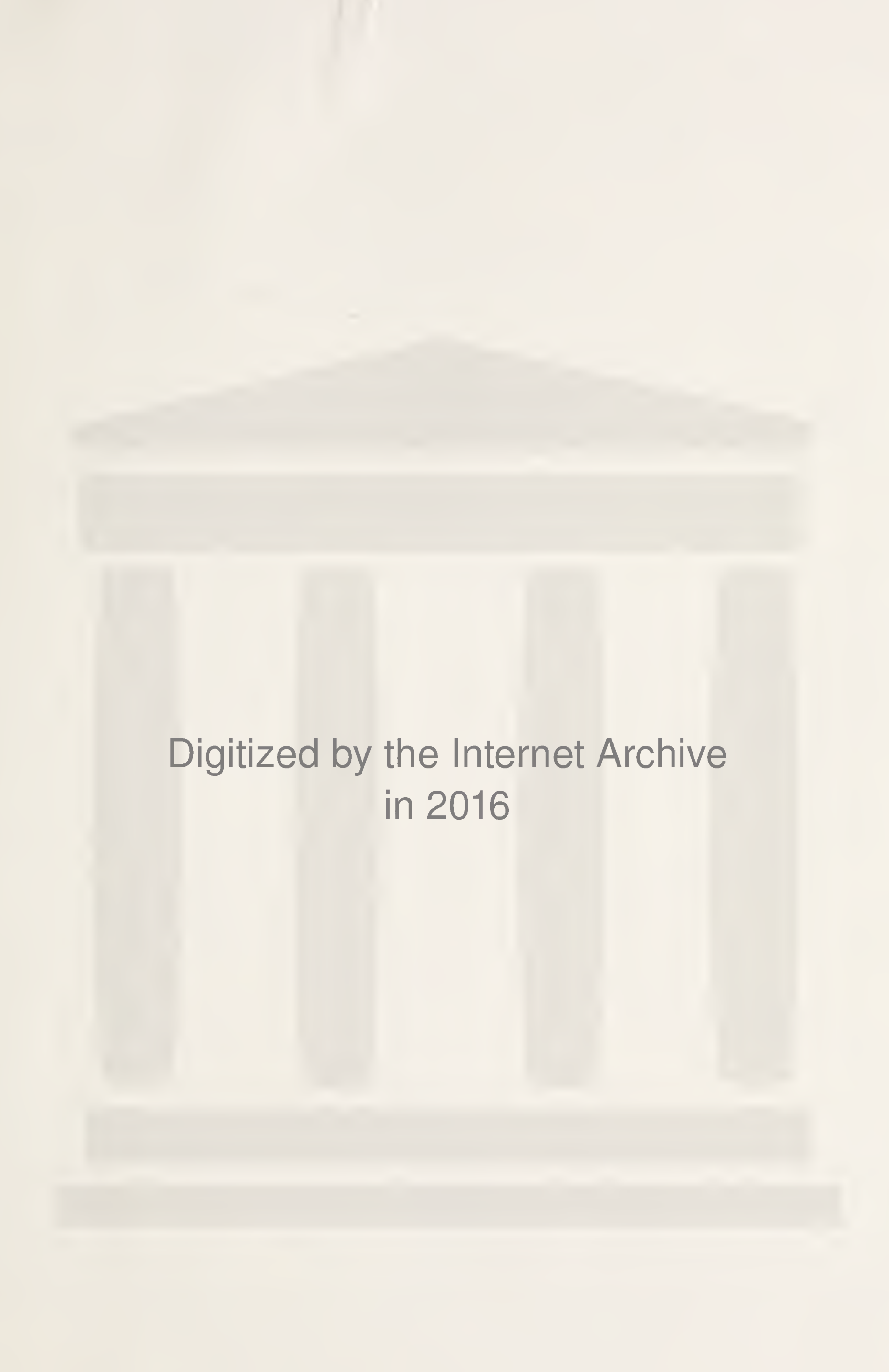






Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Philosophisch-historische Klasse
Jahrgang 1925/26. 2. Abhandlung

Verzeichnis
astrologischer und mythologischer illustrierter Handschriften des lateinischen Mittelalters

II.
Die Handschriften der National-Bibliothek in Wien

Von
FRITZ SAXL
in Hamburg

Mit 17 Tafeln in Lichtdruck und 41 Textabbildungen

Eingegangen am 29. April 1926



Heidelberg 1927
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

Verlags-Nr. 2036.

Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Philosophisch-historische Klasse
Jahrgang 1925/26. 2. Abhandlung

Verzeichnis
astrologischer und mythologischer illustrierter Handschriften des lateinischen Mittelalters
II.
Die Handschriften der National-Bibliothek in Wien

Von
FRITZ SAXL
in Hamburg

Mit 17 Tafeln in Lichtdruck und 41 Textabbildungen

Eingegangen am 29. April 1926



Heidelberg 1927
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

Verlags-Nr. 2036.

A. WARBURG
ZUM 60. GEBURTSTAGE
13. JUNI 1926



VORWORT.

Mehr als 10 Jahre nach dem ersten Band dieses Verzeichnisses erscheint der zweite Band, der sofort nach dem Kriegsende in Angriff genommen und im Frühjahr 1920 im Manuskript beendet wurde. Franz Boll, in dessen Auftrag er gearbeitet war, hatte das Manuskript und die Photographien sämtlicher Bilder aus den Wiener Handschriften noch gekannt und zur Publikation bestimmt. In den letzten sorgenvollen Jahren seines Lebens fand sich jedoch nicht mehr die Möglichkeit zur Drucklegung. Nach Bolls Tode übergab der Verfasser das von den Erben zurückerbetene Manuskript Herrn Prof. Bartholomae, mit der Bitte, es der philologisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie vorzulegen und diese beschloß 1925 prinzipiell die Drucklegung.

Nach dem Tode von Professor Bartholomae hatte dann Herr Professor von Schubert die Güte, mit dem Verfasser die letzten Modalitäten der Publikation so zu regeln, daß — nachdem die Bibliothek Warburg einen erheblichen Druckkostenzuschuß zugesichert hatte — mit dem Druck im Frühjahr 1926 begonnen werden konnte: Habent sua fata libelli.

Der Verfasser hofft, daß die hilfreich fördernde Aufmerksamkeit der Mitglieder der Heidelberger Akademie der vorliegenden Arbeit nicht umsonst geschenkt worden ist. Sie soll neues Handschriftenmaterial bereitstellen zur Bearbeitung der Probleme, die einst nur Franz Boll und einen kleinen Kreis von Forschern beschäftigt haben, die aber heute anerkanntermaßen zu den Kernproblemen der Kulturgeschichtsschreibung gehören. Der Verfasser wünschte durch das unbekannte Material, das geboten wird, etwas von seiner Dankesschuld an die Heidelberger Akademie und an Franz Boll, sowie an Prof. Warburg abtragen zu können, mit denen ihn langjährige „Sternenfreundschaft“ verknüpft.

Die Monate in den Jahren 1919 und 1920, die der Verfasser in den neuen Räumen der Handschriftensammlung der Nationalbibliothek in Wien zubringen durfte, fielen in jene kritische Zeit Österreichs, als eine neue Generation das Erbe anzutreten im

Begriff stand. Dankbar erkennt der Verfasser an, daß er sein Ziel nur durch die Liberalität der neuen Benutzungsordnung erreichen konnte und durch die Hilfsbereitschaft, die er bei allen Herren der Handschriftensammlung — Professor Smital, Dr. Gerstinger und Dr. Wallner — fand.

Da der Verfasser seit 1920 nicht mehr in Wien lebt, hatte er keine Gelegenheit zur Kollation seiner Beschreibungen. Dr. Gerstinger führte an seiner Statt in kollegialer Hilfsbereitschaft die nochmalige Kollation seines Manuskriptes und der Fahnen durch.

Bei der Drucklegung half in bewährter Treue Herr cand. phil. Hans Meier, der auch freundlichst die zweite Korrektur an der Hand der Handschriften nochmals in Wien durchführte. Fräulein Dr. Bing verdankt der Verfasser die Tabellenform der Bildbeschreibungen.

Auch dieser Katalog, wie der römische, bietet nicht Vollständigkeit. Handschriften z. B., die nur in einem Kalendar die üblichen Tierkreiszeichenbilder boten, wurden nicht aufgenommen. Es schien dies dem Verfasser um so unnötiger, als der vorbildliche Katalog der illuminierten Handschriften der Nationalbibliothek von Hermann Julius Hermann, aus dessen Manuskript der Verfasser schon schöpfen durfte, bereits im Erscheinen ist. Das Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kulturgebietes von Zinner lag erst vor, als das Manuskript bereits abgeschlossen war. Der Verfasser hatte jedoch sein Verzeichnis Herrn Dr. Zinner bereits vorher im Manuskript zugänglich gemacht und dieser ihm einige wertvolle Hinweise gegeben, wofür ihm auch an dieser Stelle gedankt sei.

Herr Prof. Borchling, Hamburg, hatte die Güte, die Beschreibung des niederländischen Cod. 2372 zu überprüfen.

Der freundschaftlichen Hilfe von Prof. Wilhelm Gundel verdankt der Verfasser wesentliche Unterstützung bei der Analyse der Salone-Fresken in Padua.

Die vielen hundert photographischen Aufnahmen, die zur Herstellung dieses Katalogs benötigt wurden, erhielt der Verfasser dank der unermüdlichen Hilfsbereitschaft des ausgezeichneten Photographen der Wiener Handschriftensammlung, Herrn Anton Haas.

Hamburg, im August 1926.

Einleitung.

Die in diesem Verzeichnis katalogisierten Handschriften enthalten Darstellungen so verschiedener Zeiten und Kulturen, daß man versuchen darf, mit ihrer Hilfe einen vorläufigen Überblick über die Entwicklung der astronomischen und astrologischen Abbildungen im Mittelalter zu gewinnen, wenn sie auch selbstverständlich keinen Einblick in die Fülle der Einzelheiten dieser Entwicklung gewähren können.

Unsere Traktate und deren Miniaturen lassen sich je nach ihrem Verhältnis zu der griechisch-römischen und hellenistisch-orientalischen Wissenschaft in folgende vier Gruppen gliedern:

Die erste Gruppe bilden die Handschriften, die das in der römischen Antike in den sog. Aratea-Handschriften aufgezeichnete Allgemeingut an Wissen vom gestirnten Himmel dem europäischen Mittelalter überliefern.

Die zweite Gruppe umfaßt die Scotus-Handschriften, welche Elemente der Aratea, also der autochthon-europäischen Bildung, mit solchen Elementen vermischen, die aus der hellenistisch-orientalischen Tradition stammen.

Die dritte Gruppe wird von den Handschriften gebildet, die — neben orientalischem Lehngut — im wesentlichen nur jenen antiken Wissensstoff kodifiziert enthalten, der den nachantiken Kulturen des Westens erst auf dem Wege über den Orient vermittelt wurde. Zu dieser Gruppe gehören die Abschriften der Sterntabellen des Alfonso, die Sûfî-Handschrift usw.

Zu einer vierten Gruppe endlich gehören die Bonatti-Handschrift, die mit kleinen Genrebildern geschmückt ist, welche die Fragen an das Schicksal verbildlichen, die Handschrift mit den Genrebildern der Planetenkinder und die Kyeser-Handschriften mit den im 15. Jahrhundert neumodischen Bildern der Planeten zu Pferde. Die Handschriften dieser Gruppe sind dadurch gekennzeichnet, daß in ihren Darstellungen keine Bildtradition von der Antike her nachwirkt, sondern daß ihre Bilder neue Erfindungen des spätmittelalterlichen Geistes darstellen.

I. Die Aratea.

Zu der ersten Gruppe gehören nur drei Handschriften: Die Codd. 51, 387 und 12600. Das Erbe der autochthon-europäischen Antike ist also in den Wiener Codices nur in Handschriften des frühen Mittelalters bewahrt, während aus der Zeit der bewußten Neuaufnahme antiker Formen in der Renaissance, deren Werke uns z. B. in der Gruppe des Laurent. 89 sup. 43, Vat. Barb. 76, 77 und des Vat. Urb. 1358 begegnet waren[1], in der Nationalbibliothek sich keine Handschrift findet. Im 15. und 16. Jahrhundert hat man sich eben im Norden — die Wiener astrologischen Handschriften sind überwiegend nordischer Provenienz — mehr für die arabisierte Antike als für die wiederentdeckte römische interessiert[2].

Der Cod. 387 ist eine Schwesterhandschrift des Cod. Monac. lat. 210 und enthält wie dieser und die mit ihm verwandten römischen[3] sowie die gleich zu besprechende Wiener Handschrift 12600 ein großes computistisches Compendium. Die darin enthaltenen Darstellungen geben die überlieferten Sternbilder der Aratea treu wieder[4], doch ohne daß — im allgemeinen — der Versuch gemacht wäre, wie in dem berühmten Leidener Voss. Lat. Q$^{to.}$ 79 oder im Vat. Reg. 123, den Gestalten einen farbigen Hintergrund, einen Luftraum im Sinne der Antike zu geben[5].

---

[1] Vgl. den ersten Band dieses Verzeichnisses in den Sitzungsberichten d. Heidelb. Akad. Philos.-hist. Kl. 1915, der die römischen Handschriften behandelt. Im folgenden als Röm. Verz. zitiert.

[2] Nur die wenigen Illustrationen zu den Kapiteln des Cod. 3394 auf Bl. 211^{r}—214^{v} und 242^{v}—244^{v} enthalten Sternbilder-Darstellungen des Aratea-Kreises aus dem 15. Jahrhundert. Charakteristischerweise ist gerade diese Handschrift nicht deutscher, sondern italienischer Provenienz.

[3] Reg. 309, Vat. 643, Vat. 645.

[4] Georg Thiele (Antike Himmelsbilder, Berlin 1898, S. 157f.) hat vor bald 30 Jahren versucht, die Bilder der Münchener Handschrift der von ihm sog. Phillippicus-Klasse zuzuteilen. Zweifellos war aber seine Klassifizierung zu grob, da sie auf dem relativ geringen Material beruhte, das damals bekannt war. Eine Klassifizierung der Aratea-Bilder kann erst auf Grund der Kenntnis des gesamten noch vorhandenen Materials vorgenommen werden. In Vielem ist unsere Handschrift mit dem Vat. 645 verwandt, in Wichtigem aber auch von dieser Handschrift abweichend.

[5] Nur einmal, bei der Darstellung des Schwans, ist dies noch der Fall. Gerade diese Darstellung hat auch im Monac. 210 wie im Reg. 123 noch einen Hintergrund. (Abb. 1.) Vgl. Röm. Verz. S. IX. So mag es nicht überraschen, daß in der romanischen Plastik derartige Bildungen an französischen Kathedralen wiederkehren, z. B. an der Fassade von S. Pierre in Angoulême (Abb. bei Michel, Histoire de l'Art I, 2. p. 652).



Abb. 1. Darstellung des Schwans aus Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 196ᵛ.

Unter dem Schwan ist im Cod. 387 der Wassermann dargestellt (Taf. I, Abb. 1). Er steht etwas gebückt auf einem farbig angedeuteten Bodenstück, ein Teil seines Gewandes flattert nach links und er hält mit beiden Händen ein Gefäß, aus dem ein breiter Strom Wassers fließt. Es charakterisiert die Figur, daß sie die Festigkeit des Stehens und das Fließende der Bewegung der Gestalten der antiken Kunst verloren hat. Selbst in der Spätantike bleibt dem Künstler bei der Darstellung des Hydrochoos die Vorstellung des schönen Ganymedes selbstverständlich lebendig. Dem mittelalterlichen Illustrator fehlt dieser natürliche Hintergrund mythologischer Ikonographie und mythologischer Schönheit, und so erscheinen seine Schöpfungen am Maßstab der Antike gemessen häßlich und leblos, während ihre wirkende Kraft nun gerade darin begründet ist, daß sie bloße Anschauungsbilder zu sternkundlicher Belehrung sind und keine mythologisch-ästhetische Bedeutung mehr besitzen. Was ihr wissenschaftsgeschichtliches Charakteristikum betrifft, so liegt dieses darin, daß die Eintragung der Sterne in das Bild nicht auf Grund von Himmelsbeobachtungen erfolgt, sondern bloß auf Grund der literarischen Tradition der Antike, deren Resultate in dem kurzen Text unter dem Bild zusammengefaßt sind.

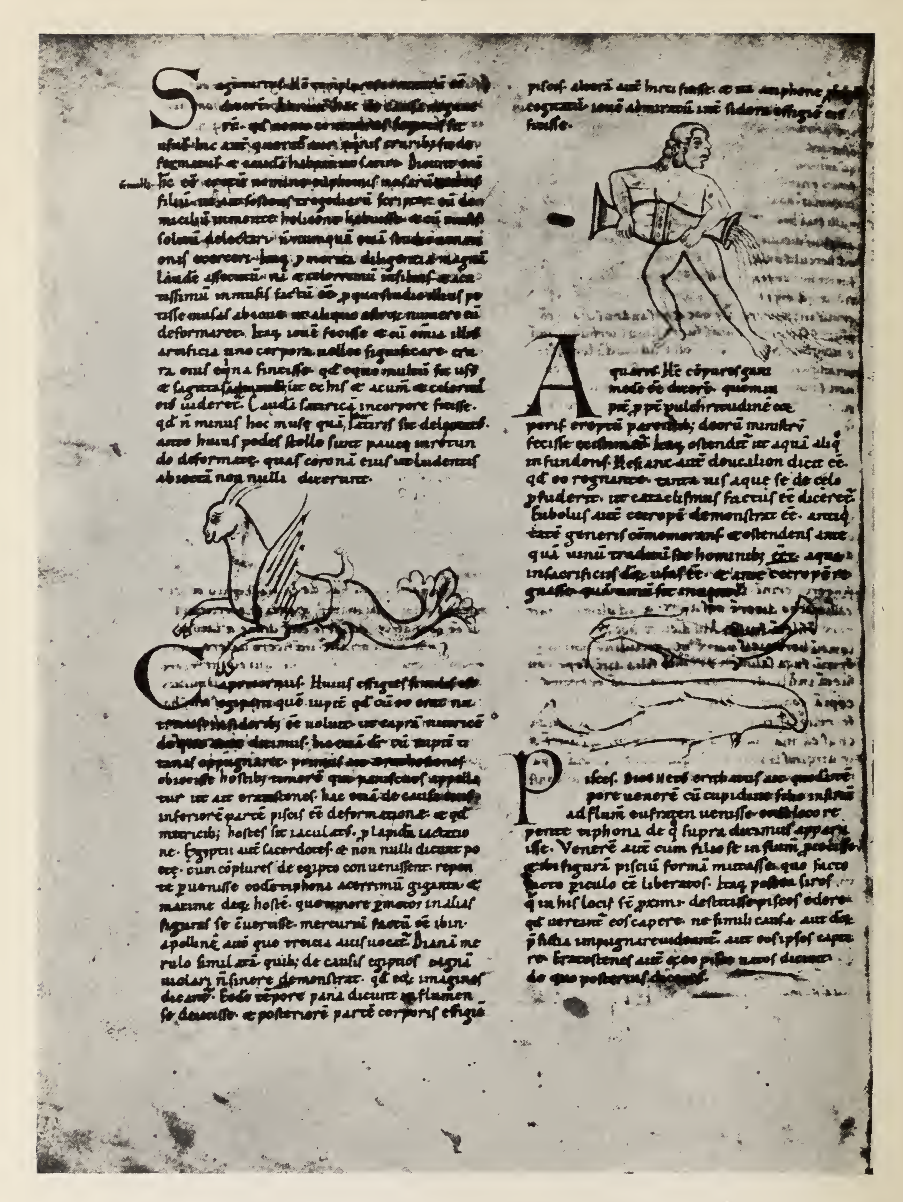


Abb. 2. Capricornus, Aquarius, Pisces aus Cod. Vind. 51 Bl. 153[v].

Im Gegensatz zu dem eben betrachteten scheint der Cod. 51 nicht aus astronomischem, sondern aus mythologischem Interesse illustriert worden zu sein. Die Handschrift enthält kein computistisches Sammelwerk zur Belehrung des die beweglichen Feste be-

stimmenden Klerikers, sondern eine Sammlung musiktheoretischer Schriften; an diese ist Ciceros de rhetorica und Hygins Astronomie angefügt. Illustriert aber ist nicht, wie sonst üblich, das dritte Buch Hygins, das die Sternkonstellationen innerhalb der Bilder enthält — und damit eine Anleitung zur Orientierung am gestirnten Himmel —, sondern illustriert ist sonderbarerweise das zweite Buch de signorum caelestium historiis, ein Traktat, der nur von Sternmythologie und gar nicht von Astronomie handelt. Hier erwartet man vielleicht, die freie Phantasie des mittelalterlichen Künstlers am Werk zu finden, besonders da hier eine leichtere Hand als bei der Illustration des Cod. 387 tätig ist. Aber auch dieser Zeichner hält sich getreu an sein ihm durch die Tradition vermitteltes Vorbild. Der Aquarius hat die ideale Nacktheit des vergotteten Menschen, seine Darstellung entspricht genau der auf dem antiken Globus Farnese, nur daß die Gestalt auf dem Buchbild nicht vom Rücken, sondern von vorn gesehen erscheint, so wie sie der im Zentrum des Globus gedachte Beschauer erblicken würde (Abb. 2).



Abb. 3. Pallas aus Cod. Vind. 177 Bl. 14r.

Worin aber liegt das Mittelalterliche der Bilder auch dieser Handschrift? Das läßt vielleicht am deutlichsten die Bildung der

Zwillinge erkennen. Wie schon auf dem Marmorrelief an der Panhagia Gorgopiko[1] und dem antiken Globus[2] sind sie als die beiden miteinander verbundenen Brüder dargestellt, sie sind zueinander hin bewegt, der eine schreitet nach rechts, der andere neigt sich mit dem ganzen Körper zu dem Bruder hin. Es entstehen vielfach Überschneidungen, die Gruppe wird räumlich und malerisch kompliziert — es ist z. B. recht schwer, sich über die Armhaltung der Dargestellten klar zu werden —, so entsteht gegenüber dem antiken Bild, dessen Umrisse astronomisch bestimmt waren, etwas Neues, fast genrehaft Freies im alten Rahmen.

Ganz frei konnte man allerdings mit den Illustrationen zur Antike nur dort schalten, wo die Götter überhaupt nicht im astronomischen, sondern nur im mythologischen Sinne dargestellt waren, wie im Cod. 177 die Minerva. (Abb. 3.) Das Bild gehört zu den Eingangsworten des 6. Buches des Martianus Capella, die an Pallas gerichtet sind: „Virgo armata decens, rerum sapientia, Pallas". Hier bei den rein mythologischen Darstellungen konnte der Künstler im Anschluß an die Textworte frei erfinden. Es ist kaum anzunehmen, daß hierbei überhaupt Bildtradition von der Antike her vorliegt.

Dennoch hat selbst die geringe Veränderungsmöglichkeit der Sternbilder-Darstellungen langsam zu einer völligen Umstilisierung derselben geführt, da die Sternbeobachtung nicht mehr auf die Sternbilddarstellung bestimmend einwirkte. In kaum einer anderen Handschrift wird diese Tendenz zur Umwandlung der alten Typen so deutlich wie in unserem Cod. 12600 (Taf. II, Abb. 2). Hier wird beispielsweise die Geste des einen Zwillingsbruders so verdeutlicht, daß er dem anderen nach dem Gesicht faßt, nicht bloß nach der Schulter. Der Schütze ist nicht mehr der ruhig zielende Satyr, er hebt Kopf und Bein, der Schwanz flattert keck weg, er ist seiner Tätigkeit ebenso leidenschaftlich hingegeben, wie der schwertschwingende Orion oder der in vollem Trab dahinfahrende Fuhrmann. Ja selbst der Aquarius vergießt das Wasser aus seiner Urne mit einem neuen Temperament, die rechte Hand holt fast pathetisch aus, der Kopf liegt im Nacken, und er blickt empor.

Dabei haben die Bilder dieser Handschrift eine Besonderheit, die sonst nicht leicht wiederkehren dürfte. Der Miniator fand, daß der Schreiber ihm zu wenig Platz gelassen habe. Er zog daraus nicht immer die Konsequenz, den Maßstab der Bilder zu ver-

[1] Thiele, a. a. O., S. 59. [2] Ebenda Taf. III.

kleinern, sondern oft die andere, die Bilder nicht in ganzen, sondern nur in halben Figuren darzustellen. Er schlägt also ein Verfahren ein, das künstlerisch gewiß berechtigt ist, und man hat auch bei den Schilderungen, die er gibt, durchaus nicht das Gefühl zeichnerischer Halbheit. Aber dieses Verfahren war wissenschaftlich völlig unmöglich. Denn es sollten ja nicht freie Bilder zu einem sternmythologischen Traktat gezeichnet werden, sondern astrothetisch richtige Figuren. Zum Aquarius heißt es z. B. im Text, er habe „in pedibus singulas claras stellas". Die pedes läßt aber der Zeichner gar nicht sehen, da er seine Figuren nicht so klein werden lassen will, wie sie etwa im Cod. 387 waren, der Schreiber ihm aber für eine große Figur nicht genug Platz gelassen hatte.

Das heißt: die Sternbilderdarstellungen haben hier eine Gestaltung erfahren, die ihrem Wesen in der Antike durchaus fremd ist. Hier sind sie nicht mehr figürliche Umfangsbestimmungen astronomischer Beobachtungen, sondern traditionelle Bilder, auf die die künstlerische Phantasie, wenn auch nicht vollkommen verändernd, so doch weitgehend umformend einwirken darf.

* * *

Sicherlich war der Illustrator des Cod. 12600 ein besonders eigenwilliges Talent. Andere Zeichner haben die antiken Vorlagen noch länger in Ruhe nachgeahmt und sich bemüht, sie weniger radikal zu verändern. In der Provence entstanden noch im 14. Jahrhundert zwei illustrierte Handschriften, die die Nationalbibliothek bewahrt, welche die Enzyklopädie des Ermengaut de Bezier enthalten. Darin finden sich mehrfach Darstellungen der antiken Planetengötter (Taf. III, Abb. 3). Vergleichen wir die Darstellung des Saturn aus der einen unserer Ermengaut-Handschriften mit der bald drei Jahrhunderte früher und in benachbarter Gegend entstandenen Darstellung desselben Planeten im Reg. 123[1] vom Jahre 1056 (Abb. 4), dann tritt uns das Konservative dieser mittelalterlichen Linie deutlich vor Augen. Gewiß hat sich stilistisch manches geändert — Saturn hat auch das antike Attribut des Schleiers verloren —, aber im wesentlichen bleibt das antike Bild unverändert. Hier in der Provence, wo die spätantike Stadtkultur selbst im frühen Mittelalter lebendig geblieben war, das Nachwirken der klassischen Tradition nie unterbrochen wurde, wird auch das

[1] Wahrscheinlich aus Kloster Ripoll in den Pyrenäen. Vgl. Röm. Verz. S. 45.

Erbe an bildlichen mythologischen Vorstellungen treuer gepflegt als im übrigen Okzident. In keiner anderen Handschriftengruppe ist uns bisher die Venus als Anadyomene begegnet, wie wir sie in diesen provençalischen Handschriften mehrfach finden (Taf. III, Abb. 4).

Daß die Handschriften erst aus dem 14. Jahrhundert stammen, kommt uns dagegen bei einer Darstellung wie der des Jupiter zum Bewußtsein (Taf. III, Abb. 6). Jupiter ist unter dem Bilde zweier Schmausenden dargestellt. Antike Tradition kann hier nicht vorliegen, hier wird ein der Zeit geläufiges Genrebild gewählt, um das Bild des antiken Gottes zu kennzeichnen. Wie unlebendig das Verhältnis gerade dieser konservativen Illustratoren zur Antike ist, wird uns an einer solchen sonderbaren Jupiterillustration klar. Entweder kopierten sie getreulich, oder sie ersetzten das alte Bild durch ein neues, das dem ursprünglichen gänzlich fremd und unentsprechend war.



a



b

Abb. 4. Saturn aus a) Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 174r. b) Cod. Vind. 2563 Bl. 39v.

Es ist deutlich, daß die Richtung, der Ermengaut angehört, die rückschrittliche war. Im Fortschreiten der Entwicklung mußten entweder die alten Bilder einen neuen Sinn bekommen oder es

mußten überhaupt neue Bilder gesucht werden. Den neuen Sinn erhielten sie in den Handschriften der allegorischen Romane des späteren Mittelalters. In den Handschriften des Roman de la Rose (Cod. 2592)[1] begegnet uns Venus wieder, den Spiegel in der Hand (Taf. IV, Abb. 8). Aber nun ist sie nicht mehr als antike Göttin dargestellt, sondern als Oiseuse. In diesen Romanen feiert die Heidengöttin und ihr tückischer Sohn eine Wiederauferstehung. Auf einem Schwanenwagen zieht sie durch die Lüfte (Cod. 122), und unten stehen die armen Menschen und blicken zu ihrer Schicksalsgöttin empor (Taf. IV, Abb. 7). Doch diese neue Beseelung erfährt nur Dame Venus. Nur sie wird eine lebendige allegorische Figur, während die anderen Heidengötter und selbst die Sterngötter im mittelalterlichen Roman fast ganz zurücktreten.

II. Die Scotus-Gruppe.

Die große Zahl der illuminierten Traktate, die antikes mythologisches Gut weiterführen, ist nicht mythographischen Inhalts, sondern astronomischen. Jenes neue Interesse am Bild, das zu uns aus den Zeichnungen im Cod. 12600 gesprochen hat, mußte dazu führen, neues und reicheres Material zu suchen als in den im frühen Mittelalter bloß kopierten Aratea-Handschriften vorlag. Die Rezeption des Neuen erfolgt im Zusammenhang mit der Rezeption des orientalischen Gutes. Damit kommen wir zu der zweiten Gruppe unserer Handschriften. Die Nationalbibliothek besitzt zwar keine der spanischen Handschriften, die uns diesen Vorgang so deutlich werden lassen wie etwa der Reg. 1283[2], wohl aber enthält sie nicht weniger als vier Handschriften der Astronomie des Michael Scotus. Michael Scotus, der am Hofe Friedrichs II.[3] seine große Kosmologie verfertigt hat, ist für das spätere nordische Mittelalter die entscheidende Gestalt geworden. Bei ihm zuerst finden wir — wenigstens in den Handschriften der Nationalbibliothek — ganz unantike Sternbilder wie den Bohrer, die Fahne,

[1] Auf eine Beschreibung dieser wesentlich mehr allegorischen als mythologischen Hs. ist im Hinblick auf die ausgezeichnete Arbeit von Alfred Kuhn, Die Illustration des Rosenromans (Jahrb. d. kunsthist. Samml. d. a. Kaiserh. XXXI, 1912, S. 1 ff.) verzichtet worden.

[2] Über diesen vgl. A. Warburg, Heidnisch-antike Weissagung (Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Kl. 1919, S. 41); ferner Gundel in der 3. Aufl. von Boll, Sternglaube und Sterndeutung (1926) passim.

[3] Über die Abfassungszeit des Werkes s. Ch. H. Haskins, Studies in the history of mediaeval science (Cambridge 1924), S. 276; es handelt sich Zeile 25 nicht um Hss. des Liber particularis, sondern des Liber introductorius.

die Milchstraße und den Leierspieler. Und neben diesen neuen Sternbildern stehen Umwandlungen der antiken: Cassiopeia erscheint mit der blutenden Hand, Andromeda androgyn, die Medusa bärtig (vgl. Abb. 23a), der Eridanus als schwimmender Mann, der Altar von Teufeln umgeben. Diese Umformungen der alten Bilder sind z. T. — was Boll schon angedeutet hat[1] — nach arabischem Muster vorgenommen worden. Die Araber nannten nämlich einen Teil des Sternbildes der Cassiopeia die gefärbte Hand[2], Andromeda ist die Frau, die den Gatten nicht gesehen hat[3], und die Medusa wird ihnen zum teuflischen Gûl[4]. Arabische Phantastik formt also hier die Bilder antiker Schönheit um[5].

---

[1] Franz Boll, Sphaera (Leipzig 1903), S. 497². Siehe auch A. Haubers Nachweise in seinem posthum erschienenen Werk „Planetenkinderbilder und Sternbilder" (Stud. z. deutschen Kunstgesch. 194, Straßburg 1916) passim.

[2] Ludwig Ideler, Untersuchungen über den Ursprung und die Bedeutung der Sternnamen (Berlin 1809), S. 81. Cassiopeia erscheint im Cod. 2352 wie Andromeda an zwei Bäume gekettet (Taf. VII, Abb. 13). Das entspricht nicht orientalischer Tradition, sondern verdankt höchst wahrscheinlich einem der individuellen Mißverständnisse eines Illustrators seinen Ursprung, der das übliche Bild der auf einem Thron Sitzenden mit zur Seite gehaltenen Armen in das einer angeketteten Frau verändert, da er aus der orientalischen Texttradition das Motiv der blutenden Hand übernimmt. Es ist plausibler, daß aus der Hand einer nach Art der Andromeda angeschmiedeten Frau ein grandis rivus sanguinis currit, als aus der Hand der gelassen dasitzenden Gattin des Cepheus, deren Bild uns die Handschriften der Aratea zeigen, an die sich die Bilderreihe der Scotus-Handschriften im allgemeinen anschließt.

[3] Boll, a. a. O., S. 497². [4] Ideler, a. a. O., S. 88.

[5] Eingehende Untersuchung verdiente das Verhältnis der Scotussphaera zu der von dem lateinischen Sûfîtext überlieferten Sphaera. Aus Sûfî könnte Scotus seine Kenntnis des Gûl-Hauptes, der Cassiopeia mit der blutenden Hand usw. geschöpft haben. Jedenfalls stimmt der Scotus-Text weitgehend mit dem Text der lateinischen Sûfî-Handschriften überein. Ich stelle den Cassiopeia-Text des Cod. 2352 dem Sûfî-Text aus Cod. Catin. ext. 87 int. 58 gegenüber.

Cod. Catin. ext. 87 int. 85 fol. 8ᵛ	Cod. 2352 fol. 14ᵛ
Cassiopia est ut mulier plenissima et bene induta sedens super sedem honoris brachijs nudis extensis habens et pectus dextrum nudum et in manu dextra fortiter perforata de cuius stigmate currit grandis sangwis.	Casepia est ut mulier pulcherrima et bene induta sedens super sedem honoris, brachiis nudis et extensis ut tenet sacerdos ad altare habens etiam pectus dextrum nudum et sit in manu dextra fortiter perforata, de cuius stigmate currit grandis rivus sanguinis. Cum vero sit imago celi habet stellas parisimiles 14. Disposicio quarum sic certificatur

Die Aufzählung der 14 Sterne bei Scotus stammt sicherlich nicht aus

Man könnte sich vorstellen, daß Scotus diese Dinge mehr unwillkürlich als bewußt aufgenommen hat, er lebte in der Sphäre Süditaliens, die gleicher Weise klassizistisch wie orientalisiert ist[1]. Aber schon das Aufnehmen neuer Sternbilder zeigt, daß Scotus bewußt danach strebt, über den Besitzstand der Aratea an Sternbildern hinaus zu gelangen, und daß er hierzu Anleihen bei der Sphaera arabica macht, die, wie Boll uns gelehrt hat, ihrerseits Teile der Sphaera barbarica enthält[2]. Dieses intensive Streben nach Erweiterung der Bildungselemente wird uns vielleicht am deutlichsten an jenem „neuen" Sternbild des Schwimmers, dessen Entstehungsgeschichte von Boll so wunderbar einfach aufgeklärt wurde[3]. Hier borgt Scotus nicht bei den Arabern, sondern hier versucht er, in neuem Sinn den alten Text der Aratea zu lesen, um aus ihm noch unbekannte Sternbilder erfassen zu können[4]. Das Streben, das im 12. Jahrhundert dazu geführt hat, daß aus dem Zeichenbuch in den Illustrationen des Cod. 12600 ein Bilderbuch geworden ist, voll von Bildern einer phantastischen Lebendigkeit, hat hier in Süditalien im 13. Jahrhundert, wo die Antike in zwiefacher Gestalt — autochthon und im orientalischen Gewande — auftrat, dazu geführt, daß der alte Rahmen, der den Bilderkreis der Aratea umspannte, gesprengt und damit der Weg zu einer neuen bildhaften Erfassung der Gestirne freigemacht wurde.

Durch dieses Eindringen des phantastischen Elements in die Sphäre der wissenschaftlichen Astronomie entstanden jedoch wesentliche Schwierigkeiten. Scotus bleibt in seinen Angaben, wo die neuen Sternbilder am Himmel zu suchen seien, unklar. Die Freiheit der Astrologie findet eben ihre Grenze am mathematischen Wesen der Astronomie. Um so toller kann sich die neue Richtung dort gebärden, wo sie sich vom Zwang des Mathematischen frei fühlt, und das ist bei der Darstellung der Planeten der Fall. Während man diese in der Provence noch im 14. Jahrhundert im wesent-

---

orientalischer Quelle, sondern einfach aus der Rec. interpol. des Aratus latinus cf. E. Maass, Comment. in Ar. rel. p. 215 sq.

[1] Es sei nur an zwei Tatsachen erinnert, erstens daß Künstler aus dem Kreis Friedrichs II. eine ausgesprochene klassizistische Plastik entwickeln und zweitens, daß der Kaisermantel der deutschen Kaiser in Sizilien von arabischen Meistern mit altorientalischen Bildern geschmückt wurde.

[2] Boll, a. a. O., S. 448.

[3] A. a. O., S. 540ff., woselbst auch eine Abb. nach der Münchener Scotus-Handschrift Cod. lat. 10268.

[4] Vgl. auch Bolls Ausführungen zum Altar als Hölleneingang S. 446f.

lichen so darstellt, wie sie in den spätantiken Handschriften dargestellt waren, finden wir bei Scotus Bilder, die zum Teil mit der alten Tradition überhaupt nichts mehr gemein zu haben scheinen (Taf. XIV, Abb. 22). Da ist Saturn ein Krieger, Jupiter ein Gelehrter an einem Eßtisch, Mercur ein Bischof mit dem Buch. Gewiß sind auch diese Gestalten, so unantikisch sie auf den ersten Blick erscheinen, nicht ganz der Antike fremd. Die Sichelwaffe dieses Saturn ist nichts anderes als die Sichel, die dem Flurgott der Latiner seit Alters zukommt[1]; und ebenso ist die Virga, die der Mercur hält, nichts anderes als der Heroldsstab. Aber vergeblich würde man sich bemühen, aus antiker Bildtradition zu erklären, daß der geistliche Würdenträger Jupiter und der Bischof Mercur mit einem Buch dargestellt sind. Hinter diesen Gestalten stecken Bildungen babylonischer Phantasie: Marduk, der Gott, der das Schicksalsbuch hält, und Nebo, der Schreibergott. Hier ist arabische Tradition mit okzidentaler gemischt, und so entstehen Bilder, die weder Orient noch Okzident bisher gesehen haben konnten[2].

Scotus hat zu diesen Planetenbildern einen ziemlich ausführlichen Text geschrieben. Dieser Text besteht aus zwei Teilen. Der erste gibt die Beschreibung des Bildes, der zweite dessen allegorische Analyse[3]. Wir sehen, wie Scotus hier aus orientalischen

---

[1] Der Verf. korrigiert damit eine in einem früheren Aufsatz über Planetendarstellungen im Orient und Okzident (Islam III, 1912, S. 167) ausgesprochene Ansicht, daß diese Waffe die des Nergal sei. Daselbst auch Abb. der Planetenbilder aus den Codd. Vind. 2352 und 3394.

[2] Vgl. hierüber den eben zitierten Aufsatz des Verf. S. 166f. Daß Jupiter an einem Eßtisch erscheint, also ebenso wie in der provençalischen Handschrift, mag allerdings aus europäischer Tradition, aus europäischem Mißverständnis zu erklären sein, vielleicht hat aber auch ein später Erläuterer dieser Bilder recht, der darin einen Hinweis auf die astrologischen Qualitäten Jupiters erblickt: der Gott, der reich macht, ist es, der es sich an diesem Tisch gütlich sein läßt. „Hic uidetur semper sedere ad mensam deliciarum ex diuersis cibis et potibus, cum multa peccunia super mensas sibi presentem, et in bursa pendente ad cincturam eius mirifice laboratam et diuersis gemmis preciosis. Vnde dicitur deus diuiciarum." I primi due libri del ,,tractatus sphaerae" di Bartolomeo da Parma, astronomo del. sec. XIII. ed. Enrico Narducci. Estr. dal. Bull. di Bibliogr. e di Stor. delle Scienze Mat. e Fis. T. XVII (1884) p. 135.

[3] Textproben im Islam, a. a. O., S. 175ff. Die Bibl. Warburg bereitet seit mehreren Jahren mit Hilfe von Dr. Hans Liebeschütz und Hans Meier die Edition des großen Werkes von Michael Scotus vor, dessen Bedeutung für die Entwicklung der mittelalterlichen kosmologischen Ideen in den letzten Jahren immer deutlicher erkennbar wurde. Vgl. Lynn Thorndike,

und okzidentalischen Quellen neue Bilder zusammensetzt und dann bestrebt ist, diese heterogenen neuen Bilder durch das von der gesamten mittelalterlichen lateinischen Theologie geübte Mittel der Allegorese zu einer neuen Einheit zu vereinigen. Dabei entsteht auch insofern etwas Neues, als in die alte heidnische Weisheit zum erstenmal — seit der Spätantike, soweit wir es bisher überblicken können — wieder christliche Elemente einmünden. Jupiter ist als Geistlicher und Mercur als Bischof gekennzeichnet. Man sucht den Weg, die astrologische Weltansicht der christlichen einzugliedern. Die alten Sterngötter haben bei Scotus ihre spezifisch heidnisch-mythologische Qualität verloren, sie haben dafür eine neue astrologische erhalten, die ihr Wesen aus Orient und Okzident, aus Heidentum und Christentum empfängt[1]. — Die historische Bedeutung der Leistung des Scotus läßt sich nicht leicht hoch genug schätzen, finden wir sein Werk doch schon in der Nationalbibliothek sowohl in einer italienischen Abschrift des 15. Jahrhunderts, wie in einer böhmischen des 14. und zwei deutschen Handschriften des 15. Jahrhunderts. Es dürfte kaum zu hoch geschätzt sein, daß heute noch mehr als dreißig Handschriften der Astronomie des Scotus erhalten sind.

III. Die orientalisierten Sternbilder-Darstellungen. — Dürers Himmelskarte.

Die bisher betrachteten Sternbilderdarstellungen gehörten ihrer Formgebung nach dem europäischen Kulturkreis an. Denn selbst bei den Darstellungen, die die Scotus-Handschriften schmücken, kann man kaum von einer Einwirkung orientalischer Bildtypen sprechen. Erst in einer dritten Handschriftengruppe finden wir diesen Einfluß stark ausgeprägt.

Es ist das Verdienst Haubers, als erster auf die Bedeutung hingewiesen zu haben, die die Handschriften des Sternkatalogs von Sûfî für das Morgenland und Abendland besassen[2]. Auch die Wiener

A History of Magic and Experimental Science (London 1923), und Charles Homer Haskins, Studies in the history of med. science (Cambridge 1924).

[1] Auch die im Cod. 2372, einer alchemistischen Handschrift, enthaltene Darstellung der Planetengötter (Taf. V, Abb. 9), der das Bild der Hand Gottes vorangesetzt ist, zeigt Mercur als Bischof. Also auch hier eine ähnliche Mischung heidnischer und christlicher Elemente wie bei Michael Scotus.

[2] A. Hauber, Zur Verbreitung des Astronomen Ṣūfī (Islam VIII, 1918, S. 48—54).

Sammlung enthält eine Abschrift dieses Sternkatalogs, die mit Zeichnungen geschmückt ist (Cod. 5318), und diese Zeichnungen stammen nun nicht mehr aus der autochthonen europäischen Tradition der Sternbilderfiguren, sondern sind getreue Kopien jener Zeichnungen (Taf. VII, Abb. 14, Taf. VIII, Abb. 15), mit denen die orientalischen Sûfî-Handschriften versehen sind[1]. Wenn wir nun ganz absehen von den Details der Umstilisierung — die Bildungen des Draco haben etwas von den Ornamentschnörkeln orientalischer Teppiche, die Bewegungen der menschlichen Figuren eine Rhythmik, die uns fremd ist — so ist das Wesentliche der Umgestaltung, die die griechisch-römische Sphäre auch hier im Osten erfährt, daß sie entmythologisiert wird. Der Mythos von Perseus ist eben auf orientalischem Boden niemals lebendig gewesen, und so bedeutet seine Figur am arabischen Himmel nur mehr den anthropomorphen Umriß einer Gruppe von Sternen. Die wissenschaftliche Phantasie kann mit dieser Figur, die nichts von dem Wesen des durch die Götter an den Himmel versetzten Heros hat, nach ihrem Gutdünken verfahren; der Körper darf sich allein nach den Gesetzen bewegen, die ihm der messende Verstand der Astronomen vorschreibt, der im Osten die Formgebung viel stärker beeinflußt als im mittelalterlichen Westen. Bildungen, wie sie der temperamentvolle Illustrator des Cod. 12600 geschaffen hat, sind in dieser Handschriftengruppe nicht zu finden. Und trotzdem hält selbst die arabische Wissenschaft noch an der Bildtradition fest, wie es ja uns schon erstaunlich scheinen könnte, daß die spätgriechischen und -römischen Astronomen daran festhielten. Es sind nur eben für den Orientalen, und das ist das Entscheidende, nicht mehr Verkörperungen seiner

---

[1] Abb. der Bilder einiger Sûfî-Handschriften in der Ausgabe der Description des étoiles fixes des Abd-al-Rahman al-Sûfi von H. C. F. C. Schjellerup (St. Pétersbourg 1874). Neuere Lichtdrucke nach einigen Blättern des Cod. Paris. arab. 5036 bei E. Blochet, Les Peintures des mss. orientaux de la Bibl. Nat. (Publ. de la Soc. franç. de Repr. de mss. à peint., Paris 1914—20). Das Nebeneinander der Darstellung der gekrönten und angeschmiedeten Andromeda mit der Darstellung, in der das Andromedabild mit dem Bild eines Fisches kombiniert ist, ist charakteristisch für die orientalisierte Sphaera. Es begegnet uns genau so schon in den arabischen Sûfî-Handschriften; vgl. Schjellerup, T. VI. Auch im Lapidario del Rey D. Alfonso X finden wir das Bild der Andromeda ähnlich. Sie hat auf der Brust den einen der Fische, zwischen den Füßen einen zweiten Fisch, um Hüften und Knie Ketten, die noch durch eine senkrechte Kette verbunden sind. Nach Ideler a. a. O. S. 124 nennen die Araber den Stern über dem Gürtel der Andromeda „Bauch des Fisches“.

eigenen mythenbildenden Phantasie, die er in den Gestalten des Himmels erblickt, sondern die einer ihm innerlich ganz fremden Religiosität und dadurch haben sie für ihn (außer ihrer allgemeinen phantastischen Bildbedeutung) bloß die Bedeutung figuraler Umfassungen von geometrisch nicht erfaßbaren Gruppen der Sternenwelt.



Abb. 5. Planisphaerium mit Sternbildern der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrischer Anordnung aus Cod. Barb. lat. 76 Bl. 3r.

Das Abendland hat diese neuen Bildungen begierig aufgenommen. Man kann sagen, daß es vom 13. Jahrhundert ab eigentlich im wesentlichen nur mehr zwei herrschende Sternbilderserien gibt, nämlich einmal die aus orientalischen und okzidentalen Elementen zusammengesetzte des Michael Scotus und dann die rein orientalische. Die Arateabilder, die von der Spätantike bis zur Epoche



Abb. 6. Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in 2 Kreisschemata aus Cod. Sangall. 902.



Abb. 7. Karte der nördlichen Hemisphäre und Versuch einer Projektion von ♌, ♍, ♎ und ♏ aus Cod. Palat. 1368 Bl. 63v—64r.

der Rezeption des Aristoteles die alleinigen Darstellungen der antiken Sternbilderwelt waren, treten von da ab immer mehr in den Hintergrund. Zugleich damit verschwindet auch das Interesse an jenen allgemeinen gemalten oder gezeichneten Übersichten über die Sternbilderwelt, die in manchen Aratea-Handschriften auf einer einzigen Tafel die Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrische Kreise aneinandergereiht darstellen[1] (Abb. 5). Schon in dem 1426 geschriebenen Cod. Pal. 1368 findet sich ein ganz andersartiger Versuch zu einer kartographischen Wiedergabe des Sternhimmels[2] (Abb. 7). In ein Gradnetz, das aus 18 konzentrischen Kreisen, die einen Abstand von je fünf Grad haben und von 72 Radien mit gleichem Winkelabstand geschnitten werden, sind Sternbilder nördlich der Ekliptik eingetragen, mit Hilfe des Gradnetzes kann also die Position jedes Sternes innerhalb dieses Systems bestimmt werden. Leider hat der Zeichner nur fünf Sternbilder ganz eingezeichnet. Der Verfasser konnte nun s. Z. den Nachweis führen, daß die Bilder dieser Sternkarte auf ein orientalisches Vorbild zurückgehen müssen. Die Frage, ob die Araber ihrerseits schon ähnliche antike Vorlagen hatten, ist wohl a priori zu bejahen, dagegen scheinen in den Handschriften des europäischen Mittelalters keine Kopien dieser antiken Sternkarten erhalten zu sein[3]. Das

---

[1] Daneben treffen wir als zweiten Typus in griechischen und — wenn auch viel weniger häufig — in lateinischen Handschriften des Mittelalters die Darstellung des nördlichen und südlichen Sternenhimmels in zwei Kreis-Schemata (Abb. 6). Vgl. Cumont, Astrologica in: Revue archéologique 1916, fig. 4, p. 12 (Paris. lat. n. acq. 1614); A. Rehm, Griechische Windrosen (S.-B. d. Bayr. Ak. d. W. phil.-hist. Kl. 1916), S. 38 (Vat. gr. 1087).

[2] Röm. Verz. Taf. XI.

[3] Ein sehr ähnliches System wie Cod. Vind. 5415 zeigt die von O. Benndorf, E. Weiss und A. Rehm in den Jahresheften des österr. arch. Inst. Bd. VI (1903) ausführlich besprochene Bronzescheibe einer antiken Kunstuhr, die in Salzburg gefunden wurde (Abb. 8). Über die Verwendung derartiger Kunstuhren mit astronomischen Darstellungen im spätantiken Orient vgl. des Verf. „Frühes Christentum und spätes Heidentum" in: Wiener Jahrb. f. Kunstg. Bd. II (1923), S. 104ff. — Von arabischen Originalen ist dem Verf. nur das im Journal asiatique IX. série T. VIII (1896,2) p. 157 publ. Schema bekannt geworden (Abb. 9). Es zeigt den Kreis in 28 Sektoren (Mondstationen) zerlegt. In jeden Sektor sind die Namen der in den betr. Graden am Himmel befindlichen Sternbilder eingetragen, eine graphische Darstellung also, jenem Typus verwandt, der uns in Folgendem im Zusammenhang mit Dürers Sternkarten beschäftigt. Auch die z. T. phantastische Sphaera des Michael Scotus, deren Sternbilder z. T. doch gar nicht am Himmel lokalisiert waren (vgl. Boll, Sphaera, S. 448) wurde in diesem Schema dargestellt. So in der von

Abendland übernimmt daher vom Orient im späten Mittelalter nicht nur die orientalisierte Form der einzelnen Sterngestalten, sondern auch die geometrische Form der graphischen Darstellung des Sternhimmels.

Was im Cod. Pal. 1368 nur fragmentarisch durchgeführt war, ist uns in einer Wiener Handschrift ganz erhalten. Im Cod. 5415 finden wir ein grosses Pergamentblatt mit der Darstellung der Sternbilder nördlich der Ekliptik und ein anderes mit den Bildern der südlichen Hälfte (Taf. IX, X, Abb. 16, 17). Das zugrundegelegte geometrische System besteht hier nur aus einem am Rande in 360 Grade geteilten Kreis, dessen Fläche durch 12 Radien geteilt wird, in die noch der Himmelsäquator, die Himmelspole und die Polarkreise eingetragen sind. Ein Blick auf die Gestalten lehrt, daß wir hier ein genaues Abbild einer orientalischen Vorlage vor uns haben: Herkules erscheint als Sichelmann (falcator), ohne Keule und Löwenfell. Perseus hält ein bärtiges Haupt, der Fluß ist bandförmig dargestellt usw. In jedes der Bilder sind die einzelnen Sterne eingetragen und beziffert. Die Bezifferung entspricht der im Sternkatalog des Ptolemäus.

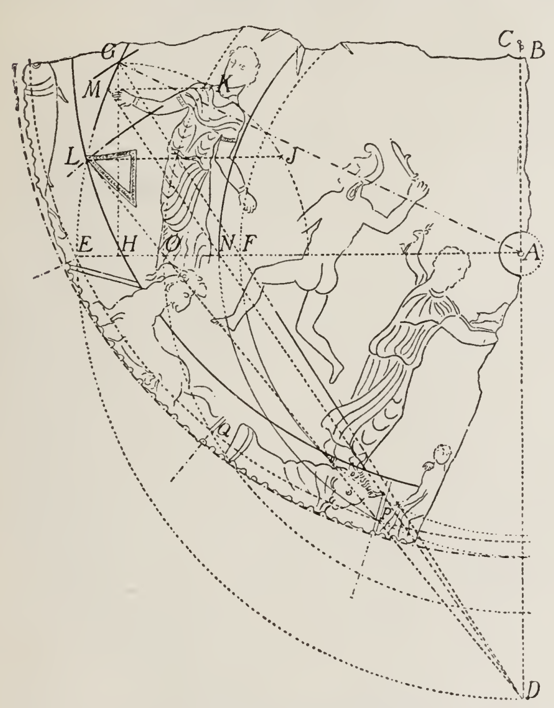


Abb. 8. Antikes Bronzescheiben-Fragment aus Salzburg.

Jene Sternkarte von 1515, die man bisher in der Regel als die früheste überhaupt erhaltene bezeichnet hat, und die wohl auch die erste gedruckte sein wird, die Sternkarte, die Stabius in Auftrag gab, Conrad Heinfogel als Astronom entwarf, und die von

Hauber, Planetenkinderbilder T. III und IV publizierten Tübinger Handschrift (Abb. 10 und 11).

keinem Geringeren als Dürer gezeichnet ist, ist nun nichts anderes als eine leicht modifizierte Holzschnittkopie einer Handschrift derselben Klasse, der der Cod. Vind. 5415 angehört[1] (Abb. 12 u. 13).

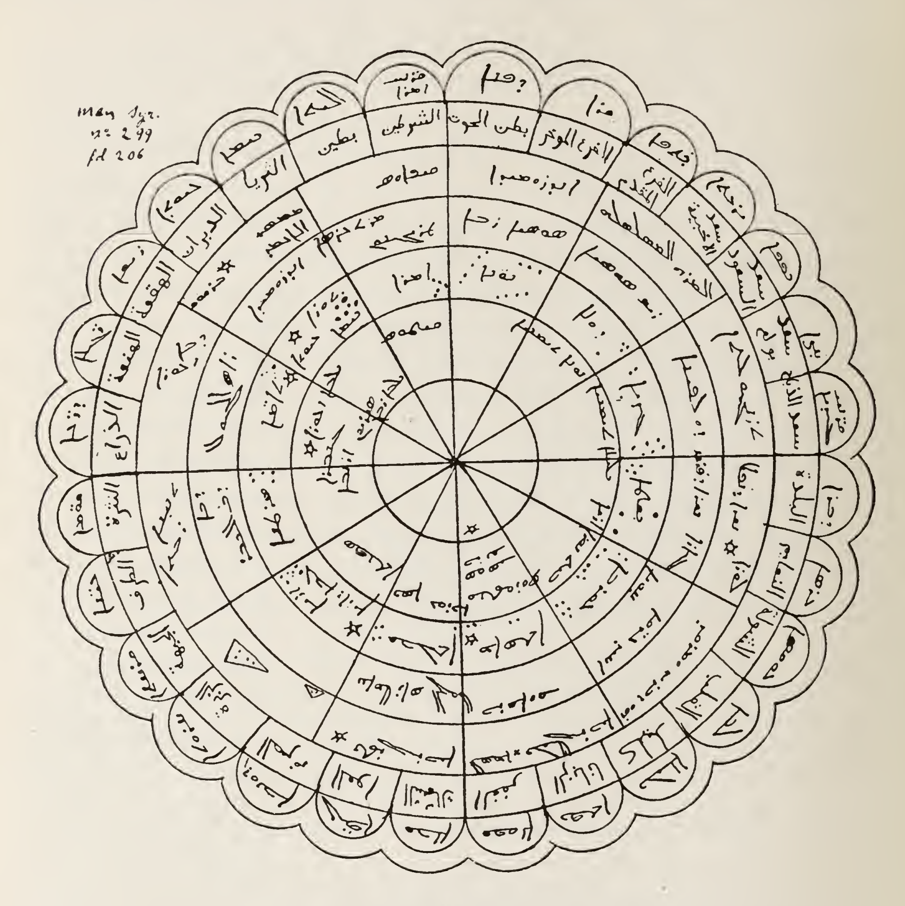


Abb. 9. Schematische Darstellung der Mondstationen und Sternbilder aus einer syrischen Handschrift (Paris, Bibl. nat. fonds syr. n⁰ 299, fol. 206ʳ).

[1] Vgl. über die Sternkarte den gründlichen Aufsatz von EDMUND WEISS, Albrecht Dürers geographische, astronomische und astrologische Tafeln im Jahrb. d. Kstslgn. d. allerh. Kaiserh. VII, 1888, S. 207ff. — Es berührt uns recht sonderbar, daß 1536, also 21 Jahre nach dem Erscheinen von Dürers Sternkarte der bekannte Ingolstädter Astronom Apian eine Sternkarte herausgab (Abb. 14), die sich im einzelnen zwar eng an die Recentes (d. h. Dürer) anlehnt, dabei aber gerade die Haupt-Errungenschaft der Dürerischen Sternkarte nicht übernimmt: Wie in den Aratea-Handschriften erscheinen die Sternbilder beider Hemisphären wieder auf einem Blatt in konzentrischen Kreisen angeordnet. Rühmend setzt noch dazu Apian über die Karte die



Abb.10. Karte des nördlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M.d. 2.

Aufschrift: IMAGINES SYDERVM COELESTIVM VT SVNT a veteribus astronomis compositae, a recentibus in duplex Hemisphärium, hic autem ob meliorem illarum omnium inter se proportionem (!), in vnicam figuram redactae. — Die Folge dieses Verfahrens ist, daß Sternbilder, die bei Dürer klein sind, wie Argonauis, hier unsinnig in die Breite gezogen werden mußten, weil sie anstatt in das Zentrum des Südkreises nun in den äußersten der konzentrischen Kreise kommen. Apian ist auch so wenig Mathematiker, daß er dort



Abb. 11. Karte des südlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2.

neu anthropomorphisiert, wo Dürer im Anschluß an Araber und Griechen am Himmel bloß lineare Gebilde hatte, so beim Eridanus. Dieser zeichnet nur das λείψανον ποταμοῖο (vgl. Röm. Verz. S. 109). Apian läßt im Fluß ein hübsches Mädchen schwimmen. — Der Verf. ist dem Antiquariat Taeuber & Weil in München für Überlassung der Vorlage zu unserer Abb. 14, die nach Liste 19 dieses Antiquariates angefertigt wurde, sehr verbunden.



Abb. 12. Karte der nördlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer.

Woher stammt diese Vorlage Dürers? Die Handschrift hat auf Bl. 33v das österreichische und das Wiener Wappen, sie läßt sich bis in den Besitz der Wiener Stadtbibliothek zurückverfolgen, was für die Nationalität des Illustrators aber noch wenig besagt. Wichtiger schon scheint, daß sie neben der anonymen Abhandlung über die Sphaera — zu der unsere Sternkarte gehört — und anderen nicht genauer lokalisierbaren Schriften, zwei Werke enthält, die eindeutig für eine Entstehung im süddeutschen Kreis zu sprechen scheinen. Das eine ist eine Schrift des Richard de Walingford, die der Wiener Astronom Johannes de Gamundia überarbeitet hat; das andere astronomische Tafeln von Johannes Schindel.



Abb. 13. Karte der südlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer.

Betrachtet man aber die Zeichnungen unserer Sternkarte, sowie die den darauf folgenden Sternkatalog illustrierenden Zeichnungen, die evident von derselben Hand sind, so wird man an der Möglichkeit, daß der Codex von einem Deutschen illuminiert worden sei, zuerst zweifeln, denn im allgemeinen weicht der Stil der süddeutschen Handschriftenillustrationen von dem Stil der Zeichnungen unserer Handschrift ab: Typen, Faltengebung, die Behandlung des Nackten, die Linienführung scheinen zu lehren, daß die Handschrift von einem Oberitaliener illustriert ist, der in einer süddeutschen Schreibstube beschäftigt war, und dem eine Umzeichnung der orientalischen Typen als Vorlage gedient hat. Eingehende

IMAGINES SYDERVM COELESTIVM VT SVN
à veterib' astronomis cõpositæ, à recentib' in duplex Hemisphærium, hic aũt ob meliorẽ illarũ oim inter se ꝓportionẽ, in vnicam figurã redactæ.



STEMMATVM nobilitate, morumq; et literarum profectu Illustri claroq; puero OSVALDO ab Eck, nobilissimi & ornatissimi. D. LEONHARDI ab Eck in Vuolfs & Randeck &c. filio, PETRVS Apianus Mathematicus. S.

Abb. 14. Sternkarte des Petrus Apianus, Ingolstadii, 5. August 1536.

Vergleichung erst läßt erkennen, daß die Zeichnungen des Codex nach oberitalienischer Vorlage[1] von einem süddeutschen Zeichner aufs treueste kopiert wurden.

Diese Feststellung kann einmal der besseren Erkenntnis von Dürers Kunst dienen, denn wir haben hier einen bisher unbekannten Fall, in dem Dürer ein italienisches Vorbild 1515 getreu kopiert und in seinen Stil umgesetzt hat. Das Handschriftenmäßige und

[1] Vgl. die z. T. sehr ähnlichen italienischen Skizzenblätter, die Raim. Van Marle im VII. Bd. von "The development of the Italian Schools of Painting" (Haag 1926) p. 291 sq. abgebildet hat.

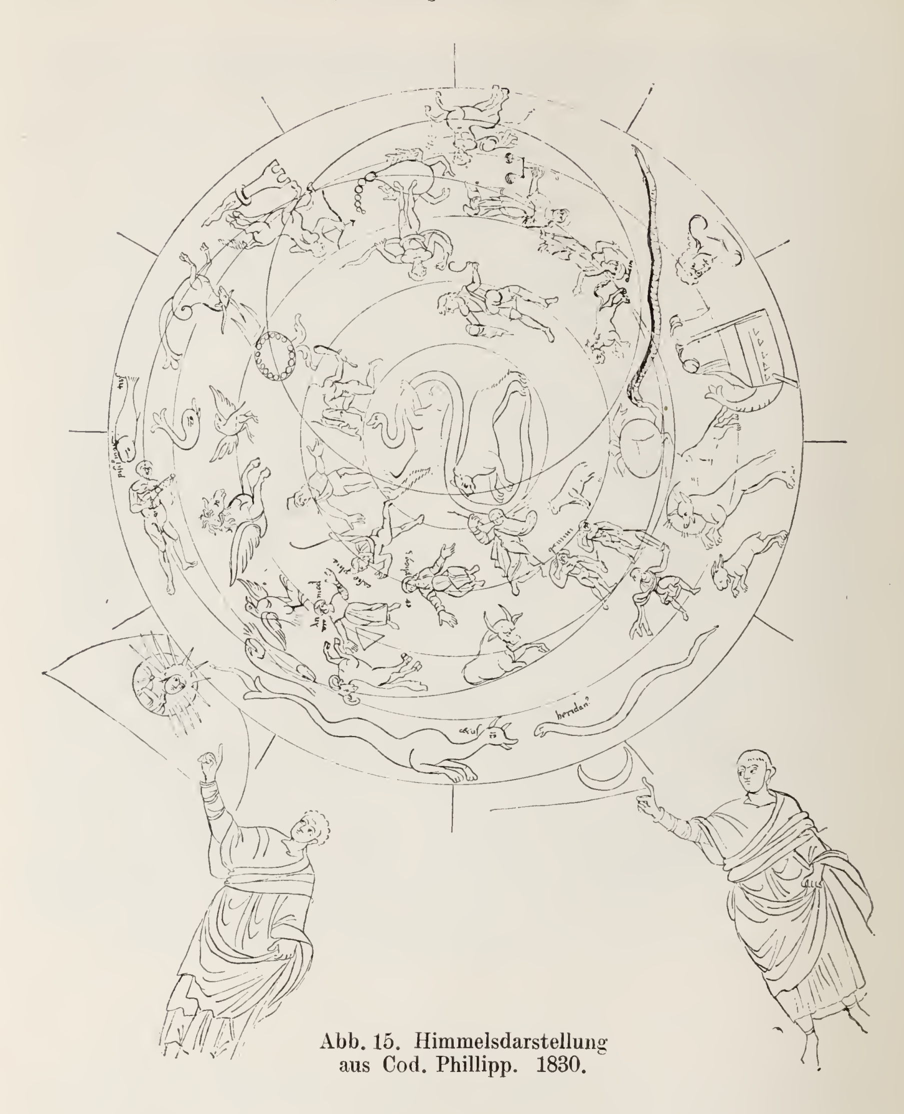


Abb. 15. Himmelsdarstellung aus Cod. Phillipp. 1830.

zugleich etwas von dem streng wissenschaftlich Illustrierenden nimmt Dürer dem Blatt mit der Darstellung der nördlichen Hemisphäre dadurch, daß er die Asymmetrie optisch aufhebt. Er erreicht dies durch die Hinzufügung der vier Bildnisse in den Ecken der Tafel, die er farbig differenzierend behandelt.

Dürer hat die vier Männer als sehr verschiedene Charaktere geschildert: Aratus weist dozierend auf seinen Globus, Ptolemäus hat wie die „Melencolia“ den Zirkel in der Hand, aber sein Blick

schweift nicht in die Ferne, sondern voll Eifer löst der Grieche durch Messung mit dem Zirkel ein astronomisches Problem. Waren die beiden Griechen in phantastische Gewänder gekleidet, so tritt uns Manilius in antikischer Tracht entgegen. Die Rechte hält das Buch, die Linke hält er über den Globus, aber der Blick geht zur Seite. Er scheint im Gespräch mit einem anderen Gelehrten begriffen. Merkwürdig und ergreifend ist der Orientale mit dem Turban geschildert, Sûfî. Auf seiner Linken ruht der Sternenball, die Rechte liegt sonderbar hart und gespreizt auf der Kugel. Der Araber hält den Kopf geneigt und ist in den Anblick des Sternhimmels vertieft, ein Bild echter Kontemplation.

Schon in den auf die Spätantike zurückgehenden Handschriften wissenschaftlicher Werke waren solche Darstellungen der großen Vertreter der Wissenschaft, der das Werk gewidmet war, beliebt. Ja, die Himmelssphäre im Cod. Phillipp. 1830 zeigt in den unteren Ecken des Blattes zwei Gelehrte in ganzer Gestalt, die nach der Sonne, resp. dem Mond hinweisen, welche am Rande der Sphaera dargestellt sind[1] (Abb. 15).

Dürers Vorbild muß jedoch eher der Darstellung der Philosophia geähnelt haben, wie sie die von Dorez mustergültig veröffentlichte Handschrift von Chantilly zeigt[2] (Abb. 16). Philosophia erscheint dort über den Kreisen der Sphären; sie neigt den Kopf, den sie nachdenkend in die Hand schmiegt. In den vier Ecken des Bildes sind ihre Hauptvertreter auf Erden teils dozierend, teils kontemplierend dargestellt: Aristotiles perypatheticus, Plato metaphysicus, Socrates stoycus und Senecha moralis.

Ein ähnliches Vorbild hat schon der junge Dürer für eine Philosophia-Darstellung verwendet, für den Holzschnitt, den er im Auftrag des Konrad Celtes 1502 entwarf. Dort umgeben die Philosophia: Ptolemäus, Plato, Cicero-Virgilius und Albertus. Aber in dem frühen Holzschnitt sind nur die Halbfiguren der Gelehrten und diese klein in Medaillons — beinahe nur ornamental — dargestellt. Hier dagegen vermag Dürer das Motiv der Darstellung des humanistischen Gelehrten, das das italienische Vorbild bot, aufzunehmen und — selbst im Sinne der italienischen Renaissancebewegung — reifer als das Vorbild, zu behandeln.

[1] Thiele, a. a. O., S. 164.

[2] L. Dorez, La canzone delle Virtù e delle Scienze di Bartolomeo di Bartoli da Bologna, Bergamo 1904, T. VI^{v}.

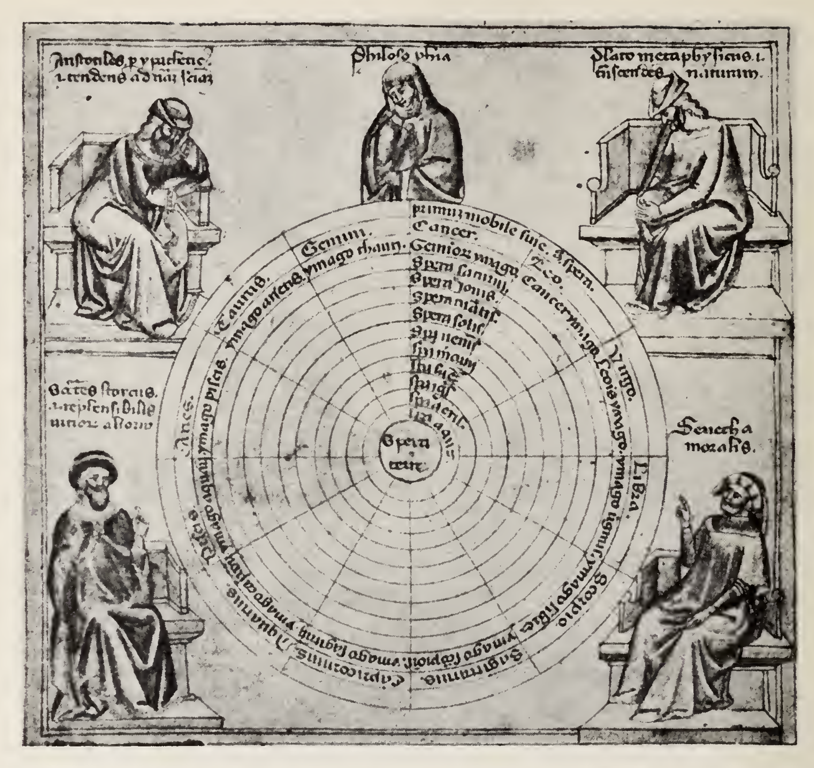


Abb. 16. Darstellung der Philosophia aus Bartolomeo di Bartoli „Canzone delle virtù e delle scienze“. Cod. in Chantilly Bl. 6v.

So geben schon diese vier Figuren dem Blatt eine Bedeutsamkeit und eine Bewegung, die dem Stil der Sternkarte im Cod. 5415 fehlt; denn auf dieser war nur das Objekt des astronomischen Denkens dargestellt; bei Dürer tritt noch der Mensch hinzu, in dessen Denken und Fühlen sich der Kosmos spiegelt, und er schildert nicht nur die Wirkung auf den einzelnen, sondern er deutet das Vielfältige des Subjektiven und läßt dieses den Kreis des Objektiven gleichsam einschließen.

Doch nicht bloß hierin hat Dürer seine Vorlage wesentlich verändert, sondern ebensosehr durch die Umstilisierung der Sternbilder selbst. Die Umrisse der Bilder sind auf der Vorlage ruhig gehalten, die Linien klar, mit Schraffen ist sparsam umgegangen, ähnlich wie das auf dem orientalischen Vorbild der Fall gewesen sein wird. Bei Dürer dagegen erhält — obgleich er dem Vorbild fast bis in jede Einzelheit folgen muß, da alle wesentlichen Formen in ihrer Lage mathematisch bedingt waren — jede einzelne Linie eine Fülle



Abb. 17. Herkules aus der Sûfî-Handschrift Cod. Paris. arabe 5036.



Abb. 18. Herkules aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415.

von Hebungen und Senkungen. Bei Dürer erhalten die Köpfe, die auf der Vorlage zum Teil nicht sichtbar waren, einen starken Augenblicksausdruck; bei ihm verlieren die Gestalten ihren Linearismus und bekommen etwas Greifbares. Der Bär oder der Hund erscheinen hier kaum mehr als bloße Bild - Umfassungsbestimmungen einer Gruppe von Sternen. Wir haben das Gefühl, daß hier wirkliche, beinahe lebendige Tiere am Himmel dahinziehen. So erwacht das heidnisch-bildhafte Element, das in den Zeichnungen der Araber und selbst in den italienischen Kopien zurückgedrängt war, von neuem, und es ist sicher kein Zufall, daß gerade in unserem Codex sich neben den auf arabischer Tradition beruhenden Sterntafeln und den Arbeiten der „modernen“ Astronomen auch die Werke der



Abb. 19. Herkules aus Dürers Sternkarte.



Abb. 20.
Perseus aus Cod. Petropolit. (nach Schjellerup a. a. O. Pl. I, Fig. 11).



Abb. 21. Perseus aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415.

alten europäischen Tradition finden, Aratea ebensogut wie ihre mittelalterliche Umformung durch Beda und das Sterngedicht aus der Anthologie.

Daß diese Wiedererweckung der Antike bewußt geschah, läßt sich beweisen. Die arabische Tradition stellt Herkules als Sichelträger bekleidet dar (Abb. 17). Genau so erscheint er auch auf der Sternkarte in unserem Codex (Abb. 18). Nicht auch bei Dürer. Hier gewinnt Herkules wieder seine griechische Nacktheit, die Rechte führt die angestammte Keule, über die Linke fällt das Löwenfell (Abb. 19). Dabei ist die Verteilung der Sterne auf die Figur natürlich dieselbe geblieben wie auf der Zeichnung unserer Handschrift.

Abb. 22. Perseus aus Dürers Sternkarte.

Ähnlich liegt der Fall beim Bild des Perseus. Die Araber identifizieren Medusa mit dem Gûl und stellen diesen bärtig dar (Abb. 20). Auf der Sternkarte der Handschrift sieht man den bärtigen Kopf von rückwärts (Abb. 21); bei Dürer aber finden wir ein überraschendes Bild: Perseus hat an den Füßen nunmehr wieder die Flügelschuhe und in der Linken hält er das Haupt der Medusa von Schlangenhaaren umwallt, ihre Zunge ist ausgestreckt (Abb. 22). Medusa ist also ganz so dargestellt, wie sie schon auf den frühgriechischen Darstellungen erscheint. So haben Dürer und seine Berater hier, wie noch an einigen anderen weniger wichtigen Stellen die echte Antike im Sinne der italienischen Renaissance-Bewegung[1] an Stelle der arabisierten gesetzt, genau so wie er sich bemüht, an die Stelle der wissenschaftlich-linearen Auffassung des Sternhimmels eine mythologisch-plastische zu setzen. Zweifellos tritt bei Dürer das mathematisch-lineare Element viel stärker hinter dem bildhaften zurück als bei dem Illustrator des Wiener Codex.

Doch auch außerhalb des engen Rahmens der Betrachtung von Dürers Kunst, auch im Rahmen der allgemeinen Geschichte der geistigen Strömungen kann unser Fall exemplarisch lehrreich sein.

Das abendländische Mittelalter hat das Erbe der griechischen Astronomie in der Frühzeit im wesentlichen nur in mageren Auszügen kennen gelernt. Die lateinische Aratea und deren Ableger waren die wichtigste Quelle des abendländischen Wissens. Die Wissenschaft des frühen Mittelalters hat sich wenig für astronomische Details interessiert. Man schrieb die Quellen ab, man kopierte die Darstellungen der Sternbilder, aber, da der Sinn für den Vergleich dieser überlieferten Bilder mit den Naturphänomenen keinen Anreiz zur Entwicklung enthielt, konnten Texte und Bilder wissenschaftlich immer mehr verderben, die Bilder immer phantastischer und wirklichkeitsferner werden.

Ganz anders war die Lage im frühmittelalterlichen Orient, denn hier wurde das antike Erbe nicht nur erhalten, sondern gemehrt, besonders auf dem Gebiet der Sternkunde.

Während die Aratea-Handschriften nur die altertümlichen allgemeinen Bilder der Gesamtsphaera dem europäischen Mittelalter überlieferten, übernahmen die arabischen Astronomen vom

[1] Wie Dürer setzt der italienische Illustrator des Scotus-Textes im Cod. 3394 das Bild des antikischen Perseus an Stelle jenes orientalisierten, den uns die übrigen Scotus-Handschriften zeigen (Abb. 23 b).

Griechentum zugleich mit dem Sternkatalog des Ptolemäus Sternkarten, auf denen die Sternbilder in ein geometrisches Netz eingetragen waren. Bei dieser Übernahme erfuhren die klassischen, an den Himmel versetzten Gestalten manche Transformation, da sie nicht mehr die Bilder der klassisch-mythologischen Phantasie, sondern bloß bildhafte Umfangsbestimmungen der Geschöpfe griechischer und graeco-orientalischer Astronomen geworden sind.



a

Wohl schon im 13. Jahrhundert, zugleich mit der Erweckung des Interesses für astronomische Beobachtungen durch den Orient, sind solche Sternkarten nach Südeuropa gelangt. In unserem Codex ist uns die stark europäisierte Kopie eines orientalischen Blattes erhalten. Italienischer Formensinn hat manches Neue in diese orientalischen Gestalten hineingesehen — der Serpentarius unserer Handschrift (Taf. V, Abb. 10) gemahnt uns daran, daß wir im Zeitalter der Wiedererweckung des Laokoon stehen —, aber das Mathematische und das Lineare, der unmythologische Ausdruck des Ganzen bleibt vorherrschend. Die Zeichnung des Codex will eben nichts anderes sein, als die bildhafte Wiedergabe eines Sternkatalogs, die genau genug ist, um daran Messungen vornehmen zu können, die im Zusammenhang mit der Beobachtung des wirklichen Himmels zu denken sind.



b

Abb. 23. Perseus aus Scotus-Handschriften:
a) Cod. Vind. 2378 Bl. 7v.
b) Cod. Vind. 3394 Bl. 222v.

Es liegt nahe, anzunehmen, daß es in Spanien war, wo arabische Sternkarten zuerst in Europa kopiert wurden, und daß diese Kopien von Spanien nach Italien kamen, in das Italien des Pietro d'Abano. Von hier aus wanderten sie nach Norden. In den Handschriften des Nikolaus von Cues, die heute noch im Hospital von Cues

bewahrt werden[1], wird auch eine Handschrift mit vollkommen linearen Kopien nach einem Sûfî-Codex aufbewahrt, die vielleicht aus böhmischem königlichen Besitz stammt (Cod. 207)[2]. In einer sorgfältigen Arbeit über die astronomischen Instrumente des Kardinals Cusanus hat Hartmann den Nachweis erbracht, daß es eben Nürnberg war, wohin die böhmische Handschrift kam, und konnte ferner zeigen, daß Cusanus aus Nürnberg seine astronomischen Handschriften und Instrumente bezog[3]. Es ist möglich, daß auch Dürers Vorlage den Weg von Italien über Böhmen nach Nürnberg genommen hat[4]. Allein es ist auch die Möglichkeit gegeben, daß die neuen Handschriften auf dem direkten Weg vom Süden über Wien nach dem Norden kamen, über Wien, wo am Ende des 15. und am Beginn des 16. Jahrhunderts die astronomischen Studien in hohem Ansehen standen. Wie immer dem sein möge, wir können an diesem Einzelfall wieder mit besonderer Deutlichkeit die Etappen des Nachlebens der antiken Wissenschaft und des antiken bildhaften Denkens klarlegen, den Weg von Westen nach Osten, den Rückweg über Südeuropa und die langsame Wanderung nach dem Norden[5].

Es ist ein sonderbares Schicksal, daß es hier im Norden war, wo wieder ein großer Künstler sich des Problems annahm, die Sternbilder lebendig zu gestalten. Die ursprünglich nationalen Sterngötter sind kosmopolitisch geworden. Griechisch-lateinisches, orientalisches und germanisches Blut fließt jetzt durch ihre Adern. Sie haben neue Lebenskraft gewonnen, und sie dienen doch zugleich schärfster Erfassung des Mathematischen. Die Nürnberger Stern-

---

[1] J. Marx, Verz. d. Handschriften-Sammlung des Hospitals zu Cues (Trier 1905).

[2] Konr. Beyerle, Astronom. Handschriften vom böhm. Königshofe (Mitt. d. österr. Inst. f. Geschichtsforschung XXXIX, 1923), S. 116—122, und die im folgenden zitierte Arbeit von Hartmann.

[3] J. Hartmann, Die astronom. Instrumente des Kard. Nikolaus Cusanus (Abhdlg. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Math.-phys. Kl., N. F. X, Nr. 6, 1919), S. 11ff.

[4] Vgl. über die Rolle der böhmischen Kultur als Vermittlerin zwischen Italien und Deutschland die Arbeiten von Konrad Burdach. Zuletzt Vorspiel Bd. I, 2 (Halle 1925), S. 130f.

[5] Vgl. die Schriften von A. Warburg, spez.: Italienische Kunst und internat. Astrologie im Pal. Schifanoja zu Ferrara. Sonder-Abdr. aus: L'Italia e l' arte straniera. Atti del X congr. internaz. di storia dell'arte in Roma (Roma 1922).

karte ist nicht mehr anonym. Drei Humanisten waren es, die ihr Wille zur Erkenntnis des Kosmos zur Herstellung dieser Karte trieb, die durch den Bilddruck vervielfältigt der Belehrung der Vielen dienen soll, deren Interesse jetzt auf die Erkenntnis des Himmels geht. Zweifellos erfassen wir in der Spannung zwischen Mathematischem und Bildhaftem, die dieses Werk charakterisiert, etwas für die Renaissance im allgemeinen und für Dürer speziell Wesenhaftes. Alle Kämpfe Dürers um die Lösung des Problems der gesetzmäßigen Proportion und Raumdarstellung sind Kämpfe um den Ausgleich zwischen dem künstlerischen und mathematischen Bild. Ein Jahr vor der Sternkarte ist die ,,Melencolia· I" entstanden, dieses Bekenntnis vom Erleben des Zwiespalts zwischen Mathematischem und Künstlerischem.

Als Dürer 1515, im Jahre nach den Meisterstichen, den Auftrag auszuführen hatte, die Himmelskarte zu umreißen, war diese Aufgabe ihm im richtigen Augenblick gestellt. Da fand er eine Lösung, die auch für unser Gefühl noch in gleicher Weise einen Ausgleich zwischen dem Wissenschaftlich-Mathematischen und dem Lebendig-Bildhaften geschaffen hat. Da entsteht die erste gedruckte Sternkarte des Abendlandes, unter die die drei Männer mit Recht voll Stolz ihre Namen setzten:

Joannes Stabius ordinauit
Conradus Heinfogel stellas posuit
Albertus Durer imaginibus circumscripsit.

IV. Mikrokosmos-Bilder.

Lassen die Sternbilderdarstellungen das kosmologische Denken und Fühlen der mittelalterlichen Welt nur in einem Spiegel erkennen, so geben uns die Mikrokosmos-Darstellungen unserer Handschriften gleichsam ein direktes Bild von dem mittelalterlichen Menschen, seinem Verhältnis zum Kosmos und von den Wandlungen dieses Verhältnisses vom 12. Jahrhundert bis zum Beginn der Renaissance. Darum sei es gestattet, bevor wir die vierte Gruppe unserer Handschriften behandeln, etwas näher auf die Mikrokosmosbilder einzugehen.

Die älteste Darstellung der Wiener Sammlung ist die im Cod. 12600 aus Kloster Prüfening. Das Schema verbildlicht die Beziehung des Menschen zu den vier Elementen und Weltgegenden. Der Mensch steht aufrecht auf der Erde und hält in den aus-

gestreckten Händen Symbole der Elemente. Zu seinen Häupten ist der Osten[1]. Die ganze Figur ist in einen Rhombus ein- und diesem wieder ein Rechteck umgeschrieben, die Gestalt des Menschen, dessen Teile, wie die Beischrift lehrt, aus den vier Elementen bestehen, erfüllt also mit ausgestreckten Armen ein auf die Spitze gestelltes Viereck.

Verwandt und doch dem Aussehen nach recht verschieden ist das Mikrokosmosbild im Cod. 2357. Hier ist der Mensch nicht mit ausgestreckten Armen dargestellt, sondern er hält diese gesenkt. Die Figur ist einem Kreis eingeschrieben, erst diesem ein Quadrat umgeschrieben. Dennoch lehren die Beischriften, daß auch in dieser Zeichnung das Verhältnis des Menschen zu den vier Elementen dargestellt ist. Links oben steht Ignis, rechts oben Aer. Die Erde ist durch eine Blume symbolisiert, die die Beischrift hat: Flos molem sustentat. Die sonderbaren Streifen, die den Kreis durchschneiden, enthalten weitere Auslegungen. In quo ignis ut in aere venti, Ossa ut lapides, Gramina carnes usw.

Diese Zeichnung der Wiener Handschrift ist nur die Kopie eines viel älteren Vorbildes, von dem uns ein ausgezeichnetes Exemplar in einer zweiten Handschrift des Klosters Prüfening (Clm. 13002) erhalten ist[2] (Abb. 24). In einem Viereck steht dort der Mensch ganz aufrecht mit hart von sich gestreckten Armen, deren Verlängerung Schriftstreifen sind. Hier sind die Beischriften zum Teil auch richtiger und ausführlicher wiedergegeben, als in der Kopie in Wien. Von der Mikrokosmosdarstellung im Cod. 12600 unterscheiden sich diese Bilder nicht nur durch ihre größere Ausführlichkeit in bezug auf die Darstellung des Verhältnisses des Menschen zu den Elementen, sondern auch durch die Änderung der Betrachtungsmomente. In diesen Zeichnungen fehlen die meteorologischen Andeutungen. Der Mensch wird nicht in Kreuzform stehend geschildert. Kopf, Füße und Hände bezeichnen nicht die Weltrichtungen und Winde, die Beziehung zum Überirdischen wird

---

[1] Eine eingehende Beschreibung des Blattes bei Albert Böckler, Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei (München 1924), S. 73.

E. Panofsky macht den Verfasser darauf aufmerksam, daß in den allegorischen Deutungen des Kirchengebäudes der im Osten befindliche Chor mit dem Kopf des Menschen identifiziert wird. Vgl. die von Josef Sauer, Symbolik des Kirchengebäudes (Freiburg i. Br. 1902), S. 111[1] zitierten Quellen.

[2] Vgl. über diese Handschrift ebenfalls Böckler a. a. O. S. 20ff. und die dort angegebene ältere Literatur.

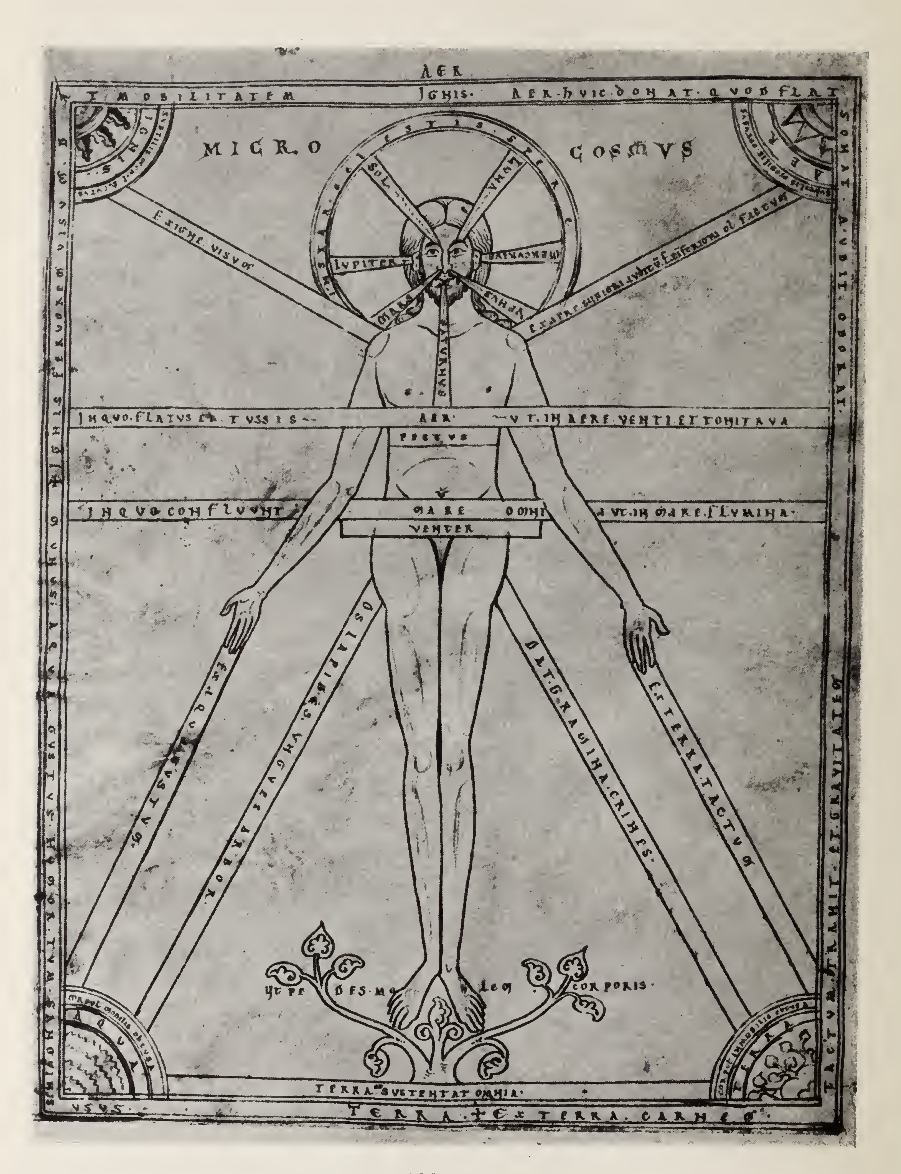


Abb. 24.
Mikrokosmos-Darstellung aus der Prüfeninger Handschrift Cod. lat. Monac. 13002.

durch die Gleichung „Instar celestis spere <caput>“ hergestellt. Die Rundung des Hauptes entspricht der Rundung des Firmamentes, die sieben Öffnungen — Mund, Augen, Nasenlöcher und Ohren — den sieben Planeten.

Gehen wir den Vorstellungen nach, die diesen Zeichnungen zugrunde liegen, so finden wir in der zeitgenössischen Literatur die gleichen kosmologischen Spekulationen. Reitzenstein hat in einer soeben erschienenen Arbeit[1] auf eine Stelle im Elucidarium des Honorius Augustodunensis[2] aufmerksam gemacht. Dort lesen wir: Unde corporalis (homo ?) de quattuor elementis,unde et microcosmos, id est minor mundus, dicitur. habet namque ex terra carnem, ex aqua sanguinem, ex aere flatum, ex igne calorem. caput eius est rotundum in caelestis sphaerae modum, in quo duo oculi ut duo luminaria in caelo micant; quod etiam septem foramina ut septem caelum harmoniae ornant. pectus, in quo flatus et tussis versantur, simulat aerem, in quo venti et tonitrua concitantur. venter omnes liquores ut mare omnia flumina recipit. pedes totum corporis pondus ut terra cuncta sustinent. ex caelesti igne visum, ex superiore aere auditum, ex inferiore olfactum, ex aqua gustum, ex terra habet tactum. participium duritiae lapidum habet in ossibus, virorem arborum in unguibus, decorem graminum in crinibus, sensum cum animalibus. haec est corporalis substantia. Ähnliche Gedanken werden bei Hildegard von Bingen ausgeführt: Nam firmamentum est velut caput hominis, sol, luna et stellae ut oculi, aer ut auditus, venti velut odoratus, os (Druck ros) ut gustus, latera mundi ut brachia et ut tactus . . .[3]

Es ist nun kein Zufall, daß dieselbe Hildegard von Bingen uns auch einen Proportionskanon überliefert hat[4]. Die Glieder des Menschen bestehen nicht nur aus den Elementen, aus denen das All besteht, die Öffnungen des Körpers entsprechen nicht nur genau den Wandelsternen des Himmels, sondern auch die Größenverhältnisse der Glieder zueinander sind von derselben Gesetz-

[1] Richard Reitzenstein und Hans H. Schaeder, Studien zum antiken Synkretismus aus Iran und Griechenland (Stud. d. Bibl. Warburg, Bd. 7, Leipzig 1926), S. 137.

[2] I 11 (Migne P. L. T. 172, col. 1116).

[3] Hildegardis causae et curae edidit P. Kaiser p. 10 $^{33-36}$.

[4] Vgl. hierüber P. Ildefons Herwegen O.S.B. Ein mittelalt. Kanon des menschl. Körpers (Rep. f. Kunstwiss. XXXII, 1909, S. 445f.). Migne P. L. T. 197, col. 741ff.

mäßigkeit durchdrungen, die das Chaos zum Kosmos macht. Für diese Kombination von qualitativer und quantitativer Entsprechung der großen und der kleinen Welt, für die Spekulation über Harmonie der Masse und der Maße, lassen sich schon ältere Belege aufweisen. Das Kapitel der arabischen Enzyklopädie der lauteren Brüder (9. bis 10. Jahrhundert), das charakteristischerweise die Proportionen des menschlichen Körpers im Rahmen der Musiktheorie behandelt[1], wird von seinem Verfasser dahin zusammengefaßt, „daß die Zusammenfügung der Sphären und ihrer Sterne, die Masse der Elemente und ihre Produkte, eins zum andern im vortrefflichsten Verhältnis steht[2].“ Auf ein viel früheres Vorkommen dieser Verbindung machte aber erst Prof. Warburg den Verfasser aufmerksam. Sie findet sich in den Einleitungsworten des von Goetze veröffentlichten Textes über Makrokosmos-Mikrokosmos aus dem großen Bundahišn. Dort heißt es: „Der menschliche Körper ist ein Ebenbild der Welt. Denn die Welt ist aus einem Wassertropfen gemacht; wie es heißt: diese Schöpfung war zuerst in ihrer Gesamtheit ein Wassertropfen. Auch der Mensch ist ganz aus einem Wassertropfen entstanden. Ebenso wie die Welt gerade so breit wie lang ist: geradeso ist auch der Mensch, jeder einzelne, so groß wie seine eigne Armweite. Der Rücken ist wie der Himmel, das Fleisch wie die Erde, die Knochen wie die Berge, die Adern wie die Flüsse, das Blut im Leibe wie das Wasser im Meere, der Bauch wie das Meer, das Haar wie die Vegetation, die Stellen, wo das Haar reichlich gewachsen ist, wie Dickicht und das Mark des Leibes wie Metall[3].“

Warburg hat nun weiter als erster die Wichtigkeit dieser Stelle für die Geschichte der Kunsttheorie erkannt. Die Vorstellung nämlich, daß die Länge des Menschen mit seiner Armweite übereinstimmt, hat, losgelöst von der Elementenlehre, ihren Platz im rein ästhetischen Denken der Antike. In dem berühmten

[1] Noch in einer Handschrift des 13. Jahrhunderts finden wir eine Darstellung des Aer mit den Winden als Element der Musik, in der die Hauptfigur so konstruiert ist, daß sie einem Kreis eingeschrieben erscheint. Abb. bei Didron, Annales archéologiques I (1844).

[2] Friedrich Dieterici, Die Propaedeutik der Araber im zehnten Jahrhundert (Berlin 1865) S. 138.

[3] Albrecht Götze, Persische Weisheit in griechischem Gewande. Ein Beitrag z. Gesch. d. Mikrokosmos-Idee (Zeitschr. f. Indologie und Iranistik II., 1923, S. 60ff.).

1. Kap. des 3. Buches des Vitruv heißt es: Item quadrata designatio in eo invenietur: Nam: Si a pedibus imis ad summum caput mensum erit, eaque mensura relata fuerit ad manus pansas: Invenietur eadem latitudo uti altitudo, quem ad modum areae quae sunt ad normam quadratae. Ergo: Si ita natura composuit corpus hominis, uti proportionibus membra ad summam figurationem ejus respondeant, cum causa constituisse videntur antiqui ut, etiam in operum perfectionibus: singulorum membrorum, ad universam figurae speciem, habeant commensus exactionem (Abb. 25). Warburgs Annahme, daß wir im Bundahišn einen Niederschlag derselben orientalischen Spekulation vor uns haben, deren gräcisiert-ästhetische Formulierung Vitruv überliefert, ist unbestreitbar. Wie bei den Arabern und noch bei der hl. Hildegard war ihr Gegenstand die Zusammensetzung der Elemente des Alls und die Proportion seiner Glieder und sie entsprang einem einheitlichen religiösen Denken, von dem sich das naturphilosophische wie das ästhetische losgelöst haben.

Einen Niederschlag davon sehen wir selbst in jenen Zeichnungen mittelalterlicher Codices; denn das Besondere ist, daß die Zeichnung des Cod. 12600 — ebenso wie die der Luccheser Handschrift der Werke der Hildegard von Bingen[1] — den Menschen mit ausgestreckten Armen in einem Viereck stehend zeigt, daß also hier das Mikrokosmos-Männchen fast genau nach jenem Proportionsschema gebildet ist, das der Bundahišn und Vitruv als das durch die Harmonie des Kosmos notwendig sich ergebende bezeichnen. Der Cod. 2357 zeigt ihn dagegen im Kreis mit hängenden Armen. Das erinnert daran, daß der oben zitierten Vitruvstelle folgende Satz vorausgeht: Si homo conlocatus fuerit supinus, manibus et pedibus pansis; circinique conlocatum centrum in umbilico ejus: Circumagendo rotundationem, utrarumque manuum et pedum digiti linea tangentur (Abb. 25).

Neben jener großen religiösen Spekulation über Stoff und Maße des Mikrokosmos aber, deren Kreis unsere Zeichnungen angehören, äußert sich in ihnen auch das rein ästhetisch spekulierende Denken. In seiner Studie über „Die Entwicklung der Proportionslehre als Abbild der Stilentwicklung"[2] hat Panofsky auf ein Konstruktionsschema hingewiesen, das in der byzantinischen Kunst

[1] Charles Singer, Studies in the history and method of science I. (Oxford 1917) T. VII. und VIII.

[2] Monatshefte für Kunstwissenschaft 1921, S. 188—219, spez. S. 202ff.

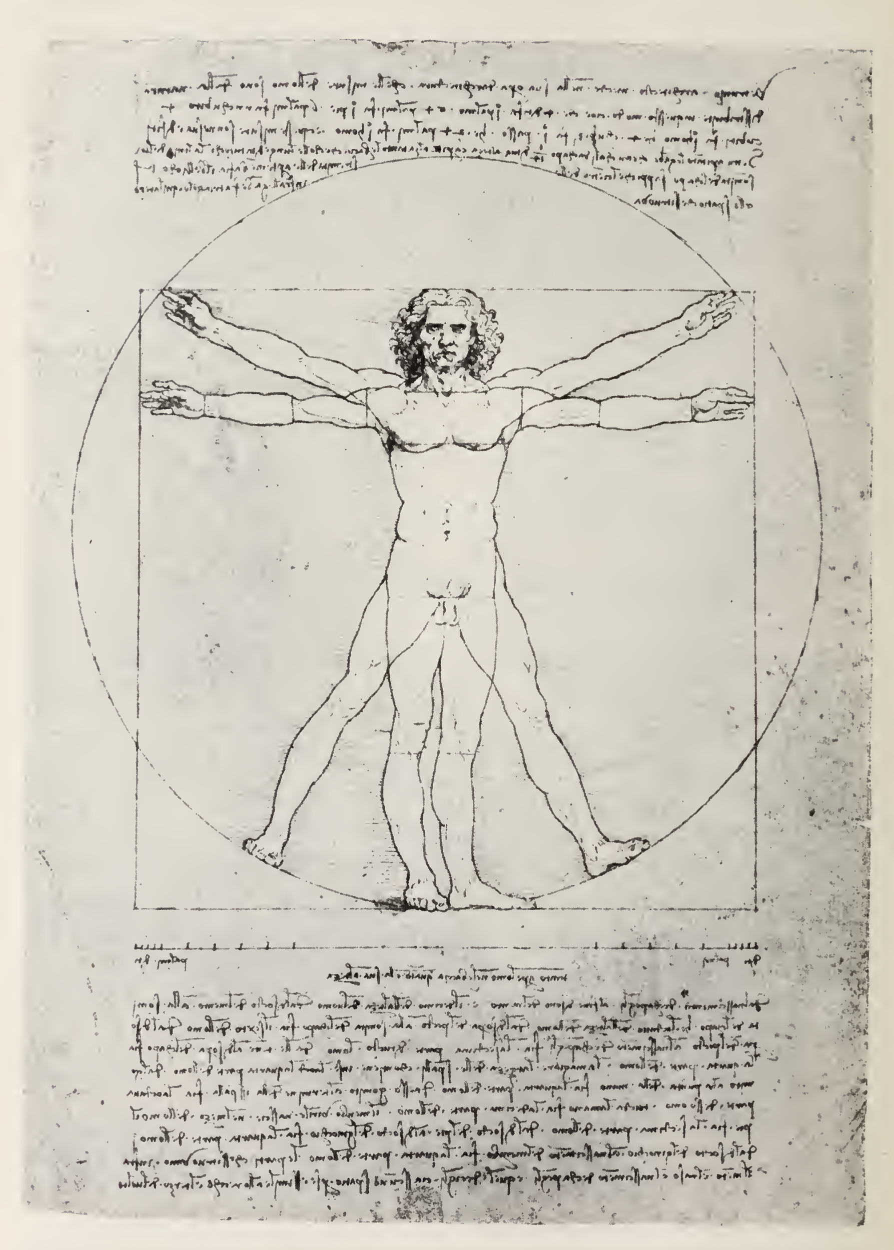


Abb. 25. Illustration zu Vitruv von Lionardo da Vinci (Federzeichnung, Venedig).

eine sehr häufige Verwendung gefunden hat. Die Köpfe der Figuren sind so gebildet, daß die ganze Konfiguration durch drei konzentrische Kreise bestimmt ist, „die ihren gemeinsamen Mittelpunkt in der Nasenwurzel haben: der innerste — mit einer Nasenlänge als Radius — umrahmt die Stirn und die Wangen, der zweite — mit zwei Nasenlängen — gibt das Außenmaß des Schädels an und begrenzt das Gesicht nach unten hin, der dritte — mit drei Nasenlängen — geht durch die Halsgrube oder den Kehlkopf und bildet in der Regel auch den Heiligenschein“ (S. 203). Der dritte Kreis erscheint in unserer Zeichnung (Taf. XIII, Abb. 21) nicht, da der Kehlkopf verdeckt ist und die Figur keinen Heiligenschein hat; aber die beiden anderen Kreise sind deutlich als Hilfsfiguren der Zeichnung des Kopfes zugrunde gelegt. Sicherlich hatte diese Konstruktion für den Illustrator keinerlei weitere Bedeutung als die eines zeichnerischen Hilfsmittels, um dem Kopf jene Strenge, man darf fast sagen die Monumentalität, zu geben, für die sein künstlerisches Gefühl nach Ausdruck suchte.

Genau dasselbe, hier in praxi angewandte Proportionsschema lehrt ungefähr zur gleichen Zeit theoretisch Hildegard von Bingen in ihrer Abhandlung über die makrokosmischen Zusammenhänge des Menschen: In capite quoque hominis tria superiora elementa designata sunt, scilicet a superficie calvariae usque ad frontem lucidus ignis cum subteriori nigro igne; a fronte autem usque ad extremitatem nasi, purus aether; et de naso usque ad guttur aquosus aer cum sibi subposito forti et albo lucidoque aere . . . Sed et in recta aequalique mensura, quae a summo capitis hominis in ante usque ad supercilia, et usque in utramque aurem ejus . . . aequalis densitas elementorum cum sibi adhaerentibus constitutionibus designatur (Migne P. L. T. 197, col. 815 sq.).

In der Zeichnung des Prüfeninger Codex treffen also merkwürdigerweise, wie bei Hildegard von Bingen, die beiden Schößlinge einer Wurzel wieder zusammen, nachdem sie sich in den Jahrhunderten nach so verschiedenen Richtungen hin entwickelt haben: Mikrokosmische Elementenlehre und Proportionstheorie.

Es ist auf den ersten Blick deutlich, daß die Kopie der Münchener Handschrift im Cod. 2357 (Taf. XII, Abb. 20) nichts mehr von dem Konstruierten des Vorbildes hat. Trotzdem der Zeichner der Wiener Handschrift gewiß kein so starkes Talent war, wie der Illustrator des Münchener Codex, hat dennoch seine Figur eine Gelöstheit der Glieder — bei aller Ungeschicklichkeit im einzelnen — die

dem Vorbild fehlt. Dieser Zeichnungsstil will das Geometrische vermeiden — die Linien der Aufschriften werden z. B. nicht mehr bis zu den einzelnen Gesichtsteilen geführt, die Arm- und Beinhaltung ist nicht mehr symmetrisch —, der Illustrator schildert einen Menschen, der sich freier im All zu bewegen weiß. Allerdings wirkt gerade durch diese größere Beweglichkeit das Starre der mathematischen Grenze, die die Gestalt umschließt, um so stärker. An einer Zeichnung wie der Münchener empfinden wir dagegen das menschlich Freie so schwach, daß wir auch die kosmische Gebundenheit kaum empfinden, die das Bild ausdrücken soll. Der Mensch ist ganz im Zwang des göttlichen Gesetzes.

Wir sind in der glücklichen Lage, in den Wiener Handschriften auch eine Mikrokosmos-Zeichnung aus der Zeit des Werdens der italienischen Renaissance zu besitzen, das Bildchen im Cod. 2359 (Taf. XI, Abb. 18). Die Beziehung des Menschen zu den Sternen ist hier so dargestellt, daß ein kleiner Mensch auf blumiger Erde stehend im Zentrum der neun Sphären erscheint, welche die Kreise der sieben Planeten, der Fixsterne und der Tierkreiszeichen bedeuten. Das nackte Menschlein hat den Kopf schelmisch geneigt, hält die eine Hand etwas verschämt vor den Schoß und in der anderen eine Blume. Neben dem Menschen stehen große Pflanzen, ein Rautenmuster überzieht den farbigen Grund, vor dem die Gestalt erscheint. In die Mitte der Sphärenkreise setzt also der italienische Künstler das genrehafte Bild eines Kindes, das nichts von den Sternengewalten zu ahnen scheint, die es bedrohen und schützen, und die sein Wesen bilden. Ganz im Sinne der Frührenaissance ist hier schon versucht, das Problem Freiheit und Notwendigkeit in künstlerisch bewegter Form zu stellen, die Spannung zwischen der Autarkie des Individuums und dessen kosmischer Gebundenheit zu betonen, ohne daß versucht würde, eine Lösung für diese Spannung zu finden[1].

Wesentlich anders stellt sich uns das Mikrokosmos-Männchen in einer spätmittelalterlichen nordischen Handschrift dar (Cod. 5327: Taf. XI, Abb. 19). Im Zentrum eines Kreises steht der Mensch. Die Füße werden von der Kreislinie geschnitten, die Arme sind zur Seite

---

[1] Der Verf. wagt es nicht, auf das Problem „Freiheit und Notwendigkeit" weiter einzugehen. Den Hinweis darauf verdankt er E. Cassirer, dessen eingehende Darstellung des Verhältnisses der Begriffe Freiheit und Notwendigkeit im Zeitalter der Frührenaissance er demnächst in den Studien d. Bibl. Warburg Bd. 10 herauszugeben die Ehre hat.

gehoben, aber nicht ganz ausgestreckt, sodaß sie den Kreis nicht berühren. Gerade daß kein Bundahišn-Vitruv-Männchen gegeben ist, ist im Verein damit, daß der Kopf etwas geneigt scheint, ausdrucksvoll. Wir erhalten den Eindruck, dieser Mann, der von so vielen Strahlen getroffen wird, habe nicht die Kraft, die Arme ganz zu heben. Welcher Gegensatz zu dem italienischen Bild: dort das Menschlein unbekümmert im Zentrum des Alls in einer in sich ruhenden abgeschlossenen Welt; hier ein Mann, wie ein leidender mittelalterlicher Heiliger, auf ein Marterbrett gespannt, von den Strahlen der zwölf Gestirne wie von Pfeilen getroffen, die Wirkung des Makrokosmos auf die kleine Welt erduldend. Die Sichtbarkeit des Körpers als eines Ganzen ist hier aufgehoben. Der Körper ist in eine Reihe von Einzelstücken zerlegt, von denen jedes einem anderen Stern und dessen zugeordneten Planeten untertan ist.

Wir sehen in dieser Zeichnung Haupt- und Nebenstrahlen. Die Hauptstrahlen gehen von den Tierkreiszeichen nach den Körperteilen des Menschen. Die Nebenstrahlen verbinden je ein Tierkreiszeichen mit drei Planeten. Welche Bedeutung diese Systematik hat, ergibt sich aus der Überschrift: Item Nota quod vnumquodlibet signum durat duos dies et 12 hore et semper habet vnum signum 3 facies planetarum et semper vna facies durat 20 hore. Die drei Planeten sind also die jeweiligen facies eines Tierkreiszeichens und sie sind angegeben, um die Qualität der Wirkungen jedes Drittels eines Tierkreiszeichens zu kennzeichnen.

Das weist uns darauf hin, daß dieses Bild ganz anderen Zwecken zu dienen hat als die früher betrachteten. Waren jene nur bildlicher Ausdruck allgemeiner kosmologischer Theorien, so ist diese Darstellung bildliches Hilfsmittel kosmologischer Praktik, der Praktik der Astrologie. Über das Schicksal der in den drei facies der Tierkreiszeichen Geborenen in den 12 Häusern des Horoskopes handelt ein Kapitel unserer Handschrift.

V. Astrologische Genrebilder des späten Mittelalters. — Der Salone in Padua.

Die vierte Gruppe unserer Handschriften, also jene, die Illustrationen enthält, die nicht aus dem Typenschatz der astrologischen Bilder der Spätantike schöpfen, besteht naturgemäß nur aus spätmittelalterlichen Handschriften. Das wichtigste Werk sind die Miniaturen zu der Astrologie des Guido Bonatti, eines Zeitgenossen des Michael Scotus, im Cod. 2359 — demselben, der das

neue Mikrokosmosbild enthält—, die dem 14. Jahrhundert angehören und kaum schon auf eine Tradition des 13. zurückgehen werden. Hier finden wir Bilder aus dem italienischen Alltagsleben des 14. Jahrhunderts: Ein Mann vor einem Stadttor, eine Eheschließung, ein Kranker im Bett, ein Bote mit einem Stab usw. (Taf. XV, Abb. 23). Der Text lehrt, daß diese Darstellungen nicht etwa Sternbilder wiedergeben, sondern daß sie Illustrationen sind



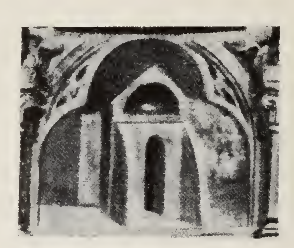


Abb. 26. Zwei einander Begrüßende — Ein Stadttor. Padua, Salone (Barzon Nr. 88c und 8a).

zu den Fragen an das Schicksal, die der Sterngläubige stellt und die Bonatti zu beantworten lehrt. In dieser Bonatti-Handschrift treten uns zum ersten Male reine Genrebilder entgegen, weil in dieser Zeit zuerst die Astrologie ins Alltagsleben gedrungen ist.

Im 14. Jahrhundert dürfte ja auch der größte astrologische Freskenzyklus der Welt entstanden sein, die mehr als 300 Bilder umfassenden Reihen im Palazzo della Ragione in Padua, meist als der Salone schlechthin bezeichnet.

Es ist nun eine bisher nicht beobachtete Tatsache, daß einige Bilder unserer Bonatti-Handschrift mit Bildern im Salone im Typus übereinstimmen. Auch im Salone findet sich das Bild eines Hauses, des Wandersmannes mit dem Stab, eines Reiters, eines Königs, eines Schmiedes, die Begrüßung zweier Freunde usw.[1] (Abb. 26). Bekanntlich sind die Fresken des Salone bis heute nicht ganz gedeutet, denn was Barzon in seinen beiden jüngst erschienenen Büchern[2] vorgelegt hat, ist ein Versuch mit zum Teil unzulänglichen Mitteln, und es fragt sich, ob wir vielleicht auf Grund unserer Handschrift imstande sind, eine gesicherte Deutung der

[1] Antonio Barzon, I cieli e la loro influenza negli affreschi del Salone in Padova (Padova 1924) Nr. 6a, 20c, 64c, 5c, 76b, 28b, 88c, woselbst alle Fresken abgebildet sind.

[2] Außer dem eben zitierten Werk erschien ein Führer durch den Salone: Gli affreschi del Salone in Padova. Guida illustrativa (Padova 1924).

Salonefresken zu geben, ob wir berechtigt sind, in diesen Fresken wie in den Bildern unserer Bonatti-Handschrift astrologische Bilderfragen zu erblicken.

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir etwas weiter ausholen.

Darüber, daß in der zweiten und dritten Reihe des Salone 1. Apostel, 2. Tierkreiszeichen, 3. die diesen zugehörigen Monatsbilder, 4. Planeten und 5. die diesen zugehörigen Planetenkinder dargestellt sind, kann nach den Ausführungen BURGES[1] und BARZONS nicht mehr gezweifelt werden, wie auch der Verfasser[2] schon anderwärts sich darzulegen bemüht hat. Was aber bisher jeder Bemühung, sie zu deuten, spottete, waren die Bilder im obersten Streifen. Seit den ausgezeichneten Untersuchungen von Burges hat man die Beziehungen erkannt, die zwischen den Darstellungen im Salone und den Bildern eines merkwürdigen astrologischen Bilderbuchs bestehen, als dessen Verfasser Pietro d'Abano genannt wird[3]. Sonderbarerweise haben bisher weder Burges noch Barzon versucht, der Frage systematisch näher zu treten, ob die Bilder des obersten Streifens in einer mehr als zufälligen Weise mit denen bei Abano übereinstimmen. Es fragt sich, ob ein wesentlicher Teil dieser Bilder bei Abano, dessen Buch ebenfalls nach Tierkreiszeichen geordnet ist, in beiden Fällen bei denselben Tierkreiszeichen erscheint. Ließe sich diese Frage bejahen, dann hätten wir die Möglichkeit, aus dem System des Abano, das durch BOLLS Forschungen[4] bis zu einem gewissen Grad klar erkenntlich ist, Schlüsse auf das System des Salone zu ziehen.

In der Tat sind diese Übereinstimmungen stellenweise erstaunlich groß. Eine Tabelle möge dies klarmachen:

SALONE.		ABANO.	
ARIES.			
1.	Eine liegende nackte Frau.	24.	Stehende nackte Frau.
3.	Krieger.	178.	Mann mit Harpe usw.
4.	Mann tötet Ungeheuer.	10.	Mann tötet Bären.
5.	Stehende Frau bekleidet.	28.	Stehende, schön gekleidete Frau.

[1] WILLIAM BURGES, La ragione de Padoue (Annales Archéologiques XVIII, p. 331—343, XIX, p. 241—251, XXVI, p. 189—203 und 250—271).

[2] PANOFSKY-SAXL, Dürers „Melencolia· I." (Stud. d. Bibl. Warburg II) 1923, p. 128ff.

[3] JOH. ANGELUS, Astrolabium planum (Augsbg. 1488 und Ven. 1494).

[4] BOLL, Sphaera, S. 434ff.

SALONE.	ABANO.
TAURUS.	
11. Mann mit Dolch u. Scheide.	26. Mann mit Säbel.
15. Zwei laufende Hunde.	20. Zwei laufende Hunde.
GEMINI.	
(Meist zerstört.)	
CANCER.	
32. Pferd.	25. u. 27. Pferd.
33. Wagen.	21. Wagen.
LEO.	
46. Hydra.	5. Schlange.
47. Nackter Mann auf Pferd.	30. Mann auf Pferd sitzend.
VIRGO.	
50. Drei Bäume auf Berg.	18. Baum auf Wiese.
51/52. Kleiner u. großer Hund.	16. Zwei Hunde laufend.
53. Zwei Ochsen geführt von einem Mann.	4. Mann mit Rindern ackernd.
LIBRA.	
—	—
SCORPIO.	
71. Lautenspielerin.	4. Lyra.
72. Kamel mit Reiter.	20. Kamel mit Reiter.
75. Ruhiger Mann.	4. Ruhiger Mann.
78. Pferd.	21. Pferd.
SAGITTARIUS.	
84. Sitzender Junge in Buch schreibend.	14. Lehrer ein offenes Buch haltend.
CAPRICORNUS.	
90. Sitzender Jüngling m. Falke	10. u. 25. Mann in jeder Hand einen Wiedehopf.
91. Schlange.	3. Große Schlange.
92. Hand mit Vogel.	25. Mann in der Hand einen Vogel tragend.

SALONE.	ABANO.
AQUARIUS.	
99. Fließendes Wasser.	26. Quelle.
101. Windhund.	23. Zwei Hunde.
PISCES.	
111. Mann im Nachen.	23. Frau in Schiff.

Berücksichtigt man nur jene Fälle, wo zwei Bilder bei demselben Tierkreiszeichen übereinstimmen, so lehrt diese Tabelle, daß bei jedem Zeichen im Durchschnitt zwei von den neun Bildern — die im Salone ungefähr zu jedem Zeichen gehören — übereinstimmen, also etwa ein Viertel aller Bilder. Diese Zahl lehrt deutlicher als alles andere, daß zwischen den Bildern im obersten Streifen des Salone und den Illustrationen von Abanos Astrolabium genetische Zusammenhänge bestehen, und wir dürften hoffen, der Deutung des Salone wesentlich näher zu sein, wenn wir die Komposition des Astrolabiums erfassen können.

Barzon hat in dieser Richtung nicht nur selbst keinerlei Anstrengungen gemacht, sondern hat sogar gänzlich übersehen, daß Franz Boll vor mehr als 20 Jahren bereits in der Sphaera uns erkennen gelehrt hat, in welche entwicklungsgeschichtliche Reihe dieses merkwürdige Astrolabium gehört. Boll hat unwiderleglich gezeigt, daß wir darin einen letzten Ausläufer jener Sphaera barbarica des Teukros zu erblicken haben, der Bolls Hauptwerk gewidmet ist. Auch Warburgs Nachweis der handschriftlichen Vorlage des Astrolabiums im Cod. Reg. 1283[1] ist Barzon leider entgangen. An einigen Bildern des Scorpio, von dem Boll bisher nur ein einziges analysiert hatte, möge mit Hilfe des neuen Materials der eigentümliche Charakter des Astrolabiums nochmals deutlich gemacht werden (Abb. 27—34).

[1] A. Warburg, Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu Luthers Zeiten (Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss., Philos.-hist. Kl., 1919, S. 41, und Taf. III).

Pꝛima facies ſcoꝛpionis eſt martis:ꝛ eſt rixaꝝ:triſticiaꝝ deceptionuꝫ:detractionum: perditionum:ꝛ inſidiarum.

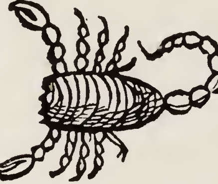
Scḋa eſt ſolis:ꝛ ē affron/ tationū:detectionū:ponē di malū ꝛ rixas int̃ hoīes ꝛ retinēdi rixas q̃s incipiūt.

Tercia facies eſt veneris:et eſt belloꝝ:ebꝛietatis ac vio/ lentiarū:foꝛnicationuꝫ cum ira ꝛ ſuperatione.



Apparet vir cuſpidem tenens in manu ſua.

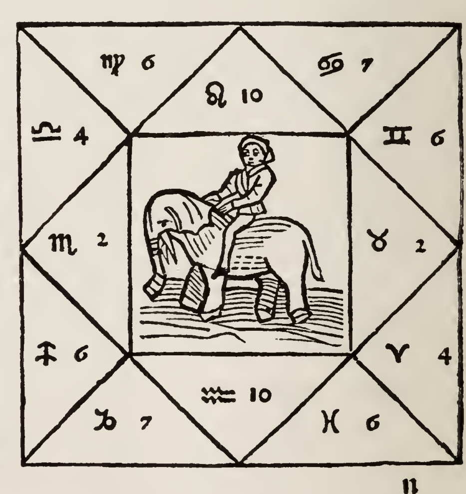
¶ Fur erit ꝛ nequam.



Uir ſedens in elephante.

¶ Homo foꝛtis erit ꝛ ſtabilis.





n

Scorpio

1—2

Abb. 27. Scorpio-Facies und Paranatellonta 1—2 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

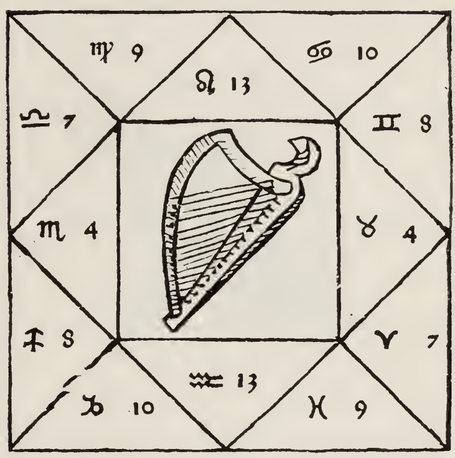
Homo ſtans ocioſus.

¶ Homo malus erit ꝛ ocioſus.



Cithara vna leticiam ſignans.

¶ Homo iocundus erit.



Uir cui deſunt partes inferioꝛes.

¶ Homo imperfectus erit in factis ſuis.



Aſinus aut equus frenatus ꝛ ſellatus.

¶ Homo pauca pꝛoducens ad effectum



Scorpio

3 – 6

Abb. 28. Scorpio-Paranatellonta 3—6 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Uir ſedens marſubiũ habens in dextera ꝛ ciphum aureũ in ſiniſtra manu.

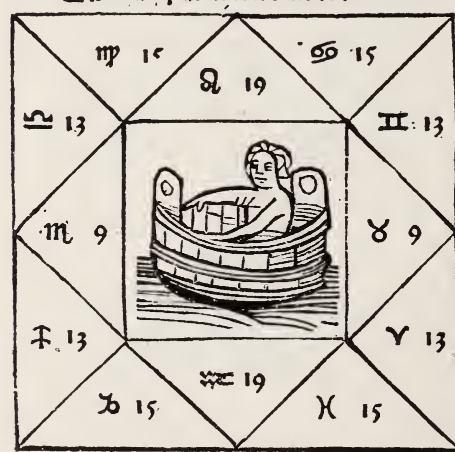
¶ Mercatoꝛ erit ꝛ diues.

Gallus magnus ſtans.

¶ Scriptoꝛ erit.

Puer in tina ſedens.

¶ Homo parui erit ſenſus.



Facies multũ toꝛtuoſa.

¶ Homo mirabilis erit opinionis.

n 2

Scorpio

7—10

Abb. 29. Scorpio-Paranatellonta 7—10 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Vir, ſcorpionē tenēs cū collo.

¶ Homo inuidus erit.



Serpentē magnū muſce pugentes.

¶ Homo prudēs erit ſed malus.

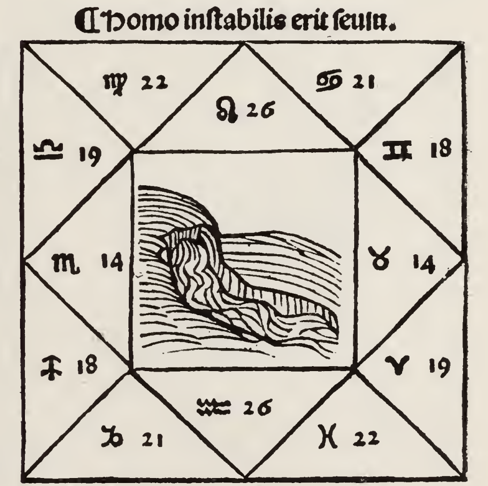


Turris pulchra ac fortis.

¶ Fortis laborator erit.

Puteus ex quo manat aqua.

¶ Homo inſtabilis erit ſeuiu.



Scorpio
11–14

Abb. 30. Scorpio-Paranatellonta 11—14 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Mulier pulchra ſtana ocioſa.

❡ Homo ocioſus erit.



Mulier pauperi dans elemoſinã.

❡ Homo miſericors erit.



Lupus currens in campo.

❡ Raptor erit.



Mulier poſt ianuã ſe abſcondens.

❡ Homo piger erit ac ocioſus.



Scorpio
15–18

Abb. 31. Scorpio-Paranatellonta 15—18 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

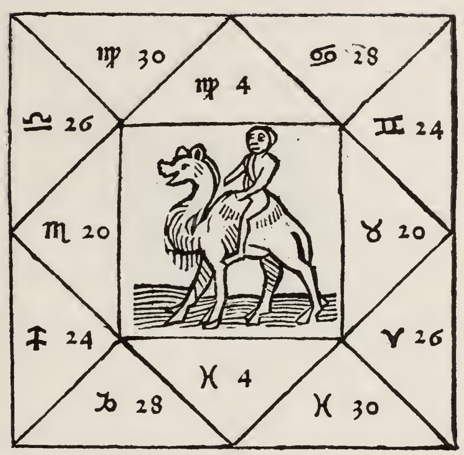
Canis cũ ore ⁊ aurib⁹ magnis.

¶ Homo nobilis erit.



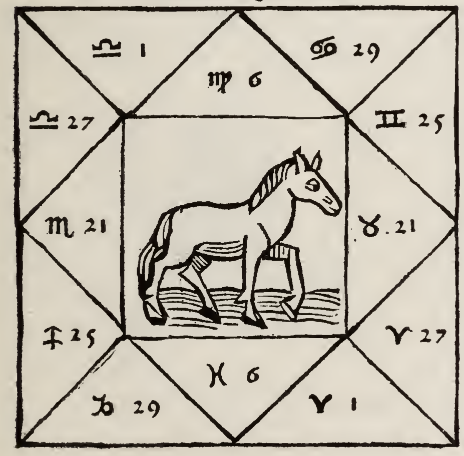
Vir ſedens in camelo.

¶ Homo fortis erit.



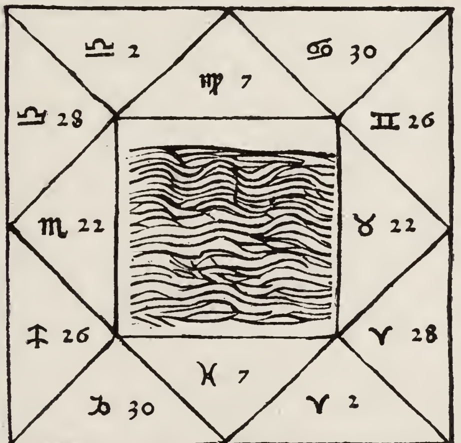
Equus libere ſtans in campo.

¶ Homo ſine iugo erit.



Aqua magna fluens.


¶ Homo inſtabilis erit.

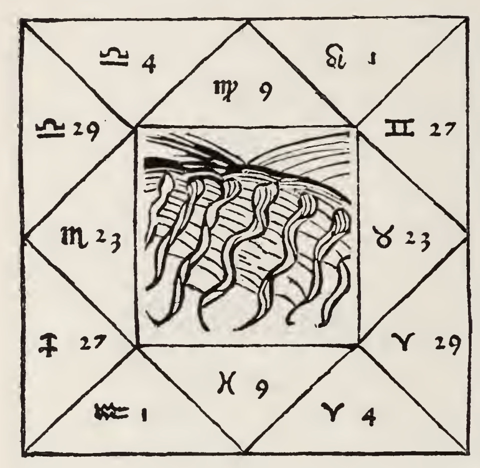


Scorpio
19 — 22

Abb. 32. Scorpio-Paranatellonta 19—22 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Riuuli multi ex fontibus fluentes.

¶ Homo inſtabilis erit.



Mulier tenens fuſum manu dextera.

¶ Homo laborioſus erit.



Lupus aucam gerens in ore ſuo.

¶ Fur ꝛ raptor erit.

Uir veſtes humerꝭ ſuis defert deſpoliatas.

¶ Spoliator erit.



Scorpio
23—26

Abb. 33. Scorpio-Paranatellonta 23—26 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

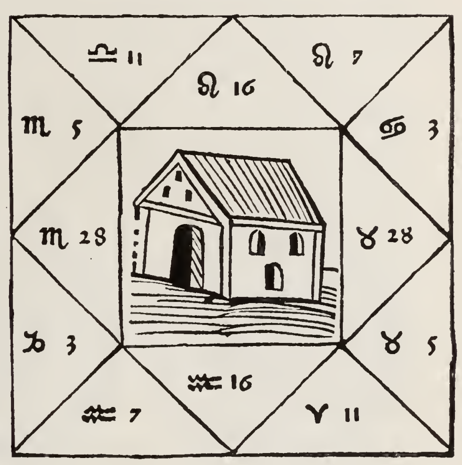
Viri duo ſtantes ⁊ mutuo loquentes.

¶ Homo iocundus erit ac ſocialis.



Domus ſeu templum magnum.

¶ Homo multum erit orans.



Magiſter ſedens librum habens apertũ.

¶ Homo ſtudioſus erit.



Serpens magnum habens caput.

¶ Homo pendens erit.



Scorpio
27 – 30

Abb. 34. Scorpio-Paranatellonta 27—30 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Zum 1., 11., 21. Grad werden folgende Bilder verzeichnet: ein Mann mit einem Spieß, ein Mann, der einen Scorpion hält, und ein Pferd. Diese drei Bilder sind nichts anderes als die drei Dekane des Scorpions, wie sie das Steinbuch des Königs Alfonso verzeichnet und abbildet[1] (Abb. 35).

Beim 4. Grad ist eine Kithara verzeichnet. Unter den Dekanbildern kommt diese nicht vor. Wir müssen nach Bolls Anweisung suchen, ob sie vielleicht unter den Sternen vorkommt, die in den phantastischen Listen der Sphaera barbarica zugleich mit be-



Abb. 35. Die Scorpion-Dekansteine aus dem Lapidario del Rey Don Alfonso in Madrid.

stimmten Graden eines Tierkreiszeichens als mitaufgehend bezeichnet werden. In der deutschen Übersetzung der Sphaera des Abû-Maʿšar heißt es, daß zum ersten Dekan, also zu den zehn ersten Graden des Scorpions ein Sternbild aufsteigt, das Gesundheit heißt. Es ist Hygieia, die an den Himmel Versetzte[2]. Nehmen wir die dem Mittelalter allein zugängliche lateinische Übersetzung des Abû-Maʿšar zur Hand, dann lesen wir erstaunlicherweise, daß an dieser Stelle nicht die Hygieia aufsteigt, sondern das Cymbalum[3]. Wie so oft ist durch die Vieldeutigkeit der arabischen Schrift hier ein Mißverständnis entstanden und von dem lateinischen Übersetzer statt الصحة[4] (Gesundheit) الصنجة (psalterium seu sambuca Ideler a. a. O. S. 68) gelesen worden. Aus diesem Cymbalum wurde wohl bei Abano die Kithara.

Dagegen ist der Mann ohne Unterleib beim 5. Grade nichts

[1] Lapidario del Rey D. Alfonso X (Madrid 1883), p. 98r und v.

[2] Wir zitieren Abû Maʿšar nach der im Anhang von Bolls Sphaera abgedruckten deutschen Übersetzung von Dyroff.

[3] Ebenda S. 521[13].

[4] Das Mißverständnis der lat. Übersetzung setzt nämlich eine Lesart الصرحة statt der von Dyroff (S. 520,3) rezipierten السلامة voraus, was beides Gesundheit bedeutet (Hellmut Ritter).

anderes als der Kopf und der rechte Arm des Bootes, von dem Abano sagt, daß er im ersten Dekan aufsteigt. Der Esel oder das Pferd mit Zügel und Sattel, das beim 6. Grad aufsteigt, ist das männliche Pferd des Kentauros, das auch Budasif heißt und nach Abû-Maʿšar im ersten Dekan des Scorpions aufsteigt. Interessant ist das Bild des 7. Grades. Im Astrolabium steht dazu verzeichnet: Sitzender Mann, in der Rechten Beutel, in der Linken Goldbecher. Die Erklärung für dies sonderbare Bild geben uns vorläufig nicht die Texte, sondern eine Miniatur in einer Londoner lateinischen Abû-Maʿšar-Handschrift (Sloane 3983), deren Kenntnis der Verf. Prof. Warburg verdankt; denn dort ist beim ersten Dekan des Scorpions statt der „hübschen Frau, die an das Verzehren der Speisen usw. denkt", wie sie nach Abû-Maʿšar bei den Indern als Sternbild zum ersten Dekan gesehen wird, ein Mann dargestellt, der in der Rechten eine Art Beutel oder Tasche, in der Linken eine Kanne hat[1] (Abb. 36).

Beim 10. Grad ist ein sehr gewundener Kopf, der Kopf der Medusa, wie die Abbildung in der Londoner Handschrift lehrt, der irrtümlich dem Bootes zugeteilt wurde. Das schöne müßige Mädchen beim 15. Grad ist die fremde Frau von schönem Angesicht, die bei den Indern beim zweiten Dekan erscheint. Das ist wiederum Hygieia. Sie ist im Meer und will ans Land kommen, daher möglicherweise der Schwimmende beim 15. Grad. (?) Der laufende Wolf beim 17. Grad ist der Wolf als Tier des Kentauren, der der dritte Dekan des Scorpions ist. Der Hund mit großem Ohr (19. Grad) wird von Abû-Maʿšar zum dritten Dekan genannt. Dort heißt es nämlich: Es steigt der vordere Teil einer läufigen Hündin auf, die ein Halsband hat, das sie nach sich zieht. Der Mann, geraubte Kleider auf den Schultern tragend, könnte Herakles mit dem Löwenfell sein, der nach Ptolemäus zum dritten Dekan aufsteigt. Die große Schlange mit Kopf beim 30. Grad ist sicherlich der Drache, der nach Ptolemäus zum zweiten und dritten Dekan gehört.

Es kann also — wie diese etwas ausführlichere Analyse der Scorpionbilder zeigt — keinem Zweifel unterliegen, daß Boll vollkommen richtig gesehen hat. Abanos Bilder, oder besser die Bilder

---

[1] In der handschriftlichen Vorlage des Astrolabs, im Cod. Reg. 1283 (Abb. 37) erscheint jedoch an derselben Stelle ein Mann mit Schlange spielend, das ist Asklepios, der im zweiten Dekan des Scorpions aufsteigt, resp. der Schlangenbeschwörer Ophiuchos, der ebenfalls zum zweiten Dekan gehört. Zum Asklepios könnte auch der Hahn beim 8. Grad gehören.



Abb. 36. Scorpion-Paranatellonta aus der Abû-Ma'šar-Handschrift Cod. Sloane 3983.

jenes von Warburg entdeckten Reg. 1283, die Abano fast unverändert übernommen hat, sind nichts anderes, als eine nach den Dekanen, die jeweils zum 1., 11., 21. Grad verzeichnet und dargestellt sind, geordnete Paranatellonta-Liste der Sphaera barbarica. Da nun aber fast jedes vierte Bild der ersten Reihe des Salone mit



Abb. 37. Scorpionblatt aus Cod. Reg. 1283.

den Bildern des Abano übereinstimmt, dürfen wir vermuten, daß auch in dieser ersten Reihe Dekan- und Paranatellonten-Bilder dargestellt sind.

Wenn als eines der ersten Bilder beim Scorpion im Salone eine Lautenspielerin erscheint (Abb. 38), dann werden wir an jene Cymbalum-Kithara-Bilder im lateinischen Abû-Maʿšar (Abb. 35) und bei Abano erinnert. Die sich im Salone außerdem wiederfindenden Scorpionbilder des Abano, des Kamels, des ruhigen Mannes und des Pferdes werden sicherlich auch nichts anderes als Bilder von Paranatellonta sein.

Von diesem, wie uns scheint, nunmehr gesicherten Ausgangspunkt aus dürfen wir weitergehen und, Abano beiseite lassend, untersuchen, ob die Liste bei Abû-Maʿšar uns auch zur Deutung anderer Bilder im ersten Streifen des Salone verhelfen kann. Beim Scor-

pio erscheint im Salone ein Mann, in beiden Händen Spieße haltend. Das ist doch wohl „der Heniochos, d. i. der, der die Zügel hält", zum dritten Dekan bei Abû-Maʿšar genannt. Der ruhige Mann mit dem Stab in der Rechten dagegen ist der Bootes, der zum zweiten Dekan genannt wird. Den kleinen Bären nennt Abû-Maʿšar zu allen drei Dekanen, ebenso das Pferd. Diese Übereinstimmungen sind so zahlreich, daß sie nicht zufällig sein können.



Abb. 38. Lautenspielerin aus dem Salone in Padua (Barzon Nr. 71a).



Abb. 39. Schmied aus dem Salone in Padua (Barzon Nr. 93).

Noch überraschender vielleicht als beim Scorpion sind die Übereinstimmungen zwischen Salone und Abû-Maʿšar beim Steinbock. In der ersten Reihe des Salone finden sich folgende Bilder: Lyra, Kamel, Krone, Adler, sitzender Jüngling mit Falken, Schlange, Hand mit Vogel, Schmied und stehende bekleidete Frau (Abb. 39).

Die Lyra erscheint bei Abû-Maʿšar zum ersten Dekan, das Kamel entspricht wohl dem Drachen, der ebenfalls zum ersten Dekan genannt wird und den die Araber als Kamel bezeichnen[1]. Der Adler mit dem Jungen könnte eine spätere falsche Restaurierung des Bildes der Henne sein, die zum zweiten Dekan genannt ist, der sitzende Jüngling mit dem Falken und die Hand mit dem Vogel, die den Bildern 8, 10 und 25 bei Abano genau entsprechen, sind nichts anderes als die Bilder des zweiten Dekans des Steinbocks, wie ihn Picatrix schildert. „Vir in manu dextra arundinem tenens, in sinistra vero upupam"[2]. Endlich Nr. 93 und 94, ein Schmied und eine bekleidete Frau, sie entsprechen der Vorstellung der Inder (2. Dekan): eine Frau, die Eisengerät fertigt.

Die ikonographischen Übereinstimmungen der Salone-Bilder mit den Illustrationen unserer Bonatti-Handschrift, auf die oben hingewiesen wurde, dürfen uns also nicht dazu verführen,

---

[1] Ludewig Ideler, Unters. über den Urspr. und die Bedeutung der Sternnamen (Berlin 1809), S. 32.

[2] Zitiert nach dem Hamburger Cod. mag. 2⁰ 188. S. 174. Über den Picatrix vgl. den Aufsatz von H. Ritter in Vortr. d. Bibl. Warburg, 1921/22: Picatrix, ein arabisches Handbuch hellenistischer Magie.

die Salonefresken als Prognosticabilder zu betrachten. Wie im Palazzo Schifanoja ein mehrstreifiges Sphärenschema erscheint, zu oberst die Zeitherrscher nach Manilius, dann die indischen Dekane und Tierkreiszeichen, unten der Monatskalender[1], so erscheint auch hier im Salone ein mehrstreifiges kosmologisches System dargestellt. Die Ordner des Kosmos in den beiden unteren Streifen sind die Tierkreiszeichen mit den Monatsbildern. Den Tierkreiszeichen zugeordnet sind nicht die 12 Monatsherrscher des Manilius,




Abb. 40. Maler und Gelehrter. Mercurkinder aus dem Salone (Barzon Nr. 56 b u. 51 c)

die erst die Renaissance wiederentdeckt hat, sondern nach gemein mittelalterlicher Anschauung die Planeten, die ihr Haus in dem betreffenden Tierkreiszeichen haben[2]; und wie zu den Zodiakalzeichen die Monatsbilder erscheinen, so erscheinen zu den Planeten die Planetenkinderbilder. Im obersten Streifen sind endlich Sternbilder der Sphaera barbarica dargestellt, die zugleich mit den betreffenden Tierkreiszeichen aufgehen.

Wenn aber auch unsere Bonatti-Handschrift keinerlei inhaltliche Beziehungen zu dem Paduaner Freskenzyklus hat, so lehren doch die unzweifelhaft vorhandenen ikonographischen Übereinstimmungen nichts Unwichtiges. Unsere Handschrift stellt sich uns als ein Dokument aus jener Epoche dar, in der sich der astrologische Bilderzyklus geformt hat. Nur zum Teil im Anschluß an ältere Vorbilder aus dem enzyklopädischen Bilderkreis entstehen in den Handschriften des 14. Jahrhunderts jene Genrebilder astrologischen Inhalts, die dem früheren Mittelalter zum größeren Teil unbekannt sind, und die bis ans Ende der Renaissance in Monu-

[1] Vgl. A. Warburg, Ital. Kunst und internazionale Astrologie im Pal. Schifanoja zu Ferrara (in: Italia e l'arte straniera. Atti del X. Congr. internaz. di Storia dell'Arte in Roma, Roma 1922), S. 179f.

[2] Daß jedem Tierkreiszeichen ein Apostel zugeteilt ist, ist ein christianisierender Zug dieses Systems; zu der Entsprechung Tierkreiszeichen-Apostel vgl. Piper, Mythologie d. christl. Kunst, I, 2, S. 292 f.



Abb. 41. Mercurkinder aus einer Handschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts. Wien, Slg. Gutmann.

mentalmalerei und Graphik eine so bedeutende Rolle spielen. Wie die Bildtypen unserer Bonatti-Handschrift mit denen des Salone, so stimmen die Planetenkinderbilder des Salone wieder mit den späteren Darstellungen des gleichen Themas überein. Im Cod. 3085 (Taf. XVI, Abb. 27) und in der Handschrift der Sammlung RUDOLF GUTMANN in Wien[1] sind z. B. zum Mercur als dessen Kinder der Maler und der Gelehrte abgebildet (Abb. 41). Beide finden sich auch in den Salone-Fresken als Mercurkinder nebeneinander dargestellt[2] (Abb. 40).

Von den Planetenkinderbildern des Salone geht eine direkte Linie zu dem Saturnkindschafts-Bild Dürers: der „Melencolia· I"[3].

[1] Eine kurze wissenschaftliche Beschreibung der Handschrift findet sich im Kat. 1 der Buchhandlung Dr. Ignaz Schwarz in Wien aus dem Jahre 1919. Die Handschrift enthält zu jedem Planeten vier Berufsbilder, in einen Kreis zusammengefaßt, ist also eine Schwesterhandschrift des Pal. 1369 (Röm. Verz. S. 15ff. und Taf. XX), der zwar dieselben Schemata, diese jedoch unausgefüllt — ohne Bilder, nur mit Beischriften — enthält.

[2] Barzon 51c und 56b.

[3] Vgl. PANOFSKY-SAXL, a. a. O., S. 128ff.

Codices Vindobonenses.

Cod. 51.

Frühere Sign. Univ. 38. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 34,3×26,2 cm. 166 <bezw. 170> Bl.

Nach Bl. 16	Bl. 16a	gezählte Scheda	
„ „ 42	„ 42a	„ „	
„ „ 45	„ 45a	ein ursprünglich übersehenes Blatt.	
„ „ 66	„ 66a	„ „ „ „	
„ „ 76	„ 76a	„ „ „ „	
„ „ 91	„ 91a	„ „ „ „	

12. Jahrhundert. Am vorderen Buchdeckel alter Index angeklebt. Quinque libri Boecij viri consularis musice artis. — Et micrologus Gwidonis monachi de musica. — Item libri eiusdem Gwi. regularum in musicam. — Item musica domini Ottonis. — Item musica domini Bern. abbatis. — Item tonarius eiusdem. — Item tractatus Johannis artis musice. — Item tonarius eiusdem. — Item musica domini Wilhelmi abbatis. — Item musica clarissimi viri Hermanni. — Item musica domini Heinrici Augustensis magistri. — Item rethorica Tullij Ciceronis plures libri. — Item liber geometrice artis. — Item liber Ygini de astronomia.

Ausführlich beschrieben von H. Julius Hermann, Die deutschen romanischen Handschriften (Beschreibendes Verz. d. ill. Hss. in Österreich N. F. Bd. II) Leipzig 1926, S. 260ff.

Im vorderen Buchdeckel eingeklebt Fragment aus **Bernonis** Abb. Aug. **Musica** seu Prologus in tonarium *Migne P. L. T. 142, Sp. 1102—1104* (*cf. Bl. 49*^{v}*–50*^{r}) *Inc.:* <princi>pium est et finis necessario est et medium. *Des.:* pervidere facile est. Si enim a proslambanomenos.

Bl. 1^{r}: 3 Schemata zur Musiktheorie.

Bl. 1^{v}: † DOMNI WILLEHELMI ABBATIS. MONOCHORDUM †
† REGULARE. BOETII. MONOCHORDUM. †

Bl. 2^{r}: † MONOCHORDUM, OTTONIS,
† MONOCHORDUM, GUIDONIS.

Bl. 2v: Manus Guidoniana.

Bl. 3r: leer.

Bl. 3v: Autorenbild <Boethius>.

Bl. 4r–34v: Anitii. Mallii. Severi. **Boetii.** Viri. Cosularis (!). Ex ordine. Patricii. **Liber. Primus. Musicę. Artis.** Incipit.

Bl. 4v–34r: *Inc.:* Proemivm. Musicam naturaliter nobis esse coniunctam et mores uel honestare uel euertere. Omnivm Quidem Perceptio Sensvvm. ita sponte ac naturaliter. *Des.:* in diatonicis generibus nusquam una proportio uincat duas.

Folgen musikalische Schemata.

Auf Bl. 4r vor der Überschrift des Buches eine Notiz <De Timotheo eiusdemque cithara Concrettum, graece et lat. ex Boetio cf. Bl. 5r>.

Inc.: Secundum aliud exemplar hec greca scriptura. postea in libro aliter habetur.

quod Timotheus ar milesius
ΕΠΕΙΔΗ. ΤΙΜΟΘΕΟΡΟ. ΜΙLΗCΙΟΡ.
adveniens in ar.
ΠΑΡΑΡΕΝΟΜΗΝΟC. ΕΙCΤΕΝ

Des.: ne forte pertubaretur gloria
ΜΕΝΟΤΕ · ΘΩΡΙΡΙCΙ · ΚΛΕΟC ·
ar certantium.
ΤΟΝ · ΑΤΩΝΟΥΩΝ.

Bl. 4v: Initial mit Darstellung der Musica.

Bl. 35r: < *Fragment aus* **Hucbaldi** mon. s. Amandi **de harmonica institutione** *Migne P.L.T.132, Sp. 921–924*>. *Inc.:* Nete yperboleon itaque habet iota extensum sic V. *Des.:* Parhypaton B. A̅ Iste cognouit. S Hypate hypaton Γ. I.

Bl. 35v: *Bild des* Guido monachus *und des* Theodaldus episcopus. *Guido hält Schreibwerkzeuge, beide ein zwischen ihnen befindliches Monochord mit Tonskalenlettern.*

Bl. 36r–41v: IN NOMINE. DOMINI. INCIPIUNT. **GVIDONIS. VERSUS. DE MUSICE. EXPLANATIONE.** SVI-

QUE. NOMINIS. ORDINE. (*Eine Hand des 14. Jhdts. hat darüber diese Überschrift nochmal wiederholt.*) < *Migne P. L. T. 141, Sp. 379—406.* > *Inc.:* Gymnasio musas placuit reuocare solutas. *Des.:* cuius summa sapientia per cuncta uiget secula AMEN. EXPLICIT MICHROLOGUS ID ES(!) BREVIS SERMO GWIDONIS. PERITISSIMI MVSICI. ET VENERABILIS MONACHI. ITERATVR GWIDONIS PROLOGVMENA. DE CAMENĘ SVĘ MVNVSCVLIS SVIQUE MENTIONE NOMINIS. *Inc.:* GliscuNt corda meis hominum. *Des.:* Scripsi primo qui carmina finxi.

Bl. 41^{v}–43^{r} JNCIPIUNT ITEM **MVSICĘ GVIDONIS REGVLĘ** RITHMICE. IN ANTIPHONARII SVI PROLOGVM PROLATĘ <*Migne P. L. T. 141, Sp. 405—414*>. *Inc.:* MVSICORUM ET CANTORVM MAGNA EST DISTANTIA. *Des.:* duo signum uariant loca cuius id ipsum. Explicit liber secundus regularum Gvidonis in musicam.

Bl. 43^{r}–44^{r}: Item **alię regulę eiusdem** de ignoto cantu. identidem in antiphonarii sui prologum prolatę. <*Migne P. L. T. 141, Sp. 413—416*>. *Inc.:* TEMPORIBUS NOSTRIS SVPER omnes homines fatui sunt cantores. *Des.:* si ut debeant ex industria componantur.

Bl. 44^{r}—$45a^{r}$: **Epistula Guidonis** Michaheli monacho de ignoto cantu directa. (*Migne P. L. T. 141, Sp. 423—432.*) *Inc.:* Beatissimo fratri M. G. per anfractus multos deiectus et auctus. *Des.:* sed solis phylosophis utilis est Explicit Mvsica Gvidonis. Finis adest libri. labor exit munere Christi.

Bl. $45a^{v}$: *Bild des* Otto (*mit Aufschrift einer Hand des 15. Jhdts.:* Ottonis musica in dyalogo).

Bl. 46^{r}–48^{v}: INCIPIT MUSICA domni Ottonis. (*Migne P. L. T. 133, Sp. 759—773.*) *Inc.:* D. QVID EST MVSICA? M. Veraciter canendi scientia *Des.:* minus iam subditus creatori. qui est benedictus in secula seculorum AMEN. (*Folgt die* Vorzeichnung *zu zwei nicht in Farben ausgeführten Bildern* eines stehenden Mannes

und zweier *nicht mehr genau zu erkennender* Figuren *(nach Hermann a. a. O. S. 266 handelt es sich um* Bern v. Reichenau *und* Pilgrim von Köln.)

Bl. 49^{r}–52^{v}: <**Musica Bernonis** seu prologus in Tonarium. *Migne P.L.T.142, Sp. 1097—1116.*> *Inc.:* INCIPIT EPISTULA DOMNI BERN ABBATIS AD PILGERINVM AGRIPPINVM ARCHIEPISCOPUM. DOMNO DEOQUE DILEcto archipresuli Pilgerino vero huius mundi advenę. *Des.:* (Bl. 52^{r}) ego vero desinam multa loqui. ut finis sit prologi.

Bl. 52^{v}: *Inc.:* AVTENTICVS PROTVS CVM PLAGE SVO finem habet . . . *Des.:* Vocatur autenticus . maior quilibet tonus . Plagis minor. Bl. 52^{v} (*irrtümlich erst nach dem ersten Absatz des folgenden Traktates*): EXPLICIT LIBER PRIMVS REGVLARVM VENERABILIS BERN ABBATIS IN ARTEM MVSICAM. INCIPIT SECVNDVS EIVSDEM; DE MENSVRANDO MONOCHORDO. *Daran angefügt ein Cap. mit dazugehörigem Schema, das nicht im Druck der P. L.*

Bl. 52^{v}–55^{r}: < **Bernonis de mensurando monochordo** > *Inc.:* QVICVMQUE. ALIQVOD. SIBI. ARTIFICICIVM. INCHOAT semper ad euentum festinat. *Des.:* cantus Absque omni dissonantia discurrit. Explicit musica domni Abbatis Bern

Bl. 55^{r}: Incipit mensura fistularum. *Inc.:* COGNITA OMNI CONSOnantia fistularum in organis *Des.:* sicuti mensum est secundum ad similitudinem primi.

Bl. 55^{r}–55^{v}: <De fistulis notae *nach den Tabellen des Gerlandus Vesontius.*> *Inc.:* Si fistulę ęqualis grossitudinis fuerint. *Des.:* cum octaua parte diametri. toni consonantiam reddent.

Bl. 55^{v}: De mensura organistri. *Inc.:* SI ORGANISTRI REGVlariter mensurandi subtilem noticiam. *Des.:* ut ita dicam uox necesse est conficiatur.

Bl. 55^{v}: De ponderatione cymbali. *Inc.:* DreE PONDERATIONE CĘRĘ primi cimbali. abicias quartam partem. *Des.:* et de tribus quę super sunt cymbalum statuas.

Bl. 56^{r}–62^{r}: EXPLICIT MVSICA DOMNI ///// <*Rasur.* 56^{r}*: zur Gänze bis auf das Explicit bzw. Incipit radiert* > Incipit **tonarius eiusdem** (*Migne P.L.T.142, Sp.1115 —1130 B*). *Inc.:* Nonan dicitur a greco Nus id est sensus . . . Autenticus prothus constat ex prima specie dyapente. *Des.:* Commedite pin(!) Ego sum pastor . . nunc et semper et in secula et seculorum amen. EXPLICIT TONARIUS DOMNI (*folgt eine Rasur, offenbar der Name des Autors* <OTTONIS>) LAVS TIBI SIT Christe per quem liber explicit ISTE.

Bl. 62^{v}–70^{v}: Incipit **epistula Johannis ad Fulgentium** episcopum **de arte musica.** (*Migne P. L.T. 150, Sp. 1391–1430*). *Inc.:* DOMINO ET PATRI SVO venerabili Anglorum anstiti.(!) Fulgentio.viro scilicet ex re. *Des.:* omnium modorum ac differentiis. prout propositum est disseramis.(!) Explicit tractatus Johannis de arte mvsica.

Bl. 62^{v}: Autorenbild <Johannes Cotto>.

Bl. 70^{v}–72^{v}: InCipit **tonarius** eiusdem <*fol.* 71^{r} *oben:*> **Johannis.** *Inc.:* [A] VTENTICUS protus constat ex prima speciȩ dyapente . . *Des.:* Jubilate deo Benedicam domino Ecce virgo Vos qui secuti PLAGIS PROTI . . . Autenticus Devterus.

Bl. 73^{r}: leer.

Bl. 73^{v}: Incipiunt capitula **in musicam** domni **Willehelmi** *Inc.:* .I. Proemium in musicam domni Willehelmi abbatis. *Des.:* XLI. Mensura thorematis troporum.

Bl. 74^{r}–81^{v}: INCIPIT . **Proemium in artem musicam Willehelmi** abbatis. sub ipsius nomine et cuiusdam **Othlohi** per dyalogum compositam. (*Migne P.L.T. 150, Sp. 1147 —1178.*) (41 capitula.) *Inc.:* OTHLOCHUS . I . POSTQUAM. DONANTE. DEO <donante deo *wiederholt und radiert*> petitionibus meis et questionibus in astronomica satisfecisti disciplina . . . *Des.:* symphonice quod et addes absque labore; EXPLICIT MVSICA BEATI PATRIS WILLEHELMI HYRSAVGENSIVM ABBATIS. AMEN.

Bl. 82^{r}–90^{r}: **MVSICA** CLARISSIMI .VIRI **HERImanni.** (*Migne P. L. T. 143, Sp. 413—442*). *Inc.:* In CONSIDERANDA MONOCORDI positione ea prima speculatio *Des.*: armonię totius facillime queat comprehendere noticiam.

Bl. 90^{r}–$91a^{r}$: INCIPIT **MVSICA** DOMNI **HEINRICI Augvstensis** Magistri *Inc.:* Λ EStne Mvsica genus an speties? *Des.:* Quod simpliciter seminis more iacta multipliciter surgunt.

Bl. $91a^{v}$: leer.

Bl. 92^{r}–117^{v}: INCipit **rethorica. Martii Tullii** de inuentione. (libri 2 *unvollständig.*) *Inc.:* SEPE ET MVLTVM. Hoc mecum. cogitaui. *Des.:* quo Ulixes transit et pecunias in mare deicere *Dazu* (Bl. 117^{v}) *die Bemerkung:* Hic precisa sunt duo folia. justo an furto factum sit. et pars litterę de pleno corpore sublata est. Puto Petrus nutrit fures.

Bl. 118^{r}–135^{v}: INCIPIT **RETHORICA. M. Tullii** ad Herennivm. (Libri IV.) *Inc.:* ETSI IN NEGOTIIS familiaribus impediti. *Des.:* si rationes conceptionis diligentia consequemur exercitationis. LIBER. TVLLII. CICERONIS AD HERENNIVM. EXPLICIT. QVARTVS.

Bl. 136^{r}: INCIPIVNT CAPITVLA. **GEOMETRICE Artis.** (34 cap.) *Inc.:* · I · De geometricę artis meditatoribus quid et qualiter eam debeant discere. *Des.:* XXXIIII. Eiusdem argumentum quo magnitudo terrę deprehensa est.

Bl. 136^{r}–145^{v}: <Text.> *Inc.:* De geometrice arte (!) meditatoribus quid et qualiter eam debeant discere. I. IGITVR GEOMETRICĘ ARTIS PERITIAM QVI ad integrum nosse desiderat. *Des.:* gnomonicę supputationis homines quot uasa fuerant singulis.

Bl. 146^{r}–162^{r}: <**Hygini Poeticon Astronomium**> *Zinner nr. 5219. Inc.:* [J]GINUS M. Fabio. plurimam salutem. Et si te studio grammaticę artis inductum. *Des.:* cum sol ab estivo circulo redeat. Explicit Liber Ygini. de astronomia.

Darin Darstellungen:

Bl. 147v: Arctos maxima — Arctvs minor.
148r: Serpens — Arctophilax.
148v: Corona — Engonasin.
149r: Lira — Olor.
149v: Cephevs — Easiephia(!) — Andromeda (*von einer späteren Hand verunstaltet*). — Persevs (*von einer späteren Hand die Linien roh nachgezogen*). — Iniochvs.
150r: Ophivcvs.
150v: Sagitta.
151r: Aquila — Delphin.
151v: Equus — Deltoton — Aries.
152r: Taurvs.
152v: Gemini — Cancer.
153r: Leo — Uirgo — Scorpivs — Sagittarius.
153v: Capricornus — Aquarivs — Pisces *(Abb. 2)*.
154r: Cetvs — Eridanus (*nur die Urna*) — Lepvs — Orion.
154v: Canis — Prochion — Argo — Centaurus.
155r: Ara — Ydra, Corvus, crater.

Bl. 162r–166r: <Ex libro VIII. **Martiani Capellae de Astronomia** *Dick p. 422—463.) Zinner nr. 1948. Inc.:* Qvę dum geruntur. et deorum sacer saenatus *Des.:* quod zodiacus circa cancrum capricornumque flexiae equinoctialem pene directum secat.

Bl. 166v: leer, *nur von einer späteren Hand zwei Verse.*

Cod. 122.

Am Rücken alte Sign. Codex MS. Philologic. N. LXXXIX olim <16 (unleserlich)>. Auf Bl. 1r N. 16. / Seneca, Tragoediae c. glossa / Holzdeckel mit Leder überzogen, Pergament. 28,8×20,3 cm. 1 + 369 + 2 Bll. Bl. 58 fehlt in der Zählung, Bl. 115 ist doppelt. Nach Bl. 110, 114 als 110a, 114b gezählte Einschaltblätter. 14. Jahrhundert. [1348]. Im vorderen Deckel die Notiz: Iste Tragedie Sunt Domnj Karoli de Francia ducis Biturie. Darunter: Karolus und nochmals Karolus de Franc . . . und von einer späteren Hand: Lodo undec(im)< ?>[1].

[1] Ist von der Hand des Joh. Sambucus und Preisangabe. Auf Bl. (1)v oben steht gleichfalls von seiner Hand: 22 ã Lutetiis Calistanus (?) Parisius. Am Rückendeckel innen: J. Sambucus. 1570 jar. Und zwei alte Signaturen: 375 u. 61. Vgl. H. Gerstinger, Johannes Sambucus als Handschriftensammler in: Festschrift der Nationalbibl. zu Wien. Hrsg. zur Feier des 200jährigen Bestehens des Gebäudes in Wien. 1926. S. 344 und 386.

Im folgenden sind nur die Götter- oder Sternbilder-Darstellungen enthaltenden Illustrationen beschrieben.

Die ersten 6 Tragödien sind reich illuminiert. Von der 7. ab ist der Platz für Miniaturen freigelassen, diese sind jedoch nicht mehr ausgeführt.

Bl. 1^{r}–44^{r}: L. A. Seneca <**Hercules furens**>. *Glossa Inc.:* TRia genera theologie distingui a Varrone narrat Augustinus *Des.:* id est ut facias quod nulli sint nocentes destruendo scilicet homines crudeles. *Darin* Bl. 6^{r} *Ill. zu* Bl. 6^{v} Vers 125 ff. (Schilderung des Morgens). Am Himmel Sonnen- und Mondscheibe und Sterne, R. 2 Frauen, Halbfiguren über Wolkenband mit großen Hauben (wohl Ill. zu „archades vrse" die die Glosse als „calistona" erklärt), die den Wagen, vom dem nur die Rosse sichtbar sind, fassen. Sonst ist geschildert: 1. Hirt mit Schafherde, 2. Vogelfänger, 3. Segler, 4. Fischer, 5. Mann mit Hund, ein Haus verlassend.

Bl. 18^{v}: Landschaft mit Meer und Felsen. Auf diesem 6 Männer in zeitgenössischer Tracht, z. T. mit zum Beten gefalteten Händen. Im Himmel auf einem Thron eine Frau mit verbundenen Augen, Krone, in beiden Händen Goldkugel, großen grünen Flügeln. Der Thron auf Mäander-Wolken. Zum Text Bl. 19^{r}: O Fortuna uiris invida fortibus V. 524 ff.

Bl. 21^{r}: Felsenlandschaft mit Meer. L. Hercules die L. erhoben nach oben weisend, die R. den flammenspeienden Cerberus haltend. Am Himmel ein Teil der Sonnenscheibe und Jupiter (Halbfigur, Krone, Hermelinmantel, R. zwei Pfeile, L. einen). Aus dem Wasser Halbfigur des Neptun mit Krone. L. Szepter. Zu Bl. 21^{r}: O Lucis alme rector V. 592 ff.

Bl. 30^{r}: Hercules kämpfend, hinter und auf ihm „Megera Thesyphone Atletho". Letztere reicht ihm einen Mann, der getötet werden soll. Am Boden l. und r. von Hercules Getötete. R. eine gekrönte Frau, die Hände gefaltet (*Pallas?*). Zu Bl. 30^{r} Victrice dextra fusus V. 895 ff.

Bl. 44^{v}–81^{r}: **Thiestes.** *Glossa Inc.:* (S)Ecunda tragedia Senece est de Thieste. cui pro argumento promittendum(!) est *Des.:* quorum commestio mihi sufficit ad penam tuam et sic terminatur secunda tragedia.

Bl. 48^{v}: *Ill. zu* V. 122ff. Argos de superis. Chor (Männer i. Zeitgewand) im Tempel kniend. Auf d. Altar Sol auf Löwen stehend, i. d. R. Szepter, L. leer erhoben.

Bl. 71^{r}: *Ill. zu* V. 789ff. Quo terrarum superumque parens. Chor die Sonne, von der nur mehr Strahlen sichtbar sind, bestaunend. Große Tropfen fallen zur Erde.

Bl. 81^{v}–102^{v}: **Thebays <Phoenissae>** *Glossa Inc.:* (T)Ercia tragedia secundum ordinem libri mei. est Thebais cui pro argumento premittendum est *Des.:* constat(!) bene / id est bene perdurant

Bl. 103^{r}–140^{r}: **Ypolitus** *<Phaedra>* *Glossa Inc.:* (Q)Varta tragedia que secundum ordinem libri mei quem habui est de Ypolito. *Des.:* Sed sepeliatur sub terra sicut antiquitus fiebat. tamen de ingnobilibus. Et hec de quarta.

Bl.105^{r}: *Ill. zu* Bl.105^{v}: O Magna vasti Creta dominatrix (V. 85ff.): Phaedra und Nutrix im Dialog begriffen, im Vordergrund stehend Phaedra m. Krone, die Brust von einem Pfeil Amors durchbohrt. Amor (Blumenkranz, große bunte Flügel) steht auf einem Hügel hinter ihnen und verschießt nach rechts (außerhalb des Bildes) einen Pfeil.

Nach Bl.110 *ein kleines Einschaltblatt* (Bl.110a, b), *auf dessen Rückseite Ill. zu* Bl. 111^{r}: V. 274ff. Dura non miti generata ponto. Chor zwischen zwei Hügeln, nach oben weisend und blickend, wo in einem von 6 Schwänen gezogenen Wagen Venus (gekrönt) zwischen Flammen sitzt. Auf dem l. Hügel steht Cupido (Blumenkranz, bunte Flügel) einen Pfeil nach r. verschießend (*Taf. IV*, *Abb. 7*).

Bl. 135^{v}: *Ill. zu* V.1123 sq.: Quanti casus humana rotant! L. der Chor, in der Mitte am Boden ein Toter (Hippolytus), r. auf weißem Pferd, gekrönt, m. verbundenen Augen Fortuna.

Bl. 140^{v}–173^{r}: **Edipus Thebays** *Glossa Inc.:* (Q)Vinta tragedia secundum ordinem libri quem habui dicitur Edippus

Des.: uti hijs ducibus mecum scilicet ut me comitentur et hic non remaneant.
Bl. 147r: *Ill. zu* Bl. 146v Quisnam ille propero V. 202ff. L. Oedipus und Creon im Dialog. R. ein Tempel, in dem Tiresias und Manto und ein älterer Mann. Auf dem Altar Phoebus gekrönt, L. Szepter, R. segnend erhoben.

Bl. 149v: *Ill. zu* Bl. 149v Sacrate diuis proximum Phebo caput V. 291 sq. Tempel, auf dem Opferstein Brandopfer eines Ochsen, auf dem Altar Phoebus gekrönt, L. Szepter, R. segnend. Vor dem Tempel Oedipus, in diesen eintretend Tiresias von Manto geführt.

Bl. 173v–210r: **Hecuba** Chorus Troianorum *Glossa Inc.:* (S)Exta tragedia que Trois dicitur tali uutitur(!) argumento *Des.:* et classis mouet. suple se ad recedendum.

Bl. 210v–243v: <**Medea**> *Glossa Inc.:* (T)Ragedia septima que est de Medea premittendum est pro argumento *Des.:* ego uehor inter auras id est per area. aliti / id est veloci curru.

Bl. 244r–275v: <**Agamemnon**> *Glossa Inc.:* (O)Ctave tragedie que dicitur Agamenon(!) pro argumento premittendum est. *Des.:* qui te matrem et Egistum tuum adulterum occidet. /

Bl. 276r–306v: <**Octavia**> *Glossa Inc.:* (N)One tragedie que Octauia dicitur potest pro argumento premitti quod Claudius imperator . . . *Des.:* sed Roma gaudet cruore ciuis sicut apparet in morte Octavie.

Bl. 307r–369v: <**Hercules Oetaeus**> *Glossa Inc.:* (D)Ecima et ultima tragedia est de Hercule Oetheo. sic dicta ab Oetha *Des.:* Jove a cuius aliorumque demonum fulmine et et(!) infestacione. Liberet nos. Jesus Christus dominus cui est honor et gloria in seculorum secula. Amen †.

Cod. 177.

Am Rücken alte Sign. 3391. Am Vorderdeckel die Signaturen 214; 19; 312. Salisb. 10. C. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 24,1 × 19 cm. 229 Bll. Sammelhs. Saec. X—XII. Auf den Vorderdeckel geklebte Inhaltsangabe von einer Hand des 15. Jhdts.: Commentum super Rethoricam Tulij / Item quedam sermones dominicales imperfecti / Et Arismetrica

Boecij qd.a inter ponit. Beschrieben von Hermann, Die frühmittelalterl. Hss. des Abendl. (Leipzig 1923) S. 183ff.

Darin Bl. 1^{r}–16^{v} <**Mart. Capellae de nuptiis Philologiae et Mercurii** *Fragmentum (Saec. X.) l. 5. et 6. c. glossis ed. Dick S. 266^{4}—327^{17} (Reihenfolge der Bl. richtig 9—16, 1—8).*

Bl. 9^{r}: *Inc.:* (ap)ponebat Verres de causa cognoscebat Verres pronunciabat. Antistrophe conversio. haec figura hoc differt

Bl. 8^{v}: *Des.:* Quarto vero magnus Europę sinus. ab Ellesponto incipiens Meotidis
Darin Bl. 14^{r} *Federzeichnung:* Pallas nach r. gehend in beiden Händen Lanze (*Abb. 3*); *Ill. zum Beginn des Lib. VI.* (V)irgo armata decens rerum sapientia Pallas.

Cod. 387.

Im inneren Buchdeckel alte Signaturen Nus 3805 und 387 olim Salisb. 421. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 32,3×25,5 cm. 165 Blatt. Nach Bl. 41 u. Bl. 73 ein nicht gezähltes Blatt. 9. Jahrh. Am vorderen Deckel Zettel aufgeklebt: 224 und 10. Abbreviacio Cronice ab inicio mundi usque ad Karolum magnum et cetera que hic interius circa principium sunt descripta. Im inneren Buchdeckel eingeklebt Blatt aus einer Hs. eines Lib. II. jurid. Inhalts. (14. Jahrh.) Darüber geklebt Inhaltsangabe des Codex von einer Hand saec. XV.: In hoc volumine continentur infra scripta / Primo Abbreviacio Cronice ab inicio mundi usque ad Karolum magnum / Item breve Martirilogium Deinde quedam tabule compotorum. / Et plures canones compotorum valde pulchrj / Item de posicione stellarum in jmaginibus celestibus / Et plura de disposicione et motu stellarum Distancia celi et terre. Beschrieben von Hermann a. a. O. S. 145ff.

Bl. 1^{r}: Chronolog. Anweisungen *am unteren Blattrand:* Si nosse uis annos ab inkarnatione domini . . quis sit annus decennouenalis cycli . . . quae sunt epacta in presenti anno.

Bl. 2^{r}: *auf dem freien Blattraum von späterer Hand ein* Zauberspruch gegen Bienen: Nuse Elihiu N(!) *Inc.:* Apis modicula. mater matricula altum uolens *Des.:* sanctus Marcus. sanctus Matheus. sanctus Johannes. vos custodiant *ferner eine* chronolog. Anweisung: Si nosse uis quota sit luna quacumque die . . .

Bl. 2^{v}: leer, *nur von späterer Hand* ein Gebet: *Inc.:* Aue maris stella dei mater alma *Des.:* Natus tulit esse tuus Vitam presta pre vestra. *Die Blätter des Index sind verbunden. Die richtige Reihenfolge ist: 1, 3, 2.*

Bl. 1^{r}–130^{v}: **Computistisches Sammelwerk** (*verwandt Cod. Vat. lat. 645, Vat. Reg. lat. 309 und Monac. lat. 210*) *in 111 Capitel, nicht in Bücher gegliedert. Vgl. Karl Rück, Auszüge aus der Naturgeschichte des C. Plinius Secundus. München 1888, S. 10ff.*

Bl. 1^{r}–3^{v}: Index.

Bl. 4^{r}–130^{v}: <Text> *Zinner nr. 11989. Inc.:* AD BREUIATIO CHRONICAE AETAS I. Adam cum esset CXXX annorum genuit Seth. *Des.:* .II. chori. chulleum quod sunt modia. LX. *Bei Cap. LV ist ein Cap.* ITEM . DE RATIONE . PASCHALI *eingeschoben; dagegen haben die Capitel:* DE ANNO MAGNO *und* UNDE . ORIUNTUR . EPACTAE .VEL . ETIAM . QUADRANS.*beide Nr. LXI, sodaß dann die Zählung wieder mit dem Index übereinstimmt. Cap. C fehlt. Zu* Cap. LXXIII. DE SIGNIS XII MENSIVM. Zwölf Monatsbilder *auf* Bl. 90^{v} (*abgeb. bei Hermann a. a. O. T. XXXIV*). *Inc.:* Singuli autem menses sua signa in quibus solem recipiant habent. *Des.:* tantum in tredecim suis sol explet mensibus;

Bl. 115^{r}–116^{v}: **Excerptum de astrologia I.** <*Sog. Hyginus philosophus ed. Maass, Comm. in Arat. p. 309ff. Cf. Cod. Vat. Reg. lat. 123 Bl. 182r*> *Zinner nr. 5240. Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi quos appellant polos *Des.:* quia ad ipsum usque decurrit accipiens.

Bl. 116^{v}–120^{v}: II. DE ORDINE AC POSITIONE STELLARUM. IN SIGNIS (*Pseudo-Bedae libellus de signis caeli Migne P. L. T. 90, Sp. 945—948 verkürzt, Cf. Cod. Reg. 309 Bl. 91r—99r*). *Zinner nr. 692. Inc.:* Est quidem hic ordo et positio siderum *Des.:* Anticanis habet stellas. III.

Darin Bilder: Bl. 117^{r}: Arcturus maior — Arcturus minor — Serpens — Hercules Bl. 117^{v}: Corona — Serpentarius — Scorpius Bl. 118^{r}: Equus — Aries — Triangulus — Pisces Bl. 118^{v}: Perseus — Lyra — Cignus — Aquarius (*Taf. I, Abb. 1*) Bl. 119^{r}: Capricornus — Sagittarius — Aquila — Delphinus Bl. 119^{v}: Orion — Canis — Lepos — Nauis Bl. 120^{r}: Coetus — Fluuius — Piscis magnus — Ara — Centaurus Bl. 120^{v}: Serpens — Coruus — Crater — Anticanis.

Bl. 123r: *Schema mit Köpfen von* Luna und Venus.

Bl. 123v: *Unvollendetes Schema:* 12 konzentrische Kreise in 7 Sektoren geteilt.

Bl. 124r: VI DE CAELESTIBUS. SPATIIS. SECVNDVM. QVOSDAM. *Inc.:* A terra ad lunam tonum esse pronuntiant. *Des.:* miliariorum XCIIII. D leuuarum LXIII. rastarum XXXI D.

Bl. 130v–146v: <**Bedae de natura rerum** lib. VII *mit vorangestellten Versen und Capitular. Zinner nr. 1026.*> *Inc.:* VERSUS. BEDAE. PRESBITERI. Naturas rerum *Des.:* Africa a meridiae usque ad occidentem extenditur.EXPLICIT. LIBER. DE NATURA . RERVM. *Darin* Bl. 137r: *Schema:* CURSUS SOLIS PER SIGNA + *in dessen Mitte* Kopf des Sol *mit Strahlen* Bl. 138r: *Schema:* CURSUS LUNAE PER SIGNA + *in dessen Mitte* Kopf der Luna Bl. 140r: Windtafel Bl. 140v: leer

Bl. 146v–147r: ARGUMENTUM . AD INUENIENDAM. HORAM. INCENSIONIS . LUNAE. *Inc.:* Si uis scire certam lunaris incensionis horam. *Des.:* quę aliis annis tricesima numeratur.

Bl. 147v–165r: CYCLUS HIC . EST . LUNARIS . QUALITER. LUNA. IN CIRCULO. DECENNOUENALI. SINGVLIS. ANNIS. VEL MENSIBUS. SIVE DIEBUS. CURRIT (*Tabellen*) *Zinner nr. 1117.*

Bl. 165v: CURSUS SOLIS ET LUNAE PER SIGNA SINGULA + Schema *mit figuralen Darstellungen der* Tierkreiszeichen.

Cod. 507.

Bl. 149v: Signatur P 4530. Am Rücken Hist. Prof. 665. Bl. 1r: Hist. MS. N°. 152. Einfacher Schweinslederband. Pergament. 23,8×15,7 cm. 149 Bll. saec. XIII. in. mit Eintragungen verschiedener späterer Hände. Wahrscheinlich aus Kloster Reun stammend. Zeichnungen mit roter und brauner Tinte. Beschrieben von Wattenbach, Verzeichnis der auf der österr. Reise untersuchten Hss. I. Hssn. der k. k. Hofbibl. in Wien, Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtskunde X, (1851), S. 475f. und ausführlich von Hermann, Die deutschen roman. Hss. S. 352ff.

Bl. 1r–13v: **Vorlagebuch** eines Malers und Schreibers; *siehe Jul. von Schlosser, Zur Kenntnis der künstl. Über-*

lieferung im Mittelalter (*Jahrb. d. kunsthist. Samml. des allerh. Kaiserh. XXIII*, *1902*, *p. 324 und Taf. XXVII. XXVIII*).
Darin zu Bl. 3^{v}: Sol et fons aquile corpus reddit jvuenile. — Qvi baptizatur ueteri culpa spoliatur. *Darstellung:* Zwei Adler, der obere gegen die Sonne fliegend, der untere bei einer Quelle; links oben in einem Strahlenkranz Halbfigur der Sonne in Mantel, beide Hände gegen das Gesicht erhebend. R. ein Baum, an dem ein Marder (?) hinaufklettert.

Bl. 14^{r}–16^{r}: Incipit **Mappa Mundi.** Quid sit mundus. *Inc.:* M. V. N. D. V. S Est uniuersitas omnis quę constat ex cęlo et terra. *Des.:* Stix. Acheron. Flegeton. Cocytus. flumina Ditis.

Bl. 16^{v}–39^{v}: Christianus ad solitarium quendam **de ymagine mundi** <**Honorii Augustodunensis** *Vgl. Cod. Vind. 2357. Lib. I u. II. und Abs. 1 der Exhort. von l. III. Migne P. L. T. 172, Sp. 119—165*> *Inc.:* SEptiformi spiritu in trina fide illustrato. ac septenis riuis trifarie philosophię inundato. *Des.:* Set nos temporis uolubilitatem iam post ponamus. et ad stabilitatem eui mente tendamus.

Bl. 39^{v}: <16> Versus de horis diei. *Inc.:* TRiginta Phebus signorum quotque diebus. *Des.:* Ille sit ille tibi concurrens illius anni. Quando aduentus domini sit celebrandus (2 Verse) *Inc.:* Aduentus domini non est celebrare *Des.:* nec quintas ante kalendas.

Bl. 40^{r}: <Versus de mensibus> *Inc.:* DE JANVARIO. Fertur de Jano dictus Januarius olim. *Des.:* Post illis fruitur. qualiter inde placet.

Bl. 40^{r-v}: Item de singulis mensibus. (*Versus*) *Inc.:* Pone focum mensis dictus de nomine Jani. *Des.:* Accurat gestis dape vesteque sistere uestis.

Bl. 40^{v}–41^{r}: Conflictus hiemis et estatis. <*Versus*> *Inc.:* Est opere precium describere bella duorum. *Des.:* Estas de flore se iactat bruma rigore.

Bl. 41^{r}: DE DISIVNCTIONE. <*Versus*> *Inc.:* Disiungens istos deus ex se fecit abissos. *Des.:* Omnibus ars ista placeat ratione magistra.

Bl. 41^{r-v}: DE NOVEM MVSIS. <*Versus*> *Inc.:* Novem sunt Musarum nomina Clyo reperit historiam *Des.:* per quam uani homines imitando se ducuntur.

Bl. 41^{v}: De Mvsica. <*Versus*> *Inc.:* Qvamuis mille modis tropi varientur in odis. *Des.:* Hęc diapason erit vocesque pares ita querit.

Bl. 41^{v}–42^{r}: De Temporibus. <*Versus*> *Inc.:* Quando misellus ego tua, Jesu, regna uidebo. *Des.:* Filius et flamen quis decor unus amen.

Bl. 42^{r-v}: De vere et hieme. <*Versus*> *Inc.:* Veris in aduentum fuge brvma sub antra silentvm *Des.:* Aspera bruma latet uer redit ecce patet.

Bl. 42^{v}: **De duodecim signis.** <**Prisciani** Grammatici *Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 679*> *Zinner nr. 8608.* *Inc.:* AD boree partes arcti uertentur et anguis *Des.:* Hunc sequitur pistrix simul Eridamque(!) fluenta.

Bl. 42^{v}: <*3 Merkverse f. Sternbilder*> *Zinner nr. 10271.* *Inc.:* Libra quod est Ammon. *Des.:* gemi . fa . capri. can. le . a . uir . pi .

Bl. 42^{v}: ITEM de EODEM <*Beziehung der Körperteile z. den Tierkreiszeichen*> *Zinner nr. 11854.* *Inc.:* ARies hominis caput habet et faciem. *Des.:* Aquarius tibias. Pisces plantas pedum.

Bl. 42^{v}: DE VENTIS. (*Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 484*) *Inc.:* Quatuor a quadro consurgunt limite uenti. *Des.:* Huic nostra nomen linguarum septentrio fictum.

Bl. 42^{v}: Item in idem. <*Versus*> *Inc.:* Nomina uentorum bissex septentrio primi. *Des.:* Vndecimi chorus supremi Circius extat.

Bl. 42^{v}: Nomina dierum. (*Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 488*) *Inc.:* PRima dies Phebi sacrato nomine fulget. *Des.:* Emicat alma dies Saturni septima summi.

Bl. 42^{v}: DE HORIS. <*Versus*> *Inc.:* Tempus inest athomis momentis atque minutis. *Des.:* Et lustris equę seclis etatibus atque.

Bl. 43^{r}: Item in idem <De duplici genere animalium *versus*> *Inc.:* Duplicis en generis que sint animalia cernis. *Des.:* Viribus aprinis et porca nascitur hybris.

Bl. 43^r: DE VOCIBUS . AGNORUM. <*Versus*> *Inc.:* Qvis color in pullis pecudum si forte requiris. *Des.:* Nunquam falleris si sic uigilabis in istis.

Bl. 43^r: **De Senio.** <**Ausonii** *Anthol. lat. ed. Riese I*, 2^2, *Nr. 647*> *Inc.:* Ter binos deciesque nouem superexit in annos. *Des.:* Cetera secreti nouit deus arbiter eui.

Bl. 43^{r-v}: De Cantu. Avivm. (*Anthol. lat. ed. Riese I*, 2^2, *Nr. 762, wo jedoch die beiden letzten Verse fehlen*). *Inc.:* Dvlcis amica ueni noctis solatia prestans. *Des.:* Te foueat tellus pelle uelud uitulus.

Bl. 43^v–44^r: DE MONTRIS. (!) et bestiis. *Inc.:* De monstris hominum naturis atque ferarum. *Des.:* Sicque sibi similem formam condonat eidem.

Bl. 44^r: leer

Bl. 45^r—77^v: <**Guilielmi de Conchis de philosophia mundi** *Migne P. L. T. 172, Sp. 39—102*> *Zinner nr. 2021. Inc.:* QVONIAM. VT. AIT. TVLLIVS. in prologo Rethoricorum eloquentia sine sapientia nocet. *Des.:* hic quarte particule longitudinem terminemvs.
Darin Bl. 62^v: Sol als männl. Halbfigur, beide Hände erhoben und als weibl. Halbfigur, beide Hände (unter dem Mantel) zum Kopf erhebend; 63^r: Sol als weibl. Halbfigur, beide Hände (unter dem Mantel) zum Kinn erhebend.

Bl. 77^v: <Über die septem artes *Verse*> *Inc.:* Si placet haurite septiflua pocula uite. *Des.:* Quod describatur limma thomusque uocatur.

Bl. 78^r–80^r: <*Einzelkap.* über die Arten der Bewegung, die Seele, Sonne etc.> *Inc.:* DVO. MOTVS. IN . SVPERIS. sunt Rationalis et irrationalis. *Des.:* Piroys id est igneus. flegon id est ardens. Ethon id est pallidus.

Bl. 80^{r-v}: Nomina quadrige solis. <Versus> *Inc.:* ACTEON. LAMPOS . ERICTEUS. ET FILOGEVS. *Des.:* Dictus amans terram quod uespere tendat ad illam.

Bl. 81^r–89^r: <**Honorii Augustodunensis de imagine mundi lib. III** *unvollst. Migne P. L. T. 172, Sp. 165—180. Die quinta aetas endet Bl.* 88^r, *Bl.* 88^v *ist leer gelassen. Bl.* 89^r *nur die ersten Zeilen der sexta aetas.*> **DE ORIGINE. . MVNDI.** *Inc.:* NON . ARBITROR . infructuosum seriem temporum huic operi inserere. *Des.:* veneno interiit. Marcus euangelium scripsit.

Bl. 89^{r}–98^{v}: Incipit: **Cronica Romanorum pontificum** beati <*Pseudo-*> **Damasi** pape ad Jeronimum presbiterum. *Inc.:* Damasus papa Jeronimo presbitero. [B]Eatissimus P. E. T. R. V. S. apostolorum princeps filius Johannis frater ANDREE *Des.:* Celestinus qui et Jacinctus natione Romanus.

Bl. 98^{r}–99^{r}: <Fortsetzung des Papstkataloges *durch spätere Eintragungen bis auf Gregor XII.*>

Bl. 99^{v}–105^{r}: Isti sunt **episcopi sub Romano pontifice.** qui non sunt in alterius provintia constituti. *Inc.:* Hostiensis. Albanensis. Sabinensis. *Des.:* Karothea . Hardani Surraquini. *Darauf folgt von späterer Hand eine Bem.:* Summa horum. Episcopi DCCCLXXVI usw.

Bl. 105^{v}–109^{v}: <Series imperatorum Romanorum> *Inc.:* Anno incarnati uerbi. L° VII°. Nero regnavit. N E R O imperator Romanorum regnauit annos.XIII. menses duos. *Des.:* Philippus rex . . . a palatino de Witilingisbach occiditur in dolo. Otto

Bl. 109^{v}–110^{r}: <Fortsetzung der Serie *und Notizen über histor. Ereignisse bis z. J. 1346*>

Bl. 110^{v}–147^{v}: <**Hugonis de s. Victore eruditionis didascalicae** l. I. — l. VI. cap. XIII. *Migne P.L.T.176, Sp.739—809. Vorangestellt sind Bl. 110^{v}—111^{r}* pro introductione *zwei kurze Kapitel* ,,de tribus rerum subsistentiis *und* ,,De qualitate discentium" *Inc.:*TRIBVS. MODIS. RES. Subsistere habent. (Bl. 111^{r} *beginnt der eigentl. Traktat:* DVE precipue res sunt quibus quisque ad scientiam instruitur.) *Des.:* ut non introducat nos ad puram et sine animalibus cenam. amen.

Bl. 147^{v}: <**Hugonis de Folieto de XII abusionibus claustri** *Migne P.L.T.176, Sp.1058 ff.*> *Inc.:*[D]uodecim autem sunt abusiones claustri. *Des.:* Duodecima. Irreuerentia iuxta altare.

Bl. 147^{v}–148^{r}: Staciones que per ecclesias Rome fiunt. *Inc.:* Dominica prima ante caput ieiunii ad sanctum BETRUM *Des.:* ad sanctum Lavrencium extra muros . ad sanctam Mariam maiorem.

Bl. 148^{v}–149^{r}: <Testament Otakars v. Steiermark de dato sexto decimo kal. Sept. 1186. *Schwind-Dopsch, Aus-*

gewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der deutsch-österr. Erblande, Innsbruck 1895, Nr. 13, S. 20>. *Inc.:* In nomine sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Otakerus dvx Styrie. omnibus fidelibus inperpetuum. *Des.:* Eberhart de Erlach et alij quam plures.

Folgt eine Notiz über ein Erdbeben des Jahres 1344 (*die letzte Ziffer korr., ursprünglich stand 1345*) in Runa, *abgedruckt bei Wattenbach a. a. O.*

Bl. 149v: <*Auszug aus dem* **Chronicon Zwetlense** *ed. Adrianus Rauch Rer. Austr. SS. II, p. 313—334. Vind. 1793. Cf. Mon. Germ. SS. IX, p. 677ff.*> *Inc.:* Ano domini. M° CC°. LXXXXI°. Obiit Serenissimus dominus dominus Rudolfus. *Des.:* Obiit domina Giuta comitissima(!) de Oeting.

Cod. 2352.

Auf dem Vors.-Blatt alte Sign. XI. F. 29; CCI; 203 N. CCI. ol. S.N. Einband Holztafeln, ursprünglich mit schwarzem Samt überzogen, modern restauriert. Im vorderen Deckel die Notiz: (rot)

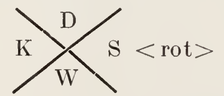
1508

x Woes dir Lyebt vnd anders nicht x

A. (?) W. S (?) F (?) K (?) Diese Buchstaben sind mit roter Tinte durchgestrichen.

Im rückwärtigen

(Dreizackige Krone)



x 1506 x <schwarz>

Omnibus adde modum medium tenuere beatj

Darunter war ein später unleserlich gemachter Name <Guilhelmus Haller.> Pergament. 29,4×21,2 cm. 1+103 Bll. Bl. 82 herausgeschnitten, fehlt; auf Bl. 98v ein (nicht gezähltes) kleines Perg.-Bl. aufgeklebt. Nach Bl. 34r und 1r 1392 oder 1393 geschrieben. — Aus der Bibl. Wenzel IV. von Böhmen. Vgl. Jul. v. Schlosser, Die Bilderhandschriften Königs Wenzel I. Jahrb. d. kunsth. Samml. des allerh. Kais., Bd. XIV (1893), S. 260ff.

Bl. 1r–4v: <**Michaelis Scoti**>De noticia **ordinum stellarum fixarum** celi seu ymaginum 48. que a philosophis veraciter dinoscuntur multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in

nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec una et eadem hora *Inc.:* Philosophi quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinabiliter *Des.:* ponemus planetas secundum quod nobis melius videbitur insignire. *Zinner nr. 9465.*

Darin Bl. 1^r: *Initial:* Zwei Astrologen, *einer weist zu den Sternen, der andere zur Erde. Auf einer Tafel die Datierung 1393.*

Bl. 4^v–26^r: De noticia doctrine qua infinuatur(!) **quando vnum quodque signum** de numero 12. **oritur et occidit** similiter de vnaquaque ymaginum signorum celi tam in die quam in nocte et de dominio predictorum in omni parte mundi *Inc.:* Omnes ymagines numero 48 . totum celum comprehendunt *Des.:* in capite vnam in tela sunt due et hec est forma sui aspectus in celo etc.

Darin Bilder Bl. 7^r Aries 7^v Thaurus 8^r Gemini 8^v Cancer 9^r Leo — Uirgo 9^v Libra — Scorpio 10^r Sagittarius — Capricornus 10^v Aquarius — Pisces 11^v Draco *und* Ursae 12^r Draco 12^v Hercules 13^r Corona 13^v Serpentarius — Boetes 14^r Agitator 14^v Cepheus 15^r Casepia — Equs vespertinus (*Taf. VII, Abb. 13*) 15^v Andromeda 16^r Perseus 16^v Triangulus 17^r Elocia(!) siue gallina <*Pleiades*> — Lira 17^v Cingnus 18^r Wltur volans 18^v Wltur cadens — Cetus 19^v Eridanus — Figura sonantis canonum 20^r Delphinus 20^v Orion 21^r Canis 21^v Lepus 22^r Nauis <*Argos*> — Austronochus 22^v Demon meridianus <*Gallaxia*> 23^r Piscis magnus sustinens piscem paruum 23^v Puteus 24^r Centaurus 24^v Serpens <*Hydra*>, Coruus, Crater 25^r Anticanis 25^v Equus secundus — Terebellum 26^r Vexillum.

Bl. 26^r–31^v: De noticia **figuracionis planetarum** prout pinguntur *Inc.:* Luminaria firmamenti sunt multa inter que septem planete noscuntur *Des.:* aues diurne odiunt nocturnas ut patet in nocticorace etc.

Dazu Bilder Bl. 27^r Saturnus 27^v Jupiter 28^r Mars 28^v Venus — Mercurius 29^v Sol 31^v Luna.

Bl. 32^r—33^v: leer

Bl. 34^r–51^r: <Johannes **Dank, Erklärung der Alfonsinischen Tafeln**> *Zinner nr. 2092.* Incipiunt **canones thabularum Alfoncij** regis *Inc.:* Tempus est mensura motus rerum motabilium *Des.:* sicut in coniunccionibus planetarum vt dictum est infra etc.

Bl. 34^r: *Initial:* Astronom (*Alfonsus rex*) *der auf eine Tafel die Zahlen 1000 300 9 2* (*1392*) *schreibt.*

Bl. 39^r: *Initial* T *mit Bild eines gekrönten mit der Linken zum Himmel weisenden* Astronomen.

Bl. 51^v–52^v: (Über die **Winde** der 7 Planeten) *Inc.:* UEntus solis Qui boreas dicitur orientalis *Des.:* possunt in duodecim partibus mundi indifferenter et cetera.

Bl. 53^r–80^r: **Tabule** illustris Regis **Alfoncij.** (*Nach Zinner nr.6499 sind Bl. 75^v—80^v von Johannes de Lineriis*) *Zinner nr. 480. Zinner nr. 6499.* Primo Tabule differenciarum vnius regni ad aliud et nomina regum atque Ere Differencie cuiuslibet note ere in tabulis sequentibus posite.

Bl. 81^r–83^r: leer.

Bl. 83^v: Anleitung zu der folgenden Tabula; *beides von einer späteren Hand (s. XVI.) auf die ursprünglich leer gelassene Seite geschrieben* / *Inc.:* Fac puncta ad placitum *Des.:* Videbis quod precavit Interrogacio tua Tabula titulorum questionum *Inc.:* 1 An exaltabitur aliquis hoc anno vell non *Des.:* 16 An res amissa poterit recuperari an non

Bl. 84^r–85^v: Buchstaben — Kreisschemata und Tabellen zum Losen.

Bl. 86^r: *Zeichnung des* Glücksrades. Fortuna (*gekrönt, sehend!*) *hält die Speichen.*

Bl. 86^v–92^r: Sperae *zum Losen.*

Bl. 92^v–95^r: Antworten der 16 Könige *auf die Fragen der Losenden mit Bildern der Könige.*

Bl. 95^r–96^r: Zahlen- und Buchstaben Kreis-Schema *zum Prophezeien des Schicksals nach dem Namen mit Text Inc.:* Quia omnia verissime scire perfecta apprehensione soli deo substancialiter consistunt. *Des.:* Et non solum de hominibus sed eciam de equis et gallis certantibus. Sed obmissis omnibus viuis semper numera per septem.

Bl. 96v: Tabellarische Angaben zum Vorangehenden. *Inc.:* Vnum et vnum minor vincit. vnum et duo duo vincunt. *Des.:* Inter legittimos aut amicos divide per septem Inter alienos equos diuide per nouem duellantes.

Bl. 97r–98v: leer. *Auf Bl. 98v aufgeklebt ein Pergamentblatt auf dessen Recto-Seite die Notiz:* Ab aureo numero si par descende si impar ascende // aureum numerum ab anno domini 1394° currente continue descendendo etc. *Die Verso-Seite enthält die* chronologische Tabelle *mit dem Datum* 1394.

Bl. 99r: Kreis-Schema der Sphären, Winde, Tierkreiszeichen etc.

Bl. 99v: leer.

Bl. 100r–100v: Nomina stellarum fixarum 1e et 2e magnitudinis (*Tabellen*). *Zinner nr. 10230. Des.:* Et hoc est tempus inter medium videlicet inter eram Alfoncij et annum currentem 13. 57. videlicet anni integri. 104. Et mensibus 7 completis et die 1.

Bl. 101r–v: Nomina stellarum fixarum 1e et 2e magnitudinis.

Bl. 101v: <Gebet mit Zaubercharakteren> *Inc.:* Omnipotens deus misericordia et bonitate sua sanctificet et benedicat *Des.:* In nomine patris et filij et spiritus sancti (*folgen die Charaktere mit der Anrufung* Adonay. Joseph. Messias. Sother. Emanuel. Sabaoth.)

Bl. 101v: <*Zweites* Gebet zu denselben Zeichen> *Inc.:* Item dicat Deus deus meus miserere mei et parce malis meis. *Des.:* qui sedes in altissimis per infinita secula seculorum Amen.

Bl. 101v: <Zauberfragen> *Inc.:* IN quibus divicijs habundabit et si erit pauper *Des.:* Item vtrum aliquis testimonium perhibuerit verum an non

Bl. 101v–102r: <Gebete um Weisheit> *Inc.:* Domine deus pater omnipotens qui consubstancialem et coeternum et ante secula ineffabilem et in magna sapiencia filium genuisti *Des.:* dona michi . . . acutam sublimitatem sanctorum tuorum secretorum. Qui cum deo patre et spiritu sancto vivis et regnas.

Bl. 102^{r}: <Gebet an die Geister> *Inc.:* DOniuro(!) vos omnes spiritus quos ipse pater filius et spiritus sanctus *Des.:* inde venturum ad iudicandum viuos et mortuos et seculum per ignem Amen.

Bl. 102^{v}–103^{v}: leer.

Cod. 2357.

Frühere Sign. Rec. 1988^{a}. Einfacher Pergamentband. Pergament. 28,8 × 20 cm. 65 Bll. Irrtümlich 2 × Bl. 7. 14. Jahrhundert. Bl. 1^{r}: die Notiz: Iste liber est domus porte beate Marie virginis in Axpach ordinis Carthusiensis. Darunter von einem Bibliothekar die Bem.: Inter Philosophos.

Bl. 1^{r}–46^{r}: Incipit **<Pseudo-> Lucrecius de naturis rerum** (*Prosaschrift*) *Zinner nr. 6742. Inc.:* SErmo generalis de spera et motu eius (*corr. in:* VII. regionibus aeris) SErmo generalis de VII. regionibus. Et primo videndum est de VII. regionibus aeris. et earum humoribus *Des.:* ex mandato Fridrici imperatoris nuncijs ad hoc directis.

Bl. 46^{r}–51^{v}: **Palladij** librum **abreuiatum per GEtfridum.** <*Dem Text vorangestellt sind 5 Verse und ein Capitular*>.
Text Bl. 46^{v} *Inc.:* primus modus inseccionis arborum / Modus inseccionis arborum multiplex est. *Des.:* Nota quod ad fertonem zinziberis recipiantur zukari fertones. iij.

Bl. 51^{v}–63^{v}: In Christi nomine incipit **Honorius de ymagine mundi** (*Migne P. L. T. 172, Sp. 119—186*) *Zinner nr. 4905. Inc.:* SEptiformi spiritu in trina fide illustrato ac septenis riuis tripharie phylosophie invndato *Des.:* Chvnradus dehinc secundum annum . . . soli deo patet.

Bl. 63^{v}–64^{r}: De pontificibus Romanis <*Fortsetzung des vorangehenden*> *Inc.:* PEtrus apostolus kathedre Romane presidet. *Des.:* Anno . $\overset{c}{M}$. C. Lij. canonizatur Thomas archiepiscopus

Bl. 64^{r}–64^{v}: Cisioianus *und chronolog. Einzelkapitel*; eine Anweisung zum Prognostizieren des kommenden Jahres. *Schema der* Tierkreiszeichen — Sternbilder. *Ferner ein unvollendetes geometr.* Schema.

Bl. 65^{r}: Mikrokosmos *Figur auf einer Blume stehend. Zu dieser die Beischrift:* Flos molem sustentat (*Taf. XII, Abb 20*).

Bl. 65r: 18 Verse auf den Tod Kaiser Heinrich VII. *Inc.:* Annis Millenis tricentenis triadedis Proch dolor Hainricus audax virtutis amicus *Des.:* Virginis et matris in regno vivere patris.

Bl. 65v: <Schema z. Vorausbestimmen des Schicksals nach dem Zahlenwert des Namens mit Text> *Inc.:* Spera Apollogi (*lies:* Apulei) Platonici de vita morte *Des.:* semper supra bonum infra malum iudica . . —

Cod. 2359.

Am Rücken Signatur Cod. Ms. Philos. N. CCXXVII OL. S. N. Am Vorsatzblatt Sign. XI. G 15. Schweinslederband, darauf vergold. österr. Wappen. Darüber die Buchstaben E. A. B. C. V. Darunter 17. G. L. B. V. S. B. 53. Pergament. 28×21 cm. II+210 Bll. (nach Bl. 153 zwei ursprüngl. übersehene als 153a und 154a nachträglich bez. Bl.). Nach Bl. 156 ein Papierzettel eines späteren Benutzers eingeklebt. 14. Jahrhundert.

Bl. Ir–Iv: 117r–119v: Incipit liber **de signis et ymaginibus celi** editus siue compillatus a **Michaele Scotto** (*Bricht im Cap. de dracone ab*) *Zinner nr. 9479. Inc.:* (*Schrift fast ganz zerstört*)*:* (O)Mnes ymagines numero 48. totum Celum comprehendunt. *Des.:* (Bl. 119v) lucidas convenienter. Super se habet. 12. sibi propinquas ab

Bl. II: leer.

Bl. 1r–38r: Incipit **liber introductorus** (!) ad iudicia stellarum editus a **Guidone Bonatto de Forliuio.** Et colegit in eo ex dictis philosophorum ea que uisa sunt sibi fore utilia ad introducendum uolentes intendere iudicijs astrorum. Et ea que uidebantur competere uolentibus iudicare secundum significaciones stellarum. Et alia quedam ipsis iudicijs pertinentia. Rubrica <*Bl.* [*1*] *bis* [*82*v] *der Ausg. Augsburg 1491*>*Zinner nr. 1522. Inc.:* IN NOMINE DOmini nostri Yhesu Christi misericordis et pij . . . ¶ Vnde Ego Guido Bonattus de Forliuio. Cum aliquid in iudicijs astrorum studuissem / et multa opera nostrorum predecessorum inspexissem *Des.:* in quo exponam tibi omnia hec et explicabo ad unguem non sisto hic modo plus ut rectior seruetur ordo. deo gracias amen.

Bl. 1r: *Initiale* Christus in der Mandorla, *darunter in gotischem Gewölbe der Schreiber und unter diesem nochmals ein Mann mit einem Buch* (*der Leser?*).

Bl. 38v: leer

Bl. 39r–50v: Incipit tractatus de consideracionibus **super iudicijs** secundum motus et significata stellarum. et super quibusdam Capitulis ad Judiciorum introductionem pertinentibus et sunt in eo. 146. Consideraciones. *<Bl. [82v]–[107] der Ausg. 1491.>* *Inc.:* Ex H Jis autem que ad iudicia spectant primordialiter. 6. sunt consideranda *Des.:* prout tu ipsas si diligenter attenderis poteris si tibi placuerit perscrutari. Explicit tractatus de considerationibus Deo gratias Amen Amen Amen.

Bl. 51r–52v: Introductorium sub breuiloquio ad iudicia stellarum. Capitulum primum *<Bl. [107r]–[111r] d. Ausg. 1491>* *Inc.:* CVM Ad astronomie iudicia peruenire intenderis sit tibi cure primum considerare *Des.:* Consideratis tamen stellis fixis iuuantibus vel nocentibus prout in capitulis de ipsis loquentibus inuenitur. Explicit introductorium sub breuiloquio deo (*das übrige übermalt, unleserlich*) *folgt die Figur, die sich jedoch nicht auf den vorangehenden Text bezieht:*

Bl. 52v: Mensch eine Blume in der Hand, um ihn herum 8 Kreise in 12 Tierkreiszonen geteilt, jede Zone von anderer Farbe; innerhalb Zonen gleicher Farbe der innerste (Planeten ?) Kreis am lichtesten, der äußerste am dunkelsten (*Taf. XI*, *Abb. 18*).

aries	*grün*	*libra*	*dunkelblau*
taurus	*blau*	*scorpio*	*lichtblau*
gemini	*grün*	*arcitenens*	*dunkelblau*
cancer	*blau*	*capricornus*	*braun*
leo	*rot*	*amphora*	*braunrot*
virgo	*bräunlich*	*pisces*	*blau*

Bl. 53r–92v: Incipit **tractatus super precipuis iudiciis astrorum.** Capitulum primum quod habet significare personam querentis et quid accidat ei de qualibet questione et de qualibet re quam facere uel incipere intendit secundum quod ad eum pertinet querere uel incipere. similiter et super hiis que naturaliter ad hec spectare uidentur: *<Bl. [111r]–[184r] der Ausg. von 1491>* *Inc.:* JN Jsto primo Capitulo agendum est de hiis que pertinent ad primam domum *Des.:* scilicet in

aliquo predictorum locorum signat augmentum maliciei. Explicit tractatus interrogationum seu questionum egregii Guidonis Bonatti deo gracias amen amennn

Darin Bl. 53^{r}: *Initial:* Der Astrolog und der Befragende *im Dialog.* — Bl. 54^{v}: *Initial:* Astrolog und Befragender (*2 Köpfe*) *zu* De secunda domo capitulum primum de substancia quam sperat interrogator se habiturum. Rubrica — Bl. 56^{v}: *Im Rankenwerk* Bild des Astrologen *und* zweier Männer *zu:* De secunda domo Capitulum primum de fratribus et eorum esse:, — Bl. 57^{r}: *im Rankenwerk* Mann mit Sprechgestus neben einem Haus und Baum *zu:* De quarta domo Capitulum primum de domo uel hereditate quam aliquis intendit emere uel alio modo habere. vtrum sit habiturus eam interrogator uel non. Rubrica — Bl. 58^{v}: *im Rankenwerk Bild:* der Astrolog, ein Mann und eine Frau *zu:* De quinta domo. Capitulum primum utrum aliquis sit habiturus filios de uxore sua uel de alia muliere, de qua faciat questionem. et de filiis. — Bl. 59^{v}: *im Rankenwerk Bild:* Mann im Bett liegend *zu:* De sexta domo. Capitulum primum utrum liberetur infirmus ab egritudine qua detinetur uel ex illa egritudine moriatur:, — Bl. 62^{v}: *Im Rankenwerk Bild:* Astrolog und Brautpaar *zu:* De septima domo. Capitulum primum de coniugio utrum perficiatur an non et si fuerit perfectum quomodo erit / si autem non perficietur quid impediet ne perficiatur illud. — Bl. 62^{v}: *Im Rankenwerk Bild:* zwei Gewappnete, *einer verwundet den andern*, *zu:* Capitulum nonum de lite seu controversia que fuerit inter aliquos quis obtinebit et quis succumbet, si compondi non sint ad inuicem (Bl. 65^{r}) — Bl. 76^{v}: *Initial:* Astrolog die Gestirne betrachtend, *zu:* De octava domo. Capitulum primum de aliquo absente vel. qui profectus sit alio, utrum uiuat vel sit mortuus.

Bl. 93^{r}–116^{v}: Incipit **tractatus de ellectionibus** secundum dicta sapientum Capitulum primum Rubrica <*Bl.* [*184*^{v}]–[*229*^{v}]*der Ausg. von 1491*> *Inc.:* Cum post iudicia prece-

teris astronomie partibus ellectionibus indigeamus *Des.:* et secundum quod sua interest iuuare uel nocere et augere uel diminuere. Explicit tractatus de ellectionibus Deo gratias Amen Amen. — Bl. 104^{r}: *Initial:* Wanderer mit Hut (*Taf. XV, Abb. 23*) *zu:* De secunda domo. Capitulum primum de itineribus breuibus. Rubrica. — Bl. 104^{r}: *Initial:* Haus (*Taf XV, Abb. 24*) *zu:* De quarta domo capitulum primum in emptione hereditatum vel domorum et similium rubrica. — Bl. 107^{v}: *Initial: Brustbild* eines Arztes *zu:* De sexta domo Capitulum primum in medicando egrotis. Rubrica. Bl. 109^{v}: *Initial: Bild einer* Frau *zu:* De septima domo. Capitulum primum in coniugio seu matrimonio perficiendo. Rubrica. — Bl. 113^{r}: *Bild:* Gewappneter Mann mit Schild (*darauf Löwenwappen*) und Waffe *<Kurzschwert, Lanze?> Bezieht sich wohl auf die kriegerischen Kapitel der Domus septima* — Bl. 113^{v}: *Initial:* Frau vor einem Stadttor *zu:* De nona domo. Capitulum primum in introitu alicuius ciuitatis vel in aliquem alium locum. — Bl. 114^{v}: *Initial:* Ein König *zu:* De decima domo. Capitulum primum in ellectionibus regum et nobilium / seu magnatum atque divitum / et eorum qui sunt apti regno et similium. — Bl. 115^{v}: *Initial zu* de undecima domo: Frau, die Laute spielt. — Bl. 116^{v}: *Initial:* Reiter mit Peitsche *zu:* De duodecima domo / Capitulum primum de cursibus equorum seu aliorum animalium tam racionalium quam irracionalium ad brauium currentium.

Bl. 117 u. 119: siehe Bl. (I)^{r}.

Bl. 118^{r}: *Notiz über* die Nativität eines d. k. Anno domini . 1315 . imperfecto die . 12°. maij *und* zwei mediz. Rezepte. *Zinner nr. 3198.*

Bl. 118^{v}: leer

Bl. 120^{r}: leer

Bl. 120^{v}: Tabula magnitudinis et paruitatis diei

Bl. 121^{r}–161^{v}: Incipit **tractatus super nativitatibus** et earum accidentibus et hiis que ad nativitates uniuersaliter atque particulariter spectare videntur. <*Bl.* [*324*^{r}] — [*403*^{v}] *der Ausg. von 1491*> *Nach* Bl. 156 *Zettel*

eines späteren Benützers (*Papier*) *mit* Thema einer Nativität *und* Notizen *saec. XV. Inc.:* CUM FERE TOTA intentio astrologie principaliter circa duo uersari uideatur (*Schluß nicht ganz vollständig*). *Des.:* significator circuli directi. Finit tractatus de natiuitatibus et de hiis que ad natiuitates pertinent. Deo gratias Amen Amen. — Bl. 121r: *Initial:* Der Philosophus (gekrönt) mit Buch und 7 Weise. *In Rankenwerk:* Frau mit Säugling — Bl. 139r: *Initial: Bild eines* Mannes *zu:* De tercia domo. Capitulum primum de re fratrum utriusque sexus / ac de ipsorum multitudine seu paucitate. — Bl. 142r: *Initial:* Jüngling *zu:* De quinta domo Capitulum primum de re filiorum ac ipsorum esse. — Bl. 143r: *Initial: Bild eines* Mannes mit spitzer Mütze und grünem Fransenkragen *zu:* De sexta domo. Capitulum primum de seruis et ancillis / atque famulis nati et animalibus minoribus que non equitantur nec iunguntur / et de ipsius infirmitatibus atque morbis.— Bl.151r: *Initial:* Kind vor einer Kirche *zu:* De nona domo Capitulum primum de religione atque fide nati eiusque scientia/ similiter et de ipsius peregrinationibus seu longis itineribus. Rubrica. — Bl. 153r: *Initial:* Schmied am Amboß vor einem Kamin (*Taf. XV, Abb. 25*) *zu:* De decima domo Capitulum primum de magisterio nati et de ipsius opere eiusque officijs / ac de ipsius valitudine / similiter et de prosperitate atque regno et ipsius dignitatibus / et de re matris ipsius nati / Rubrica. — Bl. 154ar: *Initial:* Begrüßung zweier Freunde (*Taf. XV, Abb. 26*) *zu:* De Undecima domo / Capitulum primum de amicis nati ac de eius fortuna similiter et spe ipsius. — Bl. 155v: *Initial:* Mann, auf den ein zweiter von oben mit einer Lanze herabstößt *zu:* De duo decima domo. Capitulum primum in re inimicorum ocultorum et inuidentium. Et in considerationibus quas te habere oportet / in significatis. 12. domorum / necnon et in iudicijs que resultant ex significatis predictis.

Bl. 162r–166v: Incipit **ractatus de imbribus** / et de aeris mutationibus et de hijs que circa illa uersantur. Rubrica

<Bl. [404^{r}]–[412^{v}] der Ausg. von 1491> Zinner nr. 1531 Inc.: CUM michi uideatur Jn hijs que precesserunt satis seruasse promissa *Des.:* et luna in domo propria Saturno applicans / imbres multiplices inducit. Explicit tractatus de pluuijs et ymbribus et aeris mutationibus peritissimi Guidonis Bonatti de Forliuio / deo gracias amen.

Bl. 162^{r}: Astrolog den Himmel betrachtend, an dem eine Art Regenbogen.

Bl. 167^{r}–200^{r}: Incipit tractatus **de reuolutionibus annorum** et mundi atque natiuitatum et de coniunctionibus planetarum. Rubrica. *<Bl. [230^{r}]–[307^{r}] der Ausg. von 1491> Inc.:* QVONIAM POST TRACTATVM de ellectionibus nichil conuenibilius quam tractare de reuolutionibus annorum uidetur *Des.:* signat leuitatem regis / et eius missionem atque dominationem. Deo Gracias Amen. — Bl. 167^{r}: *Initial:* Der Autor am Lesepult, vor sich den Traktat.

Bl. 200^{v}: leer

Bl. 201^{r}–210^{v}: Finit pars prima huius tractatus. Incipit secunda pars que est **de proiectione partium** et earum significatis. Capitulum primum de hijs que sunt nobis primo consideranda in reuolutionibus particularibus / ac etiam uniuersalibus / ac etiam nativitatibus et questionibus. Et est capitulum compactum ad totum opus. *<Bl. [307^{r}]–[323^{v}] der Ausg. von 1491> Inc.:* CVm iam annuente deo sit in hijs que precesserunt de reuolutionibus uniuersalibus sufficienter tractatum *Des.:* que significant fortitudinem regis et eius durabilitatem. Explicit tractatus proiectionum quarumlibet partium peritissimi Guidonis Bonati de Forliuio. Deo Gracias amen amen.

Cod. 2372.

Am Rücken alte Sign. Codex MS. Medicus N. IIC olim S. N. Auf dem Vorsatzbl. XVI. F. 69. Holzdeckel, lederüberzogen. In dem Vorderdeckel eingeklebt Ex-Libris mit Wappen und der Aufschrift: Hoc te, posteritas, Schônerus munere donat / Quo stante, ingenij stant monimenta sui: / Von Schöner vielleicht auch die auf demselben Blatt eingetragene Jahreszahl: Anno 1529. <Vorderdeckel innen oben.> Als Vorsatzblatt dient die Rück-

seite eines Stückes einer am Rand beschnittenen Privaturkunde von 1440 über Vereinbarungen verschiedener Straßburger. Pergament. 27,6 × 16,4 cm. 99 Bll. Nach Bl. 11 ein in der Zählung übersehenes. 14. Jahrhundert.

Bl. 1^{r}–27^{r}: <**Sahid. Alchymia** *niederländisch*> *Inc.:* Dat seit die vielgert Sahid hemels zone Jc ghinc seit hi in zebeel kasine barbam *Des.:* met enen andren heefsele ende dat eest

Bl. 27^{r}–29^{r}: Nota <*Alchimistisches Lehrgedicht Cenior niederländisch*> *Inc.:* O zone of ghi wilt hebben ere *Des.:* Daert vander vulmaecteit. Es In alle dese vers gheseit / Explicit cenior. /

Bl. 29^{r}–50^{r}: <**Constantinus de Alchimia** *niederländisch*> *Inc.:* ENe edele vrouwe ende enn vroede van den aerten heeft verstaen *Des.:* Di vervult haren loop In haer manelec huus tenen Jare daer zeluer onder ghewert. Explicit liber.

Darin Bl. 46^{v}–47^{r}: *Bilder der* Planeten *mit* Manus dei,Crasinus, terra *und* mare mortuum (*Taf.V*, *Abb.9*).

Bl. 50^{v}–51^{r}: <**Gilbert de Laindrac** *6 alchim. Capitel, von denen in unserer Hs. nur 5 vorhanden sind, niederländisch*> *Inc.:* HJer beghint dat alre beste crew dat Gilbert de Laindrac bi. 6. capitele ordinerde . . . Neemt een pont *Des.:* in claren watere dan set weder te congelerne als int vierde etc. etc. Explicit

Bl. 51^{r-v}: <Alchim. Rezepte, *niederländisch*> *Inc.:* ℞ V. onsen arcenic ghesublinert ende *Des.:* Emmer weder up sine fecem Explicit

Bl. 52^{r}–80^{v}: <**Gratheus. Weisheit Salomonis**, *niederländische Verse*> *Der Autor nennt sich* Bl. 52^{r}: Daer omme so willic openbare / Hier twerc bescriuen al van hare / in dietsce tale elken man / Die ne gheen latijn ne can / Mijns namen willic nit vergeten / Gratheus so ben ic gheheten / Filius philosophi. / *Inc.:* ENech god In drie persone Vader helich gheest ende zone / Sidi ende hebt oyt gheweest / In hu godheit als men leest / *Des.:* Tende van den bouke algader / Jc beuele den hemelscen vader / Alle diet lesen. bit vor mi / Jc hete filius philosophi . . . . dat inde wijshet van Salomoene / Algader es te vuldoene / Dies willic v in dietsce wort / Salomens wijshet

bringen vort / ... Wildi weten hoe lanc het sie / Datum anno domini / Dats te wetene M̊ / Enn XX min ducentesimo / Nu telt wel ende besiet / Ic hebben v geloghen niet /

Bl. 53v: *Bild des* arcus (*Sternbild*) *zu:* Bl. 67r–75r <Über hundert Sterne> *99 Bilder folgender* Sterne (*dargestellt als* Mondköpfe): Ato, beato, creator, delo, elo, felo, Silo, radilo, Ixo, fixo, Mixo, Lixo, Silexo, pelexo, allo, Sallo, pallo, Irallo, vitallo, crepallo, Iri, Siri, periri, Ili, Sili, peteli, exi, peruexi, dilexi, alli, Salli, talli, veralli, eli, peli, Sitili, oli, peroli, Sipoli, ella, petalla, minella, perella, fella, Sella, Stella, enella, Sirella, linella, virilis, perilis, erilis, auilis, Setelis, Sibilis, enexis, fetexis, ledexis, ornis, ylorius, Sinorius, eriel, Siceriel, conferiel, Sitel, potel, Matel, fatel, Satol, natol, arib, erip, orip, vrip, eric, seric, leric, peric, asi, lasi, sasi, fasi, erin, ferin, terin, serin, perin, lerin, olli, Sitolli, virolli, Irolli, ledolli, edolli, esi, fesi, lesi, tesi, centesi *Inc.:* Nu comen hier. C. Sterren / die men scouwen mach van veren / Dier ic niet wille vergheten / Ons es nuttelijc geweten / Hare nature ende har cracht / Die si hebben dach ende nacht / Dies willic v maken cont / Van elker sterren hier ter stont /

ato id est al titudo phe-
bi vel ap paritio
auri

Ato heet de erste sterre . . . . . . / *Des.:* Dan stella luti dat es ware / Alsi bedwongen es van hare / Bl. 76r: *Bild des* Currus Firmamenti (*Schema*) *folgen* 37 „Sterne“: fatus, ypatus, meatus, reatus, fetosus, lotosus, Metosus, Otosus, Artaus, Sicartaus, linartaus, ledartaus, Metalus, Vitalus, fitolus, pitalus, ylarum, Sydarum, capidarum, yrosium, Malosum, fetosium, simium, alkimium, regium, astromia, philomia, nadonia, odorius, bonifius, satifius, Marigium, aquasium, flumasium, terrachiel, archachiel, infernachiel. *davon* Bl. 76r-77r: fatus *bis incl.* pitalus *dargestellt als* gekrönte männl. Köpfe — Bl. 77r: ylarum Kopf eines Mädchens und eines Mannes — Bl. 77v: Sy-

darum — yrosium, Mondköpfe — Bl. 77^{v}: Malosum Halber männl. m. halbem weibl. Kopf, fetosium 4 Köpfe, simium 2 halbe Köpfe, alkimium Kopf m. 4 Augen, regium Königin, astromia und philomia je Mädchen und Mann (*Köpfe*), nadonia 3 Köpfe, odorius weibl. Kopf, bonifius Mondkopf, satifius männl. Kopf, Marigium bärtiger Mondkopf, aquasium bärtiger Mondkopf *Zunge herausstreckend*, flumasium bärtiger Mondkopf, terrachiel bärtiger Mondkopf *Zunge herausstreckend*, archachiel männl. Kopf, infernachiel männl. Kopf gekrönt.

Bl. 80^{v}–87^{r}: <**Weisheit Salomonis** (**Alchimia**) *niederländische Verse*> *Inc.:* HJer beghint / de wijsheit / daer men dicken / of heeft gheseit / Daer Salomon wrachte mede . . . . / *Des.* (85^{v}): Ende lijt hier iegen vp v hoede / Explicit / (*folgen 3 Seiten* Tabellen)

Bl. 87^{v}–88^{v}: <Alchimistische Verse *niederländisch*> *Inc.:* Salomon die al heuet / bescreuen dat ter werelt leuet *Des.:* Ende tander bouen hare gaet / Explicit

Bl. 88^{v}–93^{v}: <**Alchimia** (*Prosa*) *niederländisch*> *Inc.:* WEet lieue zone dat ic di hebbe ghescreuen dit bouc. *Des.:* dat die poorten van Iherusalem werden vp ghedaen / Explicit.

Bl. 93^{v}: <Nota über die Natur des Quecksilbers> *Inc.:* Quicseluer es heet ende droghe In den vierden graet *Des.:* Also wijt hebben so eist vonden In die erde Nota

Bl. 94^{r}–99^{v}: <**Alchimia** *niederländische Prosa*> *Inc.:* Eximus die philosophe seit weet alle ghi wercheden van den hoghen werke *Des.:* alle die Metale Ende ondect hare heymeliceit etc. Explicit.

Cod. 2378.

Schweinslederband. Pergament. 28,4 × 19,5 cm. 1 + 63 + 1 Bll. Bl. 46 bis 57 sind fehlerhaft gebunden. Die richtige Reihenfolge ist 46, 53—56, 47, 48, 49, 50—52, 57. Um 1400. Bl. 1^{r} am oberen Rand: Liber iste est Nicolai Canonici ecclesie Pragensis. Vorderdeckel innen Exlibris: Ex Bibliotheca civica Vindobonensi (Alte W^{r}. Stadtbibliothek). Die nicht gez. Bll. am Anfang und Schluß dienten ursprünglich als Einband und enthalten Grammatikalisches.

Bl. 1^{r}–2^{v}: <**Michaelis Scoti**> **De noticia ordinum stellarum fixarum celi** seu ymaginum. 48. que a philosophis uera-

citer dinoscuntur, multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec vna et eadem hora Et hec est. *Zinner nr. 9466. Inc.:* PHylosophi quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinabiliter. / *Des.:* ponemus planetas secundum quod nobis melius videbitur insignire

Bl. 3r–11r: De noticia doctrine qua insinuatur **quando vnum quodque signum** de numero. 12. **oritur et occidit** Similiter de vna quaque ymaginum signorum celi tam in die quam in nocte et de dominio predictorum in omni parte mundi etc. *Inc.:* Omnes ymagines numero. 48. totum celum comprehendunt *Des.:* In capite haste 1. In thela sunt 2. Et hec est forma etc.

Dazu Federzeichnungen Bl. 4r: Aries — Taurus Bl. 4v: Gemini — Cancer — Leo — Uirgo Bl. 5r: Libra — Scorpio — Sagittarius — Capricornus — Aquarius — Pisces Bl. 5v: Draco *mit* ursae — Draco (*ohne diese*) Bl. 6r: Hercules — Corona — Serpentarius Bl. 6v: Boetes *neben ihm* fasciculus herbe — Agitator (Lanceator) — Cepheus Bl. 7r: Casepia — Equs vespertinus — Andromeda Bl. 7v: Perseus (Algol) (*Abb. 23a*) — Triangulus Bl. 8r Elocia (Pliades) — Lira — Cygnus — Wltur volans Bl. 8v: Wltur cadens — Cetus — Eridanus (*zweimal:* in flumine iacens *und* sonans canonum) — Delphyn Bl. 9r: Orion — Canis siue Syrius Bl. 9v: Lepus — Nauis *mit* Testudo — Avstronochus Bl. 10r: Demon meridianus (gallaxia) — Piscis magnus sustinens piscem paruum — Putheus (*Taf. VI, Abb. 12*) — Bl. 10v: Centhaurus — Serpens, ydra, vrna, coruus Bl. 11r: Anticanis — Equs secundus — Tarrabellum — Vexillum

Bl. 11r–15r: De **noticia figuracionis planetarum** prout pinguntur / *Inc.:* Lvminaria firmamenti sunt multa inter que . VII . planete noscuntur Bl. 14r *schließt eigentlich der Abschnitt mit denselben Worten wie in Cod. 2352:* aues diurne odiunt nocturnas ut patet in nocticorace. *Daran angefügt ist jedoch eine* ¶ Nota quod luna

multas habet proprietates ex aspectu ad alios planetas *Des.:* Eius autem maior etas et anus est. 19. annorum solis antequam reuertatur ad similitudinem tocius sui cursus

Dazu Federzeichnungen Bl. 12^{v}: Saturnus — Jupiter — Mars — Venus (*Taf. XIV, Abb. 22*) Bl. 13^{r}: Mercurius — Sol Bl. 15^{r}: Luna

Bl. 15^{r}–21^{r}: (**De Astrologia** *z. T. übereinstimmend mit dem* Liber Judiciorum Ptolomei ad Aristonem filium suum *im Cod. 3124 Bl. 1^{r}–11^{r}*) *Zinner nr. 8802. Inc.:* Consequenter uidendum est de formis et figuris signorum et planetarum quas influunt nascentibus *Des.:* Cum ergo dominus primi fuerit in prima parte sexti signi querit de infirmitate. In altera parte querit etc.

Bl. 21^{r}–21^{v}: <**Astrologisches Lehrgedicht** mit Glosse> *Zinner nr. 11183. Inc.:* ffac medium satiris quem post per singula demis *Des.:* Gemini virgo sagittarius pisces sunt communia *Glossa Inc.:* Si plus fac adde id est si centrum est plus 6. signis *Des.:* adde illud medio cursui planete prius seruato et erit locus planete / verus: —

Bl. 21^{v}–22^{r}: <Zwei astrologische Kapitel über die Orte, die den einzelnen Planeten zugehören und wie eine verborgene Sache zu finden> *Zinner nr. 10016. Inc.:* Amplius signa que infra domum continentur sic agnosces / lune igitur locus *Des.:* et secundum hunc modum operare donec invenies eam.

Bl. 22^{r}–23^{v}: Incipit Centiloquium. Beveni. (*lies:* Bethem) *Zinner nr. 1315. Inc.:* Nvnc inchoabo librum de consuetudine in iudicijs astrorum. *Des.:* quando fuerit planeta in domo sua aut in domo sue exaltacionis saluus ab infortuna etc.

Bl. 23^{v}–27^{r}: <**Astrologische Einzelkapitel,** über Planetenstunden, Aufgang der Triplizitäten, Qualität des Jahres nach der Stellung des Mondes, Eigenschaften des Mondes und der Zeichen, Bedeutung der 12 domini in den Häusern, Regeln zur Auffindung von Verlorenem usw.> *Zinner nr. 7917. Inc.:* Cvm fuerit hora Saturni bonum est emere res grauis nature / *Des.:* et cardinem terre ex ea scilicet parte ubi dominus orientis signi fuerit etc.

Bl. 27^{r}–32^{r}: <**Libellus de planetis** *Es ist nicht deutlich zu ersehen, wieweit der libellus geht, ob alle Einzelkapitel bis Bl. 32*^{r} *dazu gehören.*> *Zinner nr. 9946. Inc.:* Cvm me iam dudum de planetis libellum delectauerit composuisse accessit temppus *Des.:* ut patet superius comprobata uero cum potencia utriusque qui superat in omni nominatur Almutat etc.

Bl. 32^{r-v}: <**De Decanis**> *Zinner nr. 8207. Inc.:* ET scias quod in prima facie arietis ascendit forma hominis nigri involuti in kise albo *Des.:* et in secunda mulier bone faciei et in tercia uir nudus.

Bl. 32^{v}–33^{v}: <**Alchemistisches Vocabular**> *Inc.:* Aspaltum id est brenno vel furfurum *Des.:* Zoa id est stagnum *Bis zum Schluß des* Bl. 33^{v} *folgen* Erklärungen von Termini, Abbreviaturzeichen der Planeten *und* Angaben über Signa et naturae spirituum.

Bl. 34^{r}–40^{v}: <**Pseudo-Thomae de Aquino liber de essenciis**> *Inc.:* MAgnifico principi ac domino Illustrissimo domino suo. R. primogenito *Des.:* super ignem de sicando etc. Expliciunt naturalia fratris Thome de Aquino etc. *Auf den Rest der Seite ist von einer späteren Hand ein* Sphärenschema *gezeichnet, dessen Beischriften jedoch nur unvollständig ausgefüllt sind.*

Bl. 41^{r}–43^{r}: Incipit liber **Thebith filij Chore de ymaginibus.** *Zinner nr. 10747. 10757. Inc.:* (D)ixit Thebit Benchorach dixit Aristoteles qui philosophiam ac geometriam omnemque legerit scientiam *Des.:* et si sequeris ordinem inuenies effectum. Explicit liber ymaginum Thebith Benchorach. translatus a Johanne Hyspalensi de Arabico in latinum Sit laus deo maximo.

Bl. 43^{r}–44^{r}: Incipit **liber ymaginum lune.** *Zinner nr. 8225. Inc.:* [L]iber ymaginum lune. Qui dicitur liber lune Cuius circulus est habitatoribus terre *Des.:* fac ymaginem omnis quod ducit ad profectum

Bl. 44^{r}–46^{v}: Incipit **liber Ptolomei de ymaginibus** super facies signorum. *Zinner nr. 8785. Inc.:* [O]pus ymaginum Ptolomei et est omnibus modis verior et valencior inprobacione. *Des.:* et inpetrabis ea que animus tuus desiderat Explicit liber Ptolomej super facies signorum.

Bl. 46^v, 53^r–56^v, 47^r–48^v: <**Verzeichnis** von medizinischen Rezepten> *Inc.:* [I]N hoc opere laborauit quidam Magister. XV. annis *Des.:* valens ad cor pectus et tocius corporis sanitatem etc.

Bl. 49^r: <Verzeichnis und Erklärung mediz. Termini> *Inc.:* Asina est difficultas inspirandi uel respirandi *Des.:* yctericia est fedacio cutis et mutacio naturalis coloris in non naturalem.

Es folgen 3 Merkverse über den Schlaf zu den verschiedenen Zeiten.

Bl. 49^r–50^r: <**Steinbuch**> *Inc.:* [A]Damas est lapis durissimus. parum cristallo obscurior coloris tamen lucidi fulgentis *Des.:* reddit gratum et potentem et tutum et fugat febres et ydropisim

Bl. 50^r–63^v: <Über den menschl. **Körper** *Unvollständig*>

Bl. 50^r–57^v: *Inc.:* C Erebri creacio frigida est secundum Aristotelem et contrarium eius calor est cordis. *Des.:* ideo ut grossicies superior inferioribus respondeat

Bl. 57^v–63^v: Notabilia nature. *Inc.:* Homo inter omnia animalia precipue est multi seminis et per consequens multi coitus *Des.:* de hijs ad presens super sedendum melius Iudicaui etc.

Cod. 2563.

Prinz Eugen CXV. Bl. 1^r und 249^v Stempel der BIBLIOTHÈQUE IMPÉRIALE. Roter Lederband, vergoldet, auf dem Deckel und Rücken Wappen des Pr. Eugen. Pergament. 35,6× 23,5 cm. 249 Bll. Bl. 7^r in der Blattumrahmung 3 Wappen, von denen nur mehr eines deutlich erkennbar. 1354 beendet.

Bl. 1^r–4^v: comenso las **robricas delbriuiari damor** . <*des* **Matfre Ermengau**> *Inc.:* Comensa le briuiari damor. ayso es leprolex *Des.:* frayre Maffre frayres menor de Bezers assa seror nasuan — CCXLIII

Bl. 4^v: **canso** la cal fes **Matfre** <*cum notis*> *Inc.:* Dreg denatura comanda dont amors *Des.:* ni far non pot antre men da.

Bl. 5^r: leer

Bl. 5^v–248^v: Commensa **lo breuiari damor** <*des* **Matfre Ermengau**> *Inc.:* En nom de dieu nostre senhor / Quez es fons e paires damor *Des.:* E de grans terras amassar. Dequels puesco be rics laissar.

Bl. 248v–249v: Aysso es **lapistola** que trames **fray Matfres** frayre menor de Bezers assasorre na suan. *Inc.:* FRaire Matfres a sa cara seror. Salutz corals en dieu nostre senhor *Des.:* E de totzcels que crezol filh de dieu. E adoro lo benezeh nom sieu. Istud breviArium est (*folgt Lacune von ca. 6 Wörtern*) emptum Tholose (*Lacune von ca. 5 Wörtern*) precio C. scudatorum Aurj. completum in crastinum sanctorum Cyrici et Julite Anno domini M.CCC. LIIIJ. Alleluja.

Darin Darstellungen:

Bl. 35r: Aries—Taurus
Bl. 35v: Gemini—Cancer—Leo
Bl. 36r: Virgo—Libra—Scorpio
Bl. 36v: Arcitenens—Capricornus
Bl. 37r: Amphora—Pisces
Bl. 37v: Schema mit Bildern der Tierkreiszeichen
Bl. 39v: Saturn (*Abb. 4 b*)
Bl. 40r: Jupiter (*Taf. III, Abb. 6*)
Bl. 41r: Sol
Bl. 41v: Venus (*Taf. III, Abb. 4*)
Bl. 42r: Mercur (*Taf. III, Abb. 5*)
Bl. 44r: Venus
Bl. 51v: Tafel der 13 Winde
Bl. 54r: Tafel der 7 Planeten
Bl. 55r: Schema der 4 Jahreszeiten
Bl. 55v: Januar
Bl. 56r: Februar—April
Bl. 56v: Mai—Juli
Bl. 57r: August—Oktober
Bl. 57v: November—Dezember

Vind. 2583*.

Hohendorf 42. Brauner Lederband, vergoldet. Pergament. 32,2× 23,7 cm. 242 Bll. Bl. 237v Wappen. 14. Jahrhundert.

Bl. 1r–1v: Aisso es **cansos** la qual fetz **Matfres** <*1. Strophe m. Noten*> *Inc.:* Dregz de natura comanda dont amors *Des.:* Que grazisco ma canso / pueis quis uuelha lam reprenda

Bl. 1v–2r: Aisso es **siruentes** lo qual fetz **Matfres.** *Inc.:* Temps es quieu mo sen espanda *Des.:* Laichel mal e quel be prenda

Bl. 2^r–5^v: Aisso so las **rubricas** del **breuiari damors** *Inc.:* Comensa le breuiaris damor Aisso es le prolex *Des.:* Remedis per escantir folia daimador.

Bl. 6^{r-v}: leer

Bl. 7^r–242^r: <**Matfre Ermengau, Li breviari damor** *V. 1—126 fehlen*> *Inc.:* Ques tan solamen us dieus uers. En cuy per cert es totz poders. *Des.:* E de grans terras amassar De quels puescon ben rics laichar / Finito libro sit laus et gloria Christo Qui scripsit scribat semper cum domino uiuat.

Bl. 242^v: leer

Darin Darstellungen:

Bl. 32^v: 2 Engel drehen die Welt
Bl. 33^r: Aries
Bl. 33^v: Taurus—Gemini—Cancer
Bl. 34^r: Leo—Libra—Virgo
Bl. 34^v: Scorpio—Aquarius—Arcitenens
Bl. 35^r: Pisces—Schema mit Bildern der Tierkreiszeichen
Bl. 37^r: Saturn
Bl. 37^v: Jupiter—Mars
Bl. 38^v: Sol
Bl. 39^r: Venus
Bl. 39^v: Mercur
Bl. 41^v: Venus
Bl. 48^v: Tafel mit 16 Windköpfen
Bl. 51^r: Schema der 7 Planeten (*Taf. III, Abb. 3*)
Bl. 52^r: Schema der 4 Jahreszeiten
Bl. 52^v: Januar
Bl. 53^r: Februar—April
Bl. 53^v: Mai—Juli
Bl. 54^r: August—Oktober
Bl. 54^v: November—Dezember

Cod. 2586.

Frühere Sign. Eugen CXXXI. Roter Lederband, mit Vergoldung, am Rücken und auf beiden Deckeln das Wappen des Prinzen Eugen. Pergament. 31,5 × 22,3 cm. 112 Bll. Französisch um 1430. Bl. 112^v: Am Schluß der Name des Schreibers (?) (Verfassers ?): Johannes Leodegary; ferner die Notiz: Ce liure de Hercules est au duc de Nemours conte de la Marche etc. Jaques Pourcailat (Jacob II, Gemahl d. Beatrix v. Navarra, Erbin von Nemours, Graf de la Marche † 1438); ferner die Notiz eines Bibliothekars: Ce

liure a CXII feulles histoires XXXIX. Bl. 1^r: das Wappenbild der Blattumrahmung nur flüchtig ausgefüllt. Am Fußende der Betten Bl. 8^v 2 Wappen flüchtig. Bl. 1^r u. 112^v: Stempel der Bibliothèque Impériale.

Bl. 1^r–112^v: Cy commence le **liure du fort Hercules.** qui fut filz de Jupiter et de Alcumena femme de Amphitrion *Inc.:* SE les hommes sont variables au Jourduy. Et diuersement se gouuernent les ungs conspirans contre les autres *Des.:* Dont me tairay atant Suppliant acelluy qui cause de ceste euure est Cest assauoir Phelippe par la grace de dieu duc de Bourgoingne. quen gre vueille mon Rude labour Recepuoir Amen

Darin Federzeichnungen:

Bl. 1^r: Der Dichter und der Schreiber

1^v: Vermählung „Comment Jupiter fut amoreux dAlcumena“

Bl. 8^v: Comment Hercules estrangla les serpens. Zwei Betten; in dem einen Hercules die Schlange würgend

Bl. 12^v: Comment Hercules et Theseus lutterent ensemble

Bl. 17^v: Comment Hercules arriua en lisle aux motons (Hercules mit König Philotes kämpfend, am Boden der tote Riese)

Bl. 20^r: Comment le Roy Leomedon print des peccunes au temple du dieu du souleil et de la mer pour enserner sa Ville (der König am Altar, raubend)

Bl. 24^r: Comment Hercules occit le monstre (Hercules tötet den Drachen, hinter diesem die Tochter des Leomedon)

Bl. 26^r: Comment armee fut assemblee pour aler en Troye dont Hercules fut capitaine (Zelt m. Heer, im Hintergrund Stadt)

Bl. 31^r: Comment Juno parle a Hercules de trois lions de la forest de Nemee. (Hercules im Kampf gegen 3 Löwen)

Bl. 33^r: Comment Hercules desconfit Le Roy Busieres (Hercules tötet den in die Knie gesunkenen König)

Bl. 35^v: Comment Hercules se plaint (Hercules neben Megera sitzend)

Bl. 38^v: Comment Hercules se combatit contre les sentaures en Thesalonique (Hercules tötet einen Centauren)

Bl. 41^r: Comment Pluto Rauit Proserpina et le mena en enfer (Pluto raubt Proserpina, dahinter Kämpfende, die die Verfolger abhalten)

Bl. 43r: Du grant dueil Orpheus (Pirithous und Theseus im Gespräch mit Seres de Cecile)

Bl. 44v: Comment Theseus et Pirotheus combatent contre Cerberus (Kampfszene)

Bl. 48r: De la bataille Hercules et de Andromadas (Seeschlacht, zwei gegen einander kämpfende Gruppen in je einem Kahn)

Bl. 50r: Comment Lucius tint Megera en prison (L. (*Lincus i. Text*) zu einem Gitter schreitend, hinter dem Megera steht)

Bl. 52r.: Comment Hercules et Jason alerent querir la toison dor (Hercules im Gespräch mit zwei Männern, im Hgr. ein Segelschiff)

Bl. 54r: Comment Hercules arriua au port dAlixandrie (Der Heerführer von Alexandria kniend vor Hercules)

Bl. 55v: Comment Hercules se combat contre Athlas (Zweikampf)

Bl. 58r: De la bataille Hercules et de Libiens (Kampfgetümmel)

Bl. 59r: Comment Hercules subiuga Libie. (Fliehende vor Hercules)

Bl. 60v: Comment Hercules occit Antheon (Zweikampf zu Pferd, im Hintergrunde ein zweites zu Pferd kämpfendes Paar)

Bl. 62v: Comment Hercules vint en Deyanira (H. Hand in Hand mit Deianira)

Bl. 66r: de la poursuite Hercules (Hercules im Kampf mit dem Heer des Achelus)

Bl. 69r: des nopces Hercules et Deyanira (Vermählungsszene)

Bl. 69v: Comment Hercules tira de larc a Nessus (Hercules diesseits des Flusses auf den jenseits Deianira raubenden Nessus schießend)

Bl. 70v: Comment Hercules tua . 1 . monstre (Hercules tötet das Monstrum oben Mensch, unten Fisch)

Bl. 73r: Comment Hercules abatit le geant Gerion (Hercules nähert sich dem zwischen zwei Säulen auf einem Statuen-Postament stehenden Gerion)

Bl. 76r: Comment Hercules Regardoit la sepulture qu(!) Gerion auoit faicte faire (H. mit staunender Gebärde vor zwei Gräbern)

Bl. 79^{r}: Comment Hercules suiuit Gerion (Zweikampf)

Bl. 81^{v}: *Keine Überschrift.* Gründung von Courrogne. Hercules vor dem von ihm erbauten Turm, in dem die Lampe brennt. Hinter Hercules die Königin und Volk

Bl. 82^{v}: Comment Hercules oyt nouuelles des maulx que Cacus faisoit (Hercules im Gespräch mit einem Mann)

Bl. 87^{r}: des armes Hercules en Lombardie (Hercules im Kampf gegen Riesen)

Bl. 94^{v}: Comment Hercules leua .I. arbre et vit Cacus en la caue (L. Hercules den Baum ergreifend, r. Cacus in der Höhle, vor dieser ein Rind)

Bl. 97^{v}: Comment Facua fut tres amoreuse de Hercules (Facua liegt im Bett, die Hände gefaltet, sinnend)

Bl. 99^{v}: de la bataille Hercules et Pricus (Schlachtszene)

Bl. 102^{r}: des deux filles Pricus (Zwei Mädchen im Gespräch)

Bl. 104^{v}: Comment Hercules occist Dyomedes (Zweikampf mit Zuschauern)

Bl. 106^{v}: Comment Deyanira envoya a Hercules (Hercules empfängt kniend von Deianira das Gewand)

Bl. 109^{v}: Comment Hercules vestit la chemise enuenimee (Hercules zwischen zwei Bergen stehend, das Hemd zerreißend)

Cod. 2608.

Am Rücken alte Sign.: 1502 und Rec. 247. Brauner Lederband. Pergament. 27 × 19 cm. 60 Bll. Nach Bl. 10 fehlen Blätter. Auf Bl. 1 Wappen (Zeichnung unkenntlich gemacht). 14. Jahrhundert.

Bl. 1^{r}–60^{v}: *Spätere Überschrift:* **Libro di Ceco D'Ascoli** Philosopho clarissimo <**Acerba.** *Es fehlt das Cap. ultimo (Conclusio huius operis) Bl. 97*^{v} *Ausg. Ven. 1516*> *Inc.:* ULtra non siegue piu la nostra luce Fuor de la superficia de quello primo *Des.:* Sopra li ciele nel beato regno Doue lumano spirto e benegno deo gratias Explicit liber Summi philoxophi et poeti domini Cechi de Esculo plura et infinita moralia Teologicha et philosophica continens.

Dazu Illustrationen: Bl. 1^{r}: Gottvater in Mandorla, hält Weltkugel; unter ihm Stürzender mit

Fledermausflügeln Bl. 10^v: Rota Fortunae, hinaufsteigen 2 Esel, herunter 2 Menschen Bl. 13^v: Iustitia Wage, Schwert Bl. 14^r: Fortitudo über Löwen Bl. 15^r: Prudentia L. Buch und R. Weltkugel Bl. 15^v: Temperantia 2 Krüge Bl. 16^r: Liberalitas L. Beutel, R. streut Geld Bl. 16^v: Humilitas daneben Lamm und Lampe, faltet Hände Bl. 17^v: Nobilitas R. Szepter, L. Schwert, daneben Adler, Löwe Bl. 18^v: Avaritia L. hält Beutel, auf Kopf Rabe, daneben Hund, vor ihr Weltkugel Bl. 19^v: Superbia auf Drachen, L. hält Schild und R. Streitkolben Bl. 20^v: Luxuria reitet auf Schwein, L. Spiegel, auf Kopf Hahn Bl. 21^v: Gula. Mit der L. führt sie eine Maus zum Mund, R. hält Schenkel von einem Tier, an ihr eine Katze hinaufspringend (?) mit 2 Kuchen Bl. 22^r: Vana gloria, am Kopf Pfau, neben ihr Kamm und Spiegel Bl. 22^v: Ira neben Eber, das Gewand zerreißend Bl. 23^r: Mann auf Löwen sitzend, hält Amor, der ihm ins Herz schießt. Bl. 31^v: Odysseus an der Sirene vorbeifahrend Bl. 41^v: Amor, bogenspannend nach r.

Cod. 2621.

Im vorderen Deckel alte Signatur: Eug. 143 in fol. Brauner Lederband mit Goldpressung auf dem Rücken. Pergament. 27× 19 cm. 53 Bll. Franz. Um 1350. Auf Bl. 1^r Stempel der Bibliothèque Impériale. Die Hs. enthält 45 Miniaturen, bis auf eine sämtlich Ill. zu dem Werke des Baudouin de Condé.

Bl. 1^r–17^v: Lhis premiers liures est apielles. **poissanche Damours** ans *Inc.:* Li noblece et li sapience et li raisons doume et de feme qui aime *Des.:* na point de refroidement ne ne set amer amesure. mais adies plus et plus. Explicit.

Bl. 17^v–20^r: Chi conmence **Li iugemens Damours** . . . *Inc.:* [D]e cortoisie et de barnage Ot cil ases en son corage *Des.:* Li clers. chevaliers. rois et contes Et ci define nostre contes — Explicit

Bl. 20^v: leer

Bl. 21^r–45^v: C est **li prisons damours** que **Bauduins de Conde** fist *Inc.:* Pluisours plaintes molt de dolours Ot on de

la prizon damours. *Des.:* Et ke vaut cou ma bonne fois Dont ie me sui tous en iures

Darin Bl. 21v: Li ymage dou Dieu damours Amor stehend, l. kniender Jüngling, r. kniendes Mädchen (Kranz i. Haar); Amor zückt gegen beide Pfeile Bl. 27v: Li ymage De Fortune Damours Fortuna stehend nach r., hält ein Rad mit beiden Händen empor Bl. 41r: Glücksrad, daran 4 Köpfe (ohne haltende Fortuna)

Bl. 46r–52r: Cest des **quatre sereurs.** *Inc.:* Par vn sien saintisme poete. Le roy Dauid son sien prophete *Des.:* Toutes quatre de leur tenchon Et li siers mis araenchon Explicit. des quatre sereurs.

Bl. 52v–53v: **Moralites** sour ches. VI. viers. *Inc.:* Cest lauis condist es pres Gieu et bal isunt cries . . . . Chieus pres dont ie vous uoel conter Qui maint houme fait encanter *Des.:* Del fu dinfier quelle nisoit / Dites amen. que dieus lotroit / Explicit des. IIII. viers de moralite

Cod. 2683.

Auf Bl. 1: Ms. Ambras. 215. Philos. Nr. 212. Brauner Lederband mit goldener-grüner und blauer Verzierung. In den vorderen Deckel eingeklebt eine Notiz: Bern. de Stein (!). Kalendarium ab A. 1482 usque ad 1500. Pergament. 28 × 21 cm. 45 Bll. Deutsch. Ende d. 15. Jhd.s.

Bl. 1r: 2 vierzeilige **Widmungsgedichte** an Friedrich III. von **Bernnardus de Stencz** Ad diuum Federicum Romanorum Imperatorem *Inc.:* Imperium Cesar diuisum cum Joue summo *Des.:* Videbis stupidus claro fulgentia celo; Ad eundem *Inc.:* Donatus magnis ne despice parua ferentem *Des.:* Que tibi sinceris dedita semper erit;

Bl. 1v–13r: **Kalendarium;** *zu jedem Monat das Bild des Tierkreiszeichens und* **Tabelle**: Des Monnes warer lauff Bl. 2r: Aquarius Bl. 3r: Pisces Bl. 4r: Aries Bl. 5r: Taurus Bl. 6r: Gemini Bl. 7r: Cancer Bl. 8r: Leo Bl. 9r: Virgo Bl. 10r: Libra Bl. 11r: Scorpio Bl. 12r: Arcitenens Bl. 13r: Capricornus

Bl. 13v–22v: Mondtabellen für die Jahre 1482—1500

Bl. 23^{v}–24^{v}: Tabellen f. d. Mond- und Sonnenfinsternisse in den Jahren 1482—1502

Bl. 25^{r}: Tabelle: Von den peweglichen festen (für 1482 bis 1500)

Bl. 25^{v}–31^{r}: Hye nach volgen dy **erwelten teg zw ader lassen** vnd purgacion einzenemen (Tabellen für jeden Monat der Jahre 1482—1500)

Bl. 31^{v}–39^{v}: Dy **auslegung des Kalender** *Inc.:* Von des Monnes waren lauff DEr vorgeschriben Kalender bedorff nit vil auslegung *Des.:* Wenn dhain glucklich werich wirsstu wol volbringen.

Bl. 40^{r}–41^{r}: Von dem **Instrument der XII hewser** *Inc.:* DEr grund vnd anfang des wissens naturlicher schicklichkait *Des.:* wellicher grad vnd zaichen In dem zodiacus yedem haus zwgehöret;

Bl. 40^{v}: leer

Bl. 41^{r}: *ist* „Das Instrument der XII hewser“ *schematisch dargestellt*

Bl. 41^{v}: „Dy karacteres der zweliff zaichen“ *und* „Dy karacteres der siben planeten“ (*folgen die bekannten Zeichen*)

Bl. 42^{r}–45^{v}: leer

Cod. 3062.

Am Rücken alte Signatur: C. ms. Philosophic. N. CXXVII olim 384. Auf dem 1. Bl. die Signatur: XI. E. 11, auf dem letzten die Signatur: 9066. Holzdeckel mit rotem Lederüberzug. Pergament. Vor- und Nachsatzblatt mit hebr. Text. Papier. 31 × 21 cm. 6+242+9 Bll. Deutsch. dat. 1437. Bl. 25^{v}: Anno etc. Trigesimo Septimo per Johannem Wienner scriptum.

Bl. (1)–(6): leer *nur* Bl. (2^{r}) geometr. Skizze

Bl. 1^{r}–22^{r}: <**Feuerwerkbuch**, *vgl. Jähns Gesch. d. Kriegswissenschaft S. 261 u. 371*; *v. Romocki*, *Gesch. d. Explosivstoffe S. 127*> *Inc.:* Welich Fürst Graf Herr Ritter oder Knecht oder stet besorgent vor Iren veindten *Des.:* So kul es wider In derselben hertt vnd lass es da bey beleiben / liest du es gar plob werden So würd es gar waich / etc.

Bl. 22^{r}–25^{v}: Das sind die **feur** die maister **Achilles Thabor** geschriben hat . . . <*Die Bearbeitung d.* **liber ignium** des **Marcus Graecus** *ed. Romocki*> *Inc.:* Nym Rainn

Sandarace II lb vnd zerlaß Aromoniacum *Des.:* Vnd mů̊sch durcheinander vnd behalts zu deinem werich/ etc. Anno *etc.* Trigesimo Septimo per Johannem Wienner scriptum

Bl. 26^{r-v}: leer

Bl. 27^{r}–28^{r}: 3 Bilder von Zweikämpfen zu Pferd und zu Fuß

Bl. 28^{v}: leer

Bl. 29^{r}–39^{r}: <**Anleitung z. Tagwählen** und Vorausbestimmung des Schicksals nach dem Namen und dessen Buchstaben mit Tabellen von **Hanns Hartlieb**> *Zinner nr. 4005. Inc.:* Ain salig frů̊m cristen man soll chain tag noch stund für die andern welen er soll all sein thů̊n in den willen gotz setzen vnd ju kain kunst Uolkomenhait getzirtz Adels In hochgelobter tugent. *Des.:* Also habt ir die Aller hübschsten Taueln vnd rechnung Gancz vnd gar Amen —

Bl. 37^{r}: leer

Bl. 39^{v}–41^{r}: leer

Bl. 41^{v}–240^{r}: <**Bilderreihe von Kriegsmaschinen** nach dem Vorbild **Kyesers.** *Vgl. Cod. Vat. Palat. lat. 1888 Bl. 108* (2)^{r}–363^{r}. Dem Anfang eines jeden Abschnitts ist das Bild eines Planeten m. Text vorgesetzt> *Zinner nr. 7954. Inc.:* SAturnus mit chraft ist allen fruchten schadhaft *Des.:* Mit solichen stempffen magstu waser vber sich treyben wye hoch du wild

Bl. 47^{v}, 51^{v}–56^{v}, 57^{v}, 59^{v}, 73^{v}, 74^{v}–81^{r}, 82^{v}, 94^{v}–95^{v}, 98^{v}–100^{v}, 103^{r}–107^{r}, 108^{v}–109^{r}, 117^{v}, 118^{v}, 120^{r}–122^{v}, 128^{v}—129^{v}, 132^{r}–134^{r}, 138^{r}, 139^{r}–144^{r}, 145^{v}, 148^{v}, 150^{v}, 153^{v}, 155^{v}, 156^{v}, 157^{v}–158^{v}, 159^{v}, 161^{v}, 162^{v}, 163^{v}, 166^{v}–169^{r}, 173^{v}–181^{r}, 186^{v}–194^{v}, 198^{v}–199^{v}, 205^{v}—206^{r}, 207^{v}–208^{v}, 210^{v}, 214^{v}, 215^{v}–217^{r}, 228^{v}, 230^{v}–231^{v}, 234^{r}–235^{r}, 240^{v}–242^{v}: leer

Bl. 42^{r} *Bild des Saturn zu:* Bl. 41^{v}: *Inc.:* SAturnus mit chraft ist allen fruchten schadhaft *Des.:* drunckchen pald vnd werdent frawn nimer hold *Die Planeten-Texte bestehen aus 3 Teilen:* 1. Über die Natur des Planeten, 2. Von seinen Häusern, 3. Von den dy vnder ym sind geborn.

Bl. 82r *Bild des* Jupiter *zu:* Bl. 81v: *Inc.:* DAs der saturnus vbel thut Das pringt der Jouis alles guet *Des.:* Sy schamen sich was vbel stat vnd sind holflich zu guetter that /

Bl. 108r *Bild des* Mars *zu:* Bl. 107v: *Inc.:* MArs ist des streicz gocz genant In dem haydnischen lannd *Des.:* Valchs rüemär gäudär gar von nicht / Durch pözz gestalt ist ir geschit

Bl. 145r u. 146r: *Bild des* Sol *zu:* Bl. 144v: *Inc.:* DEr vierd planet haist dy sün vnd ist aller welt ein wund *Des.:* Antlückczs schon vnd augen groz Sew werdent gern fürsten genos etc.

Bl. 170r *Bild der* Venus *zu:* Bl. 169v: *Inc.:* VEnus der mine stern / Der wil vns schon gewern *Des.:* Vnd sprechent alzeit frawen wol Da pey man sy erchenen sol

Bl. 182r *Bild des* Mercur *zu:* Bl. 181v: *Inc.:* MERcurius der stern der chan vns wol gepern *Des.:* Dy red mit reden verchern Vnd horrent fraind sach gern

Bl. 218r *Bild der* Luna *zu:* Bl. 217v: *Inc.:* DEr inn solchem wesen stat Daz er chain aigens liecht *Des.:* Dy min tut in nicht vberlast Wann frewd ist ein selczam gast —

Bl. 219r: *Bild des* Engels Salatyel (geflügelt, mit jeder Hand einen Krug nach unten ausleerend wie der Wassermann *dazu* Bl. 218v *Text:* Dy natürlichen maister yn alltem haidnischem glauben haben alle ding dy czu wasser gehornt angeuangen in dem namen gocz vnd dez engel Salatÿel wann sy sprechen dacz er von got vber daz Ellement des waszer geseczt sey.

Bl. 147r: *Bild des* Alexander, L. Reichsapfel R. Lanze m. Fahne, darauf 5 Sterne, Kaiserkrone

Beischrift: Allexander mangnus heet funf stern in ainem vann Der was von Künsten gemacht vnder dem zwang Er alle lant vnd ward an kainem streyt syglös Aristotiles hett inn sein van gemacht wer noch seiner volgt der mocht vorthail haben da von mennyg ist zu sagen.

Cod. 3067.

Auf dem Rücken alte Signatur: Cod. MSt. Psilog. Lat. N. und Codex MS. Philosophic. N. CLXXII Olim (die folgenden Zahlen unleserlich). Auf der Innenseite des vorderen Deckels: XI. F. G. Einfacher Schweinslederband. Papier. 28,7× 20,1 cm. (1)+102 Bll. XV. Jahrhundert.

Bl. 1^{r}–59^{v}: <Über die Natur der **zwölf Zeichen** mit astrologischen Verhaltungsregeln für alle Tage des Jahres *Wohl von demselben* **Christian Vellchircher** *wie Bl.* 80^{r} *bis* 100^{r}. *Deutsch*> *Inc.:* Allew Durchlawcht Fursten vnd Herren merkcht wie der gros mächtig Kchonig vnd Chayser Allexander all welt betwang *Des.:* Da ist sich zehůtten als an Aim verpotten tag Andre dingk sind woll zetůn // etc. —

Darin Bilder der Tierkreiszeichen, jedes Bild in einem Kreis mit farbigem Hintergrund. Um diesen ein oder zwei konzentrische Kreise — mit Ausnahme der Bilder von Cancer und Pisces — mit auf das Zeichen bezüglichen Versen, darům ein roter und grüner schmaler Kreis, zu äußerst bei allen Zeichen ein breiter blauer Kreis, auf dem Sonnen- und Mondköpfe und die astronomische Stellung der Sterne des Zeichens in Gold und Silber.

Bl. 2^{v} Aries *Umschrift:* Ich hays darumb der wider Das meines stern̄ schein̄ legt den winder nyder

Bl. 7^{v} Taurus *Umschrift:* Der ox pin Ich genant mit meinen horen paw ich dye lant

Bl. 12^{r} Gemini *Umschrift:* Geminis sey wir genant vnd tragen des mayen schein der uns pringt der pluemen feyn.

Bl. 19^{v} Cancer *Umschrift:* Cancer pin ich genant / Nach meinem stern hat dye sunen ein vbergankch / Darumb fur ich den summer van Der mir empholhen hat deĩlig tag sand Vrban

Bl. 25^{r} Leo *Umschrift:* Ich leo fur des augst van // meines stern̄ schein̄ zaigt vns den huntz man

Bl. 30^{v} Virgo *Umschrift:* Ich pin virgo ein magt vnd trag chain frucht Also winkcht dye sun nach des stern̄ zucht

Bl. 35^{v} Libra *Umschrift:* Ich trag dye wag in

meiner hant von disen scheiñ wirt tag vnd nacht gleich bechant

Bl. 40^{v} Scorpio *Umschrift vom Schreiber nicht ausgefüllt*

Bl. 45^{v} Sagittarius *Umschrift:* Hie chum ich schutz mit meinem geschozz / mein scheiñ pricht ab den pawmen frucht lavb vnd pwzz

Bl. 49^{v} Capricornus *Umschrift:* Der Stainpokch pin ich genant / Des Stern scheiñ weist mich an dye hoch der stainbant

Bl. 51^{v} Aquarius *Umschrift:* Ich pin gehayssen der wassier der schein macht mich aller fruchte ler

Bl. 56^{r} Pisces *Umschrift:* Ich ping de visch daz zwelfte zaychen In dem wasser muez ich vmb swayffen

Bl. 60^{r} leer

Bl. 60^{v}–63^{v} <Kalendarische Tabellen für die 12 Monate mit den Rubriken: Aureus numerus, Numerus dierum, Hore coniunccionum etc. *Zinner nr. 5351. Von der Dezember-Tabelle* Bl. 63^{v} *ist nur die Rubrik:* Numerus dierum *ausgefüllt.*>

Bl. 64^{r}–73^{r}: leer

Bl. 73^{v}–74^{r}: Versus de singulis zodaycis et virtutibus eorum *Inc.:* Marcius Nil Capiti noceas aries dum luna infulget *Des.:* Embrio conceptus epilenticus exijt ab aluo.

Bl. 74^{v}: <Verse über die **vier Temperamente**; *am Rande dazu deren* Konkordanz mit den Jahreszeiten, Tierkreiszeichen, Qualitäten, Elementen und Lebensaltern> *Inc.:* Sangwyenus Largus amans hylaris ridens rubeique coloris *Des.:* Ebes huic senssus pingwis facie celer albus

Bl. 75^{r}–79^{v}: leer

Bl. 80^{r}–100^{r}: <**Pseudo-Aristotelis secretum secretorum** ad Alexandrum Magnum. Deutsche z. T. gereimte Paraphrase der ersten Kapitel von **Christian Vellchircher,** *deren Hauptsätze lateinisch zitiert werden. Das letzte behandelte Kap. ist:* De custodia proprie persone a. mulieribus. Bl. 5^{v} der Ausg. Bonon. 1501 teilweise gereimt.> *Inc.:* Allen Durchlauchten Hochgeporn Fursten vnd Herren . . . han Ich Christan

Vellchircher zw aym lob vnd auch zw eren *Des.:* wye si dich Allexander wolt haben verlayt mit Jerer gifftigen trugenhayt // Vnd wer

Cod. 3068.

Auf Bl. 1^r Signatur: Ms. Ambras. 230. Philos. N. 9 XI. F. 14. Frühere Signatur: Philos. CLXXXI. Holzdeckel mit rotem Leder überzogen, zum Einband benutzt ein Pergament-Schuldbrief des Jerg von Schwaichghof an Basthien Weber bürger zu Masmünster. Papier. 29,5 × 21,2 cm. 89 Bll. + 1, 2 × Bl. 21, 36 gezählt. Nach Bl. 64 ein nicht gezähltes. Nach Bl. 89 ist eine größere Anzahl von Blättern herausgeschnitten; ebenso nach Bl. (90); von einem der nach Bl. (90) herausgeschnittenen Blätter ist ein Teil erhalten. Süddeutsch um 1440.

Bl. 1^r–89^r: <**Bilder von Kriegsmaschinen** nach dem Vorbild **Kyesers**> *Vgl. Cod. Vind. 3062 und die dort zit. röm. Hs. Inc.:* Diser stritwagen sol nach diser form mit geschmid geuestnet sin *Des.:* Jupiter egregius stellarum dux regit illum Viridis coloris noveris hoc esse vexillum

Dazu Bl. 21^r: Sol auf Löwen, zu: *Inc.:* Disz ist ein menschlich bild gemachet von geschmid *Des.:* da git es gůten rouch zů allen ziten

Bl. 24^v: Bild des Salachiel *im Typus des Aquarius zu: Inc.:* Der mechtig herr über die wasser das ist Salachiel *Des.:* vnd vestenet die scharppfen yse

Bl. 80^r: *Bild des* Saturnus, *zu: (Zinner nr. 8331)*

Bl. 80^v: *Inc.:* Saturnus bin Ich genant *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen in drissig Jaren.

Bl. 81^r: *Bild des* Jouis, *zu:*

Bl. 81^v: *Inc.:* Sum Jouis vexillum viridi depictus colore *Des.:* Architenentem pisces simul gradiorque

Bl. 82^r: *Bild des* Mars, *zu:*

Bl. 82^v: *Inc.:* Min van der ist blůte rot *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drin Jaren

Bl. 83^r: *Bild des* Sol, *zu:*

Bl. 83^v: *Inc.:* Der sternen keiser heiß ich wol *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drin hundert vnd LXV tagen

Bl. 84^r: *Bild der* Venus, *zu:*

Bl. 84^{v}: *Inc.:* Venus der fünfte planete fin *Des.:* Ich durchlouff die zwölff zeichen In drinhundert vnd acht vnd nüntzig tagen

Bl. 85^{r}: *Bild des* Mercurius, *zu:*

Bl. 85^{v}: *Inc.:* Min fan ist brun vnd heiß von art *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drinhundert vnd dryssig tagen

Bl. 86^{r}: *Bild der* Luna (*männlich*), *zu: Inc.:* Wiß ist min fan ein planete naß *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In siben vnd zweintzig tagen

Bl. 87^{r}: *Bild des* Rex Alexander, gewappnet, Krone, Fahne m. 7 Sternen, *zu:*

Bl. 87^{v}: *Inc.:* Regis Alexandri almerio cunctos cohertet *Des.:* Viridis coloris noueris hoc esse vexillum

Bl. 87^{v}, 88^{v}, 89^{r}: <Deutsche Soldatenverse gegen die Schweizer (*Eintragung einer späteren Hand*)>

Bl. 87^{v}: *Inc.:* Ir red ist si haben kain lüt verlorn *Des.:* min zit und wil vertriben

Bl. 88^{v}: *Inc.:* Welt es uch alle duncke gut *Des.:* tettens ir Herren uerköffen.

Bl. 89^{v} und (90)^{r}: Wappenzeichnungen *einer späteren Hand*

Bl. (90^{r})–(91^{v}): Federproben

Cod. 3085.

Rec. 1104. Mod. Halbpergamentband. Papier. 26,4 × 19,1 cm. 220 + 1 Bll. Deutsch. Bl. 218^{r}: Anno domini etc. 1. 4. 7. 5 etc.

Bl. 1^{r}–11^{r}: <**Calendarium.** *Zu jedem Monat gehören zwei Seiten. Auf der Vorderseite je 3 Texte:* 1. Dictum eines Meisters, wie man sich in dem Monat halten soll (*deutsch*). 2. Über die Natur des Monatszeichens im Tierkreis (*lat.*). 3. Deutsche Monatsverse. *Dazu jedesmal* 1. Das Bild eines Meisters 2. Bild des Tierkreiszeichens 3. Monatsbild. *Auf der Rückseite des vorangehenden Blattes:* das Calendar> *Zinner nr. 3652. Inc.:* ES spricht Ypocras der maister Man schull sich in dem hornung warm halten

Es fehlen Januar-Calender, Januar-Bilder und Hornung-Calender. *Beginnt bei* Hornung-Bildern *Des.:* Bas dw paüest das velt und kain ding sich stätiglich stelt etc.

Bl. 11^{v}: <Tabelle zum Aderlaß>

Bl. 12^{r}: Tabula pro Interuallo <f. d. Jahre 1469—1499>

Bl. 12^{v}: Das sein pöß vnd verworffen täg so sy in dem Jar chumen an den soll man weder lassen chauffen noch verchauffen vnd auch chainerlay ertzney thun in den nach geschriben tagen Vnd dauon ist nöt das man ir eben war nem vnd mit vleis merck etc. *Inc.:* DER erst tag ist das ein gent iar *Des.:* Der ander tag vor Thome des heiligen zwelffboten etc.

Bl. 12^{v}–18^{v}: Hie hebt sich an zw schreibenn **von den zwelff zaichen** des gestierns vnd auch von ir krafft das sein dy zwelff strassen an dem himell dy vnseren leib entwegent vnd gebalt dar vber haben vnd hebt sich das erst an von dem zaichen des widers etc. *Zinner nr. 11883. Inc.:* DEr wider hat an des menschen gelideren das haubt *Des.:* Vnd ist auch flegmaticus mit seynnem wandell etc.

Darin Bilder Bl. 13^{r}: Widder Bl. 13^{v}: Stier Bl. 14^{r}: Zwillinge Bl. 14^{v}: Krebs Bl. 15^{r}: Löwe Bl. 15^{v}: Jungfrau Bl. 16^{r}: Wage Bl. 16^{v}: Scorpion Bl. 17^{r}: Schütze Bl. 17^{v}: Steinbock Bl. 18^{r}: Wassermann Bl. 18^{v}: Fische

Bl. 18^{v}–27^{r}: Hye nach saget der maister **Partholomeus Von den siben planeten** wie die iren lauff durch dy zwelff zaichenn der Sunnen haben Vnd auch von iren naturen vnd welichs kind vnder in geporen wirt vnd was natur das enphachet vnd in welcher stund yetlicher planet regnirt etc. *Inc.:* D Je siben planeten haben iren lauff vnd ganng *Des.:* In dem wintermönadt ist sy in dem Stainpöck etc.

Darin Bilder der Planeten *und* der -kinder. *Zu jedem Bild gehören* 1) 4 Verse über den Planeten und seine Kinder 2) ein Prosatext 3) Verse über den Planeten 4) über dessen Kinder.

Bl. 20^{r}: *Bild des* Saturn mit Steinbock u. Wassermann *und* der Saturnkinder *Zinner nr. 8313; nr. 8373; nr. 8381.*

Dazu Bl. 19^{v}: 1.) *Inc.:* Saturnus alt vnd kalt hitzig vnd vnrayn *Des.:* da vnder mir geporen sind etc.

2.) *Inc.:* SAturnus ist der obrist planet vnd der gröst *Des.:* dem meloncolicus mit seiner natur etc.

3.) *Zinner nr. 8332. Inc.:* SA tur ain steren pin ich genant Der hochste planet *Des.:* Nachent in dreÿßig Jaren erraichen etc.

Bl. 20^{r}: 4.) *Inc.:* MEine chind sein durr plaich vnd kalt *Des.:* Allain von Saturno soll mann verstan etc.

Bl. 21^{r}: *Bild des* Jupiter mit Schützen u. Fischen *und* der Jupiterkinder.

Dazu Bl. 20^{v}: 1.) *Inc.:* Jupiter tugenthafft vnd gueter sitten Pin ich das wisset *Des.:* maniger chunst sein sy geren alczeit voll etc.

2.) *Inc.:* JVpiter der ander planet der ist gluckhafftig tugenthafft *Des.:* Jupiter erfullet seinen lauff in zwelff Jaren etc.

3.) *Inc.:* JVpiter soll ich nennen mich Der ander planet tugentlich *Des.:* In XII iaren zw aller frist etc.

Bl. 21^{r}: 4.) *Inc.:* ZVchtig tugenthafft vnd slecht Beyse fridlich vnd gerecht *Des.:* Dye da sein gantz Jupiters kind etc.

Bl. 22^{r}: *Bild des* Mars mit Widder und Scorpion *und* der Marskinder

Dazu Bl. 21^{v}: 1) *Inc.:* Mars zw streit vnd zw vnsalikait Pin ich albegn gern perait *Des.:* Sy enwissen nit warumb wie oder vmb was etc.

2) *Inc.:* MArs ist der drit planet vnd der ist hais vnd trücken *Des.:* seinen lauff in fünff hundert vnd dreyßig tägen etc.

3) *Inc.:* MArs der drit planet vnd sterne / Pin ich genant *Des.:* In zwayenn Jaren gantz vnd gar etc.

Bl. 22^{r}: 4) *Inc.:* Alle meine geporne chind Czornig mager geitig sind *Des.:* Däs müessen meine chind verjechenn etc.

Bl. 23^{r}: *Bild des* Sol mit Leo *und* der Solkinder.

Dazu Bl. 22^{v}: 1) *Inc.:* Sol ich sag euch mit churtzer frist *Des.:* Mein vndergang erczaiget dy steren vein etc.

2) *Inc.:* DJe sünn ist der vierde planet der ist haiß vnd trücken *Des.:* vnd auch mit seiner Complexion etc.

3) *Inc.:* DJe Sünn man mich haissen soll *Des.:* Mag ich mich dürch dy zwelff zaichen trägenn etc.

Bl. 23r: 4) *Inc.:* ICh pin gluckhafftig edell vnd vein *Des.:* In gewalt sy geluckes vill gewynnenn etc.

Bl. 24r: *Bild der* Venus mit Stier und Wage *und* der Venuskinder

Dazu Bl. 23v: 1) *Inc.:* Venus mein pildnuß ist frölich *Des.:* Vnd singent frolich ane laid etc.

2) *Inc.:* VEnus der planet Ist chalt vnd feucht *Des.:* den ochssen vnd dy wag mit irer natur etc.

3) *Inc.:* VEnus der funfft planet vein *Des.:* Durch lauff ich dy zwelff zaichen dick etc.

4) *Inc.:* WAs chinder vnder mir geporen weren *Des.:* Sein Venüs chinder albegen etc.

Bl. 25r: *Bild des* Mercur mit Jungfrau und Zwillingen *und* der Planetenkinder (*Taf. XVI, Abb. 27*)

Dazu Bl. 24v: 1) *Inc.:* Mercurius fevrren ist mein natur *Des.:* Sy thuenenn das schnell vnd kuenn etc.

2) *Inc.:* MErcurius der planet Ist getemperirt mit seiner natur *Des.:* vnd mit dem zwiling vnd mit iren naturen etc.

3) *Inc.:* MErcurius der sechst planet haiß ich *Des.:* In drewnn hündert vnd vier vnd sechzig tagen etc.

Bl. 25r: 4) *Inc.:* GEtrew wehent ich geren leren *Des.:* Arbaitsamm seyn Mercurius kind etc.

Bl. 26r: *Bild der* Luna mit dem Krebs *und* der Lunakinder

Dazu Bl. 25v: 1) *Inc.:* Der man mein figur Nymet aller planeten natur *Des.:* Nyemant geren vndertanig sind etc.

2) *Inc.:* DEr man ist der nidrest plänet er ist feücht *Des.:* und hat under Im den Crebs mit seiner natur etc.

3) *Inc.:* DEr man der letzt plänet nasse *Des.:* In siben vnd zwaynczig tagen lang etc.

Bl. 26^{r}: 4) *Inc.:* DEr steren wurcken get durch mich *Des.:* Den ist des mannen schein pekeret etc.

Bl. 26^{v}: Von der **planeten lauff** vnd auch von Iren naturen merck hernach etc. *Inc.:* ES ist zw wissen von den siben planeten das es got also geordnet hat *Des.:* zw webeyssen kunfftig ding der welt etc.

Bl. 26^{v}: Von der **Sunnen lauff** durch dye zwelff zaichen in dem gantzen Jar etc. *Inc.:* BEr well den lauff des morgens Recht wissen *Des.:* von den menschen vnd nympt auch sein liecht von der Sunnen etc.

Bl. 27^{r}: Hie hin nach stet geschriben von den **Siben planeten** wie sy regnirent nach des Mannen schein vnd wan sy schönn feucht oder näß weter geben *Inc.:* BIldw wissen alle zeit regen oder schön des iars *Des.:* von den payden von dem wint vnd von iars dem wasser etc.

Bl. 27^{r}: Von der **Sunnen lauff** durch dy zwelff zaichen in dem gantzen Jar etc. *Inc.:* HJe will der maister weissen Bie dye sünne lauffet *Des.:* In dem wintermönadt ist sy in dem Stainpöck etc.

Bl. 27^{v}: leer

Bl. 28^{r}–29^{v}: Hie hin nach stet geschriben von den **vier com̄plexion** vnd von jren naturen das sey der meloncolicus colericus fflegmaticus vnd sangwineus *Inc.:* Vnser complexian ist von ertreich darumb wir sein swarmütikait geleich etc. ES sein vier handen naturen vnd complexian *Des.:* der leo vnd der Schutz vn dises sey gesaitt von den vier Complexian etc.

Darin Bilder Bl. 28^{r} Meloncolicus, Bl. 28^{v}: Fflegmaticus, Bl. 29^{r}: Sangwineus, Bl. 29^{v}: Colericus

Bl. 30^{r}–34^{r}: Hernach volget wie man mit frewde vnd auch mit wolmüt **lassen** schull **zw der adern** etc. *Inc.:* ES chümpt dick vnd offt also das ain schad *Des.:* Vnd auch fur das flöß der augen etc.

Darin Bilder: Bl. 30^{r}: Mann, der zur Ader gelassen wird Bl. 31^{v}: Aderlaßmännchen mit den Tierkreiszeichen

Bl. 34^v–35^v: Nw merck furbas **von dem padenn** wie das swais pad guet sey vnd auch wasser pad vnd wie man sich halten schull Ee das mann in das pad gett Oder auch in dem pad vnd auch näch dem pad etc. *Inc.:* ES schreibt vns der maister Aquaro also So man padenn will *Des.:* das feur hat er von dem hertzen Vnd auch von der lebern etc.

Bl. 35^v–36^r: Item **von dem lassen** mit den köpphen **in dem pad** das man aüch nent scherphen etc. *Inc.:* Alles das lassen das man thuet auswendig *Des.:* das macht das pluet subtill vnd dünn etc.

Bl. 36^v: leer

Bl. 37^r: *Titelzeichnung zum folgenden:* Ordinationszimmer. Darin sitzt der Patient neben dem harnbeschauenden Arzt.

Bl. 37^r: Merck hie wie sich der mensch gesünt schüll halten mit dem **stüelgang** *Inc.:* ES spricht Auicenna der maister wer sich gesunt well halten *Des.:* An allen schaden mit aines weissen artz rätt

Bl. 37^r–37^v: Nw merck hie von dem **kristyrenn** etc. *Inc.:* ES spricht Almansor der maister das Cristyren ain edle ertzney *Des.:* an seinem leib vnd an seynnem gemüet schadet etc.

Bl. 37^v: Item ain andree **ler von ertzney** etc . *Inc.:* DV scholt auch mercken das etlich menschen *Des.:* das sy dy ertzney wehalten etc.

Bl. 37^v–38^v: Merck hin nach **von dem lufft** wie der vnser natur vnd krafft auff enthaltet vnd auch westercket. *Inc.:* NVn merck das vnder allen den dingen dy vnseren leib *Des.:* swaren lufft als säm wär der lufft schön vnd lautter etc.

Bl. 38^v: Item merck hie hin nach **von den vier wintten** vnd auch von irer chräfft wie sy vnser natur vnd leben auff enthalten In diser gegenburtigen zeit etc. *Inc.:* NVn merck von der natür der wint Also der erst wint *Des.:* das man sy erkenne vnd sich darnach regir vnd halte etc.

Dazu Bl. 38^r *Bild:* In einem mittleren Kreis bärtiger Mann mit Stab und Rosenkranz in einer

Landschaft. *Um ihn* Kreis mit Planetenzeichen. *In den 4 Ecken* 4 männliche Köpfe: *die 4 Winde*

Bl. 39^{r}: *Illustration zum Folgenden:* Sitzender Mann, der von zwei Spielleuten erheitert wird. Merck hie **von den zu vallenden** des Synnes gedencken wie dy vnsern synn vnd auch gemuet oder vernufft verwandeln etc. *Inc.:* NVn get ain Capitell an von den zuuallenden gedencken des gemütz *Des.:* gegen krefftigem feurre oder in vbrigen haissen stüben

Bl. 39^{v}: <Ausspruch **Avicennas** über den **Wert der Gesundheit**> *Inc.:* Ban kranck leut werden pald irer krefft peraubt *Des.:* in vppikait vertriben ist Vnd da mit ain ende Got der herr vns in sein reich sende Amenn etc.

Bl. 39^{v}–45^{v}: <*9* **Kapitel Moralischer Erzählungen** und Sätze aus der Bibel und antiken und christl. Schriftstellern> *Inc.:* Also redt Thobias mit seinem Sön als er sterben wolt etc. Der heillig Thobias redt also zu dem lesten *Des.:* faren von hinnen in das gelobt land dar zw helffe vns Christus Jhesus vnd sein liebe muter Maria Amenn etc.

Darin Titelbilder zu den Kapiteln: Bl. 40^{r}: Der sterbende Tobias Bl. 40^{v}: Alexander und Aristoteles Bl. 42^{r}: Der Tod des Hely Bl. 42^{v}: Tod des Königs Saul Bl. 43^{r}: König David und der Tod von siebzig Tausend Mann Bl. 43^{v}: Salomon und das Weib Götzen anbetend Bl. 44^{r}: König Roboam und seine Ratgeber Bl. 44^{v}: Sanct Augustin und der Jünger Bl. 45^{r}: Ein Sterbender

Bl. 45^{v}: Mer sol man in fragen. *Inc.:* Die Erst ob er alle ding gelaub die dy Romisch kirch gelaubt *Des.:* er chomen soll zw dem Ewigen lebenn Amenn

Bl. 46^{r}–127^{r}: <**Biblia pauperum** *aus 41 Gruppen bestehend, von Henrik Cornell, Biblia pauperum (Stockholm 1925) S. 106f. beschrieben. Abb. ebda T. 66*> *Inc.:* AN dem anegeng der geschopff in dem puch das da haisset genesis *Des.:* von seinem anplick stossent vor dem vns got behuet Amen Deo gracias Anno .1.4.7.5 etc.

Darin zu jeder Gruppe ein Bild

Bl. 127^{v}: leer

Bl. 128^{r}–128^{v}: <Über den Richter> *Inc.:* ES ist zewissen das der richter das swert *Des.:* kain großere pein geben dan sein schuld verdienet hat etc.

Dazu Zeichnung Bl. 128^{r}: Richter spricht mit einem Mann

Bl. 128^{v}–130^{v}: Mergk auch mit vleis dy hernach geschribn stucklein etc. <**Moralische Aussprüche** verschiedener Autoren> *Inc.:* Drew ding halten den menschen in guten wergkenn *Des.:* nye verdampt worden der hie hat beclägt sein schuld etc.

Darin Bilder folgender Autoren: Bl. 129^{r}: Dauid — Salomon Bl. 129^{v}: Isidorus Bl. 130^{r}: Gregorius — Augustinus — Johannes Crisostimus — Albertus der gros Bl. 130^{v}: Berenhardus — Jeronimus — Ain lerer

Bl. 131^{r}–133^{v}: leer

Bl. 134^{r}: HJe hiebet sich an ein **Epistell** oder ein sammung dy gemacht hat maister **Samuel** ain Jud oder ain Israhelit geboren von der stat Marrochitan vnd hat sy gesant maister **Raby Ysack** der schuell oder der synagog dy da ist zw Lünesa in dem selben konigreich Hat dy selben epistell ain heiliger man prüder **Alffoñ** ain prediger von Ysponia pracht von Ebraischer Züng in Latein vnd maister **Vryhart** pfarrer zw Straspurg hat sy von latein pracht zw deusch(!) vnd hebt sich an also etc. HJe sendet der magister das puch seinem maister etc.

Bl. 134^{v}: *Inc.:* BEhalt dich got O pruder Raby Jsaack vnd laß dich beleiben als lang *Des.:* nach disem längen leidn fliechn söll oder welle das ewig leidn etc. Deo gracias etc.

Dazu Bl. 134^{r}: *Titelbild:* Synagoge — Rabbi Ysaack mit seinen Schülern, dem die Epistel überbracht wird.

Bl. 144^{v}: <Zwei moralische Kapitel> *Inc.:* Mergk hernach mit vleis der menschenn haill etc. ES sind etlichen menschen den nach Irem tod *Des.:* Ir sterben aber vil dy solche genad von got nit erlangt habenn etc.

Bl. 145^{r}–145^{v}: leer

Bl. 146^r–218^r: Hernach hebt sich an das puch das mon nennet den **Wellial** das da ist ain auszug geistlicher rechten wie mon dy anfachen furen vnd enten sol wer des nit weyß war das sich der darnach wyß zu richten jnn zw ainer fuderung vnd notturft seiner rechten Darumb gesetzt ist ein lange vnd krigisch recht zwischen ihnen vnd Wellials der hell verbeser Als hernach geschriben stet <**von Jacob von Ceronis** (**Jacobus a Therano**) *Inc.:* Allen kristen getrawen vnd gerecht gelaubigen die da pauen den gelauben *Des.:* vnd enpfach vns in der zeit des todes Amen etc. Anno domini etc. 1.4.7.5 etc.

Darin Bl. 146^r miniiertes Initial (der Schreiber) und 26 Illustrationen

Bl. 218^v–219^r: leer

Bl. 219^v–220^r: <Fragen und Antworten> *Inc.:* BAS gie des ersten aus gottes mund dat thet das wort werdt liecht *Des.:* Des sechsten beschuff got den menschen Deo gracias

Dazu als Titelzeichnung Bl. 219^v: zwei disputierende Jünglinge in einer Landschaft, der eine hält einen Stab, der andere balanziert ein Holz

Bl. 220^v: leer

Cod. 3145.

Univ. 1008. Mod. Halbpergamentband. Papier. 29,3 × 20,5 cm. (1) + 184 Bll. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Deutsch.

Bl. $(1)^r$: z. Hälfte zerstörte Notiz eines Benutzers der Handschrift

Bl. $(1)^v$: Titel der Hs. *von einem Benutzer:* Ouidius in methamorphoseos

Bl. 1^r–178^v: <**Ovidii Methamorphoseon** l. I—XV c. glossis interlinearibus et marginalibus> *Inc.:* IN noua fert animus mutatas dicere formas. *Des.:* Si quid habent ueri vatum presagia uiuam / Hic capiunt finem Romani carmina uatis / Qui studio micuit corpore dum uiuit

Dazu Bl. 30^v: Bild des Narcissus *zu Lib. III V. 402 ff.*

Es folgt ein Distichon *Inc.:* Bis sex millenos versus in codice scriptos

Dann 3 Distichen *Inc.:* Orba parente suo quicumcumque uolumina cernis *Des.:* Emendaturus si licuisset erat

Ferner ein Distichon: *Inc.:* Victrix Roma dole quarto uiduata leone

Bl. 179^r–182^r: Prohemium **summe memorialis** tocius **Ovidij Metamorphoseos** Hic Incipit feliciter <*dem* **Lactantius Placidus** *zugeschrieben*> *Inc.:* In methamorphoseos ter quinis Naso libellis *Des.:* Trinus et in trino. regnat deus unicus amen

Bl. 182^r–184^v: **Tabula** ad inueniendum in quo libro sit queque fabula in Ouidio contenta <*folgt alphabetischer Index*>

Cod. 3162.

Am Rücken alte Signatur: Univ. 826. Holzdeckel, lederüberzogen. Vorne von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Aufschrift: Cosmosgrafia Claudi Ptholomei cum aliis tractatibus. Die Metallverzierungen der Deckel fehlen. Vorgeheftet 1 ganzes und ein halbes Pergamentblatt. Sonst Papier 29×21,5 cm. (3) + 241 Bll., danach Reste von 11 herausgerissenen Blättern. 15. Jahrh. Bl. 117^r: ffinitus est liber iste Anno domini 1442° feria sexta ante Egid Conradus Rôsner.

Bl. (1^r)–(2^v): Fragm. einer **Genealogie Christi**

Bl. (3^{r-v}): leer

Bl. 1^r–117^r: <**Claudij Ptolomei Cosmographia** c. praef. **Jacobi Angli**>

Bl. 1^r–2^r: Beatissimo patri Alexandro quinto pontifici maximo Jacobus Anglus *Inc.:* (A)d tempora Claudij Ptolomei viri Alexandrini cogitanti mihi illud occurrit *Des.:* Sed de hijs satis iam ad Ptolomeum ipsum latine loquentem audiamus

Bl. 2^r–2^v: Claudij Ptolomei Cosmographie liber primus habet ista capitula <*folgt* Capitular>

Bl. 2^v–117^r: <Cl. Ptolomei Cosmographia l. I—VIII> *Inc.:* Claudij Ptolomei liber primus Cosmographie incipit feliciter In quo differt Cosmographia a corographia [C]Osmographia designatrix imitacio est tocius cogniti orbis *Des.:* Eadem est racio ab utraque parte

equinoccialis versus boream usque ad utrosque polos zodiaci Claudij Ptolomei viri Alexandrini Cosmographie Octauus et vltimus liber Explicit feliciter ffinitus est liber iste Anno domini 1442° feria sexta ante Egid Conradus Ro̊sner

Bl. 117^{v}–120^{v}: leer

Bl. 121^{r}–141^{r}: <**Honorii Augustodunensis de imagine mundi** libri I—II cum epistulis> *Von einer späteren Hand auf* Bl. 121^{r} *die Überschrift:* Quidam ad solitarium de ymagine mundi etc.

Bl. 121^{r}: <Epistula Christiani ad Honorium solitarium de imagine mundi> *Inc.:* SEptiformi spiritu in trina fide illustrato *Des.:* et cum iumentis insipientibus / quod sint penitus ignorare

Bl. 121^{r}–121^{v}: <Epistola Honorii ad Christianum de eodem> *Inc.:* Sapientie alumpno abdita diligenter scrutanti *Des.:* Nichil autem in eo pono nisi quod maiorum commendat tradicio

Bl. 121^{v}–141^{r}: <**Honorii Augustodunensis de imagine mundi** libri I—II *unvollst. Cap. LIX*> *Zinner nr. 4908. Inc.:* De forma mundi / Mundus dicitur quasi vndique motus *Des.:* In quibus sunt flecmata tardi sampnolenti obliuiosi sunt etc.

Bl. 141^{v}–142^{r}: <**Computistisches** *i. Anschluß an das vorangehende*> *Inc.:* Regulares pascales / None Aprilis Hor. qui nos V *Des.:* VIIII horas lucet et IIII^{or} punctas(!)

Bl. 142^{r}–143^{r}: Sequitur declaracio sew **disposicio** vrine *Inc.:* SJ vrina fuerit rubea et spissa febricitatem significat *Des.:* Item vrina glauca cum equali et pura substancia sanum melancolicum significat / Hee flores vrine complete vsque huc et cetera

Bl. 143^{r}–143^{v}: Sequitur **Regimen metricum** breue <*cum glossis interlinearibus*> *Inc.:* Estas per Janum calidas est sumere sanum *Des.:* Apta sunt membris calide res mense decembri

Bl. 143^{v}: secuntur Alij versus medicinales *Inc.:* Ante cibūm vina tibi sumas pro medicina *Des.:* Tot Wlnera habuit Christus videlicet quinque milia et C̊C̊C̊C̊ et LXVI etc.

Bl. 144$^{r–v}$: leer

Bl. 145^{r}–187^{r}: [D]E **ordine Stellarum fixarum** celi siue de ymaginibus. 48. que a philosophis veraciter dinoscuntur multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec una et eadem hora et hoc est principium etc. <et de 7 planetis. <**Michaelis Scoti.**> *Vgl. Codd. 2378 u. 2352*> *Zinner nr. 9467. Inc.:* [P]Hilosophij quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinaliter *Des.:* et in hoc prosperabitur et cum talibus multum dominabus et virginibus hovisabit Sufficiunt dicta etc.

Darin leergelassen für Bilder folgende Seiten: Bl. 151^{r}: Aries, 151^{v}: Thaurus, 153^{r}: Gemini, 153^{v}: Cancer, 155^{r}: Leo, 155^{v}: Virgo, 156^{v}: Libra, 157^{r}: Scorpio, 158^{r}: Sagittarius, 159^{r}: Capricornus, 159^{v}: Aquarius, 160^{r}: Pisces, 161^{r}: Vrsa minor siue polus; Vrsa maior, 162^{r}: Draco, 162^{v}: Hercules, 164^{r}: Corona, 164^{v}: Serpentarius, 165^{v}: Boetes, 166^{r}: Agiptator (!) uel Agittator seu Phyocus uelErictonus, 166^{v}: Zepheus homo bene vestitus, 167^{v}: Cassiepia, 168^{v}: Equus vespertinus Alpharat, 169^{r}: Andromeda, 169^{v}: Perseus, 170^{v}: Triangulus; Ellocia siue Gallina; Lira, 171^{v}: Cygnus; Wltur volans, 172^{v}: Wltur cadens, 173^{v}: Cetus siue ballena, 174^{r}: Arridanus, 175^{r}: Eridyanus, 175^{v}: Delphyn, 176^{v}: Orion, 177^{v}: Canis siue Syryus, 178^{v}: Lepus, 179^{v}: Nauis uel Argos, 180^{r}: Austronochus, 181^{r}: Demon meridianus; Gallaxia alio nomine demon meridianus, 181^{v}: Piscis paruus cum magno, 182^{r}: Putheus uel Sacrarius, 183^{r}: Centhaurus, 184^{r}: Serpens, 185^{r}: Anticanis, 186^{r}: Equus Secundus, 186^{v}: Terebellum; Vexillum

Bl. 187^{r}–196^{r}: (D)E **noticia figuracionis.** 7. **planetarum** pro ut ab antiquis pinguntur hic dicetur et monstrabitur *Zinner nr. 6898. Inc.:* In minaria (*lies:* Luminaria) firmamenti sunt multa inter que. 7. planete noscuntur principatum obtinere *Des.:* Eius autem maior etas et annus est. 19. annorum Solis ante quam reuertatur ad similitudinem tocius sui cursus Et hec est

forma etc. / Explicit Macrobius de . 48. ymaginibus celi.

Darin leergelassen für Bilder folgende Seiten: Bl. 188^r: Saturnus, 189^r: Jupiter, 190^r: Mars, 190^v: Venus, 191^r: Mercurius, 192^r: Sol, 194^r: Luna

Bl. 196^r: Figur eines von vorne gesehenen nackten Mannes, auf dessen Körperteile die Namen der Planeten geschrieben sind, denen diese zugeteilt werden.

Bl. 196^v–201^v: leer

Bl. 202^r–208^v: Exhortacio ad concilium generale Constanciense **super kalendarij correccione** domini **Petri Cardinalis Cameracensis** <**de Alliaco.** *Cf. Lud. Salembier, Petrus ab Alliaco* (*Lille 1886*) *p. XXIV.*> *Zinner nr. 407 = nr. 415. Inc.:* QVanta diligencie cura olim fuit ecclesie Christiane de observacione pascali et quadragesimalis *Des.:* laudabile opus celeriter impleatur / ad illius gloriam et honorem qui est benedictus in secula seculorum Amen

Bl. 208^v–209^v: <**De eodem**> *Inc.:* SAnctissimo domino nostro pape ac sacrosancto generali concilio. Supplicant vestre Sanctitati plures vestre ac sancte matris ecclesie deuoti filij *Des.:* Et inde videbis Quantum usus ecclesie a ueritate recedat

Bl. 210^r–219^v: <**Johannes de Muris** et **Firminus de Bellaualle** Exhortatio **de correctione Kalendarij** ad papam Clementem sextum *Tract. 4 unvollständig* Bl. 215^r und ^{v} unbeschrieben> *Zinner nr. 7433.* Incipit epistula super reformacione antiqui Kalendarij directa domino pape Clementi sexto per venerabiles et solempnes astrologos et magistros / Johannem de Muris / et Firminum de Bellaualle / Anno domini 1345. *Inc.:* SAnctissimo in Christo patri ac domino nostro domino Clementi sexto Sacrosancte Romane ac uniuersalis ecclesie summo pontifici. Nos humiles et deuoti filii *Des.:* quia dominica sequente nouilunium hic repertum pascha quolibet anno semper debet celebrari

Bl. 220^r–224^v: leer

Bl. 225^r–226^v: Incipit **liber Haly de planetis** sub radijs solis quem alij intitulant **librum Alkindi de pluuijs** (*vgl. M. Stein-*

schneider, Die europ. Übers. aus dem Arab. [*Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. W. in Wien, Phil.-hist. Kl. CLI. Bd. 1. Abh. 1905, p. 3*]) *Zinner nr. 4566. Inc.:* SAturnus in Ariete sub radijs facit pluuias et radiositates et nebulositates plurimas *Des.:* Matutinus tranquilissimus est et bonam complexionem ostendit Explicit Alkindus de pluuijs.

Bl. 226^{v}–227^{r}: <Angaben über ,,Quicumque wlt scire dominum dispositorem anni" etc. nach Alkabitius mit astrol. Tabellen> *Zinner nr. 97.*

Bl. 227^{r}–230^{v}: **Sensualis exposicio Theorice planetarum.** *Zinner nr. 7843. Inc.:* UT autem plenius intlligantur ymaginaciones de .7. speris. 7. planetarum *Des.:* Equacio diuersitatis dyametri circuli breuis in Mercurio ‖ Explicit sensualis exposicio Theorice planetarum.

folgen Bl. 231^{r} zwei *zum vorangehenden gehörige* astron. Zeichnungen

Bl. 231^{v}–232^{v}: leer

Bl. 233^{r}–234^{v}: Iudicium quoddam particulare **de pluuijs et ventis** *Inc.:* [A] Pertio portarum dicitur cum planeta inferior coniungitur superiori *Des.:* in vnoquoque anno in quo fuerit coniunccio Saturni et Jouis Et considera eciam annos firdarie sicut diximus in libro mundi /

folgt eine Notiz: Nota firdarie est nomen Persicum et interpretatur . . . .

Bl. 235^{r}–238^{v}: leer

Bl. 239^{r}–241^{r}: Tractatus Magistri **Bernhardi de Gordonio ad faciendum Sigilla et ymagines** contra infirmitates diuersas etc. *Inc.:* INcipiamus cum dei adiutorio de hijs / que possunt fieri sole exeunte *Des.:* Quidam autem dicunt quod stannum uel mastix est conueniens huic operi et mirabiliter efficax in effectu / etc.

Bl. 241^{v}: leer

Cod. 3394.

Am Rücken die frühere Signatur: COD. MS. HIST. PROF. DLXXX. Am Schmutzblatt: XIV. F. 38. Schweinslederband vorne mit kais. Wappen. Darüber die Buchstaben: E. A. B. C. V. Darunter: 17. G. L. B. V. S. B. 53.

Am hinteren Buchdeckel nur das Wappen. Papier, nur ein Pergament-Vorsatzblatt. 27,9 × 21,4 cm. (1) + 145 + (2) Bll. Nach Bl. 87 springt die Nummerierung auf Bl. 188, ohne daß im Text etwas fehlt. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Italienisch.

Bl. $(1)^{r-v}$: leer

Bl. 1^{r}–210^{v}: <**Pii Secundi** Pontificis Maximi **Asiatica descriptio** Ed. Ven. Joh. de Colonia 1477> *Inc.:* Qvęcumqve Mortales agunt. siue priuatim. siue publice / calumnię subiacent: *Des.:* quamvis Ptholomeus ultra Indiam collocaverit Finis ¶ Asiaticę Descriptionis Pij Secundi Pontificis Maximj.

Bl. 211^{r}–214^{v}, 242^{v}–244^{v} <**De Astronomia**> *Zinner Nr. 5227. Inc.:* MVndus appellatur is qui constat ex sole. Luna. terra. et omnibus stellis:

Bl. 213^{v}: *Des.:* In utrisque pedibus singulas quę omnino sunt quatuordecim. / ¶ In fine Quinternionis uide c(apitulum) .5. de Assinis De Engonasi et de .V.stellis

Bl. 242^{v}: *Inc.:* Sidera quae gentiles presepe et Asinos uocauerunt sub Cancro sunt constituta

Bl. 244^{v}: *Des.:* sub uentre VII. omnino stellas XIIII.

Darin: Bl. 242^{v}: *Bild der* Aselli, Bl. 243^{r}: *Bild des* Engonasin, Bl. 244^{r}: *Bild der* Pistrix, Bl. 244^{v}: *Bilder von* Saturn, Jupiter, Mercur, Sol (?), Luna (?), (*Köpfe*)

Bl. 214^{r}: *Inc.:* Septem sunt quae uocantur erraticę. Quarum prima est Saturnj nomine Pheton. *Zinner nr. 10404*

Bl. 214^{v}: *Des.:* Haec faciunt magnos longinqui temporis annos.

Bl. 214^{v}–238^{r}: **De XLVIII imaginibus Zodiaci** secundum **Michaelem Scotum** et alios quamplures. *Zinner nr. 9468. Inc.:* Aries habet stellas multas inter quas XX. parasibiles. *Des.:* per omnes dies uelut transmutatur coelj nomen / est Luna.

Darin Bilder: Bl. 214^{v}: Aries, 215^{r}: Taurus, 215^{v}: Gemini, 216^{r}: Cancer, Leo, 216^{v}: Virgo, Libra, 217^{r}: Scorpio, Sagittarius, 217^{v}: Capricornus, Aquarius, 218^{r}: Pisces, 219^{r}: Hercules, Draco u. arcturi, 219^{v}: Corona Stephani, Serpentarius, 220^{r}: Boetes, 220^{v}: Agitator, 221^{r}: Cepheus, 221^{v}: Casepia, Equus vespertinus, 222^{r}: Adromeda, 222^{v}: Perseus (*Abb. 23b*), 223^{r}: Triangulus, 223^{v}: Cloca uel galina, 224^{r}: Lyra, Cignus,

224^{v}: Vultur uolans, 225^{r}: Vultur cadens, Sagitta, 225^{v}: Cetus, 226^{r}: Eridanus, 226^{v}: Canon sonans, Delphinus, 227^{v}: Orion, 228^{r}: Canis 228^{v}: Lepus, 229^{r}: Nauis uel Argos, Austronotus, 229^{v}: Demon meridianus, 230^{r}: Piscis magnus, 230^{v}: Puteus, 231^{v}: Centaurus, 232^{r}: Coruus et Anguis et medius Crater, 232^{v}: Anticanis, 233^{r}: Equus secundus, 233^{v}: Tarabelum, Vexillum, 234^{v}: Saturnus, 235^{r}: Jupiter, Mars, 235^{v}: Venus, Mercurius, 236^{v}: Sol, 238^{r}: Luna

Bl. 238^{r}–242^{v}: **De .20.** (*lies:* **29**) **Mansionibus Lunę** et earum proprietatibus prima mansio. *Zinner nr. 8206. Inc.:* Cum Luna est in alnath id est in capite arietis *Des.:* non est bonum prestare pecuniam. neque nauem ponere in aquam nec emere Seruos. haec figura [*folgt Schema und Tabelle*]

Bl. 245^{r}: Ex codice Antiquissimo Archiui Patauinj. **De fundatione Venetiarum** ad verbum exemplar <*Urkunde*> *Inc.:* Anno Natiuitatis christi. CCCCXXI. Vltimo anno papę Innocentij primi *Des.:* fundamenti factum fuit circa horam meridiei (*folgen* die Namen der Paduaner Consuln von 421 und 423)

Bl. 245^{v}: **De Constructione vrbis Venetiarum** Bononię reperta in codice quodam uetustissimo. *Inc.:* Athila rex Hunorum de Scithia egressus Rosorum *Des.:* et tandem metropolis fit nouę Venetię.

folgen 2 leere Blätter

Cod. 5318.

Auf dem Vorsatzblatt alte Signaturen: 239 N. CLIX ol. S. N. und XI. E. 39. Glatter Schweinslederband. Am Rücken Aufschrift: Tabula Longitudinum et Latitudinum Cod. MS Phil. Papier 31,7× 21,5 cm. (1) + 129 + (1) Bll. S. XV. Bl. 128^{v}: Burkhart Kechk ze Salczpurg Anno domini 1474.

Vor Bl. 1 ein Zettel mit geometr. Zeichnung. Vorderseite *Aufschrift* zonus cum triangulo — Baculus. Rückseite per regulam proporcionalem id est regula de Tre

Bl. 1^{r}–1^{v}: **Tabula longitudinum et latitudinum Ciuitatum** uel regionum. Nomina regionum uel ciuitatum *Inc.:* Paradisus in medio mundi Longitudo gradus 180 Minuta 0 Latitudo Gradus 0 Minuta 0 *Des.:* Si subtrahat longitudinem hic positam a 162 gradibus et

30 minutis emerget longitudo earum ab oriente etc. etc. etc.

Bl. 2r–16r: *Aufschrift der Seite* Assit in principio sancta Maria Incipit **liber de locis stellarum fixarum** cum ymaginibus suis verificatus ab **Jeber Mosphim**(!) philosopho annis Arabum 325 Forme et stelle *Inc.:* Stelle vrse minoris 1a 1 Illa que est super extremitatem caude *Des.:* Item predicte stelle fuerunt verificate Annis Arabum 325 Et hij fuerunt completi Anno domini Jesu Christi 936 perfecto Et 6 die nouembris anni incompleti sequentis ut patet per tabulas ipsius Alphoncij etc.

Item Tabula secunda scilicet in margine stellarum fixarum secundum quod sunt semper in ymaginibus signorum celi Et eciam de quibusdam que sunt extra ymagines Est autem latitudo earum sumpta penes eclipticam et latitudo earum nunquam variatur Sed longitudo earum est profunditas in signis Et est verificata secunda tabula longitudinum earum Anno domini completo 1424 Et addunt super almagestj .18. gradus .56. Minuta . etc.

Bl. 16v: leer *von späterer Hand beschrieben* Item pro vero loco augmentum stellarum fixarum. *Zinner nr. 11267. Inc.:* Primo queratur motus augmentum stellarum fixarum sine radice *Des.:* Et sic de omnibus alijs verificatis tempore Alphoncij quere mille vigintj due etc.

Bl. 17r: leer

Bl. 17v–36v: Sternbild-Darstellungen *mit Text*

Bl. 17v: Vrsa minor Septentrio figura prima . . polus mundi *Inc.:* Nota vrsa minor quandoque dicitur arctos *Des.:* Et maior in parte meridiei

Bl. 18r: Vrsa maior figura secunda meridiei *Inc.:* Item vrsa maior quandoque dicitur arcturus *Des.:* bonam vitam ducens diu in orbe Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 18v: Draco figura tercia *Inc.:* Draco figura tercia Et quia draco *Des.:* vagabundus et pauper in itinere Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 19^{r}: figura quarta *Inc.:* Figura quarta Stellacio Cheichnis latine ipse est inflammatus *Des.:* seminator cisanie vagabundus et pauper

Bl. 19^{v}: figura quinta *darüber eine Zeile Text:* Figura quinta Stellacio Thegnius et ipse est vllulans eius intencio est vociferans

Bl. 20^{r}: Figura sexta *Inc.:* Stellacio corone septentrionalis Et est alpheta *Des.:* diligetur ab hominibus vbique et honores multos recipiet Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 20^{v}: Falcator figura septima *Inc.:* Falcator Perseus Caput Meduse abscidit *Des.:* mala morte morietur ut capitis truncacione Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 21^{r}: figura octava *Inc.:* Stellacio Alore et est Wultur cadens *Des.:* nec vmquam cumulabit aurum sibi nec alteri Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 21^{v}: figura nona *Inc.:* Stellacio crisin et est volans et iam vocatur gallina *Des.:* potens in multis et graciosus in populo Et hec est forma sui aspectus in celo

Zu Bl. 21^{v} und 22^{r} *am Fuß der Seiten eine Notiz:* Hec omnia bene sunt facta uel quasi bene

Bl. 22^{r}: figura decima *Inc.:* Cassiopia est ut mulier plenissima *Des.:* in vltimo pisce piscium circa arietem etc. Hec est forma sui aspectus in celo (*Taf. VII, Abb.14*)

Bl. 22^{v}: figura undecima caput habens barbati cuius nomen Algos . . pellis leonis *Inc.:* Sagittarius Stellacio celtus cuius nomen in latino est Hercules *Des.:* efficitur offensor in sagittario licet procul Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 23^{r}: figura duodecima *Inc.:* Stellacio retinens habenas id est alayot *Des.:* ut in signa virtutis monstretur<!> alia leonem interfecisse narratur

Bl. 23^{v}: figura tercia decima *Inc.:* Scorpio Stellacio Alfeicus et est Alangue id est effeminatus *Des.:* toxicatus uel venenatus in scorpione circa medium Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 24^{r}: figura quarta decima *Inc.:* Stellacio Istuse et nominatur arabice Alahancze *Des.:* Cum vero sit homo

nudus et rectus in pedibus tenet serpentem in manibus

Zwischen Bl. 23v *und* Bl. 24r *ist ein Zettel eingeheftet mit* astron. Angaben von 1488 und 1482.

Bl. 24v: figura quinta decima *Inc.:* Stellacio aquile et est Wltur volans *Des.:* gradus laudabilis cursus fortune / Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 25r: figura sexta decima *Inc.:* Stellacio delphin et est ex piscibus marinis *Des.:* Nec erit multum sapiens Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 25v: figura septima decima *Inc.:* Stellacio Equi prioris figura septima decima Equus vespertinus qui alio nomine *Des.:* puta quod oculus suum cum stella vertatur ad oppositum

Bl. 26r: figura octava decima *Inc.:* Stellacio equi secundi figura octava decima Natus sub hoc signo *Des.:* famosus erit multarum diuiciarum et magni status Et hec est forma sui aspectus in celo

Am Fuß des Blattes *Notiz:* Item equus ille est contrarius . . . .

Bl. 26v: figura nona decima Andromeda *Inc.:* Pisces — Stellacio Andromade uel Andromadas et iam vocatur mulier cathenata *Des.:* erit infamis omnia bona perdens in primo pisce versus aquarium Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 27r: Huius prior figura vicesima—(Andromeda)(*Taf. VIII, Abb. 15*)

Dazu kein Text — am Fuß der Seite *eine Notiz:* Item equus debet stare qui stat in alio latere directe sub manu dextra

Bl. 27v: figura vicesima (Equus) *ohne Text*

Bl. 28r: figura vicesima prima — Deltaton triangulus — Figura prima circuli zodiaci *Inc.:* Stellacio trianguli figura vicesima prima Super caput Arietis non longe ab Andromeda *Des.:* diu stabit in eo statu aduersabitur Et hec est forma sui aspectus in celo *Inc.:* Nunc de Ariete est dicendum Aries dicitur quia sicut sol *Des.:* melius habebit in prima etate sua quam in secunda quia est signum mobile

Bl. 28v: figura secunda *Inc.:* Stellacio thauri figura secunda

figurarum in zodiaco Item Natus sub hoc signo *Des.:* senectutis melius habebit quam in iuuentute Cum vero sit signum fixum fixionem signat

Am Fuß der Seite *Notiz:* Item thaurus deberet esse depictus verso modo . . . .

Bl. 29r: figura tercia *Inc.:* Stellacio geminorum figura tercia Item hee ymagines diuersimode dicte sunt *Des.:* supra in capitulo firmamenti celi Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 29v: Stellacio cancri figura quarta

Dazu eine Zeile Text: Item Natus sub cancro fortunam habebit similem ut cancer habet de vnoquoque etc.

Folgt eine Notiz: Nota hec scriptura est virginis eo quod circa eam deficit locus scribendi

Inc.: Natus sub virgine habebit formam *Des.:* Nota quod flexuositas ad virginem est signum serpentis

Bl. 30r: Stellacio leonis figura quinta — Stellacio virginis et est spica figura sexta *Inc.:* Natus in eo habebit formam similem leonis et perueniet *Des.:* ut patet supra capitulo quod incipit firmamentum celi etc. Et hec est forma sui aspectus in celo

An den Fuß der Seite hat ein späterer Benutzer zu Virgo die Sätze von Bl. 29v *zugeschrieben: Inc.:* Natus sub eo habebit formam et mores virginis *Des.:* flexuositas ad virginem est signum serpentis etc. etc.

Bl. 30v: Stellacio libre figura septima *Inc.:* Stellacio libre figura septima Natus sub ymagine libre Naturaliter habebit *Des.:* ut libra habet uel statera ut patet supra in capitulo quod incipit firmamentum celi etc. Et hec est forma sui aspectus in celo

Stellacio scorpionis figura octava *Inc.:* Natus sub scorpione naturaliter habebit fortunam *Des.:* ut scorpio ut patet supra Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 31r: Stellacio sagittarij figura nona *Inc.:* Natus in eo signo Naturaliter habebit fortunam *Des.:* ut sagittarius ut patet supra in capitulo Nam et obscurata est in pennis Et hoc est in quolibet latere Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 31^{v}: Stellacio alcancarus et est capricornus figura decima *Inc.:* Stellacio Alcancarus et est Capricornus figura decima Natus sub eo habebit fortunam *Des.:* ut Caper naturaliter habet uel capricornus Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 32^{r}: Stellacio hauritorisa aque et est aquarius figura undecima *Inc.:* Stellacio hauritorisa aque et est aquarius Natus in eo naturaliter habebit fortunam *Des.:* in omni per similitudinem ut aquarius etc. Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 32^{v}: Stellacio piscium figura duodecima *Inc.:* Piscium vnus est aquilonaris (*darüber:* aquilonius) alter australis *Des.:* fortunam et infortunium in omni ut piscis Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 33^{r}: Stellacio formarum meridionalium Stellacio ceti quod est animal marinum figura prima *Inc.:* Cetus id est balena locatus inter arietem et pisces *Des.:* vnde plus erit pauper quam locuples Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 33^{v}: figura secunda *Inc.:* Stellacio Orionis et ipse est sublimatus *Des.:* vita plus eat in dubio quam in securitate Et hec est forma sui aspectus in celo

figura tercia — Stellacio fluvij figura tercia (*ohne Text*)

Bl. 34^{r}: figura quarta *Inc.:* Stellacio leporis figura quarta Natus sub hoc signo *Des.:* et parum sibi valebit ut lepori Et hec est forma sui aspectus in celo

figura quinta *Inc.:* Stellacio canis . . . figura quinta Et nominatur canis maior. Et alio nomine Syrus Et cum sol intrat in ipsum *Des.:* quia antecedit leonem per viam nauis et leporis

figura sexta *Inc.:* Stellacio anticanis et est asschere algomeisa Asemie figura sexta Et nominatur minor canis *Des.:* tamen diligetur quasi ab omni persona Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 34^{v}: Stellacio nauis figura septima *Inc.:* Natus sub hoc signo delectabitur esse marinus nauta *Des.:* quandoque sustinebit aduersitates plus erit pauper quam diues

Bl. 35r: figura octava *Inc.:* Stellacio ydrie et est species serpentis et ideo nominatur asmar . . . Natus uel conceptus sub hoc signo habebit multa bona in vita sua *Des.:* infamis diuersimode propter acta et agenda Et hec est forma sui aspectus in celo
figura nona Stellacio vasis crateris uel ydrie
figura decima Stellacio corui figura decima *Inc.:* Item iste due ymagines dicuntur stare et esse super dorso et cauda ydrie supraposite *Des.:* ille due propter suas stellas posite sunt seorsum et diuisim

Bl. 35v: figura undecima *Inc.:* Stellacio centauri et est forma animalis cuius animus est hominis et posterius equus figura undecima Natus sub centauro erit probus *Des.:* ad gradum magni honoris ut ad regnum ciuitatum Et hec est forma sui aspectus in celo *Inc.:* Item centaurus dicitur fuisse Kyron et habitasse in stabulum *Des.:* Est autem dignum ad aspectum sagittarij sacrarij
figura duodecima *Inc.:* Stellacio lupi figura duodecima (*weiterer Text fehlt*)

Bl. 36r: figura tercia decima *Inc.:* Are uel sacrarij uel puta Stellacio laris (*darüber:* leo) figura tercia decima Natus sub hoc signo erit graciosus *Des.:* plus pauper quam diues semper in vita sua Et hec est forma sui aspectus in celo

figura quarta decima Stellacio corone meridionalis figura quarta decima (*Text fehlt*)

Bl. 36v: Stellacio piscis meridionalis figura quinta decima *Inc.:* Stellacio piscis meridionalis Piscis magnus sustinens piscem paruum dicitur esse *Des.:* nec vmquam erit diues sed ad instar piscatoris permanebit Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 37r: leer *Zwei Zettel eingeklebt*

1. <Zusammenstellung der Namen der 48 Sternbilder> *Inc.:* Vrsa minor septentrionalis *Des.:* Piscis meridionalis summa ymaginibus(!) celi. 48.

2. *Vorderseite* <Tabelle, was gut zu tun ist unter den einzelnen Tierkreiszeichen> *Rückseite* <Zwölf Pflichten, deutsch> *Inc.:* Daz erst daz du versmacht seyst in williger armut *Des.:* vnd pit gott daz er dirs hyê vergeb

Bl. 38^{r}–50^{r}: <Tractatus **de concordancia Theologie et Astronomie** a domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco** compilatus et completus in ciuitate Tullensi> *cf. Lud. Salembier, a. a. O. p. XXIV*

Bl. 38^{r}–38^{v}: <Registrum> *Inc.:* TRactatus sequens de concordancia Theologie et Astronomie vigintiloquium dici potest / *Des.:* dissonanciam certitudinaliter concludere.

Bl. 39^{r}—49^{v}: <Text> *Zinner nr. 345. Inc.:* De concordancia Theologie et Astronomie aliquid scribere ab amico *Des.:* non mihi, sed deo mecum gracias congratulantes agant Cui sit honor et gloria in secula seculorum Amen Explicit tractatus de concordancia Theologie et Astronomie a domino Petro Cardinali Cameracensi compilatus et completus in ciuitate Tullensi Anno Christi 1414.

Bl. 49^{v}–50^{r}: <*Notiz betr.* Verbum vicesimum des vorangehenden Traktates (Konjunktion von Saturn und Jupiter) *und* Überleitung zum Folgenden> *Inc.:* NOtandum eciam est quod in tractatu de concordia theologie et astronomie *Des.:* Incipit Michi diligencius perscrutanti astronomorum dicta.

Bl. 50^{r}–65^{v}: <Tractatus de **concordia astronomie veritatis et narracionis hystorice** a domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco**> *Cf. Lud. Salembier, a. a. O. p.* XXIV.

Bl. 50^{r}–50^{v}: Prologus et diuisio sequentis operis A domino Petro Cardinali Cameracensi. *Zinner nr. 360., Inc.:* Ad tractatum nostrum de concordia astronomie et theologie hunc secundum de concordia *Des.:* De antichristi ortu et fine et consumacione seculi secundum eundem

Bl. 51^{r}—65^{v}: <Text> *Inc.:* AStronomice veritatis viam sequentes quam sapientes antiqui *Des.:* a quo nos eripiat qui est benedictus deus in secula seculorum Explicit tractatus de concordia astronomice veritatis et narracionis hystorice A domino Petro Cardinali Camaracensi compositus et completus in ciuitate Basiliensi Anno Christi 1414. Mensis maij die decima

Bl. 66^{r}: <*Folgt die gleiche* Notiz *wie Bl. 49ᵛ–50ʳ*> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXIV. *Zinner nr. 373. Inc.:* Notandum est quod in tractatu de concordia theologie et astronomie *Des.:* Tractatus autem iste sic incipit Mihi diligencius perscrutanti

Bl. 66^{v}–85^{v}: Incipit **elucidarium Astronomice concordie cum theologica et hystorica veritate** <**Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco**>

Bl. 66^{v}–67^{r}: <Registrum> *Inc.:* MIhi diligencius perscrutanti astronomorum dicta *Des.:* de consumacione operis et autoris excusacione

Bl. 67^{v}–85^{v}: <Text> *Inc.:* Primum capitulum de generalis diluuij presignacione EXordiar igitur ab elucidacione eorum *Des.:* ea que in dictis tractatibus scripta sunt penitus ignorare Hec itaque ad dei laudem et gloriam finiantur qui sine fine viuit et regnat In secula seculorum AmeN. Explicit tercius tractatus de concordia astronomie cum theologica et hystorica veritate compilatus a domino Petro Cardinali Cameracensi Apostolice sedis legato finito(!) Colonie Anno Christi 1414. die . 29. mensis septembris.

Bei Bl. 72 *ist ein Zettel mit einer unvollständigen kurzen Notiz eingeheftet*

Bl. 86^{r}–89^{r}: <Appologetica **defensio Astronomie** veritatis A domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco**> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXIV. *Zinner nr. 383. Inc.:* Nota circulus a. f. b. e. est zodyacus immobilis none spere *Des.:* sub correctione quorumlibet probabilius docencium.

Explicit Appologetica defensio Astronomie veritatis A domino Petro Cardinali Cameracensi Datum Colonie anno Christi. 1414. die vicesima octaua Decembris

Bl. 89^{v}–91^{v}: **Secunda Appologetica defensio Astronomice veritatis** <**Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco**> *Zinner nr. 393. Inc.:* Sepe et multum hoc mecum cogitaui *Des.:* ad honorem et gloriam almi conditoris syderum Qui est deus benedictus in secula seculorum AmeN

Explicit Secunda Appologetica defensio Astrono-

mice veritatis A domino Petro Cardinali Cameracensi datum Colonie Anno Christi 1414. die tercia mensis octobris

Bl. 92^{r}–97^{r}: <Opusculum **Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco de themate coelesti tempore creationis et de coniunctionibus in sequentibus**> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXV. *Zinner nr. 418. Inc.:* Figura celi que fuit ante Christum 5328 annis et 243 diebus que secundum aliquos *Des.:* <*Figur, darunter:*> Hee dignitates habens numerus in hac figura designantur

Bl. 97^{v}: Astrolog. Schema *von späterer Hand*

Bl. 98^{r}: Schema der Sphaera *mit Beischrift. Darüber:* Hec figura deseruit tractatui sequenti

Bl. 98^{v}: leer

Bl. 99^{r}–105^{v}: Tractatus **de concordancia discordancium astronomorum** <**Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco**> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXV. *Zinner nr. 402. Inc.:* DE concordancia discordancium astronomorum super significacionibus triplicitatum signorum *Des.:* detur occasio profundius et plenius perscrutarj

Explicit tractatus de concordia discordancium astronomorum Recollectus A domino Petro Cardinali Cameracensi finitus Constancie anno domini Millesimo Quadringentesimo Quintodecimo in Vigilia Ephyphanie LAVS. DEO.

Bl. 106^{r}–106^{v}: leer

Bl. 107^{r}–128^{v}: IN gottes namen amen Sich vancht hie an die Capitel In dem puch der **einfürung inn dy Astronomey** Des **Alkawicius** vnd ist gesetzt Inn funff vnderschaid etc. <*übersetzt von* **Arnold von Fripurg**> *Zinner nr. 72. Inc.:* Dye erst vnderschaid ist von dem wesen des zirckels der zwölff zaichen *Des.:* das sy nicht vngelernt peleyben wann sy gehorend zu dieser kunst . . vnd hat zu teutsch gemacht průder Arnolt von (Frid *del.*) Fripurg prediger orden Anno domini .1312. am andern tag des merczen Vnd ist geschriben worden mit fleißigen auffsehen vnd corrigiern durch Burkharten Kechk ze Salczpurg Anno domini 1474. ¶ Gott sey gelobtt

Cod. 5327.

Auf dem Rücken alte Signatur: Tractatus Astrologicus Apotelematicus MS. Philos. und Codex Philosophicus N. CCII. Olim S. N. Lederband. Papier. 29,3× 20,1 cm. 187+4 (nicht numerierte) Bll. 15. Jahrhundert.

Bl. (1)^{r}: leer

Bl. (1)^{v}: Tabellen der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers a) zu den Planeten b) Tierkreiszeichen mit den facies. *Darin* Luna *dargestellt als Mondkopf*

Bl. 1^{r}: Medizinische Rezepte *Inc.:* Item für den Röten siechtagen recipe wecholterenberen *Des.:* ez vergat Jr zehand die ferbung

Bl. 1^{v}: <Zaubergebete um Erkenntnis Gottes verborgener Gerichte> *Inc.:* Almechttiger vnd ewiger got wann du bist ain schöppffer aller ding. *Des.:* Herre erhör min gebet vnd min ruffen kommenn zu dir

Bl. 1^{v}: <Zaubergebet um Hilfe, zu finden, was gesucht wird> *Inc.:* Allmechttiger vnd ewiger gott schöppffer aller ding wann du hanst gemacht *Des.:* Herre erho̊r min gebet vnd min ruff kumm zů dir. Amen

Darnach die Bemerkung einer gleichzeitigen Hand: Item hec omnia non inponunt necessitatem aliquam modum credendi sed sunt dicta propter influenciam corpora planetarum celestium

Bl. 2^{r}–13^{v}: <**De Geomantia**>

Bl. 177^{r}–178^{v}: *Inc.:* Omnibus in factis peragendis siue peractis.../ Dise figure weiszet ausz wie sich die planeten fröuwen In Jren hüsern / *Des.:* Ist er aber uon den bösen so bedüttet er böse

Bl. 14^{r}–51^{r}: <Über das Schicksal der in den 3 facies der Tierkreiszeichen Geborenen in den 12 Häusern> *die III. facies der Fische unvollständig. Zinner nr. 3342. Inc.:* Postulata a domino artis signorum ueritate ut verum calcare possimus *Des.:* laudabitur a multis quod numquam coibunt cum ea etc.

Bl. 51^{r}–52^{v}: <Über Prognosen aus dem Zahlenwert der Buchstaben; darin Tabelle: spera Pitagore philosophi quam Apologus (*lies:* Apuleius) scripsit *Inc.:* Incipit nominacio maternalis *Des.:* erit reuersurus et si deorsum non reuertitur etc.

Bl. 52^{v}–53^{r}: <Über die Sphären und ihre Entfernungen> *Inc.:* In principio fecit deus celum et terram et in ipso celo fecit *Des.:* nunc celestia penetramus etc.

Bl. 53^{r}: De horis quibus sunt bonis uel malis ad cunctas res faciendas etc. *Inc.:* Solis hora mala est ad omnia facere *Des.:* et post ad uiam suam in qua natus inveniat etc. (*folgt Schema der Sphären:* Terra, aqua. are (*lies:* aer), Ignis, Lucifer, Luna . . . *bis* Saturnus

Bl. 53^{v}: <Verse über die Tierkreiszeichen *vgl. Cod. Vind. 3067 Bl.* 73^{v}–74^{r}> *Inc.:* Aries / Nil capiti facies aries dum luna refulget / *Des.:* fit pocio sumpta salubris etc.

Bl. 53^{v}: *Folgt eine kurze Anweisung zu einer Prognose aus dem Zahlenwert der Buchstaben und ein Rezept* (*von späterer Hand*)*:* Item nota wiltu ain sequest machen us den 4 ellemente. Geometrisches Schema der Planetensphären, in deren Mitte die Erde. Um die Planetensphäre die Sphäre der Tierkreiszeichen. *Darunter eine Notiz einer späteren Hand:* Item ain gancz jar tut der schlegen an die glogen straich 5600 vnd 800 tag vnd nacht 100 vnd 56 straich

Bl. 54^{r}–54^{v}: <Computistisches über die Reihe der Tierkreiszeichen in den Monaten, die Umlaufszeit der Planeten etc.> *Inc.:* Nota quod sol semper intrat in arietem in medio mense marcij *Des.:* ipsum numerum maiorem et teneas minorem etc. Et sic est finis qui me scribebat Johannis nomen habebat.

Bl. 54^{v}–58^{v}: <Geomantische Einzelkapitel *von verschiedenen z. T. späteren Händen. Darin* Bl. 55^{v}–57^{r} *ein zusammenhängender Abschnitt*> *Inc.:* In dem Ersten taijl der kunst wil der maister sagen von 16 zaichen *Des.:* vnd widervmmd bösz vnd noch böser als hernach stet

Bl. 59^{r}–132^{v}: Nuces Thrysi <**Opus Geomanticum,** *in dessen Widmung sich der Autor nennt:* Ego **Hugo Sanctelliensis** geomancie interpretacionem aggredior. et tibi domine Tyrasenensis antistes . . . aporto. *Widmung und Einleitungskapitel lateinisch, das übrige zumeist deutsch*> *Inc.:* RErum opifex deus. qui sine exemplo noua condidit vniuersa *Des.:* vnd wann sie vermischet werden mit bösen figuren so betütent sie vil

wider wärtikeit Item (*folgen die Zeichen der 16 geomant. Figuren*)

Bl. 133^{r}: Astrologisches lateinisch-arabisches Vocabular für die Namen der Tierkreiszeichen und ihrer Teile: venter und cauda(finis) *ferner:* lateinisch-arabisch-hebraeisch für die Namen der Planeten

Tabelle der Tierkreiszeichen nach ihren Qualitäten: masculina contra partem orientis et occidentis und feminina contra partem septentrionalem et meridionalem

Bl. 133^{v}: Tabelle zum Tagwählen: „Item wiltu wissen vaz gůt oder besz ze ton sy“ und Merkspruch „ad inveniendum . . . (Atia) de natiuitate Christi per aureum numerum *Inc.:* Domine[1] deus[2] infunde[3] nobis[4] *Des.:* qui[16] subtis[17] Colla[18] gencium[19]

Bl. 134^{r}–137^{r}: <Geomantische Tabelle mit 16 Cap. de vita> *Inc.:* Iudex primus de uita / 1 Deus det tibi longeuam vitam / *Des.:* ex hoc amore inuenies tandem

Bl. 137^{v}–138^{r}: <16 geomant. Fig. und ihre Eigenschaften>
Inc.: o Thaurus
o o
o o
o o
Barbatus uel caput altum
Des.: et est mala et est Saturni piscis

Bl. 138^{r}: <Die Fragen der ersten 4 Figuren> *Inc.:* In prima de uita et de esse queretur *Des.:* de terra et possessionibus et sic de aliis

Bl. 138^{r}: <Vorbedingungen der Befragung> *Inc.:* Quando uultis judicare de aliqua re *Des.:* eciam malum magis quam bonum

Bl. 138^{r}: <Gebet um Gelingen der geomant. Operation> *Inc.:* Domine Jhesu Christe in tua potestate cuncta sunt posita *Des.:* uel an dubius uel incertus per te qui uiuis et regnas deus per omnia secula seculorum Amen

Bl. 138^{v}: <Über den Zeitpunkt der geomant. Operation> *Inc.:* [D]ie zitt dises arbeites ist die welcher mensch wil *Des.:* mon zitt zaichen vnd würckung etc.

Bl. 139^{r}: <Über die Engel der Wochentage> *Inc.:* Es sind 7 tag in der wuchen *Des.:* Cassahel daz ist die Collect

Bl. 139: <Gebet an die Wochentagsengel> *Inc.:* O sanctissime angele N dei *Des.:* ad salutem per Christum dominum nostrum Amen

Bl. 139^{r}: <Gegen Schaden durch Neumond> *Inc.:* Item wan du den nüwen mon sechest *Des.:* iusticie mee in tribulacione dilatasti michi etc.

Bl. 139^{r}: Ista vera oracio ante operacionem cum flexis genibus dicenda *Inc.:* adiutorium nostrum in nomine domini *Des.:* qui uiuis et regnas deus per omnia secula seculorum amen

Bl. 139^{v}: leer

Bl. 140^{r}–141^{v}: Als hie nach hept sich an daz register uon manigerlay frang diser kunst etc. *Inc.:* NVn will ich fürbas schriben ordenlich uon manigerlay frang *Des.:* oder ob es ain gůt jar wirt etc. amen

folgt eine Notiz über Geomantie und geomantische Praktik: Item gemancija cum ars ex stronomija veritate assvmta

Bl. 142^{r}: 3 Schemata der 12 Häuser des Horoskops, eines mit erklärenden Beischriften.

Bl. 142^{v}: Über die Natur der 12 Häuser (*Tabelle*) *Folgt* Gebet um einen guten Engel bei der Operation. *Inc.:* Inploramus clemenciam tuam omnipotens deus // *Des.:* pater noster aue maria credo in deum

Bl. 143^{r}: *Eine spielerische Eintragung:* Item Jo̊rg Tůchschårer von Giengen ist nit besz. Item Hans.

<Über die Eigenschaften Gottes> *Inc.:* Item nota got ist von sinem gwalt herlich *Des.:* von siner gothait vnbekanlich etc.

Bl. 143^{r}: Item disse vort sint gůt fir dz veter vnd fir vngestumekait *Inc.:* /I/n/r/i Prominius/Nicasius/Florianus/ *Des.:* nardiar // vidiar // yppodiar //

Bl. 143^{r}: Item vis scire adventus domini quando incipitur *Inc.:* tunc vide illam metram que sequitur Andream *Des.:* der nest tag nach sant Katherina tag

Es folgen zwei Zeilen über Geomantie (*dieselben auch auf* Bl. 141^{v}:): Item gemantia cum ars ex

astronomija . . . *darunter die Bemerkung:* Omnia sunt mendacia ex geomancia scripta in isto libro

Bl. 143^{v}–155^{r}: <**Calendarium** mit chronologischer Tabelle für die vier Zyklen: 1439, 1458, 1477 u. 1496> *Zinner nr. 3636.*

Bl. 155^{v}: Chronolog. Schemata und Tabellen

Bl. 156^{r}: <Anweisungen über den aureus numerus = ciclus solaris und die littera dominicalis> *Inc.:* Si uis scire aureum numerum alicuius anni *Des.:* iterum incipe superius vt prius eodem fac in alijs

Folgt Tabelle zum Aderlaß (*zum folgenden gehörig*)

Bl. 156^{v}: Si scire desideras quocunque die sit bona minucio et in quo signo sit luna *Inc.:* Intra in kalendarium precedens cum die mensis *Des.:* Et intrat signum sequens ad sensum predictum

Bl. 157^{r}: Si vis scire interuallum alicuius anni (*darüber* Tabelle) *Inc.:* tunc videas quis sit aureus numerus *Des.:* que durabit post festum Mathie apostoli

Bl. 157^{r}: Merkworte: hin^{8} gib^{7} kes^{10} Hainrich^{8} usw. *mit Text: Inc.:* Item numera 1^{a} 8 nomina per aureum numerum *Des.:* et 2 dies et sic de alijs

Tabelle mit Beischrift: *Inc.:* In illa tabula taxilli ostendunt tibi ebdomodas ante dominicam Jnuocauit *Des.:* numerus dierum taxilli representabit

Bl. 158^{r}: Chronolog. Tabelle

Bl. 158^{v}–159^{r}: Tabelle mit Beischrift *Inc.:* Item si per presentes tabulas volueris scire interuallum concurrentes et quinque festa mobilia *Des.:* Ante composicionem bisextili scilicet ante festum Mathie

Bl. 159^{v}: <Über die **facies der Planeten** in den Tierkreiszeichen> *Inc.:* Item Nota quod vnumquodlibet signum habet 3^{s} facies *Des.:* Jouis exaltacio veneris vt patet in figura sequenti

Dazu Bl. 160^{r}: *Darüber eine dasselbe betr. Note:* Item ain ẙglichz angesicht der planeten . . . Zeichnung eines Mannes im Zentrum der Kreise a) der Elemente b) der Planeten c) des Zodiacus. Von jedem Zodiacalzeichen gehen Strahlen aus a) zu den zu jedem Zeichen zugehörigen 3 Planeten (facies) b) zu den Körperteilen des Mannes: Von ♈ zum

Kopf ♉ Halsgrube ♊ l. Arm ♋ Brustbein ♌ Zwerchfell ♍ Bauch über dem Nabel ♎ Bauch unter dem Nabel, ♏ Genitalien ♐ r. Oberschenkel ♑ l. Knie ♒ r. Unterschenkel ♓ l. Fußgelenk. (*Taf. XI*, *Abb.19*).

Über der Zchg. eine Note: Item Nota quod vnumquodlibet signum durat . . .

Bl. 160^{v}–161^{r}: Planeten-Tabellen für die Jahre 1451—1550; *für die folgenden zehn Jahre sind die Daten nicht mehr ausgefüllt, nur bemerkt:* etc. vt prius

Dazu eine Bemerkung wie daraus der dominus anni *zu finden*

Bl. 161^{r}: <Über den Menschen in der Schöpfung Gottes> *Inc.:* Item got hat gemacht die hymel *Des.:* last vnd bytrykait der sůnd der welt etc.

Bl. 161^{v}: <Über die 30 dies pericolosi> *Inc.:* Nota quod in quolibet anno sunt dies 30 pericolosi *Des.:* infra 4^{or} dies sine dubio morietur

Bl. 161^{v}–162^{r}: <Bauern-Prognostica je nach dem Wochentag der Kalendae Januarij> *Inc.:* Item si kalendas Januarij fuerit(!) in die dominica *Des.:* poma parua egridudo(!) subitanea mortalitas magna erit

Bl. 162^{r} <Praesagia aus Donnern für Januar bis November> *Inc.:* Januarius si tonitruum erit ventos validos *Des.:* anona bona et frugum inopina (*lies:* inopia) pronunciat

Bl. 162^{v}: <Praesagia aus Wind> *Inc.:* Item si ventus fuerit de nocte natiuitatis domini *Des.:* si in 11a reges in bello peribunt

Bl. 162^{v}: <Über die 3 termini vitae der Planeten> *Inc.:* Item quelibet planeta habet 3^{s} terminos vite *Des.:* secundus 29. 39. 60 annorum

Bl. 162^{v}–163^{r} <Über die scheinbare Umlaufszeit der Planeten und des Drachen> *Inc.:* Item Nota cum volueris equare domos *Des.:* in cancro cada (*lies:* cauda) in aquario que venesa est

Bl. 163^{r}–163^{v}: <Krankheitsvoraussage nach der Stellung der Planeten in den Zeichen> *Inc.:* Item nota habet in libro de 12 singnis *Des.:* luna femora et cetera

Es folgt die Bemerkung: galacij ain straus an den hymel

Bl. 164^{r}: <Über den Tierkreis> *Inc.:* Jtem nota zodiacus dicitur a zoe quod est vita *Des.:* Bingna mediocria gemini virgo sagitarius pisces

Bl. 164^{r}: <Rezept gegen blutige Augen> *Inc.:* Item zů die plůtigen augen *Des.:* rot sind vnd geswollen sind probatum est

Bl. 164^{v}–165^{r}: leer

Bl. 165^{v}–175^{r}: <Losbuch **„Liber iocunditatis"** des **Basilius** *cf. Bolte, Bibl. des litt. Ver. Stuttgart Bd. 230* (*Tübingen 1903*) *S. 294–97*> *Inc.:* (C)Anon libri iocunditatis quem Secratas(?) Basileus composuit *Des.:* Filium pariet illa mulier

Darin Bl. 166^{r} *Zeichnung eines Königs*

Bl. 167^{v}–173^{r}: *In der Mitte jedes Blattes zeichnerische Darstellung der* spera *der Frage*

Bl. 167^{v} Spera florum 168^{r} Spera specierum 168^{v} Spera piscium 169^{r} Spera fructuum 169^{v} Spera auium 170^{r} Spera montium 170^{v} Spera arborum 171^{r} Spera herbarum 171^{v} Spera lapidum 172^{r} Spera fluuium (*lies:* fluuiorum) 172^{v} Spera ciuitatum 173^{r} Spera animalium

Bl. 173^{v}–175^{r}: *Darstellung der 16 Könige*

Bl. 173^{v} Rex Turchorum, Indie, Ispanie, Anglie 174^{r} Scocije, Nubie, Armenie, Ciprij 174^{v} Babilonie, Francie, Libie, Tartaro 175^{r} Cecilie, Alamanie, Capadocie, Romanorum

Bl. 175^{v}, 176^{r}, 176a^{v}: *gehören* zu Bl. (1)^{v}

Bl. 175^{v}–176^{r}: *ursprünglich wohl leer. Daraufgeklebt* 2 Bll. Bl. 175^{v} Tabelle der geomant. Figuren, nach ihrer Zugehörigkeit zu den Planeten und Tierkreiszeichen mit Bezeichnung ihrer Qualität.

Bl. 176^{r} und (176^{a})^{v}: Tabelle der 16 geomant. Figuren mit Angabe ihrer Zugehörigkeit und Eigenschaften und den Namen der Richter

Bl. 176^{v}: *Bemerkung:* Item oppositio lune in die martis post Mathiam feci hanc praticam // (*folgen* geomant. Figuren)

Bl. 176a^{r} <Mahnung eines Toten an die Welt 26 deutsche Verse> *Vgl. Haebler, Einblattdrucke* (*Halle 1914*) *Nr. 1047* *Inc.:* O iunge welt nv sich an mich *Des.:* Vnd die oren ligent in dem grab

Bl. 178^{v}: <Geomantisch den wahren Grund zu finden> *Inc.:* Item nota wiltu den waren grvnd finden vnd wissen *Des.:* richt dich in allen fragen oder sequesten etc.

Bl. 178^{v}–179^{r}: <Rezepte für Goldfarbe, Gold rot zu machen und Wasser, das in der Nacht scheint> *Inc.:* Item ain gold farb nim ain tail vitrolium *Des.:* so gesichstu bij der nacht daruon

Bl. 179^{r}–180^{v}: Ad theusarum (*lies:* thesaurum) jnueniendum *Inc.:* Luna crescente experimentum verum et probatum *Des.:* so gee denn wißlich da mit vmb

Bl. 180^{v}: Ad rupturam equis vel hominibus *Inc.:* Item nim ain hassel schuslin *Des.:* durch die fůnff wunden er in gotz namen amen etc.

Bl. 181^{r}–185^{r}: <Geomantia> *Inc.:* (S) J quis geomanticam de preteritis et futuris questionem *Des.:* in bonitate uel malicia et hec dicitur communicacio (*folgt* Schema der 12 Häuser)

Bl. 185^{r}: <2 Rezepte, das erste nach Lůbrant Hochwaijer ze Vlm, das zweite zum Vergolden> *Inc.:* Item nim vitrolium id est kupfer *Des.:* gat nit ab sine dubio probatum

Bl. 185^{v}: leer

Bl. 186^{r}: *7 konzentrische Kreise, in deren Mitte ein* Kupferstich *mit der* Darstellung der Tierkreiszeichen *eingeklebt ist. Über jedem Tierkreiszeichenbild ist die Angabe der 30⁰* (*Taf. XVII, Abb. 28*)

Bl. 186^{r}: Item hůff hart ze machen und fir die ruden <Rezepte> *Inc.:* nim pranten vin vnd důncklin grust *Des.:* vnd salb dich dar mit ez hailt an zwifel die ruden

Bl. 186^{v}: Item wiltu machen ain gůtten golt grund <2 Rezepte> *Inc.:* so nim von gůtten kruden als uil *Des.:* das gold daruff so ist es fast gůtt etc.

folgen zwei Notizen und geomant. Schema *über* a) si interrogatus fueris de vno domino quid sibi futurum und b) wan ain frau vnzitigot kind pringt

Bl. 187^{r}: <Zauberspruch „Sankt Johannes Segen“, um über Feld zu gehen> *Inc.:* Item dissen nach geschriben segen solt du sprechen *Des.:* vt inhabitem in domo domini in longitudine dierum Adonay

Folgen noch zwei Zeilen Item anfang zů tag dz mantz adam dam. .

Bl. 187^{v}: <ad inueniendum veram incensionem, *ohne Tabelle*> *Inc.:* Item nota quod hec tabula fertur ad austrolabium semper inveniendam veram incensionem *Des.:* Sic inveies(!) in perpetuum veram incensionem etc.

Bl. 187^{v}: <Über die Laster, die ihnen entsprechenden Tiere usw. *z. T. in Versen*> *Inc.:* Item nota versus de circumstancijs peccatorum // quis quid vbi per quos *Des.:* nec in vita sede locantur Maystas et amor //

Bl. 187a^{r}: *Zeichnung eines* Amuletts, *auf der Brust zu tragen mit dem* + magnum nomen domini + Abraculaus + *der in den folgenden 9 Zeilen von r. angefangen um je einen Buchstaben verkürzt wird.*

folgen kurze Bemerkungen und zwei geomant. Schemata.

Bl. 187a^{v}: Geomant. Schema mit der Beischrift

1469

matres pro plebano Vlmensi

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels Geomantische Rezepte „ob sich ain stat oder ain burg ainem herren ergeb", die 4 winckel der Welt, ob arbait gwin oder verlust ist usw.

Cod. 5415.

Am Rücken alte Signatur: 46. Tractatus Albionis. und Cod. Rec. N° 1666. Am Vorderdeckel. 18 Tracta: Albyonis. cum ali<is>. Im Vorderdeckel Exlibris: EX BIBLIOTHECA CIVICA VINDOBONENSI. Am vorderen Schmutzblatt: 11 (Sign.?). Holzdeckel, lederüberzogen, Beschläge fehlen. Bl. 1, 29, 33, 35, 36, 40, 42, 44, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 66, 68, 71, 73, 77, 81, 88, 92, 95, 161, 165, 168, 170, 172, 175, 180 Pergament, sonst Papier. 29× 21,6 cm. 265 Bll. 15. Jhd. Deutsch. Vor 1464, da Bl. 217^{r} eine Eintragung eines Benutzers aus diesem Jahre. Bl. 33^{v}: 3 Wappen. Nach gütiger Mitteilung von Dr. E. Wallner links unten der österr. Bindenschild, rechts unten das Wiener Stadtwappen, oben wohl das Wappen einer Wiener Familie







In die Innenseite des Vorderdeckels Zettel eingeklebt mit Inhaltsangabe des Codex: In isto libro continentur infra scripta.

Primo quatuor partes tractatus Albyonis cum suis figuris tabulis et utilibus Prima pars incipit folio. 3°. Secunda . 28°. Tercia . 99°. Quarta . 150°.
Item Canones de inuencione eclipsium solis et lune per instrumentum ex Albyone extractum magistri Johannis Schindel folio . 133.
Item tractatus de conposicione spere solide cum suis figuris et utilitatibus ac ymaginibus celestibus folio . 161.
Item tractatus spere volubilis cum utilitatibus folio . 192.
Item tabula 1022 stellarum fixarum . 48. ymaginum celi et quarundam aliarum extra ymagines existencium folio . 217.
Item Aratus de constellacionibus folio . 254.
Item capitulum unum de ymaginibus que cum singulis signis zodiaci oriantur folio . 256.
Item Beda de constellacionibus et ymaginibus celi folio . 256.
Item tractatus de Gallaxia folio . 260.
Item de . 12 . signis zodiaci folio . 264.

Bl. 1r–2v: leer

Bl. 3r–120r: Incipit prima pars **Albionis** <**Richardi Walingford,** mit Zusätzen des **Johannes de Gamundia** *Zinner nr. 11590*> *Vgl. Codd. Vind. 2332 und Vat. Palat. lat. 1369.*

Bl. 3r: *Inc.:* Albyon est geometricum instrumentum Almanach autem arismetricum

Bl. 120r: *Des.:* in hijs declinaui a studio pietatis etc. Et sic est finis tercie partis Albionis Quartam partem quere in libro. f. et in libro M folio . 139.

Bl. 120v–132v: leer

Bl. 133r–141r: **Canones pro eclipsibus solis et lune** per instrumentum Ad hoc factum inveniendis Magistri **Johannis Schindel.** *Zinner nr. 9416. Inc.:* PArtes instrumenti circulosque et lineas pro sequentibus facilius intelligendas *Des.:* Et illud quod est inter primum almuri et secundum est semidyameter lune etc.

Von späterer Hand dazu am Rand: Hic finiunt Canones. Sequencia sunt addita.

Bl. 141r–145r: Pro diuersitate aspectus per arcus et angulos invenienda Et est fe' 13 primi albionis et est sexta in collectoria semissarum *Inc.:* Quemlibet Angulum ex coincidencia circuli altitudinis cum circulo signo-

rum *Des.:* Et habebis diuersitatem aspectus in longitudine / Hoc collectum erit saltem occasio alicui de hoc verius et clarius scribendi preclaro negocio 1433

Bl. 145^{r}–146^{r}: 2 *auf das vorangehende bezügl.* Einzelkapitel mit einer Tabelle

Bl. 146^{v}–149^{v}: leer

Bl. 150^{r}–160^{r}: *Inc.:* Incipit quarta pars albionis et ultima Antique composicionis Albion pro magna sui parte non superficiem spere *Des.:* In lymbo primo secunde faciei instrumenti sicut docetur capitulo 18° 2^{e} partis huius / Et hec est forma tabule sicut proponitur Explicit tractatus albionis finitus Anno Christi 1444° currente etc. <*folgt* Tabelle>

Bl. 160^{v}: leer

Bl. 161^{r}–191^{r}: Incipit tractatus **De composicione spere Solide** (*vgl. Codd. Vat. 3099*, *Pal. lat. 1369*). *Zinner nr. 4540. Inc.:* TOcius astronomie speculacionis radix fundamentumque eius *Des.:* Et quoniam de mensura tractare non est presentis operis hunc tractatum in laude dei finiemus.

Explicit tractatus de composicione et vtilitatibus spere Solide finitus Anno Christi 1435° currente

Darin Bl. 168: Sternkarte der nördl. Himmelshälfte (*Taf. IX*, *Abb. 16*). Bl. 170: Sternkarte der südl. Himmelshälfte (*Taf X*, *Abb. 17*)

Bl. 191^{v}: leer

Bl. 192^{r}–210^{v}: Incipit **tractatus Spere volubilis** <**Costae ben Luca**> *Zinner nr. 6758. Inc.:* DJxit Quasti filius Luce Augeat deus valorem principis *Des.:* Ostendet tibi numerum graduum declinacionis stelle illius a puncto cenith in villa illa deo gracias

Explicit tractatus de spera volubili finitus Anno Christi 1435° currente

Bl. 211^{r}–216^{r}: leer

Bl. 216^{v}: *Einzelkapitel:* QVando volueris ymagines celi depingere

Bl. 217^{r}–251^{r}: ¶**Tabula stellarum fixarum** secundum quod sunt In ymaginibus celi Et eciam quarundam que sunt extra huiusmodi ymagines / Et latitudo earum est sumpta ab ecliptica / Sed longitudo earum est profunditas

earum In Signis / Verificata anno Christi 1424° completo / Et nota quod addunt super tabulas earum positas in Almagesti 18 gradus et 56 minuta / Et addunt super stellas verificatas per Alfoncium 1 gradum et 48 minuta in longitudine sed nichil in latitudine / Sed ad stellas verificatas per Alfoncium anno predicto scilicet 1434^{0} completo additur ad longitudinem 1 gradus 51 minuta 10 secunda (*dazu von späterer Hand:* Et addunt ad annum 1500 super Alfonsum 2 gradus 28 minuta 4 secunda)

Am Rand dazu eine Notiz: Nota adde 23 minuta ad tabulas hic poisitas(!) tunc sunt verificata ad annos Christi 1464 In longitudine sed nichil In latitudine. *Zinner nr.10238. Inc.:* [c] Stellacio vrse minoris que eciam dicitur fenix *Des.:* Stella autem tanguelie dicuntur comete

1	2	3	4	5	6
XV	XLV	duoceoc	quacsepqua	duoce 17	qua no
15	45	208	474	217	49

Expliciunt tabule stellarum fixarum

Darin Federzeichnungen: 217^{r} Ursa minor 218^{r}: Ursa maior 219^{r}: Draco 220^{r}: Cheichnis 221^{r}: Aeguius 221^{v}: Corona 222^{v}: Genuflexus 223^{r}: allore 224^{r}: Gallina 224^{v}: Casepia 225^{v}: Perseus 226^{r}: retinens habenas 227^{r}: Serpentarius (*Taf. V, Abb. 10*) 227^{v}: Sagitta 228^{r}: Aquila 228^{v}: Delphin 229^{r}: Equus prior 229^{v}: equus secundus 230^{v}: Andromeda (*unvollständig*), Triangulus 231^{v}: Aries 232^{v}: Taurus 233^{v}: Gemini 234^{r}: Cancer 235^{r}: Leo 236^{r}: Virgo 236^{v}: Libra 237^{v}: Scorpius 238^{r}: Sagittarius 239^{r}: Capricornus 240^{r}: Aquarius 241^{r}: Pisces 242^{r}: Cetus 243^{r}: Orion 244^{r}: Fluvius 244^{v}: Lepus 245^{r}: Canis maior 245^{v}: Canis minor 246^{v}: Navis 247^{v}: Ydra, crater, corvus, vas 248^{r}: Coruus 249^{r}: Centaurus 249^{v}: Lupus 250^{r}: Ara 250^{v}: Corona septentrionalis 251^{r}: Piscis meridionalis

Bl. 251^{v}: <*Sog.* **Epitome Phaenomenon** *Riese, Anthol. I,* 2^2, *nr. 679*> *Zinner nr. 8610. Inc.:* AD boree partes arcti vertuntur *Des.:* pistrix simul Eridanique fluenta

Bl. 251^{v}: <2 Verse über die Natur der Zeichen> *Zinner nr. 11943.* Frigida sunt illa cancer cum virgine thaurus Ista calent aries gemini pariterque leo

Bl. 251^{v}–252^{r}: <12 Merkverse der Sternbilder-Namen> *Zinner nr. 8611. nr. 10265. Inc.:* Decollatus eo nouit qui spicula mitit *Des.:* Architenens tandem capricornus et urnifex inde

Bl. 252^{v}: leer

Bl. 253^{r}–253^{v}: <Verzeichnis der Sternbilder-Namen>
Inc.: W^{d} Cachu ac passsa <!> da . . .
U[1] id est vrsa minor U[2] id est vrsa maior
D[3] id est draco
Des.: piscis magnus solitarius nochius Austronochius pistrix etc.

Bl. 254^{r}–255^{v}: Incipit **Aratus de constellacionibus** <*Sog. 'Hyginus philosophus' ed. Maaß, Comment. in Arat. p. 309 ff. Vgl. Cod. Vat. Reg. 123*> *Zinner nr. 5253. Inc.:* DVo sunt extremi vertices mundi quos appellant polos *Des.:* ad ipsum usque decurrit accipiens etc. Explicit Aratus de constellacionibus.

Bl. 255^{v}: <Paranatellonten-Liste> *Inc.:* SJ scire cupis que ymaginum celi de 36 ymaginibus tangat ascendentem id est orisontem omni hora ascendentis alicuius signi *Des.:* Cum piscibus Cassiepia. maior pars Andromade / cetus et piscis meridianus

Bl. 256^{r}–259^{v}: Incipit **Beda de constellacionibus** siue planetis <Abbreviatio Hygini Poetastron. lib. III> *Zinner nr. 5231. Inc.:* IGitur incipiemus a polo Coreo *Des.:* Et idem Anticanis vocatur eo quod contraria sit cani etc.

Explicit Beda de planetis alias de ymaginibus celi et cetera

Bl. 260^{r}–263^{r}: Sequitur **de gallaxia.** *Zinner nr. 10319. Inc.:* Loca stellarum fixarum secundum suum ordinem sunt quemadmodum posuimus *Des.:* usque ad stellam lucidam que est in cauda galline etc.

Bl. 263^{v}–264^{v}: **De signis zodiaci.** *Zinner nr. 11665. Inc.:* IN firmamenti medio sunt duodecim signa per transuersum disposita *Des.:* illi duo translati sunt inter sidera Designant vero illud tempus esse pluuiale etc.

Bl. 265^{r-v}: leer

Auf die Innenseite des rückwärtigen Einbanddeckels hat ein Benutzer sich eine Vorschrift notiert: ,,Nota ein Astrolabi zemachen" *Zinner nr. 911.*

Cod. 5442.

Am Rücken Aufschriften: 1) Cod: MST Philosoph: Lat: Nr. (die Nr. fehlt) und 2) CODEX MS PHILOSOPHIC. N. CCXXXI Olim S. N. Auf dem Schmutzbl. Signatur: XI. G. 19. Holzdeckel, lederüberzogen, Beschläge fehlen. Auf der Innenseite des Vorderdeckels Exlibris: Hoc te, posteritas, Schônerus munere donat Quo stante, ingenij stant monimenta sui: Auf das an die Innenseite des Vorderdeckels geklebte Pergamentblatt hat ein späterer Benutzer eine kurze Inhaltsangabe der Hs. geschrieben. Papier. 28× 20,2 cm. (1) + 252 Bll. statt Bl. 76 irrtümlich numeriert 56. Bl. 210 bei der Zählung übersprungen. 15. Jahrhundert. Auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Eintragung: Anno (?) 1456 currente . . . . . Wahrscheinlich ist auch die Eintragung der Nativität von 1441 auf Bl. (1)^{r} als terminus ante quem des Cod. anzusehen. Bl. 121^{r} und ^{v} aus dem 16. Jahrhundert.

Bl. (1)^{r}: 2 Nativitätsschemata *eines Benutzers* — bezogen auf Latitudo Embek mit der Datierung Anno Christi imperfecto 1441 ,,Nota illud est exemplum pro doctrina sequenti"

Bl. (1)^{v}: Notizen *desselben Benutzers:* Nota ego repperi modum investigandi gradum ascendentem in natiuitatibus in vno libro calculatum super meridianum Embeck . . . . *Zinner nr. 3206.*

ferner Notizen über die Würde des Astrologen nach Bartolomeus Scotus und Eustachius super 1^{m} ethicorum.

Bl. 1^{r}–12^{v}, 14^{r}–120^{v}: <**Haly de judiciis astrorum** (*unvollständig*) *Pars IV.—VI. Ed. Ven. Ratdolt 1485 Bl. 56^{r} bis 108^{v}*> HJc incipiunt natiuitates et conueniunt in hac parte Nutricio .yles . alchocodem. et Judicia . 5. domorum primarum que sunt a prima vsque ad quintam. *Zinner nr. 602. Inc.:* Dixit Haly Abemagel(!) Laudatus sit deus dominus uirtutis regni et luminis *Des.:* et vtilitatem habebit a parentibus uel hereditatibus etc.

Bl. 13^{r}–13^{v}: <Astrologisches über die Voraussage der Geburt Christi nach Pseudo-Ovid und Albumasar und deren Zeit gemäß der Constellation von Saturn und Jupiter> *Inc.:* Ouidius in tercio libro de vetula *Des.:* jnvenimus eos coniunctiones facere in principio arietis (*folgt eine Notiz einer späteren Hand über das Vorangehende*)

Bl. 121^{r}: *Von späterer Hand* „Optimum registrum Haly Abenragel (*folgt Capitular*) und Inhaltsangabe des Quadripartitum von Johannes Hispalensis

Bl. 121^{v}: Sequuntur capitula libri **questionum Johannis Hispalensis in quadripartito** (*folgt Capitular*) Sequuntur nunc elecciones etc. ex libro eleccionum Johannis in quadripartito (*folgt Capitular*) **Liber Interrogacionum** ab **Abraham Judeo** <*folgt Capitular, dessen Schluß* Bl. 252^{r}>

Bl. 122^{r}–126^{r}: <**De signis** *unvollständig, Beschreibung der Sternbilder nur bis zum Orion nach Michael Scotus. Vgl. Cod. Vind. 3162*> *Zinner nr. 10310. Inc.:* Duodecim sunt signa SJgnorum duocim(!) primo est aries *Des.:* Hoc arripiunt iter permanere et venies in Europam

Bl. 126^{v}—130^{r}: *Darnach Bilder* (*Federzeichnungen*)*:* Bl. 126^{v}: Draco, Arcturi, Hercules 127^{r}: Corona, Boetes, Serpentarius, Agitator 127^{v}: Cepheus, Andromeda, Cassiepia, Perseus, Pegasus (*Taf. VI, Abb. 11*) 128^{r}: Pullus (gallina), Lira, Wultur volans, Cignus, Cetus, Wultur cadens 128^{v}: Eridanus, Saltator, Orion 129^{r}: Canis, Astronochus, Lepus, Cetus (*irrtümlich statt* delphinus), Nauis 129^{v}: Demon meridionalis, Piscis Parvus, Piscis magnus, puteus 130^{r}: Centaurus, Terebellum, ydra, canis minor, vexillum, equus secundus

Bl. 130^{v}–132^{v}: <Über die *36* **Zeichen des Himmels** und ihre Bedeutung für die Nativität (*deutsch*)> *Zinner nr. 10311.* Hie heben an die XXXVI bilde des hoen gestirneten hymels als sie geteylt sind in die zwolff zeichen vnd louffet ye das bilde in hunder Jaren vmb eynen gradum vnd das diud die uberinge withe vnd höde Vrsa maior *Inc.:* Der große bere ist ym krebis XV gradus wer vnder dem großenn beren geborn würt *Des.:* vnd Oberwindet sine vinde gar vil dicke etc.

Bl. 132^{v}: **<De sculpturis lapidum>** *Inc.:* (J)N quocumque lapide sculptum inveneris arietem leonem aut sagittarium *Des.:* Ita tamen quod lapides portantur Cum omni reuerencia et mundicia ¶ Explicit

Bl. 133^{r}: Iste stelle subscripte fuerunt verificate Anno domini 1395 (*folgt Tabelle*) *Zinner nr. 10231.*

Bl. 133^{v}: **<Johannis de Sacrobosco> Tabula stellarum fixarum** (*folgt Tabelle, deren Unterschrift:* HEc est tabula stellarum fixarum que ponuntur in astrolabio verificata per instrumentum armillarum Anno Christi 1242 . . . .) *Zinner nr. 4658.*

Bl. 134^{r}–155^{r}: **Tabula Stellarum fixarum** verificatarum tempore Illustrissimi **Regis Alfoncij** Et primo ponuntur stelle ymaginum que sunt in parte Septentrionali Deinde signorum Vltimo que sunt in parte meridionali (*folgt die Tabelle*) *Zinner nr. 449.*

Bl. 155^{v}–157^{v}: leer

Bl. 158^{r}–179^{v}: **<Quadripartitum Johannis Hyspalensis>** *Zinner nr. 2250. Inc.:* ZOdiacus diuiditur in .12. signa principaliter Signum in. 30. gradus gradus in. 60 . minuta *Des.:* nam libenter erit istis emptor etc. ¶ Deo gratias Amen

Explicit quadripartitum Johannis Hyspalensis etc.

Bl. 180^{r}–186^{r}: **<Abraham Judei liber de interrogacionibus>** *Zinner nr. 183. Inc.:* IN nomine illius qui scit abscondita et aperta / Incipiam / librum interrogacionum ¶ Et diuiserunt se sapientes iudiciorum signorum In. 2. societates *Des.:* multum honorantur verba Ptholomei In libro .c. uerborum de te et de illis Item id radix magna.

¶ Explicit liber de Interrogacionibus editus ab Abraham Judeo quodam

Bl. 186^{r}–192^{v}: Incipit aut (*lies:* autem) **Liber de interrogacionibus** ab alio editus. *Zinner nr. 129. Inc.:* Capita sapientum signorum fuerunt .2. Doroteus scilicet et Tphous et ambo fuerunt reges *Des.:* et ipsi sunt omnes secundum computacionem annorum minorum

Explicit liber questionum Laus deo et oracio Amenn

Bl. 192v–198v: **Abraham Additor <Liber eleccionum>** *Zinner nr. 176. Inc.:* INcipiam librum eleccionum communes sunt semper gradatim succedentes *Des.:* et quod dominus hore sit in bono loco respectu ascendentis
Explicit liber eleccionum Abraham etc.

Bl. 198v–203v: c|| Incipit alius **liber eleccionum** ab **Abraham Auenzre** (*lies:* **Avenezre**) bonus etc. etc. *Zinner nr. 133. Inc.:* SApientes legis sustinent quod homo habet posse faciendi bonum et malum *Des.:* prepara locum Veneris uel prepara locum Jouis ita dixerunt antiqui etc. etc.
Explicit liber eleccionum

Bl. 203v–217v: <**Abraham** Additor> Sequitur autem **liber de natiuitatibus** etc. etc. etc. *Zinner nr. 178. Inc.:* IN nomine illius qui scit res futuras / Incipiam librum natiuitatum / Dicit Abraham additor / Oportet me loqui secundum vias communes *Des.:* Judicia natiuitatum Laus nomini illius cuius sunt bonitates etc. etc. deo gracias Amen Amen

Bl. 217v–218r: *Zwei Einzelkapitel:* „Et si vis scire quolibet anno gradum rectitudinis“ *und* „Explanat ad acrescendum super diem nativitatis“ *Zinner nr. 3304.*

Bl. 218r–220v: c|| Nunc Incipit liber suus de reuolucionibus (*von späterer Hand hinzugefügt:* annorum nati) *Zinner nr. 174. Inc.:* IN nomine illius cuius nomen est admirabile /Incipiam librum reuolucionum/Cum sol reuertitur ad gradum et ad minutum *Des.:* Et deus qui docet hominem scire jntellectum faciet mihi iter in itinere recto / Amen (*folgt* Schema einer Nativität, *zum folgenden gehörig*)

Bl. 221r–223v: HEc est **natiuitates** (!) quedam ad instruendum te in alijs natiuitatibus et est de judicijs **Abraham** *Zinner nr. 179. Inc.:* c|| Domus prima quia vero Mercurius est in domo sua et est domus honoris *Des.:* quia manus sua semper erit superior in aliquo audescure <!> etc. c|| Explicit etc.

Bl. 223v–224v: <**De nativitatibus** in ariete, tauro et geminis capitulum> *Zinner nr. 3355. Inc.:* QVicumque nascuntur in capite arietis que pars dicitur syriaci a l n a i c h *Des.:* Oculi mutabuntur sepeliet parentes jrascitur parentibus

Bl. 224^{v}–244^{v}: <*Von späterer Hand:* Incipit **natiuitas optima Tiberiadis** (translata a **Johanne Hispalensi**)> *Zinner nr. 7402. Inc.:* DJxit Omorben (*lies:* Omar ben) Alfragani Tijberiadis. scito quod diffiniciones natiuitatum in nutricione sint quatuor *Des.:* primus gradus arietis et diuisor Jupiter perfectus est liber vniuersus Omar bein Gan Tibriadis cum laude dei et eius auxilio quem transtulit magister Johannes Hispalensis atque Limiensis de arabico in latino.
Amen deo gracias

Bl. 245^{r}–248^{v}: <Capitulum 102 et 103 ex quodam opere astrologico> *Zinner nr. 10050. Inc.:* Capitulum 102 in temporibus in quibus habetur quod peticiones compleantur Scias quod in determinando tempora rerum sunt diuersitates *Des.:* et quando applicuerit (*lies:* apparuerit) ad medium celi / tunc erit res illa etc.

Bl. 248^{v}–249^{r}: *kleinere astrolog.* Kapitel de tabula proporcionis, de eleccionibus etc. *Zinner nr. 10088.*

Bl. 249^{v}: Alchimistisches Rezept

Bl. 250^{r}–251^{v}: leer

Bl. 252^{r}: Fortsetzung des Capitulars von Bl. 121^{v}. *Ferner Capitularien zu:* Incipitur Eleccio Abraham additoris / Incipit liber eleccionum Abraham Auenzere bonus / *und* Inhaltsangabe der folgenden Stücke des Bandes

Bl. 252^{v}: Medizinische Rezepte gegen Scabies und Lippitudo. *In den rückwärtigen Deckel eingeklebt ein Blatt späterer Hand mit* kurzer Inhaltsangabe des Codex.

Cod. 12600.

Frühere Signatur: Suppl. 372. Holzdeckel mit braunem Lederüberzug, Schließen und Messingknöpfen. Pergament. 30,1× 20,7 cm. 137 Bll. Saec. XII et XIII. Aus Kloster Prüfening stammend. Beschr. von Wattenbach, Archiv der Ges. f. ä. dtsch. Geschichtskunde X, 565, und Mon. Germ. SS. XVII, p. 578 (ergänzt und vielfach berichtigt von F. Baethgen, NA 45, 256ff.), A. Böckler, Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei des XII. und XIII. Jhdts. (München 1924), S. 72ff. und H. J. Hermann, Die deutschen romanischen Handschriften S. 73ff.

Bl. 1^{r}–6^{v}: <**Annales Ratisponenses** *ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII*, p. 577—590> *Inc.:* I Jhesus Christus uiui dei filius et omnium conditor temporum *Des.:*

(*des ursprüngl. Textes*)*:* Egilbertus Babenbergensis aecclesiae episcopus obiit. Eberhardus successit (*des Anhangs*)*:* obiit et Welfo filius Welfonis. Eberhardus Ratisponensis episcopus inibi etiam obiit. Chuno successit.

Bl. 7^{r}: Tabelle z. Bestimmung d. Stunden d. Planeten und Tierkreiszeichen *mit Text. Zinner nr. 10003. Inc.:* Hec paginula adeo utilitatem sui commendat ut sine ea *Des.:* sequentes sequentibus per ordinem signis horę bine et bine substituuntur.

Bl. 7^{v}–14^{r}: <**Pseudo-Bedae cycli decemnovenales** *Migne P.L.T.90, Sp. 859—878*> Incipiunt Annales Dominicę Incarnationis *am Rand* die Annales Pruveningenses *ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII, p. 606—609.*

Bl. 14^{v}–16^{v}: <**De ratione Computi** Capitula> *Zinner nr. 12002. Inc.:* DE Anno Et Partibvs Eivs Annus. solaris habet IIII. tempora. menses XII — epdomadas LII. *Des.:* annum unum in saltu lunari. per diem efficiunt

Bl. 16^{v}–17^{v}: <**De praesagiis tempestatum**> *Inc.:* Qui tempestatum serenitatisue presagia inuestigare et deprehendere nititur. *Des.:* sudorem repositoriis relinquentia diras tempestates prenuntiant (*vgl. für das Des.* Röm. Verz. S. 65, 75)

Bl. 18^{r}–18^{v}: <**De Geometria**> *Zinner nr. 10380. Inc.:* Nvnc de geometricam(!) uideamus in his que sunt que ad VII. planetas et reliqua sidera pertinent. *Des.:* quia si uellem in unum librum separatim congerere tantum tamen in angustiis uersarer.

Bl. 19^{r}–21^{r}: <**Hermanni Contracti de mensura astrolabii**> **DE Tribvs Circvlis Astrolabii Inveniendis.** (*mit geometr. Zeichnungen*) *Zinner nr. 4175. Inc.:* In metienda igitur subtilissime inuentionis Ptholomei wazzalchora id est plana spera quam astrolabium uocitamus *Des.:* ingenium in huius modo rerum usu exercitanti. alias debet notificari. (*folgt eine* Tabelle die Sterne des Zodiacus *betr.*)

Bl. 21^{v}: leer

Bl. 22^{r}–23^{r}: <Ex **Pseudo-Bedae** libello **de loquela per gestum digitorum** et temporum ratione. *Vorangeht ein Stück der* Glossa Bridferti *Migne P. L. T. 90, Sp. 689—693*>

Inc.: Cum dicis unum in leua digitum inflectens minimum in medium palmę artum infiges *Des.:* (D)ecies centena milia cum dicis ambas manus insertis inuicem digitis complicabis *Glossa Inc.:* Digiti nuncupati quod decem sunt vel quia decenter iuncti existunt. *Des.:* Illi namque has unicem dicunt.

Bl. 23^{r}–26^{r}: <**De ordine ac positione stellarum** in signis> *Zinner nr. 699. Inc.:* Est quidem hic ordo et positio syderum . . Helice arcturus maior habet stellas *Des.:* Anticanis habet in toto corpore stellas. III.

Darin Darstellungen: Bl. 23^{r}: Arcturus maior Bl. 23^{v}: Arcturus minor — Serpens — Hercules — Corona — Serpentarius — Scorpius Bl. 24^{r}: Bootes — Virgo — Gemini — Cancer — Leo Bl. 24^{v}: Auriga — Taurus — Zepheus — Cassiopeia — Andromeda — Pegasus Bl. 25^{r}: Aries — Triangulus — Pisces — Perseus — Lyra — Cygnus — Aquarius Bl. 25^{v}: Capricornus — Sagittarius — Aquila — Delfinus — Orion — Canis — Lepus — Nauis — Cetus (*Taf. II, Abb. 2*) Bl. 26^{r}: Fluuius — Piscis magnus — Ara — Centaurus — Serpens — Coruus — Crater — Anticanis

Bl. 26^{v}: <De positione et cursu septem planetarum *nach Plinius Nat. Hist. II, 6 ed. Detlefsen p. 73^{12}. Karl Rück, Auszüge aus der Naturgeschichte des C. Plinius Secundus, München 1888, S. 34—36. Zinner nr. 8494. Inc.:* Inter celum et terram certis discreta spatiis VII sydera pendent *Des.:* tardissime a tricesima luce ad easdem vices exit.

Bl. 27^{r}: <De Intervallis earum *nach Plinius Nat. Hist. II, 21/22 ed. Detlefsen p. 86^{16}. Rück a. a. O. S. 36—37.*> *Inc.:* Interualla eorum a terra multi indagare temptarunt *Des.:* Ita VII. tonis effici. quam dyapason armoniam uocant.

Dazu: Schema m. den Köpfen der Planeten *in Federzeichnung*

Bl. 27^{v}–28^{r}: <De absidibus earum *nach Plinius Nat. Hist. II, 15 ed. Detlefsen p. 81^{11}. Rück a. a O. S. 37—40.*> *Inc.:* Tres autem quas supra solem diximus sitas *Des.:* sicut in rotis radios ut subiecta figura demonstrat.

Bl. 28^{v}–29^{v}: <De cursu earum per cotidianum circulum *nach Plinius Na'. Hist. II, 13 ed. Detlefsen p.* 81^{35}. *Rück a. a O. S. 40—43.*> *Inc.:* (C)ur autem magnitudines suas et colores mutent *Des.:* inter omnia sydera Martis maxime inobseruabilis est cursus.

Darin Bl. 29^{r}: Windtafel. Farbiges Bild des Menschen als Microcosmus (*Beischrift:* Macrocosmos . . microcosmos) hält R. ein grünes Gerät (Spiegel?) L. blaues Blatt, um ihn die Weltgegenden u. Elemente (*nur durch Beischriften gekennzeichnet*) und die Köpfe der 12 Hauptwinde (*Taf. XIII, Abb. 21*)

Bl. 30^{r}: *Darstellungen der* 4 Elemente auf 4 Reittieren (*Federzeichnungen*)

Aer auf Adler, hält Windsack; Ignis auf Löwen, hält Fackel; Terra auf Centaur, den sie säugt, gekrönt; Aqva auf Greif, hält Urna.

Bl. 30^{v}: Tabelle der Termini

Bl. 31^{r}: De Magnitvdine Terreni Orbis per umbram meridiani solis deprehensa. *Zinner nr. 10557. Inc.:* Eratostenes philosophus itemque geometra subtilissimus terreni orbis magnitudinem nosse uolens *Des.:* Nunc puncto . A. et interuallo . E. circulum scribimus.

Bl. 31^{v}: Nota. Explicatio verborum <„Efemeris“ et Compotus“>*Inc.:* Efemeris vel ephemerida est subputatio singulorum dierum *Des.:* mensibus signis terminis. annis' cicli decennovenalis.

Bl. 31^{v}: Computistische Tabelle m. Text. *Zinner nr. 12161. Inc :* Quadratus hic equilaterus qui dicitur tetragonus a XXX in DCCCC progreditur *Des.:* Terminos quoque semper inuenies. si obseruaueris lunam. Februarii.X. Martis .II. Aprilis. XIIII. Maii. XX. Junii .IIII.

Bl. 32^{r}–37^{v}: <**Calendarium cum necrologio Pruveningense**> *ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII, p. 609*

Bl. 38^{r}–41^{v}: Comput. Tabelle. Bl. 40^{v} u. 41^{v} leer Bl. 40^{r}: *nur* geometr. Schema *ohne Beischriften* Bl. 39^{r}: eine Marginalnotiz: Hii omnes eximii conputiste fuere *Inc.:* Nestor Capuanus episcopus [(*nachgetragen*) vel Victor obscure scriptum] *Des.:* Herimannus . . hactenus inaudita regula composuit.

Bl. 42^{r}: Incipit Prefatio Bede Presbiteri De Natura Rerum et ratione temporum (*irrtümlich statt:* De temporum ratione)

Bl. 42^{r}–135^{v}: <**Bedae de temporum ratione**> *Zinner nr. 1101 nr. 1047.* Bl. 42^{r}–42^{v}: Prefatio Bl. 42^{v}–43^{r}: Capitula Bl. 43^{r}: Incipit Compotvs Venerabilis Bedę Presbiteri. *Inc.:* De Natvra Rerum et Ratione Temporum duos quondam stricto sermone libellos discentibus ut rebar necessarios composui. *Des.:* ut post temporales caelestium actionum sudores aeternam cuncti caelestium praemiorum mereamur accipere palmam; Amen.

Bl. 136^{r}–137^{r}: <**Excerptum de Astrologia.** *Sog. „Hyginus philosophus" ed. Maaß, Comment. in Arat. p. 309ff.* cf. *Cod. Vat. Reg. Lat. 123 Bl. 182^{r} Cod. Vind. 387 Bl. 115^{r}*> *Zinner nr. 5249. Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi quos appellant polos septentrionis et austri. *Des.:* que uideri possunt signorum effusionem urne aquarii que ad ipsum usque decurrit accipiens.

Bl. 137^{r}: <**Epitome phenomenon Prisciani Grammatici** Versibus XII *Anthol. lat. ed. Riese I. 2^2 nr. 679 die ersten Worte m. Neumen*> *Zinner nr. 8607. Inc.:* Ad boree partes arcti uertuntur et angues. *Des.:* [H]inc sequitur pistrix simul Eridanique fluenta.

Bl. 137^{r-v}: <**De catasterismis**> *Zinner nr. 710b = nr. 9961. Inc.:* Herodivs dixit Elicen Licaonis fuisse filiam que a Joue uiolata. uersa est in bestiam. *Des.:* Taurum inter astra dicunt collocatum propter Jouem quod in bouem sit fabulose conuersus.

Bl. 137^{v}: <Quibus diebus et noctibus si vir generatur corpus integrum recipit> *Zinner nr. 4057. Inc.:* TRES dies et noctes sunt. in quibus si uir generatus fuerit. *Des.:* et suum mysterium ualde mirabile est.

FOLDOUT BLANK

Planeten.

Saturn	ganze Gestalt	stehend l. von e. Baum	en face	unbartig	lan
	ganze Gestalt	stehend zwisch. 2 Bäumen	nach l.		lan
	ganze Gestalt	stehend	nach l.		Gew
	ganze Gestalt	stehend l. von e. Fahnenstange	en face		
	Halbfigur		$^3/_4$ Profil nach r.	langer Bart	Unte Gur Dolc häng pe M.
	Halbfigur	stehend	$^3/_4$ Profil nach r.	langer Bart	Man son
	Kopf m. 3 Gesicht.			bärtig	
	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug" auf gepanzertem Pferd reitend, vor 4 zackigem Stern.	nach r.	bärtig	Pan Arm ruber zer
	ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.	unbartig	Rust off
	ganze Gestalt	stehend	nach l.		lan
	ganze Gestalt	stehend	nach l	weiblich	lan
	ganze Gestalt	gehend	nach l. Kopf blickt zurück nach r.		lang O.

FOLDOUT BLANK

Planeten

Jupiter	Halbfigur	wie 2352 Bl. 27ᵛ	¾ Profil nach l.	bärtig	statt Band hera
	2 Männer	am Tisch sitzend, auf dem Teller m. Fisch, Krug, Becher, Brot, Messer, kleine Schussel(?), 3 kleine gerippte Gegenst.	einander zugekehrt, l. im Profil, r. ¾ Profil		b
	Kopf			bartlos	g
	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug" auf gepanzertem Pferd reitend, vor 4 zackigem Stern; Auf d. Roßstirn Straußenfederbusch	nach r.	Schnurrbart	Platte Ring blauer Man mit
	ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.	bartlos	lange
	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach r.		lange braun
Mars	ganze Gestalt	stehend	nach l. gewendet		lang
	ganze Gestalt	gehend	nach r.		Gewa Knien geflec u.
	ganze Gestalt	gehend	nach l.		wie 2 Schw
	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf Profil nach r.		gerus Schil
	Halbfigur		¾ Profil nach l.	bärtig	gepan

FOLDOUT BLANK

Planeten.

Mars	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug' auf schwer gepanzertem Pferd reitend (Geschobener voller Roßharnisch m. Stacheln) vor 4 zackigem Stern	nach r		gepanz… schloss…
	ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.		Eisenh… hemd n… tenhar… kragen, und l… rötlic…
Sol		stehend	en face, etwas nach l. bewegt		lange… Stra…
		stehend	en face, Kopf nach l.		Unterg… N…
		stehend i. zweirädr. Karren, den r. gelbes u. rotes, l. schwarzes u. weißes Pferd ziehen	en face, Kopf etwas nach l.		beklei… nach b… fl…
		stehend in e. von vorn gesehenen antiken Rennwagen, vor d. 4 (nicht farbige) Rosse in 2 Paaren adossiert	en face, um d. Kopf Strahlen		
		sitzend in einem Karren, Pferde nicht farbig	en face, um d. Kopf Strahlen		ohn…
		sitzend auf 2 Pferd., das vordere geht nach l., das rückwärtige nach r.	en face, Kopf nach l. gesenkt, Strahlenkranz		b…
		sitzend auf 4 Pferden, 2 nach r., 2 nach l.			langes… N…

Venus	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf nach l.		langes Gewand	r. Arm ausgestreckt, hält Spiegel, l. Arm zur Kopfhöhe erhoben	2583* Bl. 51ʳ
	ganze Gestalt	stehend	nach r.		langes Gewand	beide Arme erhoben, R. zeigt auf d. Spiegel, den L. hält	2583* Bl. 41ᵛ
	ganze Gestalt	stehend bis zu d. Schenkeln im Wasser	¾ Profil nach l.		nackt	R. erhoben, hält goldne Kugel, L. gesenkt grünen Zweig	2563 Bl. 54ʳ
	ganze Gestalt	Halb stehend, halb liegend auf dem Wasser, darin 4 Fische	Profil nach r.		nackt	Arme vorgestreckt	2563 Bl. 41ᵛ
	ganze Gestalt	liegend auf dem Wasser	nach r., Kopf erhoben, blickt nach l. zuruck		nackt	Arme nach vorn gebreitet	2583* Bl. 51ʳ
	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf etwas nach l. gesenkt		langes Gewand	In beiden erhobenen Händen langstielige Blüten	3394 Bl. 235ᵛ
	Kniefigur		¾ Profil nach r.		pelzgefutterter Mantel von den Schultern fallend	l. Arm vor den Körper gelegt	2378 Bl. 12ᵛ
	Halbfigur		en face, Kopf nach l.		bekleidet; gekront	R. erhoben, hält Rose zum Gesicht, L. gesenkt, leer	2352 Bl. 28ᵛ
	Kopf			Mädchen, langes Haar	Haube		2372 Bl. 47ʳ
	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug" reitend auf gepanzertem Pferd; am Fürbug zwei Mädchenköpfe, dahinter 6 zackiger Stern. Auf der Roßstirn drei Straußfederbüsche	nach r.	unbärtig männlich	Brustplattenpanzer und Armkacheln über Panzerhemd, blauer Mantel	R. erhoben. hält Stab; hinter d. Figur Lanze, daran blauer Wimpel mit 6 zackigem Stern	3062 Bl. 170ʳ
	ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r. zuruckblickend nach l.	unbärtig männlich	langes grunes Gewand	R. erhoben, weist nach vorne, L. Lanze m. grünem Wimpel, darauf 6 zackig. weiß-gelber Stern	3068 Bl. 84ʳ
Merkur	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil gegen vor ihm stehenden Hahn gewendet		langes Gewand	R. erhoben, hält goldne Kugel, L. geschultert dreschflegelartiges Instrument	2563 Bl. 54ʳ
	ganze Gestalt	stehend	wie 2563, Bl. 54ʳ		Gewand bis zu den Knien	Kugel außen weiß, innen golden	2583* Bl. 51ʳ
	ganze Gestalt	stehend nach l.	wie 2563, Bl. 54ʳ		langes Gewand, Flugel a. d. Füßen	R. geschultert dreschflegelartiges Instrument, L. erhoben im Redegestus	2563 Bl. 42ʳ

FOLDOUT BLANK

FOLDOUT BLANK

Planeten.

Merkur	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach l., Kopf gegen d. R. geneigt		kurz… lang…
	Halbfigur		etwas nach l.	unbärtig	be… Bis…
	Halbfigur		en face	bärtig	wie 2…
	Männerkopf			bärtig	Bis…
	ganze Gestalt	Im Krippensattel auf Pferd m. Decke reitend, dahinter 6 zackiger Stern Bebänderter Mädchenkopf m. Straussenfederbusch a. d. Roßstirn	nach r.		blau… wand… ket…
	ganze Gestalt	auf ungepanzertem Pferd reitend	nach r.		Sch…
Luna	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach r.		lang…
	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach l.		lang…
	ganze Gestalt	stehend			
	ganze Gestalt	stehend auf 2rädrigem antik. Wagen, von 2 nach vorn verkürzt gesehenen Pferden gezogen	en face, Kopf en face		
	ganze Gestalt	stehend auf 4rädrigem Leiterwagen, der von l. nach r. von 2 Ochsen gezogen wird	nach r., Kopf zurückgewendet nach l., trägt auf d. Stirne Mondsichel		beklei… nach l… f…
	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug" auf gepanzertem Pferd reitend, dahinter 4 zackiger Stern; auf d. Kruppe d. Pferdes Affe, der	nach r.	unbärtig männlich	lichtg… über k…

FOLDOUT BLANK

Tierkreiszeichen.

Aries	Widder	stehend	nach r.		
	Widder	stehend	schräg nach oben		
	Widder	stehend	nach l.		
	Widder	stehend	nach l., Kopf nach rückwärts		
	Widder	stehend	nach l., Kopf nach rückwärts		
	Widder	laufend	nach r., Kopf nach rückwärts		
	Widder	laufend	nach r., Kopf nach rückwärts		
	Widder	liegend	nach l.		
	Widder	liegend	nach l., Kopf nach rückwärts		
Taurus	ganze Gestalt	stehend	nach r.		
	ganze Gestalt	stehend	nach l.		
	ganze Gestalt	liegend	nach l.		
	ganze Gestalt	liegend	nach r., Kopf en face		
	ganze Gestalt	laufend	nach l.		
	Protome	stehend			
	Protome	stehend			
	Protome	steigend	nach l.		
	Protome	ruhend	nach l.		
[G]emini	2 Kniefiguren	stehend	en face, Köpfe etwas einander zugekehrt	Männer	bek[...] Unter[...] kurz[...]
	2 ganze Gestalten	l. schreitend nach r.; r. stehend, dem l. zugewandt	zueinandergekehrt	Männer	l. nack[...] Brust [...] m. Unt[...] Mant[...]
	2 ganze Gestalten	stehend	einanderzugewandt, Köpfe ³/₄ Profil nach außen	Knabe und Mädchen	

FOLDOUT BLANK

Tierkreiszeichen.

Gemini	2 Gestalten mit langen Flügeln	stehend	einanderzugekehrt	Männer	na
	2 Gestalten	stehend	vom Rücken gesehen	Mann und Frau	na
	2 ganze Gestalten	sitzend	vom Rücken gesehen einander anblickend nach r.	Kinder (Knabe u. Mädchen?)	na
	2 ganze Gestalten	sitzend	gegeneinandergewendet	Kinder	na
Cancer	Krebs	vom Rücken gesehen	nach r.		
	Krebs	v. Rücken gesehen	nach oben		
	Krebs	vom Rücken gesehen	nach oben		
	Krebs	vom Rücken gesehen	diagonal nach r. hin		
	Käferartiges Tier	v. Rücken gesehen	nach oben		
eo	Löwe	stehend	nach r.		
	Löwe	stehend	nach l.		
	Löwe	schreitend	nach l.		
	Löwe	schreitend	schräg nach r. ob.		
	Löwe	springend	nach l.		

FOLDOUT BLANK

Tierkreiszeichen.

Virgo	ganze Gestalt, etwas geschwungen	stehend	frontal		langes lang
	ganze Gestalt	stehend	$^3/_4$ Profil nach r.		langes
	ganze Gestalt	stehend	etwas nach l.		beklei Flügel
	ganze Gestalt	stehend etwas geschwungen zwischen 2 Bäumen	en face, Kopf nach l. im $^3/_4$ Profil		langä G
	ganze Gestalt	schreitend	nach r.		beklei F
	ganze Gestalt	sitzend	$^3/_4$ Profil nach r.		be
	ganze Gestalt	knieend, l. von ihr Vase mit hohem Blumenstrauß, r. Baum auf Wiese	im Profil nach l.		langä G
Libra	Wage	Ring zum Halten	Zunge nach l.		
	Wage	Wagebalken schräg	Zunge nach r.		
	Wage	Ring zum Halten	Zunge i. d. Mitte		
	ganze Gestalt	stehend	en face	Mann	langes I
	ganze Gestalt	stehend	$^3/_4$ Profil nach l.	Mann	Gewand Ärmeln. offene
	ganze Gestalt	sich neigend	en face, nach r.	Mann	4 kleine den S

FOLDOUT BLANK

Tierkreiszeichen.

Skorpio	Skorpion	v. Rucken gesehen	nach l. oben		
	Skorpion	vom Rücken gesehen	nach l.		
Sagittarius	Satyr	vom Rucken gesehen; schreitend	nach l. schießend	langer Bart, langes Haar; kurzer Schwanz	
	Satyr	gehend	nach r. schießend	mit Tierschwanz	
	Armbrustschütze	kniend	nach r. schießend		
	Kentaur Tierkörper heraldisch	stehend, r. davon Baum	nach l., Oberkörper ruckwärts gewandt, nach r. schießend, Kopf $^3/_4$ Profil nach r.		Gewan…
	Kentaur	laufend	nach l., im Profil	gehörnt	Ober… kleide… zurü…
	Kentaur	sprengend	nach r.		
	Kentaur	sprengend	nach r.		Kopft… End… f…
	Kentaur	sprengend	nach l., Oberkörper ruckwarts gewandt, Kopf $^3/_4$ Profil nach r.		Gewan… Ärmel… offe…
Capricornus	*Einhorn, zweibeinig*	gehend	nach l.		
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.		ge…
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.		ung…
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.		
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.		
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach r.		
	Steinbock, vierbeinig	gehend	nach r., etwas schräg nach oben		

FOLDOUT BLANK

Tierkreiszeichen.

Aquarius	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf $^{3}/_{4}$ Profil nach l		langärm Gew
	ganze Gestalt	stehend	nach r.		bekleidet l. flatter Ma
	ganze Gestalt	schreitend	nach l., frontal, blickt nach r. zurück		na
	ganze Gestalt	schreitend, r. Fuß steht auf d. Wasserstrom	nach l. frontal, Kopf zurückgewandt	Oberkörper nach l. gebeugt	nackt, bi schmal
	ganze Gestalt	gehend, Füße stehen auf dem Wasserband	nach r. $^{3}/_{4}$ Profil		Gewand Knien,
	ganze Gestalt	kniend	nach r.		Gewand Knien; r
	Kniefigur	gehend	nach r., Kopf blickt nach r. ob.		nur mit bekl
[Pisc]es	2 Fische	*horizontal*	*beide nach r.*		
	2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach l., unterer nach r., im Profil		
	2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach l. unt. nach r., im Profil		
	2 Fische	horizontal	wie 5327 Bl. 186r		
	2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach r., unterer nach l., am Rücken		
	2 Fische	diagonal	oberer Fisch nach l., unterer nach r.,		

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Andromeda	ganze Gestalt	gehend	nach r. hin	langes Haar	Brust wand bis zu
	Kniefigur	liegend	en face nach l. hin, Kopf im Profil nach l. unten		be
	ganze Gestalt	stehend, r. und l. 2 Bäume	en face, Kopf nach l. gesenkt	weibl. Oberkörper, männl. Genital	kurzer hinter heral M
	ganze Gestalt	stehend, Bäume auf Felsen	wie 2352 Bl. 15v	wie 2352 Bl. 15v	wie 23
	ganze Gestalt	l. hohe schmale Pflanze, r. (Eich- ?) Baum	Kopf erhoben	männl. Genital	unbekl auf Tr Schulte
	ganze Gestalt	Bäume auf kleinen Erhöhungen	en face, Kopf nach l. gesenkt	kein männl. Glied	unbekl auf Tr Schulte
	ganze Gestalt	stehend, quer über Brust u. Hüften großer vom Rükken geseh. Fisch, auf dessen Rücken zweiter kleinerer, ebenso gesehen	3/4 Profil nach r.		langes
	ganze Gestalt	nur ein groß. Fisch quer zwisch. d. Bein. sonst wie 5318 Bl. 26v	3/4 Profil nach r.		langes
	ganze Gestalt	sitzend	nach r., Kopf nach l.		nack Schnur um d ge
	ganze Gestalt	schreitend	nach l., Oberkörper etwas gebückt		nackt; den k w
	Raubvogel	sitzend	von vorn, Kopf nach r.		
	Raubvogel	sitzend	Profil nach r.		

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Ara	Altar	würfelförmig	hoher Sockel	—	Vorderf Orn quadrat
	Altar	würfelförmig	Sockel		wie 51
	Altar	viereckig	hoher Sockel, niederes Oberteil		
	Altar	viereckig	niederer Sockel, hohes Oberteil		
	Altar	zylindrisch (brunnenformig)	3 Stufen darunter		
	Altar	achteckig (brunnenartig)		am oberen Rand r. und l. ein aufgerichtetes vierbein. Teufelchen	
	Altar	kesselförmig	mehrstufiger Unterbau	oben Tier-Teufel, auf d. untersten Stufe zwei einander zugewendete Tier-Teufel, nur der r. geflugelt; neben diesem ein bärtiger Kopf m. Flüg. u. lang. Haar auf Vogelkralle	
	Altar	zylindrisch (brunnenförmig)	mehrstufiger Unterbau	oben r. und l. zwei einander zugewendete geflügelte aufgerichtete Tier-Teufel; auf der untersten Stufe l. ein vierbeiniges geflugeltes Tier, das die Stufe emporgeht, r. geflügelter zweibeiniger Fisch, der nach r. unten wegfliegt	Gehei
	Altar	kesselförmig			auf der

FOLDOUT BLANK

Auriga	Wagen, zweispannig	Pferde, l. davon ein nach r. stehender Bock	Mann, stehend		bekleid… Kopfb…
	Wagen, zweispannig	Pferde, l. davon 2 nach l. stehende Rinder	auf dem Wagen Mann sitzend	nach r., 3/4 Profil	bekleid… M…
	Wagen, zweispannig	Pferde, Rinder daneben gespannt	auf dem Wagen sitzend Mann	nach r., 3/4 Profil	bekleid…
	Wagen, zweispannig	wie 2378, Bl. 6v	wie 2378, Bl. 6v	wie 2378, Bl. 6v	bek… runde…
	Wagen, Viergespann	2 Ochsen, vor die 2 Pferde gespannt sind	Auf dem Wagen Mädchen gebückt stehend	nach l.	langes…
	männliche Gestalt	laufend, l. Bein in der Luft	nach l., Kopf zurückgewendet nach r.		Gewand… gen Ärm… den…
	männliche Gestalt	gehend	nach l.		Ärmelgew… den Kni…
	männliche Gestalt	*schreitend*	*nach r. hin Kopf* zurückgewendet nach l.		kurz…
Austrolochus	Kentaurenweibchen	laufend	nach l., Oberkörper en face, Kopf nach l. geneigt	am Tierkörper 4 Euter	Oberko…
	Kentaurenweibchen	laufend	Kopf nicht geneigt	5 Euter	Oberko…
	ganze Gestalt	schreitend	nach r., Kopf nach l. zurückgewendet		Oberkör… Unterge… zu d. K… telhinte… sich ent…
	ganze Gestalt	[illegible]	[illegible]		

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Canis (maior)	Hund	laufend	nach l.		Vor e
	Hund	laufend	nach l		r. Vo e
	Hund mit Halsband	laufend	nach l.		r. Vo e
	Hund	laufend	nach r.		Vor e
	Hund	laufend	nach r.		Schwa
Canis (minor)	Hund	laufend	nach r.		m. off
	Jagdhund m. Halsband	laufend	nach l.		mit off
	Jagdhund	stehend	nach l.		mit ge
	Jagdhund	laufend	nach l.		mit off
	Rasse undeutlich	laufend	nach l.		Maul
	Rasse undeutlich	laufend	nach l.		mit off
	Jagdhund	stehend	nach r.		Kopf g
Cassiopeia	ganze Gestalt	auf einem Thron sitzend	en face	männlich	Unterg M
	ganze Gestalt	hinter dem Thron 2 Bäume	en face, Kopf nach l. gesenkt		lange läßt Ar
	ganze Gestalt	auf einem Thron sitzend, keine Bäume	en face, Kopf nicht gesenkt		Gewan l. B
	ganze Gestalt	unter dem Thron steinerner Sockel	en face		Gewan und
	ganze Gestalt	unter dem Thron ein Teppich	nach r.; Kopf nach l. gewendet		Gewan Ärmel

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Centaurus	Kentaur	laufend	nach l.		
	Kentaur	laufend	nach r., Oberkorper zuruckgewendet		
	Kentaur	laufend	nach r.		
	Kentaur	laufend	nach r.	bartlos	Oberk[illegible] det m. [illegible] dem [illegible] Schwe[illegible]
	Kentaur	laufend		bartlos	wie 2[illegible]
	Kentaur	laufend	nach r., Oberkorp. en face	bartlos	kei[illegible]
	Kentaur	*stehend; Ober-*körper v. Rucken gesehen und zurückgebogen	*nach l.; Kopf in* verlorenem Profil		[illegible]
	Kentaur	laufend	nach l., 3/4 Profil		Oberkö[illegible] det, [illegible]

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Cetus (Pistrix)	Tier, löwenartiger Kopf und Vorderbeine	liegend fauchend	nach l.	
	Tier, drachenart. Kopf	liegend fauchend	nach l.	
	Drache	liegend Kopf erhebend		
	Tier mit drachenartigem Kopf	liegend fauchend	nach l., Kopf nach r. zurückgewendet	
	Fisch	liegend	nach l. im Profil	
	Fisch	liegend	nach r. im Profil	
Corona meridionalis	schildförmig	Spitze nach unten		
	Krondiadem (5 zackig)	in Untersicht		
Corona septentrionalis	Kranz	oval, auf d. Spitze stehend		Bänder
	Kranz	kreisförmig		ohne Schleife
	Kranz	kreisförmig		unten Schleife
	Kranz	kreisförmig	innen zwei kleine konzentr. Kreise u. radiale Strahlen	unten Schleife
	Zackenkranz	mit 9 Zacken	in der Mitte Kreis	
	Kreise, zwei konzentrische		dazwischen 2 Reihen Zickzacklinien	
	Krondiadem	mit 9 (?) Zacken	in Unteransicht	
	Kreise, zwei ko...			

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Delphinus	Fisch		Profil nach l.		
	Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.		
	Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.		
	Delphin	schwimmend	nach r.		
	Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.		
	Fisch		Profil nach l.		
	Kopf, drachenartig	senkrecht aufgerichtet			kurzer bedeckt in lang artige e[r]
[D]ämon meridianus	Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend	nach r., Kopf etw. zurück nach l. gewendet, Halbfigur etwas nach l. gewendet		bek nur B Halbfig mit M den
	Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend	nach r., Halbfigur en face		
	Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend, vordere Gestalt Beine kreuzend	nach r., Halbfigur en face, nach r. blickend	liegende Gestalt, Dämonenkopf mit langer Nase	
	Kreis, in 3 Streifen geteilt, im obersten Mann, i. mittleren 3 Teufel, im unteren Mann	1. liegend, auf den r. Arm gestützt 3. ganz gerade liegend	1. nach l. 2. mittleren en face, seitliche ihm zugewandt 3. nach l.		1. nackt 3. bekle
…o	Schlange	liegend			S-f
	Schlange	stehend			Doppe
	Schlange	stehend			3fache
	Schlange	stehend	Kopf nach r. Oberkörper senkr., Mittelteil horizontal, Schwanz senkrecht		4 K

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Equus (zur Andromeda gehörig)	Pferd	schreitend	nach r.		
Equus maior (Pegasus)	Pferd	stehend	nach l.		
	Pferd	galoppierend,	nach r.	geflügelt	Kopf [illegible]
	Pferdeprotome		nach r.	geflügelt	
	Pferdeprotome		nach r.	geflügelt	
	Pferdeprotome		nach r.	geflügelt	
	Pferdeprotome	laufend	nach r.	geflugelt	
	Flügelpferd	gehend	nach l.		Kopf [illegible]
Equus minor	Flügelpferd	laufend	nach l.		Kopf
	Flugelpferd	laufend	nach l.		Kopf
	Flügelpferd	laufend	nach l.		Kopf

FOLDOUT BLANK

Fluvius	Urne •	tütenförmig	nach r. offen; Wasser in der Form eines Wellenbandes sich daraus ergießend	
	Gestalt, unter ihr liegende Urne, üb. ihr sich neigender Baum	liegend, auf dem r. Arm aufgestützt	von l. nach r.; Baum wurzelt r., Wasser fließt aus der Urne von l. nach r.	na Obe
	Gestalt, Urne horizontal, von l. nach r. vor dem Bein	liegend, Oberkörper senkrecht aufgerichtet	von l. nach r. Wasser fließt nach l. oben	
	Gestalt im Wasser	schwimmend	nach r., Kopf nach l. zurückgewandt, Oberkörper sich heraushebend	n
	Gestalt im Wasser	schwimmend	wie 2352 Bl. 19v	n
	Gestalt im Wasser	schwimmend	Kopf en face, sonst wie 2352 Bl. 19v	n
	Gestalt im Wasser	ganz flach auf dem Wasser schwimmend	nach l. im Profil; Kopf liegt auf dem r., nach vorwärts gestreckten Arm	
	Band	oben verbreitert	erst senkr., dann nach l. umbiegend, Ende nochmals schleifenartig ge-	

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Hercules	ganze Gestalt	Knielaufschema	nach l.		na
	ganze Gestalt	kniend	nach l.		na
	ganze Gestalt	Knielaufschema	nach r.		nackt, m der Sch ruckflat F
	ganze Gestalt	kniend	nach l.		na
	ganze Gestalt	kniend	nach r.	unbartig	ganz ge mit ge Übe
	ganze Gestalt, ohne Baum und Schlange	Knielaufschema	nach l.	bärtig	na
	ganze Gestalt, l. davon Baum, um den Schlange gewunden	Knielaufschema	nach l.	bärtig	na
	wie 2352 Bl. t2v	schreitend	nach l.	bärtig	na
	ganze Gestalt, mit Baum u. Schlange	Knielaufschema	nach l.	bartig	na
Lepus	Hase	stehend	nach r.		
	Hase, dackelartig gezeichnet, mit Hundehalsband	laufend	nach r.		
	Hase	laufend	nach r.		
	Hase	laufend	nach l.		
s)	Leier	3saitig			
	Leier	5saitig			

FOLDOUT BLANK

Navis	Schiff m. 1 Mast	2 Taue davon nach l. laufend		Schiffsschnabel tierkopfartig	3 Rude… eines ru…
	Schiff mit einem Mast	2 Taue davon nach l. laufend		Schiffsschnabel abstrakt ornamental	3 Rud… eines …
	Schiff mit 2 Masten	große Segel daran befestigt	nach r. fahrend	am Steven ein Aufbau in Form eines Häuschens, längs der Bordwand 6 Schilde	vom Ste… Ruder in… häng…
	Schiff mit einem Mast	4 Taue daran befestigt		am Steven zwei Spitzen, nach auß., am Bug verbreiterte Plattform	1 Rude… eines ru…
	Schiff mit 1 Mast (Hemitone ?)	daran Querstange, über die ein großes Tuch zeltartig gebreitet ist			
	l. Hälfte eines Schiffes, r. abgeschlossen durch Mast	daran befestigt flatterndes Tuch (Segel ?)		Schnabel m. Tierkopf, neben dem Mast 2 gebäudeartige Schiffsaufbauten m. großem Tor und Fenstern	am Rum… Ruder …
	r. Hälfte eines Schiffsrumpfes ohne Mast				5 Ru…
	l. Hälfte eines Schiffes, erst hinter dem Mast durchschnitten	am Mast Tau und Segel (?) befestigt		kein Tierkopf am Schnabel, keine Aufbauten	
	wie 5318 Bl. 34v	am Mast nur 2 nach l. laufende Taue		kein Tierkopf am Schnabel, keine Aufbauten	am Stev… Ruder, v…
…ch Pleiades)	Vogel	nach r. im Profil stehend		einfach gebogener Hals	Flügel ges…
	Vogel	nach r. im Profil stehend	Kopf nach l.	Hals vorgebeugt	Flügel auf…
	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Orion	Halbfigur	gehend	nach l.		Unterg… M…
	ganze Gestalt	gehend	en face, nach l.		Unterg… Schwert… Schwert… der
	ganze Gestalt	gehend	en face, nach r.		bekleid… Mante… Sc…
	ganze Gestalt	gehend, knielauf-artig, von vorn gesehen	nach r.		Gewand… Knien, Gürtel gend Sc… schen d…
	ganze Gestalt	gehend	nach r.		ganz g… H…
	ganze Gestalt	gehend, vom Rücken gesehen	nach l. im Profil		Rüstung
	ganze Gestalt	von vorn gesehen	nach l. im Profil		Rüstung am G… Schwer…

FOLDOUT BLANK

Perseus	ganze Gestalt	schreitend, Knielaufschema, von vorn gesehen			bek
	ganze Gestalt	vom Rücken gesehen, schreitend	nach l.	an den Füßen Flügel, ausgebreitete Arme	bekleidet Kr
	Oberkörper	liegend, vom Rücken gesehen	schief nach l., Profilkopf nach unten		bek
	ganze Gestalt		en face, Kopf nach l. gesenkt		ger
	ganze Gestalt	wie 2378 Bl. 6r	nach l. hin	wie 2352 Bl. 16r	über r. gend, ku
	ganze Gestalt	vom Rücken gesehen, schreitend	nach l. hin	ausgebreitete Arme, an d. Füßen Flügel	bis zu d bekleidet am r. E und Bei fliegend;
	ganze Gestalt	von vorn gesehen, daher r. und l. vertauscht	nach l. hin	wie 2352 Bl. 16r	wie 235
	ganze Gestalt	gehend von vorn gesehen	nach r.		langes
	ganze Gestalt	schreitend, von vorn gesehen	nach l., Kopf gesenkt und nach r. zurückgewendet		kurzer Sch
	ganze Gestalt	gehend, von vorn gesehen	nach r.		Gewand Kn

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Pleiades	7 Halbfiguren	2 Reihen; oben 4, unten 3 Figuren	obere Reihe: die 3 ersten en face, 4. Profil nach l.; die unt. 3 en face	weiblich	bekl
	7 Halbfiguren	wie 2352 Bl. 17^r	obere Reihe. 2 einander anblickende Paare, unt. Mittelfigur en face, die beiden andern zu ihr hinblickend	weiblich	bekl
	7 Halbfiguren	wie 2352 Bl. 17^r	wie 2378 Bl. 8^r	deutl. alle als Mädchen m. lang. Haar	
	7 ganze Figuren, daneben ein nach l. hockendes Huhn	in einer Reihe stehend	2 Gruppen zu 3 r. und l., die 7. en face zwischen den Gruppen	Mädchen	bekl
	7 Halbfiguren, nur Oberkörper hinter einer Brüstung sichtbar werdend, auf demselben Blatt üb. d. Figuren Darstellung eines Hahnes (siehe Olor)	wie 2352 Bl. 17^r			

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Serpens	Schlange	kriechend	nach l.	ein Koten, eine Windung	Kopf g… Erdb…
	Schlange	kriechend	nach r.	3 Windungen	
	Schlange	kriechend	nach l.	2 Windungen	
	Schlange	kriechend	nach r.	2 Windungen	
	Schlange	kriechend	nach l.	2 Windungen	
	Schlange, vor einem Baum	kriechend	nach l.	Korper fast gerade	Kopf g…
	Schlange, kein Baum	kriechend	nach l.	Korper fast gerade	Kopf nich…
	Schlange	kriechend	nach r.	2 Knoten, dann große Windung	Kopf geg…
Serpentarius	Mann	mit gespreizten Beinen, v. Rücken gesehen, stehend		nackt	Korper d… einmal u… per des … gewu…
	Mann, auf Skorpion kniend	nach l., von vorn gesehen	Oberkorper en face	nackt	wie 5?52…
	Mann, auf Skorpion stehend	mit gespreizten Beinen, v. Rucken gesehen		nackt	wie 51
	Mann, auf Skorpion stehend	von vorn gesehen		nackt	wie 51 F…
	Mann, auf Skorpion stehend	von vorn gesehen		nackt	Schlangen… gekno…
	Mann, auf Skorpion stehend, daneben ein unt. geschlossener, ob. offner Streifen (= Keule d. Hercules)	von vorn gesehen		nackt	Schlangen… einmal g… sonst w… Bl. 1…
	Mann, auf Skorpion stehend	stehend, von vorn gesehen	wendet sich nach r.	nackt	wie 387 l…
	Mann	stehend, von vorn …	wendet sich nach r.	nackt	unterer T…

FOLDOUT BLANK

Sternbilder.

Terebellum	Bohrer	Spitze nach unten			
Testudo	Schildkröte	von oben gesehen		geringelt. Schwanz	Be... wegge...
Triangulus	Dreieck	liegend			
	Dreieck	liegend	darum mit dünneren Linien 4 Dreiecke und mit stärkererLinie ein großesDreieck gezogen		
	Dreieck	auf der Spitze stehend		farbig	
	2 Dreiecke	auf der Basis stehend		fast rechtwinklig	
Vas	Krug	gebaucht	Deckel	2 Henkel	r. als Tr... H...
	Vase	gebaucht	hoher Fuß	2 Henkel	
	Krug			2 Henkel	
...lum	Fahnenstock	schräg	von l. unten nach r. oben		Tuch vie... nach l. ... te...
Vexil...	Fahnenstock	schräg	von l. unten nach r. oben		Tuch zw... nach r. ... te...
...ur cadens	Raubvogel, auf ihm sitzend Mann	sitzend	nach r. Mann en face, Bein nach l.	Mann, bekleidet m. Mantel, d. üb. den Kopf gezogen ist	L. des M... der Hü... hoben ... fl...
	Raubvogel, auf ihm sitzend Mann	sitzend	nach r., Kopf nach r., Mann en face, Bein nach l.	Mann bekleidet	Arme a... Hände ... Flügel
	Raubvogel, ohne ...	wappenartig	Kopf unten, Füße oben		

Personen- und Sachindex zur Einleitung

von Gertrud Bing.

Abano, Pietro d' s. Pietro.
Abû Ma'šar
  Text des 62f.
  Übersetzung, lateinische, des 62, 63, 65.
Albertus, Magnus
  auf Dürers Philosophie-Holzschnitt 33.
Alchemie
  in Hss. 19.
Alfonso X., Rey
  Lapidario des 20, 62.
  Sterntabellen des 7.
Allegorie
  Hss., in 15.
  Scotus bei 18f.
Altar (Sternbild)
  Scotus, bei 16, 17.
Andromeda (Sternbild)
  Lapidario Alfonsos, im 20.
  Scotus, bei 16.
  Sûfî, bei 20.
Angelus, Johannes
  Astrolabium des 51ff., 54ff.
Angoulême
  S. Pierre in 8.
Anthropomorphismus
  in Sternbildern des Apian 28.
Antike
  Christentum und 19.
  Cod. Vind. 5415 im 35ff.
  Dürer, bei 35ff.
  Kunsttheorie der 44f.
  Orient und 16ff., 20, 24, 36f., 38, 45.
  Scotus und die 15f., 18, 37.
  Sternkarten, in der 24, 38.
  Süditalien, in 17.
  Verhältnis d. Hss. zur 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 49.
  Weg der 39.
Apianus, Petrus
  Sternkarte des 26f., 31.
Apostel
  im Salone zu Padua 51, 67.
Aquarius (Sternbild)
  Cod. Vind. 51 — 10,11.
    387 — 9, 13.
    12600 — 12, 13.
  Globus Farnese, auf dem 11.
  Salone, im, und bei Pietro d'Abano 53.
Araber, s. auch Abû Ma'šar
  Enzyklopädie der 44.
  Herkules bei den 36.
  Mythologie bei den 20f.
  Proportion bei den 44f.
  Scotus und die 16f., 18.
  Sternkarten bei den 24.
  Sterntafeln der 35.
  Überlieferung, antike, bei den 37f.
  Verhältnis d. Hss. zu den 8.
Aratus
  Cod. Vind. 5415, im 36.
  Dürers Sternkarte, auf 32.
  Hss. des 7, 8ff., 16, 21, 24.
  Sternkarten des 24, 26.
  Text, lateinischer, des 17, 37.
Aries (Sternbild)
  im Salone und bei Abano 51f.
Aristoteles
  Hs. in Chantilly, in der 33.
  Zeit der Rezeption des 24.
Asklepios (Sternbild)
  im Cod. Reg. 1283—63.

Astrolabium
des Angeli 51ff., 54ff.
Astronomie
Hss.-Illustration, in der 9, 11, 12, 19, 20.
Cusanus, Nik., des 39.

Babylon
Tradition aus, bei Scotus 18.
Bär (Sternbild)
Dürer, bei 35.
Salone, im 66.
Bartolomeo di Bartoli da Bologna
Canzone des 33f.
Bartolomeo da Parma
Kommentator des Scotus 18.
Beda
Umformung des Arat durch 36.
Beobachtung
Tradition und, in den Sternbilddarstellungen, 12, 13, 37f.
Berlin
Cod. Phillippicus 1830 — 32, 33.
Bildtradition
Bestehen einer 11, 14, 20, 36, 67f.
Mangel einer 7, 12, 18, 50.
Böhmen
Rolle von, als Vermittler 39.
Bohrer (Sternbild)
bei Scotus 15.
Bonatti, Guido
Hs. des 7, 49, 66, 67, 68.
Bootes (Sternbild)
Abano, bei 63.
Salone, im 66.
Brüder, lauteren
Enzyklopädie der 44.
Bundahišn
Proportion im 44f., 49.
Byzanz
Kunsttheorie und 45, 47.

Cancer (Sternbild)
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
Capricornus (Sternbild)
Abû Ma'šar, bei 66.
Cod. Vind. 51, im 10f.
Pietro d'Abano, bei 52.
Salone, im 52.
Cassiopeia (Sternbild)
Scotus, bei 16.
Sûfî-Text, im 16.
Catania
Cod. Catin. ext. 87 int. 85—16.
Celtes, Konrad
Dürers Arbeit für 33.
Cepheus
Gattin des 16.
Chantilly
Cod. in 33, 34.
Cicero
Cod. Vind. 51, in 11.
Dürers Philosophie-Holzschnitt, auf 33.
Cues
Cod. 207, in 39.
Codd. aus 38f.
Cusanus, Nikolaus
Hss. des 38f.
Cymbalum (Sternbild)
bei Abû Ma'šar 62, 65.

Dekane
Palazzo Schifanoja, im 67.
Scorpion, des
Abû Ma'šar, bei 62f.
Pietro d'Abano, bei 62ff.
Salone, im 65f.
Steinbock, des, im Salone 66.
Drache (Sternbild)
Abû Ma'šar, bei 66.
Ptolemäus, bei 63.
Sûfî, bei 20.
Dürer, Albrecht
Antike, bei 35ff.
„Melencolia I.", des 32, 40.
„Philosophie", des 33.
Sternkarte des 24, 25f., 28, 29, 30, 32, 35ff., 40.
Umwandlung eines Vorbildes durch 34f.

Elemente
Brüdern, bei den lauteren 44.

Cod. Vind. 12600, im 40f.
Hildegard v. Bingen, bei 43.
Enzyklopädie
Bilderkreis der 67.
Brüder, der lautern 44.
Ermengaut de Bézier, des 13f.
Eridanus (Sternbild)
Apianus, bei 28.
Dürer, bei 28.
Scotus, bei 16.
Ermengaut de Bézier
Enzyklopädie des, in Hss. 13f.

Fahne (Sternbild)
bei Scotus 15.
Farnese
Wassermann im Globus 11.
Ferrara
Astrologie in 39, 67.
Fische (Sternbild)
s. Pisces.
Florenz
Cod. Laurent. 89 sup. 43; 8.
Friedrich II.
Antike und Orient bei 17.
Scotus am Hofe des 15.
Fuhrmann (Sternbild)
in Cod. Vind. 12600—12.

Gamundia, Johannes de
in einer Wiener Hs. 29.
Ganymed
Darstellung des 9.
Gelehrte
Darstellung von,
bei Dürer 32f.
in Hss. 33, 68.
im Salone 67.
Gemini (Sternbild)
Cod. Vind. 51—12.
12600—12.
Salone, im, u. bei Pietro d'Abano 52.
Geometrie
Mikrokosmosbildern, in 41, 44f., 48.
Sternkarten, in 24f., 27, 38.
Globus
Attribut, als, bei Dürer 32.
Farnese, Wassermann auf dem 11.
Gorgopiko
Panhagia 12.
Griechenland
Verhältnis d. Hss. zu 7.
Gûl
Medusa als 16, 37.

Hamburg
Cod. mag. 2°. 188; 66.
Heinfogel, Conrad
Sternkarte, des 25f., 40.
Hellenismus
Verhältnis d. Hss. zum 7.
Heniochos (Sternbild)
bei Abû Ma'šar 66.
Henne (Sternbild)
bei Abû Ma'šar 66.
Herkules (Sternbild)
Abano, bei 63.
Cod. Paris. arab. 5036, im 35.
Cod. Vind. 5415, im 25, 35f.
Dürer, bei 35f.
Hildegard v. Bingen
Mikrokosmosidee bei 43.
Proportionskanon der 43ff., 47.
Honorius Augustodunensis
Mikrokosmosidee bei 43.
Hund (Sternbild)
Abû Ma'šar, bei 63.
Dürer, bei 35.
Hygieia (Sternbild)
Abano, bei 63.
Abû Ma'šar, bei 62.
Hygin
Cod. Vind. 51, in 11.

Inder
Sphaera der, bei Abû Ma'šar 63, 66.
im Palazzo Schifanoja 67.
Italien
Einfluß von, auf d. Hss.-Illustration 30f., 37, 38.
Vorlage für Dürers Sternkarte aus 30ff.

Jupiter
Cod. Vind. 2563, im 14.
Scotus, bei 18, 19.

Kaisermantel
orientalischer Schmuck am deutschen 17.
Kathedralen
Plastik an französ. 8.
Symbolik der 41.
Kentaur (Sternbild)
bei Abû Maʿšar 63.
Klassizismus
Süditalien, in 17.
Konstellationen
in Hygins Astronomie 11.
Kosmologie
Bundahišn, des 44.
Salone, im 67.
Scholastik, der 18, 43.
Scotus, bei 18.
Kunsttheorie
Antike, der 44f.
Mikrokosmosidee und 45f.
Kyeser, Konrad
Hss. des 7.

Laokoon
Serpentarius und 38.
Lapidario
s. Steinbuch.
Leiden
Cod. Voss. Lat. Q^to^ 79; 8.
Leier (Sternbild)
Salone, im 66.
Leierspieler (Sternbild)
Scotus, bei 16.
Leo (Sternbild)
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
Libra (Sternbild)
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
Lionardo da Vinci
Zeichnung des, zu Vitruv 46.
London
Ms. Sloane 3983; 63, 64.
Lucca
Hs. der Hildegard v. Bingen in 45.

Madrid
Lapidario des Alfonso in 20, 62.
Manilius
Dürers Sternkarte, auf 33.
Palazzo Schifanoja, im 67.
Marduk
in Planetendarstellungen 18.
Martianus Capella
über die Pallas 12.
Mathematik
Astrologie und 17.
Bild und 37, 40.
Medusa (Sternbild)
Abû Maʿšar, bei 63.
Arabern, bei den 16, 37.
Dürer, bei 37.
Scotus, bei 16.
Melencolia
bei Dürer 32, 40, 68.
Merkur
Cod. Vind. 2372, im 19.
Hs.d.Sammlung Gutmann,in der68.
Salone, im 67, 68.
Scotus, bei 18, 19.
Meteorologie
in Mikrokosmosbildern 41.
Mikrokosmosbilder
Kunsttheorie und 44ff., 47.
literarische Grundlage der 43f.
Wiener Hss., in 40ff., 47ff.
Milchstraße (Sternbild)
bei Scotus 16.
Minerva
s. Pallas.
Monatsbilder
Palazzo Schifanoja, im 67.
Salone in Padua, im 51, 67.
Mondstationen
in Sternkarten 24, 26.
München
Codd. lat. Monac. 210—8,
10268—17.
13002—41f. 47f.
Musiktheorie
Brüdern, bei den lauteren 44.
Wiener Hss., in 10f.
Mythologie
Dürer, bei 36f.
Hss.-Illustrationen, in den 9, 10f., 15, 19, 20, 38.

Nebo
in Planetendarstellungen 18.
Nergal
Sichel bei 18.
Nürnberg
Verbindung des Cusanus mit 39.

Oiseuse
Venus als 15.
Ophiuchos
als Paranatellont des Scorpions 63.
Orient
Antike und 16ff., 20, 24, 37, 38, 45.
Proportion im 44f.
Scotus und der 16f., 18, 37.
Sternkarten im 24, 25, 38.
Süditalien, in 17.
Sûfî-Illustrationen aus dem 20.
Verhältnis d. Hss. zum 7, 15ff., 19ff.
Orion
Cod. Vind. 12600, in 12.
Osten
symbolische Bedeutung des 41.

Padua
Astrologie im Salone zu 50ff.
Deutung der Fresken in 64ff., 67.
Pallas
Cod. Vind. 177, im 11, 12.
Panhagia
Gorgopiko, Zwillinge an der 12.
Paranatellonta
Abano, bei 62ff.
Astrolabium des Angeli, im 54ff.
Salone, im 65f., 67.
Sphaera barbarica, in der 62, 64, 67.
Paris
Cod. Bibl. nat. fonds syr. N° 299; 24, 26.
Cod. Paris. arab. 5036; 20, 35.
Cod. Paris. lat. n. acq. 1614; 24 A. 1.
Perseus
Cod. Vind. 2378, im 38.
3394—37f.
5415—25, 37.
Dürer, bei 37.
Sûfî-Hss., in 20.
Petersburg
Sûfî—Hs. 20, 36.
Phillippicus
Hss. der Klasse 8, 32, 33.
Philosophie
Dürer, bei 33.
Hs. in Chantilly, in der 33f.
Picatrix
Dekane bei 66.
Pietro d'Abano
Astrolabium des 51ff., 54ff.
Paranatellonta bei 62ff., 65, 66.
Zeit des, in Italien 38.
Pisces (Sternbild)
Cod. Vind. 51, in 10.
Lapidario des Alfonso, im 20.
Salone, im und bei Pietro d'Abano 53.
Sûfî, bei 20.
Planeten (s. auch die einzelnen)
Hs. d. Slg. Gutmann, in der 68.
Mikrokosmosbildern, in 43, 48, 49.
Pferden, auf 7.
Salone in Padua, im 51, 67.
Scotus, bei 17f.
Planetenkinder
Cod. Vind. 3185, im 68.
Hs. d. Slg. Gutmann, in der 68.
Hss., in (allgemein) 7.
„Melencolia I." und die 68f.
Salone in Padua, im 51, 67, 68.
Plastik
Hss. und 8.
Süditalien, in 17.
Platon
Dürers Philosophie-Holzschnitt, auf 33.
Hs. in Chantilly, in der 33.
Prognostica
Hss., in 49, 51, 66f.
Praktik
astrologische, in Hss. 49f.
im Salone 51, 67.
Proportion
Brüdern, bei den lauteren 44.
Bundahišn, im 44f.
byzantinische 45, 47.
Dürer, bei 40.

Hildegard v. Bingen, bei 43ff., 47.
Vitruv, bei 45.
Provence
Provenienz von Wiener Hss. aus der 13, 17f
Provenienz
der Wiener Hss. 8, 13.
Prüfening
Hss. aus 40ff., 47.
Ptolemäus
Arabern, bei den 38.
Dürers ,,Philosophie“, auf 33.
Dürers Sternkarte, auf 32.
Sternkatalog des 25, 38, 63.

Raum
bei Dürer 40.
Ripoll
Herkunft des Reg. 123 aus 13.
Rom
Codd. Vat.
Barb. 76, 77 8, 21.
gr. 1087 24.
lat. 643 8.
lat. 645 8.
Pal. 1368 23, 24, 25.
Pal. 1369 68.
Reg. 123 8, 13f.
Reg. 309 8.
Reg. 1283 15, 53, 63f., 65.
Urb. 1358 8.
Roman de la Rose
Venusdarstellung im 15.

Sagittarius (Sternbild)
Cod. Vind. 12600, im 12.
Salone, im u. bei Pietro d’Abano 52.
Sala della Ragione
zu Padua, s. Padua.
Salone
s. Padua.
Salzburg
Kunstuhr in 24f.
Saturn
Cod. Reg. 123, aus 13, 14.
Cod. Vind. 2563, aus 13, 14.
Dürer, bei 68.
Scotus, bei 18.
Satyr
Schütze als 12.
Schifanoja, Palazzo
Astrologie im 39, 67.
Schindel, Johannes
astronom. Tafeln des 29.
Schlange
in Sternbildern 63.
Schütze (Sternbild)
s. Sagittarius.
Schwan (Sternbild)
Cod. Monac. 210, in 8.
Cod. Reg. 123, in 8, 9.
Cod. Vind 387, in 8, 9.
Schwimmer (Sternbild)
bei Scotus 17.
Scorpio (Sternbild)
Abû Ma‘šar, bei 62ff.
Dekane und Paranatellonta des 62ff.
Lapidario des Rey Alfonso, im 62.
Pietro d’Abano, bei 52, 54ff., 62ff.
Salone, im 52, 65f.
Scotus, Michael
Antike bei 15f.
Bonatti, Zeitgenosse des 49.
Hss. des 7, 15ff., 19, 21.
Orient bei 16f.
Perseus bei 37.
Planeten bei 18f.
Sternkarten des 24f.
Sûfî und 16.
Seneca
in der Hs. in Chantilly 33.
Serpentarius (Sternbild)
im Cod. Vind. 5415—38.
Sichel
Herkules, bei 25, 36.
Saturn, bei 18.
Sizilien
Friedrich II. in 17.
Socrates
in der Hs. in Chantilly 33.
Spanien
arabische Hss.-Kopien in 38.
Sphaera arabica
Scotus und die 17.
Sphaera barbarica

Paranatellonta in der 62, 64, 67.
Pietro d'Abano und die 53, 62.
Scotus und die 17.
Sûfî und die 20.
St. Gallen
Cod. Sangall. 902—22.
Stabius, Johannes
Sternkarte des 25f., 40.
Steinbock (Sternbild)
s. Capricornus.
Steinbuch
des Rey Alfonso 20, 62.
Sterngedicht
Cod. Vind. 5415, im 36.
Sternkarten
Abbildungen von 21, 22, 23.
Apian, des 26f.
arabische 38.
Beschreibung von 24ff.
Cod. Vind. 5415, im 25, 29ff., 34ff.
Dürer, des 25f., 28ff., 32, 34f., 40.
Sternkataloge
Cod. Vind. 5415, im 38.
Rich. de Wallingford, des 30.
Ptolemäus, des 25, 38.
Sûfî, des 19f.
Sterntabellen
Alfonso, des 7.
Cod. Vind. 5415, im 35.
Süditalien
Orient und Antike in 17.
Sûfî
Dürers Sternkarte, auf 33.
Hss. des 7, 19f., 35, 39.
Text, lateinischer, des 16.
Syrien
Sternkarte aus 24, 26.

Taurus (Sternbild)
bei Pietro d'Abano und im Salone 52.
Teukros
Pietro d'Abano und 53.
Tierkreiszeichen (s. auch die einzelnen)
Apostel und 67.
Mikrokosmosbildern, in 48, 49.
Palazzo Schifanoja, im 67.
Pietro d'Abano, bei 52ff.
Salone in Padua, im 51ff., 67.
Tübingen
Cod. M. d. 2; — 25, 27f.

Uhr
mit astrol. Darstellungen 24f.

Venus
provençal. Hss., in 14.
Roman de la Rose, im 15.
Vergil
auf Dürers Philosophie-Holzschnitt 33.
Virgo (Sternbild)
bei Pietro d'Abano und im Salone 52.
Vitruvius
Proportionskanon des 45, 46, 49.

Walingford, Richard de
in Cod. Vind. 5415 — 29.
Wassermann (Sternbild)
s. Aquarius.
Weissagung
in Hss. 7.
Wien
Mittelpunkt astron. Studien, als 39.
Codd. Vind.
51 8, 10ff.
122 15.
177 11f.
387 8f., 11, 13.
2352 15f., 18.
2357 41, 45, 47f.
2359 48, 49f., 67f.
2372 6, 19.
2378 15ff., 38.
2563 13ff.
2583* 13ff.
2592 15.
3085 68.
3162 15ff.
3394 8, 18, 37f.
5318 20.
5327 48f.
5415 24, 25f., 34ff., 37f.
12600 8, 12f., 15, 17, 20, 40f., 45, 47.
Cod. der Sammlung Gutmann 68
Zirkel
Attribut d. Ptolemäus b. Dürer 32f.
Zwillinge (Sternbild)
s. Gemini.

Verzeichnis
der erwähnten und beschriebenen Handschriften.

Codices Vindobonenses: Seite

Cod. 51 . . . . 8, 10f., **69ff.**
Cod. 122 . . . . 15, **75ff.**
Cod. 177 . . . . 11f., **78f.**
Cod. 387 . . . . 8f., 11, 13, **71ff.**, 163
Cod. 507 . . . . **81ff.**
Cod. 2332 151
Cod. 2352 . . . . 15f., 18, **86ff.**, 100, 128
Cod. 2357 . . . . 41, 45, 47f., 82, **90f.**
Cod. 2359 . . . . 15f., 48, 49f., 67f., **91ff.**
Cod. 2372 . . . . 6, 19, **96ff.**
Cod. 2378 . . . . 15ff., 38, **99ff.**, 128
Cod. 2563 . . . . 13ff., **103f.**
Cod. 2583* . . . . 13ff., **104f.**
Cod. 2586 . . . . **105ff.**
Cod. 2592 15
Cod. 2608 . . . . **108f.**
Cod. 2621 . . . . **109f.**
Cod. 2683 . . . . **110f.**
Cod. 3062 . . . . **111ff.**, 116
Cod. 3067 . . . . **114ff.**
Cod. 3068 . . . . **116ff.**
Cod. 3085 . . . . 68, **117ff.**
Cod. 3124 101
Cod. 3145 . . . . **125f.**
Cod. 3162 . . . . 15ff., **126ff.**, 156
Cod. 3394 . . . . 8, 18, 37f., **130ff.**
Cod. 5318 . . . . 20, **132ff.**
Cod. 5327 . . . . 48f., **142ff.**
Cod. 5415 . . . . 24, 25f., 34ff., 37f., **150ff.**
Cod. 5442 . . . . **155ff.**
Cod. 12600 . . . . 8, 12f., 15, 17, 20. 40f., 45, 47, **159ff.**
Sammlung Gutmann 68

Berlin, Cod. Phill. 1830 . . . . 32f.
Catania, Cod. ext. 87 int. 85 16
Chantilly, Bartolomeo di Bartoli, La Canzone delle virtù et delle scienze . . . . 33f.
Cues, Cod. 207 39
Florenz. Cod. Laurent. plut. 89 sup. 43 8
Hamburg, Cod. mag. 2° 188 66

Seite

Leiden, Cod. Voss. lat. 4° 79 8
London, Cod. Sloane 3983 . . . . 63 f.
Lucca, Hildegard — Hs. 45
Madrid, Escorial, Lapidario del Rey D. Alfonso X 20, 62
München, Cod. lat. 210 . . . . 8, 80
Cod. lat. 10268 17
Cod. lat. 13002 . . . . 41 f., 47 f.
Paris, Bibl. nat. Cod. lat. n. acq. 1614 . . . . 24 A. 1
Cod. arabe 5036 . . . . 20, 35
fonds syrien n° 299. . . . . 24, 26
Petersburg, Sûfî-Handschrift 20, 36
Rom, Codices Barberini:
Barb. lat. 76 . . . . 8, 21
Barb. lat. 77 8
Codices Palatini latini:
Pal. lat. 1368 . . . . 23 f., 25
Pal. lat. 1369 . . . . 68, 151 f.
Pal. lat. 1888 . . . . 112, 116
Codices Reginenses latini:
Reg. lat. 123 . . . . 8 f., 13 f., 80, 154, 163
Reg. lat. 309 . . . . 8, 80
Reg. lat. 1283. . . . . 15, 53, 63 f., 65
Codices Vaticani:
Vat. gr. 1087 . . . . 24 A. 1
Vat. lat. 643 8
Vat. lat. 645 8
Vat. lat. 3099 152
Codices Urbinates latini:
Urbin. lat. 1358 8
St. Gallen:
Stiftsbibliothek Cod. 902. 22
Tübingen:
Cod. M. d. 2 . . . . 25. 27 f

Chronologisches Verzeichnis der beschriebenen Handschriften.

Handschrift	Datierung
Cod. 387	IX. Jahrh. [zwischen 809 und 821, wahrscheinlich 818
Cod. 177	X.—XII. Jahrh.
Cod. 51	XII. Jahrh.
Cod. 12600	XII. Jahrh.
Cod. 507	XIII. Jahrh.
Cod. 122	XIV. Jahrh. [1348].
Cod. 2352	XIV. Jahrh. [1392/93].
Cod. 2357	XIV. Jahrh.
Cod. 2359	XIV. Jahrh.
Cod. 2372	XIV. Jahrh.
Cod. 2563	XIV. Jahrh. [1354].
Cod. 2583*	XIV. Jahrh.
Cod. 2608	XIV. Jahrh.
Cod. 2621	XIV. Jahrh. [um 1350]
Cod. 2378	XV. Jahrh. [um 1400].
Cod. 3067	XV. Jahrh.
Cod. 5327	XV. Jahrh.
Cod. 3394	XV. Jahrh. [1400—1450].
Cod. 2586	XV. Jahrh. [1430].
Cod. 3062	XV. Jahrh. [1437].
Cod. 3068	XV. Jahrh. [um 1440].
Cod. 5442	XV. Jahrh. [vor 1441]
Cod. 3162	XV. Jahrh. [1442].
Cod. 3145	XV. Jahrh. [1450—1500].
Cod. 5415	XV. Jahrh. [vor 1464].
Cod. 5318	XV. Jahrh. [1474].
Cod. 3085	XV. Jahrh. [1475].
Cod. 2683	XV. Jahrh. [nach 1475].

Index initiorum.

Ab aureo numero si par 89
Acteon Lampos Ericteus . . . 84
Adamas est lapis durissimus 103
Ad boree partes arcti uertuntur 83, 153, 163
Ad Breuiatio chronicae aetas I. 80
Adiutorium nostrum in nomine domini 145
Ad tempora Claudii Ptolomei 126
Ad tractatum nostrum de concordia astronomie 139
Advĕntus domini non est celebrare 82
Ain salig frům cristen man . . 112
Albyon est geometricum instrumentum 151
Alle meine geporne chind . . . 119
Allen Durchlauchten Hochgeporn Fursten vnd Herren 115
Allen kristen getrawen vnd gerecht gelaubigen 125
Alles das lassen das man thuet . 122
Allexander mangnus heet funf stern 113
Allew Durchlawcht Fursten vnd Herren 114
Allmechttiger vnd ewiger gott schöppffer 142
Almechttiger vnd ewiger got . . 142
Also redt Thobias 123
Amplius signa que infra domum 101
An dem anegeng der geschopff 123
An exaltabitur aliquis 88
Annis Millenis tricentenis triadedis 91
Anno incarnati uerbi L°VII°. Nero regnavit 85
Anno Natiuitatis christi CCCCXXI. 132
Ano domini M°CC°LXXXXI°. Obiit serenissimus dominus 86
Ante cibum vina tibi sumas . . 127
Apertio portarum dicitur cum planeta 130
Apis modicula mater matricula 79
Apponebat Verres de causa . . 79
Are uel sacrarij uel puta 138
Aries dicitur quia sicut sol . . . 135
Aries habet stellas multas inter quas 131
Aries hominis caput habet . . . 83
Aries Nil capiti facies 143
Asina est difficultas inspirandi . 103
Aspaltum id est brenno 102
Astronomice veritatis viam sequentes 139
A terra ad lunam tonum 81
Athila rex Hunorum de Scithia 132
Aue maris stella dei mater alma 79
Autenticus protus constat ex prima 73
Autenticus protus cum plage . 72

Ban kranck leut werden . . . 123
Bas gie des ersten aus gottes mund 125
Beatissimo fratri M. G. per anfractus 71
Behalt dich got o pruder Raby 124
Ber well den lauff des morgens 121
Bildu wissen alle zeit regen . . 121
Bis sex millenos versus in codice 126

Canon libri iocunditatis 148
Capita sapientum signorum . . 157
Capitulum 102 in temporibus . 159
Cassiopia est ut mulier plenissima 134
Cerebri creacio frigida est . . . 103
Cest lauis condist es pres . . . 110
Cetus id est balena locatus . . . 137
Chieus pres dont 110
Claudii Ptolomei liber primus Cosmographie 126

Cognita omni consonantia fistularum 72
Comensa le briuiari damor 103, 105
Coniuro vos omnes spiritus . . 90
Consequenter videndum est de formis 101
Cum ad astronomie iudicia . . . 92
Cum dicis unum in leua 161
Cum fere tota intentio astrologie 95
Cum fuerit hora Saturni 101
Cum iam annuente deo sit . . . 96
Cum luna est in alnath 132
Cum me iam dudum de planetis 102
Cum michi uideatur in hiis . . . 96
Cum post iudicia preceteris astronomie 93
Cur autem magnitudines suas . 162

A Estne Musica genus 74
Damasus papa Jeronimo presbitero 85
Das der saturnus vbel thut . . 113
Dat seit die vielgert Sahid . . . 97
Daz erst daz du versmacht . . . 138
De Anno et Partibus Eivs Annus 160
Decima et ultima tragedia est de Hercule 78
Decollatus eo nouit qui spicula mitit 154
De concordancia discordancium astronomorum 141
De concordancia Theologie et Astronomie 139
De cortoisie et de barnage . . . 109
De forma mundi | Mundus dicitur quasi undique motus 127
De geometricę artis meditatoribus 74
De Januario. Fertur de Jano . 82
De monstris hominum naturis . 84
De Natvra Rerum et Ratione Temporum 163
Der erst tag ist 118
Der große bere ist ym krebis . . 156
Der grund vnd anfang des wissens 111
Der inn solchem wesen stat. . . 113
Der man der letzt plänet nasse . 120
Der man ist der nidrest plänet . 120
Der man mein figur 120
Der mechtig herr über die wasser 116
Der steren wurcken get durch mich 121
Der sternen keiser heiß ich wol . 116
Der vierd planet haist dy sün . . 113
Der wider hat an des menschen gelideren 118
Die Erst ob er alle ding gelaub . 123
Die siben planeten haben iren lauff 118
Die sünn ist der vierde planet . 120
Die Sünn man mich haißen soll . 120
Die zitt dises arbeites ist 144
Digiti nuncupati quod decem sunt 161
Diser stritwagen sol nach diser form 116
Disiungens istos deus ex se fecit 82
Disz ist ein menschlich bild . . 116
Dixit Haly Abemagel (!) . . . 155
Dixit Omorben Alfragani Tijberiadis 159
Dixit Quasti filius Luce 152
Dixit Thebit Benchorach . . . 102
Domine deus infunde nobis . . 144
Domine deus pater omnipotens . 89
Domine Jhesu Christe in tua potestate 144
Dominica prima ante caput ieiunii 85
Domino et patri suo venerabili Anglorum anstiti 73
Domus prima quia vero Mercurius 158
Donatus magnis ne despice . . 110
Doniuro (!) vos omnes spiritus . 90
Draco figura tercia Et quia draco 133
Dree ponderatione cęrę primi cimbali 72
Dreg de natura comanda . 103, 104
Drew ding halten den menschen 124
Dulcis amica ueni 84
Duodecim autem sunt abusiones 85
Duodecim sunt signa Signorum 156
Duo motus in superis 84
Duo sunt extremi uertices mundi 80, 154, 163

Duplicis en generis que sint animalia 83
Du scholt auch mercken 122
Dye erst vnderschaid ist von dem wesen 141
Dy natürlichen maister yn alltem haidnischem glauben 113

Efemeris vel ephemerida est subputatio 162
Enech god in drie persone . . . 97
Ene edele vrouwe ende enn vroede 97
En nom de dieu nostre senhor . 103
Eratostenes philosophus itemque geometra 162
Es chümpt dick vnd offt . . . 121
Es ist zewissen das der richter . 124
Es ist zw wissen von den siben planeten 121
Es schreibt vns der maister Aquaro 122
Es sind 7 tag in der wuchen . . 145
Es spricht Almansor 122
Es spricht Auicenna 122
Es spricht Ypocras 117
Estas per Janum calidas est . . 127
Estne Musica genus an speties . 74
Est opere precium describere . . 82
Est quidem hic ordo et positio siderum 80, 161
Et quia draco 133
Et scias quod in prima facie . . 102
Etsi in negotiis familiaribus . . 74
Et si vis scire quolibet anno . . 158
Ex hiis autem que ad iudicia spectant 92
Eximus die philosophe seit weet 99
Exordiar igitur ab elucidacione eorum 140
Explanat ad acrescendum . . 158

Fac medium satiris 101
Fac puncta ad placitum 88
Falcator Perseus Caput Meduse abscidit 134
Fertur de Jano dictus Januarius 82
Figura celi que fuit ante Christum 5328 annis 141
figura quarta decima stellacio corone meridionalis 138
Figura quarta Stellacio Cheichnis 134
Figura quinta Stellacio Thegnius 134
Fraire Matfres a sa cara seror . . 104
Frigida sunt illa cancer 154

Getrew wehent ich geren leren . 120
Gliscunt corda meis hominum . 71
Gymnasio musas placuit 71

Hec omnia bene sunt facta . . . 134
Hec paginula adeo utilitatem . . 160
Herodivs dixit Elicen 163
Hic incipiunt natiuitates et conueniunt 155
Hier beghint dat alre beste crew 97
Hier beghint de wijsheit . . . 99
Hie will der maister weissen . . 121
Homo inter omnia animalia . . 103
Hostiensis. Albanensis. Sabinensis 85

Januarius si tonitrum erit . . 147
Ich pin gluckhafftig edell vnd vein 120
Iginus M. Fabio plurimam salutem 74
Igitur incipiemus a polo 154
Jhesus Christus uiui dei filius . . 159
Imperium Cesar diuisum cum Joue 110
Incipiam librum eleccionum . . 158
Incipiamus cum dei adiutorio de hiis 130
Incipit epistula domni Bern abbatis 72
Incipit nominacio maternalis . 142
Incipit quarta pars albionis . . 152
Incipiunt Annales Dominicę Incarnationis. 160
In consideranda monocordi positione 74
In dem Ersten taijl der kunst . 143
In firmamenti medio sunt duodecim signa 155
In hoc opere laborauit 103
In illa tabula taxilli ostendunt . 146
In isto primo Capitulo agendum est 92

In methamorphoseos ter quinis Naso 126
In metienda igitur subtilissime inuentionis 160
In minaria firmamenti sunt multa 128
In nomine Domini nostri . . . 91
In nomine illius cuius nomen . . 158
In nomine illius qui scit abscondita 157
In nomine illius qui scit res futuras 158
In nomine sancte et individue trinitatis 86
In noua fert animus 125
Inploramus clemenciam tuam . 145
In prima de uita et de esse . . . 144
In principio fecit deus celum et terram 143
In quibus diviciis habundabit 89
In quocumque lapide sculptum . 157
Jnri Prominius Nicasius 145
Inter celum et terram certis discreta 161
Interualla eorum a terra multi . 161
Intra in kalendarium precedens 146
Ir red ist si haben kain lüt verlorn 117
Item ain gancz jar tut der schlegen 143
Item ain gold farb nim 149
Item centaurus dicitur fuisse Kyron 138
Item dicat Deus deus meus . . 89
Item dissen nach geschriben segen 149
Item für den Röten 142
Item gemancija cum ars ex stronomija 145
Item got hat gemacht die hymel . 147
Item hec omnia non inponunt necessitatem 142
Item iste due ymagines dicuntur stare 138
Item Natus sub cancro 136
Item nim ain hassel schuslin . . 149
Item nim vitrolium id est kupfer 149
Item nota cum volueris equare 147
Item nota got ist von sinem gwalt herlich 145
Item nota habet in libro de 12 singnis 147
Item nota quod hec tabula fertur ad austrolabium 150
Item nota quod unumquodlibet signum 147
Item nota versus de circumstancijs peccatorum 150
Item nota wiltu ain sequest machen 143
Item nota wiltu den waren grvnd finden 149
Item nota zodiacus dicitur a zoe 148
Item numera 1ª 8 nomina . . . 146
Item oppositio lune in die martis 148
Item quelibet planeta habet 3ˢ terminos 147
Item si kalendas Januarij fuerit(!) in die dominica 147
Item si per presentes tabulas volueris scire 146
Item si ventus fuerit de nocte . 147
Item vrsa maior quandoque dicitur arcturus 133
Item wan du den nüwen mon sechest 145
Item zů die plůtigen augen . . . 148
Iudex primus de uita 144
Jupiter der ander planet 119
Jupiter soll ich nennen mich . 119
Jupiter tugenthafft vnd gueter sitten 119

Liber ymaginum lune 102
Libra quod est Ammon 83
Li noblece et li sapience 109
Loca stellarum fixarum secundum suum ordinem 154
Luminaria firmamenti sunt multa 87, 100, 128
Luna crescente experimentum . 149

Magnifico principi ac domino . . 102
Marcius nil capiti noceas . . . 115
Mars der drit planet vnd sterne . 119
Mars ist der drit planet 119
Mars ist des streicz gocz genant . 113
Mars zw streit vnd zw vnsalikait 119

Meine chind sein durr 119
Mercurius der planet 120
Mercurius der sechst planet haiß ich 120
Mercurius der stern 113
Mercurius fevrren ist mein natur 120
Mergk hernach mit vleis 124
Mihi diligencius perscrutanti astronomorum 140
Min fan ist brun vnd heiß . . . 117
Min van der ist blůte rot 116
Mundus appellatur is qui constat ex sole 131
Mundus dicitur quasi undique motus 127
Mundus est universitas omnis . 82
Musicam naturaliter nobis esse coniunctam 70
Musicorum et cantorum magna est distantia 71

Natus in eo habebit formam similem 136
Natus in eo signo Naturaliter habebit fortunam 136
Natus sub eo habebit formam et mores virginis 136
Natus sub hoc signo delectabitur esse 137
Natus sub scorpione naturaliter habebit 136
Natus sub virgine habebit formam 136
Natus sub ymagine libre Naturaliter habebit 136
Nestor Capuanus episcopus . . 162
Nete yperboleon itaque habet iota extensum 70
Nim pranten vin 149
Nomina uentorum bissex septentrio 83
Nonan dicitur a greco Nus . . . 73
Non arbitror infructuosum . . . 84
None tragedie que Octauia dicitur 78
Nota circulus a. f. b. e. est zodyacus 140
Nota ego repperi modum investigandi 155
Nota ein Astrolabi zemachen . . 155
Nota firdarie est nomen Persicum 130
Nota hec scriptura est virginis . 136
Nota illud est exemplum . . . 155
Notandum eciam est quod in tractatu 139, 140
Notandum est quod in tractatu . 140
Nota quod in quolibet anno . . 147
Nota quod luna multas habet proprietates 100
Nota quod sol semper intrat . . 143
Novem sunt Musarum nomina . 83
Nota vrsa minor quandoque dicitur arctos 133
Nu comen hier . C . Sterren . . 98
Nunc de Ariete est dicendum . . 135
Nunc de geometriam (!) uideamus 160
Nunc inchoabo librum de consuetudine 101
Nun get ain Capitell an 123
Nun merck das vnder allen . . 122
Nvn merck von der natür der wint 122
Nvn will ich fürbas schriben . . 145
Nym Rainn Sandarace II lb . . 111

Octave tragedie que dicitur Agamenon (!) 78
O iunge welt nv sich an mich . . 148
Omnes ymagines numero . 48 . 87, 91, 100
Omnibus in factis peragendis . . 142
Omnipotens deus misericordia et bonitate 89
Opus ymaginum Ptolomei . . . 102
Orba parente suo quicumque uolumina 126
O sanctissime angele N dei . . . 145
Otakerus dux Styrie 86
Othlochus. I. postquam donante deo 73
Ouidius in tercio libro de vetula . 156
O zone of ghi wilt hebben ere . . 97

Paradisus in medio mundi . . . 132
Partes instrumenti circulosque . 151
Par vn sien saintisme poete . . . 110
Petrus apostolus kathedre Romane 90

Philosophi quidam multis experimentis 87, 100, 128
Pisces-Stellacio Andromade uel Andromadas 135
Piscis magnus sustinens piscem paruum 138
Piscium vnus est aquilonaris . . 137
Pluisours plaintes molt de dolours 109
Pone focum mensis 82
Postquam donante deo petitionibus meis 73
Postulata a domino artis signorum 142
Prima dies Phebi sacrato nomine 83
Primo queratur motus augmentum stellarum 133
Primum capitulum de generalis diluuij presignacione 140
Primus modus inseccionis arborum 90
Principium est et finis 69
Proemium in musicam domni Willehelmi 73
Proemivm. Musicam naturaliter nobis esse 70

Quadratus hic equilaterus qui dicitur 162
Quamvis mille modis tropi varientur 83
Quando misellus ego tua . . . 83
Quando volueris ymagines celi depingere 152
Quando uultis judicare de aliqua re 144
Quanta diligencie cura olim fuit 129
Quarta tragedia que secundum ordinem 77
Quatuor a quadro consurgunt . 83
Quęcumque Mortales agunt. siue priuatim 131
Quę dum geruntur et deorum sacer saenatus 75
Quemlibet Angulum ex coincidencia 151
Ques tan solamen us dieus uerș. 105
Quia omnia verissime scire . . 88
Quicseluer es heet ende droghe . 99
Quicumque aliquod sibi artificium 72
Qvicumque nascuntur in capite arietis 158
Quid est musica 71
Qui dicitur liber lune 102
Quinta tragedia secundum ordinem 77
Quis color in pullis pecudum . . 84
Qui tempestatum serenitatisue presagia 160
Quoniam post tractatum de ellectionibus 96
Quoniam vt ait Tullius 84

R. V. onsen arcenic ghesublinert 97
Regis Alexandri almerio cunctos cohertet 117
Regulares pascales None Aprilis Hor. 127
Rerum opifex deus 143

Sagittarius Stellacio celtus cuius nomen 134
Salomon die al heuet bescreuen . 99
Sanctissimo domino nostro pape 129
Sanctissimo in Christo patri ac domino 129
Sangwyenus Largus amans hylaris 115
Sapientie alumpno abdita diligenter scrutanti 127
Sapientes legis sustinent quod homo 158
Satur ain steren pin ich genant . 119
Saturnus alt vnd kalt 118
Saturnus bin Ich genant . . . 116
Saturnus in ariete sub radiis facit 130
Saturnus ist der obrist planet . 119
Saturnus mit chraft 112
Scorpio Stellacio Alfeicus . . . 134
Secunda tragedia Senece est . . 77
Secundum aliud exemplar hec greca scriptura 70
Se les hommes sont variables . 106
Sepe et multum hoc mecum cogitaui 74, 140
Septem sunt quae uocantur erraticę 131

Septiformi spiritu in trina fide 82, 90, 127
Sermo generalis de spera 90
Sexta tragedia que Trois dicitur 78
Sidera quae gentiles presepe . . 131
Si fistulę ęqualis grossitudinis fuerint 72
Singuli autem menses sua signa 80
Si nosse uis annos ab inkarnatione 79
Si nosse uis quota sit luna . . . 79
Si organistri regulariter mensurandi 72
Si placet haurite septiflua pocula 84
Si plus fac adde 101
Si quis geomanticam de preteritis 149
Si scire cupis que ymaginum celi 154
Si uis scire aureum numerum . 146
Si uis scire certam lunaris incensionis horam 81
Si urina fuerit rubea 127
Sol ich sag euch 119
Solis hora mala est ad omnia . . 143
Spera Apollogi Platonici 91
Stellacio Alcancarus et est Capricornus 137
Stellacio Alore et est Wultur cadens 134
Stellacio Andromade uel Andromadas 135
Stellacio anticanis et est asschere algomeisa 137
Stellacio aquile et est Wltur volans 135
Stellacio canis . . . figura quinta 137
Stellacio centauri et est forma animalis 138
Stellacio Cheichnis latine ipse est inflammatus 134
Stellacio corone meridionalis figura quarta decima 138
Stellacio corone septentrionalis 134
Stellacio crisin et est volans . . 134
Stellacio delphin et est ex piscibus 135
Stellacio Equi prioris 135
Stellacio equi secundi 135
Stellacio geminorum figura tercia 136
Stellacio hauritorisa aque et est aquarius 137
Stellacio Istuse et nominatur arabice Alahancze 134
Stellacio leporis figura quarta . 137
Stellacio libre figura septima . . 136
Stellacio lupi figura duodecima . 138
Stellacio Orionis et ipse est sublimatus 137
Stellacio piscis meridionalis Piscis magnus 138
Stellacio retinens habenas id est alayot 134
Stellacio thauri figura secunda 135
Stellacio Thegnius et ipse est vllulans 134
Stellacio trianguli figura vicesima prima 135
Stellacio vrse minoris que eciam dicitur fenix 153
Stellacio ydrie et est species serpentis 138
Stelle vrse minoris 1ª 1 illa est . 133
Sum Iouis vexillum 116

Temporibus nostris super omnes homines 71
Temps es quieu mo sen espanda . 104
Tempus est mensura motus . . 88
Tempus inest athomis momentis 83
Ter binos deciesque nouem . . 84
Tercia tragedia secundum ordinem 77
Thaurus Barbatus uel caput altum 144
Tocius astronomie speculacionis radix 152
Tractatus sequens de concordancia Theologie 139
Tragedia septima que est de Medea 78
Tres autem quas supra solem diximus 161
Tres dies et noctes sunt 163
Tria genera theologie distingui . 76
Tribus modis res subsistere . . 85
Triginta Phebus signorum . . . 82

Tunc videas quis sit aureus numerus 146
Tunc vide illam metram 145

Ultra non siegue piu 108
Unser complexian ist von ertreich 121
Unum et unum minor vincit . . 89
Ursa minor septentrionalis. . . 138
Ut autem plenius intlligantur ymaginaciones 130

Ventus solis qui boreas dicitur . 88
Venus der fünfte planete fin . . 117
Venus der funfft planet vein . . 120
Venus der mine stern 113
Venus der planet ist chalt . . . 120
Venus mein pildnuß ist frölich . 120
Veris in aduentum fuga 83
Versus Bedae presbiteri. Naturas rerum 81
Victrix Roma dole quarto uiduata 126
Von des Monnes waren lauff . . 111

Was chinder vnder mir geporen weren 120
W^d Cachu ac passsa (!) da . . . 154
Weet lieue zone dat ic di hebbe ghescreuen 99
Welich Fürst Graf Herr 111
Welt es uch alle duncke gut . . 117
Wiß ist min fan 117

Zodiacus diuiditur in . 12. signa 157
Zuchtig tugenthafft vnd slecht . 119

Index auctorum.

Abraham Additor 158
Abraham Auenzre 158
Abraham Judeus 156, 157
Achilles Thabor 111
Aeneas Sylvius 131
Albertus der gros 124
Albumasar 156
Alcabitius 130, 141
Alffoñ 124
Alfoncius rex 88f., 157
Alfragani Tijberiadis, Omorben (!) 159
Alkindus 129
Alliaco, Petrus de 129, 139, 140, 141
Anglus, Jacobus 126
Apologus (= Apuleius) . . 91, 142
Apuleius 91, 142
Aquino, Pseudo-Thomas de . . 102
Aratus 154
Aristoteles (Pseudo-) 115
Arnold von Fripurg 141
Ascoli, Ceco d' 108
Augustensis, Heinricus . . . 69, 74
Augustinus 124
Augustodunensis,
Honorius . . . 82, 84, 90, 127
Ausonius 84
Avicenna 123

Bartolomeus Scotus 155
Basilius 148
Baudouin de Condé 109
Beda 81, 154, 161, 163
Beda (Pseudo-) 80, 160
Bellaualle, Firminus de 129
Berenhardus 124
Bernhardus de Gordonio 130
Bernnardus de Stencz 110
Berno Augiensis . . . 69, 72f.
Bethem 101
Bevenus (= Bethem) 101
Boethius 69f., 79
Bonatto, Guido 91

Capella, Martianus 75, 79
Ceco d' Ascoli 108
Ceronis, Jacob von 125
Christian Vellchircher . 114, 115f.
Cicero, Marcus Tullius . 69, 74, 78
Conchis, Guilielmus de 84
Condé, Baudouin de 109
Constantinus 97
Costa ben Luca 152
Crisostimus, Johannes 124

Damasus (Pseudo-) 85
Dank, Johannes 88

Ermengau, Matfre . 103, 104, 105
Eustachius 155

Firminus de Bellaualle 129
Folieto, Hugo de 85
Fripurg, Arnold von 141

Gamundia, Johannes de . . . 151
Geber 133
Gerlandus Vesontius 72
Getfridus 90
Gilbert de Laindrac 97
Gordonio, Bernhardus de . . . 130
Gratheus 97
Gregorius 124
Guido Aretinus . . . 69, 70, 71
Guido Bonatto 91
Guilielmus de Conchis 84

Haly 129, 155
Hartlieb, Hanns 112
Heinricus Augustensis . . 69, 74
Herimannus Contractus 69, 74, 160
Hieronymus 124
Hispalensis,
Johannes . 102, 156, 157, 159
Honorius Augusto-
dunensis 82, 84, 90, 127

Hucbaldus Elnonensis 70
Hugo de Folieto 85
Hugo Sanctelliensis 143
Hugo de s. Victore 85
Hyginus 69, 74, 80, 163

Jacobus Anglus 126
Jacobus a Therano 125
Jeber Mosphim 133
Jeronimus 124
Jginus 74
Johannes Cotto 69, 73
Johannes Crisostimus 124
Johannes Dank 88
Johannes de Gamundia 151
Johannes Hartlieb 112
Johannes Hispalensis . . . 102, 156, 157, 159
Johannes de Lineriis 88
Johannes de Muris 129
Johannes de Sacrobosco 157
Johannes Schindel 151

Isidorus Hispalensis 124

Kyeser, Conrad 112, 116

Lactantius Placidus 126
Laindrac, Gilbert de 97
Lineriis, Johannes de 88
Lucrecius (Pseudo-) 90

Macrobius 129
Marcus Graecus 111
Marcus Tullius Cicero . 69, 74, 78
Martianus Capella 75, 79
Matfre Ermengau . .103, 104, 105
Michael Scotus 86, 91, 99f., 128, 131, 156
Mosphim, Jeber 133
Muris, Johannes de 129

Omorben (!) Alfragani Tijberiadis 159
Otakerus dux Styrie 86
Otto Cluniacensis 69, 71
Ovidius 125
Ovidius (Pseudo-) 156

Palladius 90
Partholomeus 119
Petrus de Alliaco 129, 139, 140, 141
Pius II. papa 131
Plinius 80, 161, 162
Priscianus. 83, 153, 163
Pseudo-Aristoteles 115
Pseudo-Beda 80, 160
Pseudo-Damasus 85
Pseudo-Lucrecius 90
Pseudo-Ovidius 156
Pseudo-Thomas de Aquino . . . 102
Ptolomeus 101, 102, 126

Richardus Walingford 151

Sacrobosco, Johannes de . . . 157
Sahid 97
Samuel 124
Sanctelliensis, Hugo 143
Schindel, Johannes 151
Scotus, Bartolomeus 155
Scotus, Michael 86, 91, 99f., 128, 131, 156
Seneca, L. A. . . . 75f., 77, 78
Stencz, Bernnardus de. 110

Thabor, Achilles 111
Thebith Benchorach. 102
Therano, Jacobus a 125
Thomas de Aquino (Pseudo-) . . 102
Tijberiadis, Omorben (!) Alfragani 159
Tullius Cicero, Marcus . 69, 74, 78

Vellchircher, Christian . 114, 115f.
Victore, Hugo de s. 85
Vryhart 124

Walingford, Richardus 151
Willehelmus de Conchis 84
Willehelmus Hirsaugiensis . 69, 73

Yginus 69, 74
Ysack, Raby 124

Index rerum.

Abbreviatio Chronicae 80
Acerba <Cecco d'Ascoli> . . 108f.
Aderlaß, vom 121
Aderlaßtabellen 111, 146
adventu Domini, versus de . . 82
agnorum, versus de vocibus . . 84
Albion <Richardi Walingford> . 151
Alchimia, de 99
Cenior 97
Constantinus 97
Gilbert de Laindrac 97
Sahid 97
animalium, versus de duplici genere 83
Anleitung zum Tagwählen <Johannes Hartlieb> 112
Annales Pruveningenses 160
Annales Ratisponenses . . . 159f.
anno magno, de 80
Anweisung zum Prognostizieren des kommenden Jahres . . . 90
Anweisungen, chronologische . 79
argumentum quo magnitudo terre deprehensa est 74
Arismetrica Boecii 79
ars musica Willehelmi 73
ars vaticinandi ope punctorum . 88
arte musica, epistula Johannis de 73
artes septem, Verse über 84
artis geometrice capitula . . . 74
artis geometrice, de meditatoribus 74
Astrolab
Nota ein Astrolabi zemachen . 155
astrolabii, de mensura <Herimanni Contracti> 160
Astrolog, Würde des
Bartolomeus Scotus über . . 155
Eustachius über 155
astrologia, de 101
astrologia, excerptum de 80, 154, 163
astronomia, de 131
<Mart. Capellae> 75
<Hygini> 74
Astronomicon Hygini 74
astrorum, de iudiciis <Haly> . 155
Auslegung des Kalender 111
Aussprüche, moralische 124
avium, versus de cantu 84

Bauern-Prognostica 147
Belial 125
Biblia pauperum 123
Bienen, Zauberspruch gegen . . 79
Breviari damor, li <Matfre Ermengau> 103f., 105

calendarium . . 110, 117, 146, 162
canones pro eclipsibus solis et lune <Johannis Schindel> . . 151
cantu avium, versus de 84
cantu ignoto,
epistula Guidonis de 71
regule Guidonis de 71
capitula geometrice artis . . . 74
capitula in musicam . . . Willehelmi 73
catasterismis, de 163
centiloquium Beveni 101
Chronica Romanorum pontificum 85
Chronicae abbreviatio 80
Chronicon Zwetlense 86
circumstanciis peccatorum, versus de 150
claustri, de XII abusionibus <Hugonis de Folieto> . . . 85

commentum super Rethoricam Tulii 78
Complexion, von den vier . . . 121
composicione spere solide, de . . 152
compotus Bedae 163
computi, capitula de ratione . . 160
computus
explicatio verbi e. 162
concordancia discordancium astronomorum, tractatus de <Petri de Alliaco> 141
concordia astronomie veritatis, tractatus de <Petri de Alliaco> 139
conflictus hiemis et estatis . . . 82
constellacionibus, de <Bedae> . 154
<„Hyginus philosophus“> 80, 154, 163
constructione urbis Venetiarum, de 132
cosmographia <Claudii Ptolomei> 126
cursus lunae per signa 81
cursus solis per signa 81
cycli decemnovenales <Pseudo-Bedae> 160
ciclus solaris
Anweisungen über 146
cymbali, de ponderatione . . . 72

decanis, de 102
defensio appologetica astronomie veritatis <Petri de Alliaco> . 140
defensio secunda appologetica astronomice veritatis <Petri de Alliaco> 140
descriptio Asiatica
<Pii secundi papae> 131
dialogus de musica <Ottonis Cluniacensis> . . . . 71 f.
dierum nomina <versus> . . 83
digitorum, libellus de loquela per gestum <Pseudo-Bedae> . 160 f.
disiunctione, versus de 82
disposicio urine 127

Efemeris, explicatio verbi e. . . 162
einfürung inn dy Astronomey <Alkabitius> 141
eleccionibus, de 159
eleccionum, liber
Abraham Additor, ... 158
Abraham Avenezre, ... 158
Elemente
Temperamente, Konkordanz m. 115
ellectionibus, tractatus de <Guidonis Bonatti> 93
elucidarium astronomice concordia cum theologica et hystorica veritate <Petri de Alliaco> . 140
Engel der Wochentage
Gebet an 145
epistula Guidonis de ignoto cantu 71
epistula Johannis de arte musica 73
Epitome phenomenon
<Prisciani> 83, 153, 163
Erdbeben in Runa 86
Erklärung der Alfonsinischen Tafeln <Johannes Dank> . . 88
ertzney, dree ler von 122
eruditio didascalica <Hugonis de s. Victore> 85
Erzählungen, moralische . . . 123
essenciis, liber de <Pseudo-Thomae de Aquino> 102
excerptum de astrologia <„Hyginus philosophus“> . 80, 154, 163
exhortatio super kalendarii correctione
Johannis de Muris et Firmini de Bellavalle 129
Petri de Alliaco 129
explanatione musice, versus Guidonis de . . . . 70 f.
exposicio sensualis theorice planetarum 130

Feuerwerkbuch 111
fistularum mensura 72
fistulis, de 72
fundatione Venetiarum, de . . . 132

gallaxia, de 154
Gebete 79
Geister, an 90
Gelingen der geomantischen Operation, um 144

Weisheit, um 89
Wochentagsengel, an 145
Zaubercharakteren, mit . 89, 142
Geburt Christi, Voraussage der
Albumasar über 156
Pseudo-Ovid über 156
genealogia Christi 126
geomantia, de
142, 143, 144, 145, 148, 149, 150
geometria, de 160
Gesundheit, Wert der
Avicenna über 123
glossa Bridferti 160
glossarium chymicum 102

horis, versus de 83
horis diei, versus de 82

Jahreszeiten
Temperamente, Konkordanz m. 115

ianuario, versus de 82
imago mundi <Honorii Augustodunensis> 82, 84, 127
imbribus, tractatus de <Guidonis Bonatti> . . . . 95f.
imperatorum Romanorum series 85
institutio catechetica musices <Heinrici Augustensis> . . . 74
institutione harmonica, de <Hucbaldi Elnonensis> 70
Instrument der XII hewser . . 111
interrogacionibus, liber de . . . 157
Abraham Judaei 157
inventione, de <M. T. Ciceronis> 74
iudiciis astrorum, de <Haly> . 155
iudicium . . . de pluviis et ventis 130

Kalender, Auslegung des . . . 111
Krankheitsvoraussage nach der Stellung der Planeten 147
kristyren,
Almansor über 122
Kriegsmaschinen 112, 116
Körper, menschlicher, über . . 103
Zuordnung der Teile des
a) zu den Planeten 142
b) Tierkreiszeichen 142

lapidum, de sculpturis 157
Laster, über die 150
Lebensalter
Temperamente, Konkordanz m. 115
Lehrgedicht, astrologisches . . 101
libellus de loquela per gestum digitorum <Pseudo-Bedae> . 160f.
libellus de planetis 102
libellus de signis caeli <Pseudo-Bedae> 80
liber Ygini de astronomia . . . 74
liber cleccionum
Abraham Additor, ... 158
Abraham Avenezre, ... 158
liber de essenciis <Pseudo-Thomae de Aquino> 102
liber ignium 111
liber de interrogacionibus . . . 157
<Abraham Judaei> 157
liber introductorius ad iudicia stellarum <Guidonis Bonatti> 91
liber iocunditatis <Basilii>. . . 148
liber iudiciorum Ptolomei ad Aristonem 101
liber de locis stellarum fixarum <Geber> 133
liber de nativitatibus 158
liber de nativitatibus <Abraham Additor> 158
liber de natura rerum <Bedae> 81
liber de plantatione arborum <Palladii> 90
liber de revolucionibus annorum nati <Abraham Additor> . 158
liber de signis et ymaginibus celi <Michaelis Scoti> 91
liber de ymaginibus
Ptolemaei 102
Thebith filii Chore 102
liber ymaginum lune 102
lippitudo,
Rezept gegen 159
littera dominicalis
Anweisungen über 146
livre du fort Hercules . . . . 106f.
loquela per gestum digitorum, libellus de <Pseudo-Bedae> . 160
Luft, über die 122

mansionibus lune, de 20 132
manus Guidoniana 70
mappa mundi 82
mensibus, versus de 82
mensura astrolabii, de (Herimanni Contracti) 160
mensura fistularum, de 72
mensura organistri, de 72
methamorphoseon <Ovidii> . 125
micrologus de disciplina artis musicae <Guidonis> . . . . 70f.
Mond
  Eigenschaften 101
  Stellung 101
monochordo, de mensurando <Bernonis> 72
monohordum
  Boetii 69
  Guidonis 69, 70
  Ottonis 69
  Willehelmi 69
monstris, versus de 84
musica
  Bernonis Augiensis . . . 69, 72f.
  Boetii 69, 70
  Guidonis Aretini . . . . 69, 70f.
  Heinrici Augustensis . . . 69, 74
  Herimanni Contracti . . . 69, 74
  Hucbaldi Elnonensis 70
  Johannis 69, 73
  Ottonis Cluniacensis . . 69, 71f.
  versus de 83
  Willehelmi Hirsaugiensis . 69, 73
musis, versus de 83

nativitas optima Tiberiadis . . 159
nativitatibus,
  liber de 158
  liber de <Abraham additor> 158
  tractatus super <Guidonis Bonatti> 94
Natur der Zeichen, Verse über die 154
natura rerum, de <Bedae> . . 81
naturis rerum, de <Pseudo-Lucrecii> 90
necrologium Pruveningense . . 162
nomina dierum <versus> . . . 83
nomina quadrige solis 84
nomina stellarum fixarum . . . 89
notabilia naturae 103
noticia ordinum stellarum fixarum celi, de <Michaelis Scoti> . . . . 86, 99f.
nuces Thrysi <Hugonis Sanctelliensis> 143
numero aureo, de 89
nuptiis philologiae et Mercurii, de <Mart. Capellae> 75, 79

Operation, geomantische
  Gebet um Gelingen der . . . 144
  Zeitpunkt der 144
opus geomanticum <Hugonis Sanctelliensis> 143
orbis terreni, de magnitudine . . 162
ordine ac positione stellarum, de <Pseudo-Bedae> . . . 80, 161
organistri mensura 72

padenn, von dem 122
Paranatellonten-Liste 154
peccatorum, versus de circumstanciis 150
philosophia mundi <Guilielmi de Conchis> 84
planetarum
  absidibus, de 161
  cursu per cotidianum circulum, de 162
  sensualis exposicio theorice . 130
  intervallis, de 161
  positione et cursu, de 161
Planeten
  von den siben Planeten . . . 121
  Partholomeus von den siben planeten 118

  Abbreviaturzeichen der . . . 102
  facies der, in den Tierkreiszeichen 146
  Krankheitsvoraussage nach der Stellung der 147
  Namen der 144
  Orte der 101
  Stunden der 101, 160

Tabelle
zur Bestimmung der Stunden der . . . , ... 160
der geomant. Figuren, nach ihrer Zugehörigkeit zu den . 148
für die Jahre 1451—1550 . . 147
der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers z. den 142
termini vitae der 147
Umlaufszeit der, über 121, 143, 147
Vocabular für die Namen der 144
Winde der 88
planetis
libellus de planetis 102
liber Haly de planetis . . . 129f.
pluviis et ventis, iudicium quoddam particulare de 130
poeticon astronomium Hygini . 74
ponderatione cymbali, de . . . 72
pontificibus Romanis, de . . . 90
pontificum Romanorum cronica 85
Praesagia
Donnern, aus 147
Wind, aus 147
praesagiis tempestatum, de . . 160
Praktik, geomantische, über . . 145
Prison d'amours <Baudouin de Condé> . . . . 109f.
Prognosen . . 88, 90, 142, 143, 147
Prologus in tonarium <Bernonis> 69
proporcionis, de tabula 159

Quadripartitum Johannis Hispalensis 157
Qualitäten
Temperamente, Konkordanz m. 115

ratione computi, de 160
ratione paschali, de 80
ratione temporum, de <Bedae> 163
Regeln zur Auffindung von Verlorenem 101
regimen metricum 127
regulae musicae rythmicae Guidonis 71
regulae de ignoto cantu Guidonis 71
rethorica Martii Tullii ad Herennium 74
rethorica Martii Tullii de inventione 74
Reun, Erdbeben in 86
Rezepte
alchimistische 97, 159
geomantische 150
medizinische
94, 103, 122, 142, 148, 149, 159

Sammelwerk, computistisches . 80
scabies, Rezept gegen 159
Schlaf, Merkverse über 103
Schweizer
Soldatenverse gegen die . . . 117
sculpturis lapidum, de 157
secretum secretorum <Pseudo-Aristotelis> 115
senio, de <Ausonii> 84
series imperatorum Romanorum 85
sermones dominicales 78
sigilla et ymagines, tractatus Bernhardi de Gordonio ad faciendum 130
signa et naturae spirituum . . . 102
signis, de 156
signis, de duodecim <Prisciani> 83
signis XII mensium, de 80
signis zodiaci, de 155
spatiis caelestibus, de 81
spera Pitagore philosophi . . . 142
Sphären, über die 143
spirituum, signa et naturae . . 102
staciones que per ecclesias Rome fiunt 85
Steinbuch 103
stellarum fixarum nomina . . . 89
stellarum, de ordine ac positione <Pseudo-Bedae> . . . 80, 161
Sternbilder
Merkverse 83, 154
Verzeichnis der Namen 138, 154
Stuhlgang, über 122

Tabellen
Aderlaß, zum 118, 146
Bestimmung d. Stunden der Planeten u. Tierkreiszeichen, zur 160

Tabellen
chronologische 146
computistische 162
Feste, bewegliche <1482 bis 1500> 111
Figuren, geomantische . . . 148
kalendarische 115
Losen, zum 88
Mond-T. für die Jahre 1482 bis 1500 110
Mond- u. Sonnenfinsternisse in den Jahren 1482—1502, der 111
Planeten-T. für die Jahre 1451 bis 1550 147
Tagwählen, zum 144
Tierkreiszeichen, nach ihr. Qualitäten der,. 144
Zuordnung d. Teile d. menschlichen Körpers, der
a) zu den Planeten 142
b) Tierkreiszeichen 142
tabula longitudinum et latitudinum civitatum vel regionum . 132
tabula proporcionis, de 159
tabula stellarum fixarum . . 152 f.
tabula stellarum fixarum <Johannis de Sacrobosco> . . . 157
tabula stellarum fixarum verificatarum tempore . . . regis Alfoncii 157
tabulae regis Alfoncii 88
Erklärung der 88
tabulae de coniunctione signorum 115
Tagwählen, Anleitung zum <Johannes Hartlieb> 112
Temperamente
Elemente und 115
Jahreszeiten, Konkordanz mit 115
Lebensalter und 115
Qualitäten, Konkordanz mit . 115
Tierkreiszeichen und 115
Verse über 115
tempestatum, de praesagiis . . 160
temporibus, versus de 83
temporum, de ratione <Bedae> 163
Termini, medizinische Erklärung 103
Verzeichnis 103
terre, de magnitudine 74
Testament Otakars v. Steiermark 85 f.
themate coelesti tempore creationis et de coniunctionibus in sequentibus, de <Petri de Alliaco) 141
theorice planetarum, sensualis exposicio 130
Tierkreis, über den 148
Tierkreiszeichen
Körperteile, Beziehung zu 83
Namen der 144
Schicksal der Geborenen in den 3 facies der 142
Tabelle:
Was gut zu tun ist unter den einzelnen T. 138
der T. nach ihren Qualitäten 144
der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers zu den 142
Verse über 115, 143
Vocabular, astrologisch-lateinisch-arabisches, für die Namen der 144
tonarius
Bernonis 73
Johannis 73
tractatus de ignoto cantu <Guidonis> 71
tractatus de concordancia discordancium astronomorum <Petri de Alliaco> 141
tractatus de concordia astronomie veritatis <Petri de Alliaco> 139
tractatus de ellectionibus <Guidonis Bonatti> 93
tractatus ad faciendum sigilla et ymagines <Bernhardi de Gordonio> 130
tractatus de imbribus <Guidonis Bonatti> 95
tractatus de iudiciis astrorum <Haly> 155
tractatus super precipuis iudiciis astrorum <Guidonis Bonatti> 92
tractatus super nativitatibus <Guidonis Bonatti> . . . 94

tractatus de proiectione partium <Guidonis Bonatti> . . . 96
tractatus de revolutionibus annorum <Guidonis Bonatti> . 96
tractatus Spere volubilis <Costae ben Luca> 152
tragoediae Senecae c. glossa . 75 ff.
Triplizitäten, Aufgang der . . . 101

Venetiarum
 de constructione 132
 de fundatione 132
ventis, versus de 83
Verse, deutsche
 Mahnung eines Toten an die Welt 148
versus
 de adventu Domini 82
 de septem artibus 84
 de cantu avium 84
 de circumstanciis peccatorum . 150
 de conflictu hiemis et estatis . 82
 de disiunctione 82
 de musice explanatione . . . 70 f.
 de duplici genere animalium . 83
 de horis 83
 de horis diei 82
 de ianuario 82
 medicinales 127
 de mensibus 82
 de singulis mensibus 82
 de monstris 83
 de musica 83
 de novem musis 83
 Natur der Zeichen, über . . . 154
 de nominibus dierum 83
 de senio 84
 de duodecim signis 83
 Sternbildernamen, über . 83, 154
 de temperamentis 115
 de temporibus 83
 Tod Heinrichs VII., über . . 91
 de ventis 83
 de vere et hieme 83
 de vocibus agnorum 84
vere et hieme, versus de 83
Vorlagebuch eines Malers . . . 81 f.
Vocabular, alchemistisches . . . 102
vocibus agnorum, versus de . . 84

Weisheit Salomonis 97, 99
Wellial 125
Widmungsgedichte des Bernardus de Stencz an Kaiser Friedrich III. 110
Winde der sieben Planeten, über 88
wintten, von den vier 122

ymaginibus, liber de
 Ptolemaei 102
 Thebith filii Chore 102
ymaginum lune, liber de 102

Zauberfragen 89
Zaubergebete 89
 Erkenntnis der Gerichte Gottes, um 142
 Hilfe beim Suchen, um . . . 142
Zauberspruch
 Bienen, gegen 79
 Feldwegen, auf 149
Zeichen des Himmels, über die . 156
zodiaci, de XLVIII imaginibus <Michaelis Scoti> 131
 de signis 155

Index scribarum.

Burkhardt Kechk 132, 141.
Conradus Rŏsner 126, 127.
Johannes 143.
Johannes Wienner 111, 112.

Index aliarum personarum.

Alexander V., Papst 126.
Alexander Magnus 113, 114, 115f., 117.
Alphoncius rex 89, 133, 153.
Anglorum, Fulgentius episcopus 73.
Aristo 101.
Aristotiles 102, 103, 113.
Athila rex Hunorum 132.
Augustinus 76.

Beatrix v. Navarra 105.

Calistanus (?) 75.
Celestinus papa 85.
Christianus abbas 82, 127.
Chuno Ratisponensis episcopus 160.
Chvnradus II., Kaiser 90.
Cicero 84.
Clemens VI., Papst 129.
Coelestin III., Papst 85.

Damasus I., Papst 85.
Doroteus 157.

Eberhardus Babenbergensis episcopus 160.
Eberhardus Ratisponensis episcopus 160.
Eberhart de Erlach 86.
Egilbertus Babenbergensis aecclesiae episcopus 160.
Eratostenes philosophus 162.
Erlach, Eberhart de 86.
Eugen, Prinz v. Savoyen 103, 105, 109.

Fabius, M. 74.
Friedrich II., Kaiser 90.
Friedrich III., Kaiser 110.
Fulgentius episcopus Anglorum 73.

Giuta comitissima(!) de Oeting 86.
Gregor XII., Papst 85.
Guilhelmus Haller 86.

Hainrich 146.
Haller, Guilhelmus 86.
Hans 145.
Heinrich VII., Kaiser 91.
Herennius 74.
Herimannus Contractus 162.
Hochwaijer, Lůbrant 149.
Herodius 163.
Hieronymus 85.
Hippocrates 117.

Jacinctus (Coelestin III.) 85.
Jacob II, Graf de la Marche 105.
Jeronimus 85.
Innocenz I., Papst 132.
Jǒrg Tůchschårer von Giengen 145.
Johannes Leodegary 105.
Johannes Sambucus 75.

Karl der Große 79.
Karl VII. v. Frankreich 75.

Leodegary, Johannes 105.

Michahel monachus 71.

Nero 85.
Nestor Capuanus episcopus 162.
Nicolaus canonicus ecclesie Pragensis 99.

Otakar v. Steiermark 85f.
Othloh v. St. Emmeram 73.
Otto IV. 85.
Otto v. Wittelsbach 85.

Petrus apostolus 85, 90.
Philipp v. Burgund 106.
Philipp v. Schwaben 85.
Pilgrim von Köln 72.
Pitagoras 142.
Ptholomeus 131, 157, 160.
Pythagoras 142.

Rudolf v. Habsburg 86.

Sambucus, Johannes 75.
Schöner, Johann 96, 155.
Schwaichghof, Jerg von 116.
Stein, Bern. de 110.

Theodaldus episcopus 70.
Thobias 123.
Thomas archiepiscopus 90.
Timotheus 70.
Tphous 157.
Tůchschårer von Giengen, Jőrg 145.
Tullius Cicero, M. 84.

Varro 76.
Victor 162.

Weber, Basthien, Bürger zu Masmünster 116.
Welf VI. 160.
Welf, Sohn Welf VI. 160.
Wenzel IV. von Böhmen 86.
Witilingisbach, palatinus de 85.

Ypocras 117.

Verzeichnis der in den Hss. enthaltenen Bilder.

Die Ziffern hinter den Namen bedeuten jeweils Seitenzahlen.

Achelus 107.
Aderlaßmännchen 121.
Aeguius, s. Bootes.
Aer 162.
Agitator, s. Auriga.
Albertus magnus 124.
Alcumena 106.
Alexander magnus 113, 117, 123.
Alfonsus rex 88.
Algol, s. Perseus.
Alkimium 98f.
Alli 98.
Allo 98.
Allore, s. Vultur cadens.
Amor 77, 109, 110.
Amphora, s. Crater.
Amulett 150.
Andromeda 75, 87, 100, 131, 135, 153, 156, 161.
Anguis, s. Hydra.
Antheon 107.
Anticanis, s. Procyon.
Aqua 162.
Aquarius 75, 80, 87, 100, 105, 110, 114, 118, 131, 137, 153, 161.
Aquasium 98f.
Aquila 75, 80, 135, 153, 161.
Ara 75, 80, 153, 161.
Archachiel 98f.
Arcitenens, s. Sagittarius.
Arctophilax, s. Bootes.
Arcturi (Ursae) 87, 100, 131, 156.
Arcturus (Ursa) maior 75, 80, 133, 153, 161.
Arcturus (Ursa) minor 75, 80, 133, 153, 161.
Arcus 98.
Argo (Navis) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Arib 98.
Aries 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 135, 153, 161.
Aristoteles 123.
Artaus 98.
Aselli 131.
Asi 98.
Astrologen 87f., 93, 96.
Astromia 98f.
Atlas 107.
Ato 98.
Augustinus 123, 124.
Auriga (Agitator, Jniochus. Lanceator, retinens habenas) 75, 87, 100, 131, 134, 156, 161.
Auster (Austronotus) 87, 100, 132, 156.
Avaritia 109.
Avilis 98.

Balaena, s. Cetus.
Beato 98.
Bernhardus Clarevallensis 124.
Berno Augiensis 71f.
Boethius 70.
Bonifius 98f.
Bootes (Aeguius, Arctophilax) 75, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Busieres 106.

Cacus 108.
Cancer 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
Canis (Syrius) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Canis minor, s. Procyon.
Capidarum 98.
Capricornus 75, 80, 87, 92, 100, 104, 110, 114, 118, 131, 137, 153, 161.

Cassiopeia 75, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Centauren 106.
Centaurus 75, 80, 87, 100, 131, 138, 153, 156, 161.
Centesi 98.
Cepheus (Cheichnis) 75, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Cerberus 76, 107.
Cetus (Balaena, Pistrix) 75, 80, 87, 100, 131, 132, 137, 153, 156, 161.
Cheichnis, s. Cepheus.
Christus 91.
Colericus 121.
Conferiel 98.
Corona 75, 80, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Corona meridionalis 138, 153.
Corvus 75, 80, 87, 100, 132, 138, 153, 161.
Cotto, Johannes 73.
Crasinus 97.
Crater (Urna, Amphora) 75, 80, 87, 92, 100, 104, 132, 138, 153, 161.
Creator 98.
Creon 78.
Crepallo 98.
Currus firmamenti 98.
Cygnus (Olor) 75, 80, 87, 100, 131, 156, 161.

Daemon meridianus 87, 100, 132, 156.
David 123, 124.
Deianira 107f.
Delo 98.
Delphinus 75, 80, 87, 100, 132, 135, 153, 156, 161.
Deltoton (Triangulum) 75, 80, 87, 100, 131, 135, 153, 161.
Deus 108.
Dilexi 98.
Diomedes 108.
Draco (Serpens) 75, 80, 87, 100, 131, 133, 153, 156, 161.

Edolli 98.
Elemente 162.
Eli 98.
Ella 98.
Elo 98.
Elocia, s. Pleiades.
Enella 98.
Enexis 98.
Engel 105.
Engonasin (Genuflexus; vgl. Hercules, Saltator) 75, 80, 131, 153.
Equus prior (vespertinus) 87, 100, 131, 135, 153.
Equus (secundus, Pegasus) 75, 80, 87, 100, 132, 135, 153, 156, 161.
Eric 98.
Eridanus (Fluvius) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Eriel 98.
Erilis 98.
Erin 98.
Erip 98.
Esi 98.
Exi 98.

Facua 108.
fasciculus herbe 100.
Fasi 98.
Fatel 98.
Fatus 98.
Fella 98.
Felo 98.
Ferin 98.
Fesi 98.
Fetexis 98.
Fetosium 98f.
Fetosus 98.
Fischer 76.
Fitolus 98.
Fixo 98.
Flegmaticus 121.
Flumasium 98f.
Fluvius, s. Eridanus.
Fortitudo 109.
Fortuna 76, 77, 88, 110.

Gallaxia 87, 100.
Gallina (Pullus) 87, 131, 153, 156.
Gemini 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
Genuflexus, s. Engonasin.

Gerion 107f.
Gloria vana 109.
Gregorius 124.
Guido Aretinus 70.
Guido Bonatto 96.
Gula 109.

Hely 123.
Hercules 80, 87, 100, 131, 134, 156, 161.
Hercules' Taten 76, 106, 107, 108.
Hieronymus 124.
Hippolytus 77.
Hirt 76.
Humilitas 109.
Hydra (Serpens, Anguis) 75, 80, 87, 100, 132, 138, 153, 156, 161.

Jahreszeiten 104, 105.
Jason 107.
Ignis 162.
Ili 98.
Infernachiel 98f.
Iniochus, s. Auriga.
Instrument der XII hewser 111.
Johannes Chrysostomus 124.
Johannes Cotto 73.
Ira 109.
Irallo 98.
Iri 98.
Irolli 98.
Isidorus 124.
Juno 106.
Jupiter 76, 87, 101, 104, 105, 106, 113, 116, 131, 132.
Jupiterkinder 119.
Justitia 109.
Ixo 98.

König 148.
Kriegsmaschinen 112, 116.

Lanceator, s. Auriga.
Lares 138.
Lasi 98.
Ledartaus 98.
Ledexis 98.
Ledolli 98.
Leo 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 136, 161.
Leomedon 106.
Lepus 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Leric 98.
Lerin 98.
Lesi 98.
Liberalitas 109.
Libra 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153.
Linartaus 98.
Linella 98.
Lixo 98.
Lotosus 98.
Lucius 107.
Luna 81, 87, 101, 113, 117, 120, 131, 132, 142.
Lunakinder 120.
Lupus 138, 153.
Luxuria 109.
Lyra 75, 80, 87, 100, 131, 156, 161.

Macrocosmos 162.
Magister 124.
Malosum 98f.
Manto 78.
Manus dei 97.
Manus Guidoniana 70.
Mare mortuum 97.
Marigium 98f.
Mars 87, 101, 105, 113, 116, 119, 132.
Marskinder 119.
Matel 98.
Meatus 98.
Megera 76.
Megera 106, 107.
Meloncolicus 121.
Mercurius 87, 101, 104, 105, 113, 117, 120, 131, 132.
Mercurkinder 120.
Metalus 98.
Metosus 98.
Microcosmos 90, 92, 146f., 162.
Minella 98.
Mixo 98.
Monatsbilder 80, 104, 105.

Monochordum
Boetii 69.
Guidonis 69, 70.
Ottonis 69.
Willehelmi 69.
Musica 70.

Nadonia 98f.
Narcissus 125.
Natol 98.
Navis, s. Argo.
Neptunus 76.
Nessus 107.
Nobilitas 109.
Nutrix 77.

Odo Cluniacensis 71.
Odorius 98f.
Odysseus 109.
Oedipus 78.
Oli 98.
Olli 98.
Olor, s. Cygnus.
Ophiuchus (Serpentarius) 75, 80, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Ordinationszimmer 122.
Orion 75, 80, 87, 132, 137, 153, 156, 161.
Orip 98.
Ornis 98.
Otosus 98.
Otto Cluniacensis 71.

Pallas 76, 79.
Pallo 98.
Pegasus, s. Equus.
Pelexo 98.
Peli 98.
Perella 98.
Peric 98.
Perilis 98.
Perin 98.
Periri 98.
Peroli 98.
Perseus (Algol) 75, 80, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Peruexi 98.
Petalla 98.
Peteli 98.
Phaedra 77.
Philomia 98f.
Philotes 106.
Phoebus 78.
Pilgrim von Köln 72.
Pirithous 107.
Pisces 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 137, 153, 161.
Piscis (magnus, meridionalis) 80, 87, 100, 132, 138, 153, 156, 161.
Pistrix, s. Cetus.
Pitalus 98.
Planeten 97, 104, 105, 161.
Pleiades (Elocia) 87, 100.
Pluto 106.
Potel 98.
Pricus 108.
Procyon (Anticanis, canis minor) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Proserpina 106.
Prudentia 109.
Pullus, s. Gallina.
Puteus 87, 100, 132, 156.

Rabbi Ysaack 124.
Radilo 98.
Reatus 98.
Regium 98f.
Reiter 94.
retinens habenas, s. Auriga.
Rex Alamanie 148.
Rex Anglie 148.
Rex Armenie 148.
Rex Babilonie 148.
Rex Capadocie 148.
Rex Cecilie 148.
Rex Ciprij 148.
Rex Francie 148.
Rex Indie 148.
Rex Ispanie 148.
Rex Libie 148.
Rex Nubie 148.
Rex Romanorum 148.
Rex Scocije 148.
Rex Tartaro 148.
Rex Turchorum 148.
Richter 124.
Roboam 123.
Rota Fortunae 88, 109, 110.

Sagitta 75, 132, 153.
Sagittarius (Arcitenens) 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 136, 153, 161.
Salatyel 113, 116.
Salli 98.
Sallo 98.
Salomon 123, 124.
Saltator 156.
Sangwineus 121.
Sasi 98.
Satifius 98f.
Satol 98.
Saturnkinder 118.
Saturnus 87, 101, 104, 105, 112, 116, 131, 132.
Saul 123.
Schafherde 76.
Scorpio 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 134, 136, 153, 161.
Segler 76.
Sella 98.
Seric 98.
Serin 98.
Serpens, s. Draco, Hydra.
Serpentarius, s. Ophiuchus.
Setelis 98.
Sibilis 98.
Sicartaus 98.
Siceriel 98.
Silexo 98.
Sili 98.
Silo 98.
Simium 98f.
Sinorius 98.
Sipoli 98.
Sirella 98.
Sirene 109.
Siri 98.
Sitel 98.
Sitili 98.
Sitolli 98.
Sol 77, 81, 82, 84, 87, 101, 104, 105, 113, 116, 119, 131, 132.
Solkinder 119.
Spera animalium 148.
Spera arborum 148.
Spera avium 148.
Spera civitatum 148.
Spera florum 148.
Spera fluvium 148.
Spera fructuum 148.
Spera herbarum 148.
Spera lapidum 148.
Spera montium 148.
Spera piscium 148.
Spera specierum 148.
Sphaera 102.
Spielleute 123.
Stella 98.
Sternkarte der nördlichen Himmelshälfte 152.
Sternkarte der südlichen Himmelshälfte 152.
Superbia 109.
Sydarum 98f.
Synagoge 124.
Syrius, s. Canis.

Talli 98.
Taurus 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 135, 153, 161.
Temperantia 109.
Terebellum 87, 100, 132, 156.
Terin 98.
Terra 162.
Terrachiel 98.
Tesi 98.
Testudo 100.
Theodaldus episcopus Aretinus 70.
Theseus 106f.
Tierkreis 81, 90, 104, 105, 149.
Tiresias 78.
Tisiphone 76.
Tobias 123.
Triangulum, s. Deltoton.
Troja 106.

Urip 98.
Urna, s. Crater.
Ursa, s. Arcturus maior und Arcturus minor.
Ursae, s. Arcturi.

Venus 77, 81, 87, 101, 104, 105, 113, 116, 120, 132.

Venus Anadyomene 104, 105.
Venuskinder 120.
Veralli 98.
Vexillum 87, 100, 132, 156.
Virgo 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
Virilis 98.
Virolli 98.
Vitallo 98.
Vitalus 98.
Vogelfänger 76.
Vultur cadens (Allore) 87, 100, 132, 134, 153, 156.
Vultur volans 87, 100, 132, 134, 156.
Weltkugel 108, 109.
Winde 104, 105, 123, 162.
Windgötter 81.

Ylarum 98.
Ylorius 98.
Ypatus 98.
Yrosium 98f.
Ysaack, Rabbi 124.

Verzeichnis der Textabbildungen.

Seite

Abb. 1. Darstellung des Schwans aus Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 196^{v} . . . 9

Abb. 2. Capricornus, Aquarius, Pisces aus Cod. Vind. 51 Bl. 153^{v} . . . 10

Abb. 3. Pallas aus Cod. Vind. 177 Bl. 14^{r} 11

Abb. 4. Saturn aus
- a) Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 174^{r} 14
- b) Cod. Vind. 2563 Bl. 39^{v} 14

Abb. 5. Planisphaerium mit Sternbildern der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrischer Anordnung aus Cod. Barb. Lat. 76 Bl. 3^{r} 21

Abb. 6. Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in 2 Kreisschemata aus Cod. Sangall. 902 22

Abb. 7. Karte der nördlichen Hemisphäre und Versuch einer Projektion von ♌, ♍, ♎ und ♏ aus Cod. Palat. 1368 Bl. 63^{v}—64^{r} 23

Abb. 8. Antikes Bronzescheiben-Fragment aus Salzburg 25

Abb. 9. Schematische Darstellung der Mondstationen und Sternbilder aus einer syrischen Handschrift (Paris, Bibl. nat. fonds syr. N° 299, fol. 206^{r}) 26

Abb. 10. Karte des nördlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2 27

Abb. 11. Karte des südlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2 28

Abb. 12. Karte der nördlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer 29

Abb. 13. Karte der südlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer 30

Abb. 14. Sternkarte des Petrus Apianus, Ingolstadii, 5. August 1536 . 31

Abb. 15. Himmelsdarstellung aus Cod. Phillipp. 1830 32

Abb. 16. Darstellung der Philosophia aus Bartolomeo di Bartoli „Canzone delle virtù e delle scienze.“ Cod. in Chantilly. Bl. 6^{v} 34

Abb. 17. Herkules aus der Sûfî-Handschrift Cod. Paris. arabe 5036 . . 35

Abb. 18. Herkules aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415 35

Abb. 19. Herkules aus Dürers Sternkarte 35

Abb. 20. Perseus aus Cod. Petropolit. (nach Schjellerup a. a. O. Pl. 1, Fig. 11) 36

Abb. 21. Perseus aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415 36

Abb. 22. Perseus aus Dürers Sternkarte 36

Abb. 23. Perseus aus Scotus-Handschriften
- a) Cod. Vind. 2378 Bl. 7^{v} 38
- b) Cod. Vind. 3394 Bl. 222^{v} 38

Abb. 24. Mikrokosmos-Darstellung aus der Prüfeninger Handschrift Cod. lat. Monac. 13002 42

Abb. 25. Illustration zu Vitruv von Lionardo da Vinci (Federzeichnung, Venedig) 46

Seite

Abb. 26. Zwei einander Begrüßende — Ein Stadttor. Padua, Salone (Barzon Nr 88c und 8a) 50
Abb. 27. Scorpio-Facies und Paranatellonta 1—2 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 54
Abb. 28. Scorpio-Paranatellonta 3—6 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 55
Abb. 29. Scorpio-Paranatellonta 7—10 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 56
Abb. 30. Scorpio-Paranatellonta 11—14 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 57
Abb. 31. Scorpio-Paranatellonta 15—18 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 58
Abb. 32. Scorpio-Paranatellonta 19—22 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 59
Abb. 33. Scorpio-Paranatellonta 23—26 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 60
Abb. 34. Scorpio-Paranatellonta 27—30 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 61
Abb. 35. Die Scorpion-Dekansteine aus dem Lapidario del Rey Don Alfonso in Madrid 62
Abb. 36. Scorpion-Paranatellonta aus der Abû-Ma'šar-Handschrift Cod. Sloane 3983 64
Abb. 37. Scorpionblatt aus Cod. Reg. 1283 65
Abb. 38. Lautenspielerin aus dem Salone in Padua (Barzon Nr 71a) . . 66
Abb. 39. Schmied aus dem Salone in Padua (Barzon Nr 93) 66
Abb. 40. Maler und Gelehrter. Mercurkinder aus dem Salone (Barzon Nr 56b und 51c) 67
Abb. 41. Mercurkinder aus einer Handschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts. Wien, Slg. Gutmann 68

Verzeichnis der Abbildungen auf den Tafeln.

Taf. I. Abb. 1. Perseus, Lyra, Cignus u. Aquarius aus Cod. 387, Bl. 118^{v}.

Taf. II. Abb. 2. Sternbilder aus Cod. 12600, Bl. 25^{v}.

Taf. III. Abb. 3. Die sieben Planeten aus Cod. 2583*, Bl. 51^{r}.

Abb. 4. Venus Anadyomene
Abb. 5. Mercur
Abb. 6. Jupiter
} aus Cod. 2563, Bl. 41^{v}, 42^{r}, 40^{r}.

Taf. IV. Abb. 7. Venus gekrönt auf einem Wagen aus Cod. 122, Bl. $110b^{v}$.

Abb. 8. Venus-Oiseuse aus Cod. 2592, Bl. 10^{v}.

Taf. V. Abb. 9. Die Hand Gottes, die sieben Planeten, Terra und mare mortuum aus Cod. 2372, Bl. 46^{v} und 47^{r}.

Abb. 10. Serpentarius aus Cod. 5415, Bl. 227^{r}.

Taf. VI. Abb. 11. Sternbilder aus Cod. 5442, Bl. 127^{v}.

Abb. 12. Gallaxia, piscis magnus und parvus und putheus aus Cod. 2378, Bl. 10^{r}.

Taf. VII. Abb. 13. Cassiopeia und Equus vespertinus aus Cod. 2352, Bl. 15^{r}.

Abb. 14. Cassiopeia aus Cod. 5318, Bl. 22^{r}.

Taf. VIII. Abb. 15. Andromeda aus Cod. 5318, Bl. 26^{v} und 27^{r}.

Taf. IX. Abb. 16. Der nördliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 168^{r}.

Taf. X. Abb. 17. Der südliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 170^{r}.

Taf. XI. Abb. 18. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2359, Bl. 52^{v}.

Abb. 19. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 5327, Bl. 160^{r}.

Taf. XII. Abb. 20. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2357, Bl. 65^{r}.

Taf. XIII. Abb. 21. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 12600, Bl. 29^{r}.

Taf. XIV. Abb. 22. Saturn, Jupiter, Mars und Venus aus Cod. 2378, Bl. 12^{v}.

Taf. XV. Abb. 23—26. Illustrationen zu astrologischen Praktiken aus Cod. 2359, Bl. 104^{r}, 153^{r}, $154a^{r}$.

Taf. XVI. Abb. 27. Mercurkinder aus Cod. 3085, Bl. 25^{r}.

Taf. XVII. Abb. 28. Tierkreisdarstellung. Kupferstich aus Cod. 5327, Bl. 186^{r}.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort 5
Einleitung 7
I. Die Aratea 8
II. Die Scotus-Gruppe 15
III. Die orientalisierten Sternbilder-Darstellungen — Dürers Himmelskarte 19
IV. Mikrokosmos-Bilder 40
V. Astrologische Genrebilder des späten Mittelalters — Der Salone in Padua 49
Codices Vindobonenses 69
Tabellen 164
Indices 216







Perseus hab& stellas in
singulis umeris singu
las claras. In dextra ma
nu claram .i. In sinistra
manu in qua caput gorgo
nis ten& .ii. In uentre .i.
In dextro latere claram .i.
In genu .i. In pede clara .i.
In sinistro femore clara .i.
In tibia .ii.



Lyra quae & fidis hab&
stellas in utroq; pectine
singulas. In cacuminibus
cornuorū singulas. In u
meris singulas. in fundo

unam in dorso unam fiunt xii



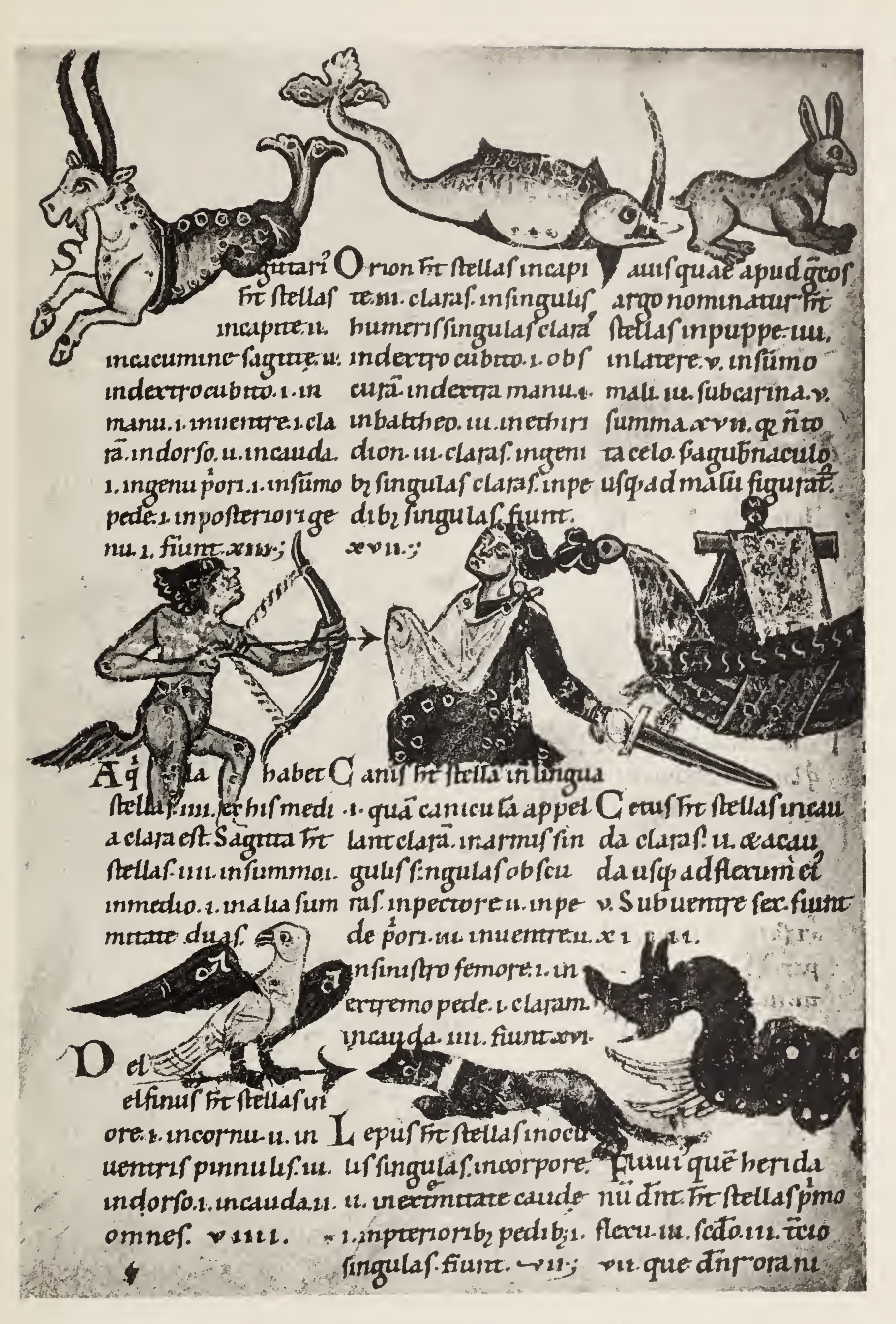
Cignus hab& stellam in capi
te claram .i. in utroq; ala
quinas. in corpore .i. in
cauda unam fiunt .xiii.



Aquarius hab& stellas in capite
obscuras .ii. in umeris sin
gulis claras singulas. In si
nistro cubito .i. claram. In
dextro cubito .i. & in manu .i.
In mamis singulas. In dextro
crure .i. in pedib; singulas
claras. summa .xii. effusio

Abb. 1. Perseus, Lyra, Cignus und Aquarius aus Cod. 387. Bl. 118v.





Sagittari' hr stellas
incapite.ii.
inacumine sagitte.ii.
indextro cubito.i.in
manu.i.inuentre.i.cla
ra.indorso.ii.incauda.
i.ingenu pori.i.insumo
pede.i.inposteriori ge
nu.i.fiunt.xiiii.

Orion hr stellas incapi
te.iii.claras.insingulis
humeris singulas claras
indextro cubito.i.obs
curā.indextra manu.i.
inbaltheo.iii.inethiri
dion.iii.claras.ingeni
b; singulas claras.inpe
dib; singulas.fiunt.
xvii.

auis quae apud grecos
argo nominatur hr
stellas inpuppe.iiii.
inlatere.v.insūmo
mali.iii.subcarina.v.
summa.xvii.q̄ ñto
ta celo.agubnaculo
usq; ad malū figurat.

Aquila habet
stellas.iiii.ex his medi
a clara est.Sagitta hr
stellas.iiii.insummo.i.
inmedio.i.inalia sum
mitate duas.

Canis hr stella in lingua
.i.quā caniculā appel
lant clarā.in armis sin
gulis singulas obscu
ras.inpectore.ii.inpe
de pori.iii.inuentre.ii.
insinistro femore.i.in
extremo pede.i.claram.
incauda.iii.fiunt.xvi.

Cetus hr stellas incau
da claras.ii.ex cau
da usq; ad flexum ei
v.Subuentre sex.fiunt
xi[illegible]ii.

Delfinus hr stellas in
ore.i.incornu.ii.in
uentris pinnulis.iii.
indorso.i.incauda.ii.
omnes.viiii.

Lepus hr stellas inocu
lis singulas.incorpore.
ii.inextremitate caude
.i.inpterioribus pedib;.i.
singulas.fiunt.vii.

Fluuius que herida
nu dr. hr stellas pmo
flexu.iii.scdo.iii.tcio
vii.que dnr orani

Abb. 2. Sternbilder aus Cod. 12600. Bl. 25^{v}.





Abb. 4. Venus Anadyomene



Abb. 5. Mercur



Abb. 6. Jupiter aus Cod. 2563. Bl. 41v, 42r, 40r.



Abb. 3. Die sieben Planeten aus Cod. 2583*, Bl. 51r.



Abb. 7. Venus gekrönt auf einem Wagen aus Cod. 122, Bl. 110 b^{v}.



Abb. 8. Venus-Oiseuse aus Cod. 2592, Bl. 10^{v}.



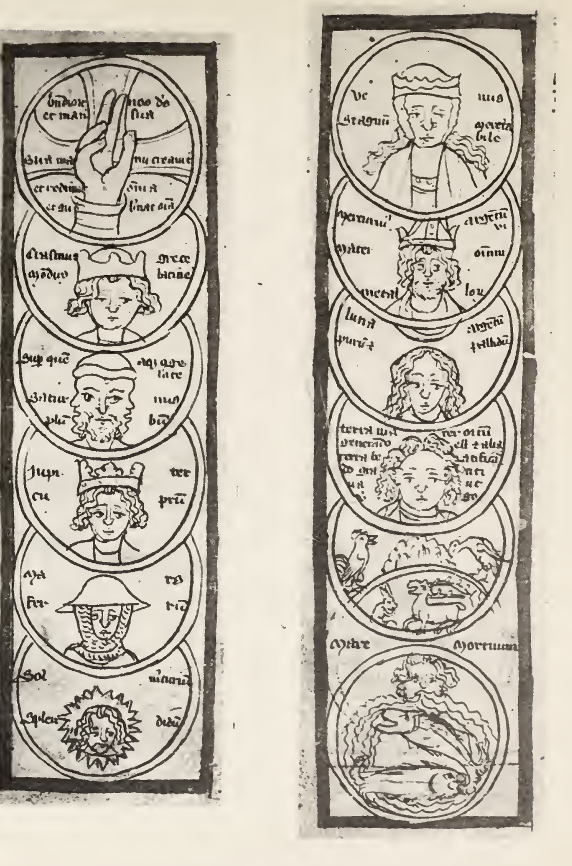


Abb. 9. Die Hand Gottes, die sieben Planeten, Terra und Mare mortuum aus Cod. 2372, Bl. 46v und 47r.



Abb. 10. Serpentarius aus Cod. 5415, Bl. 227r.





Abb. 11. Sternbilder aus Cod. 5442, Bl. 127v.

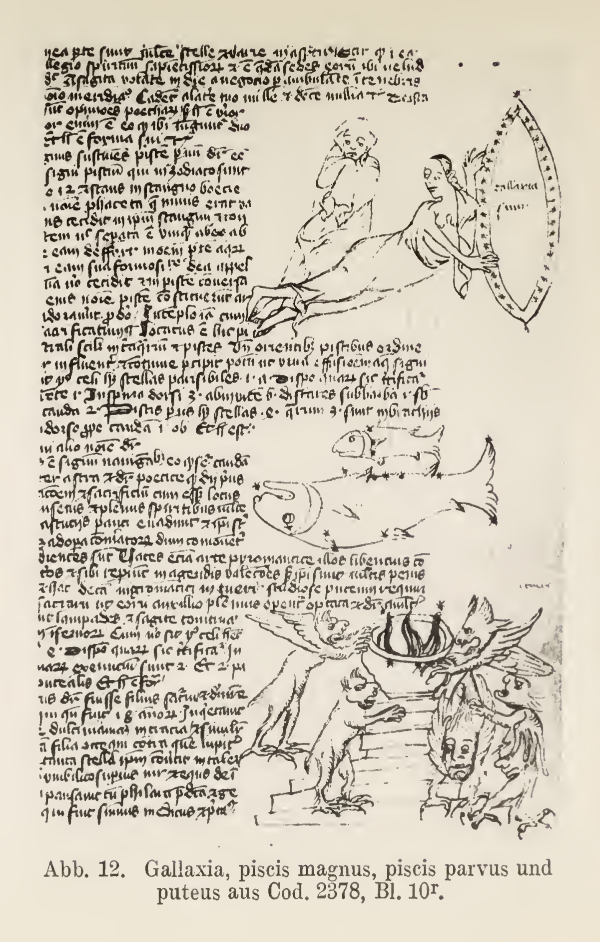


Abb. 12. Gallaxia, piscis magnus, piscis parvus und puteus aus Cod. 2378, Bl. 10r.

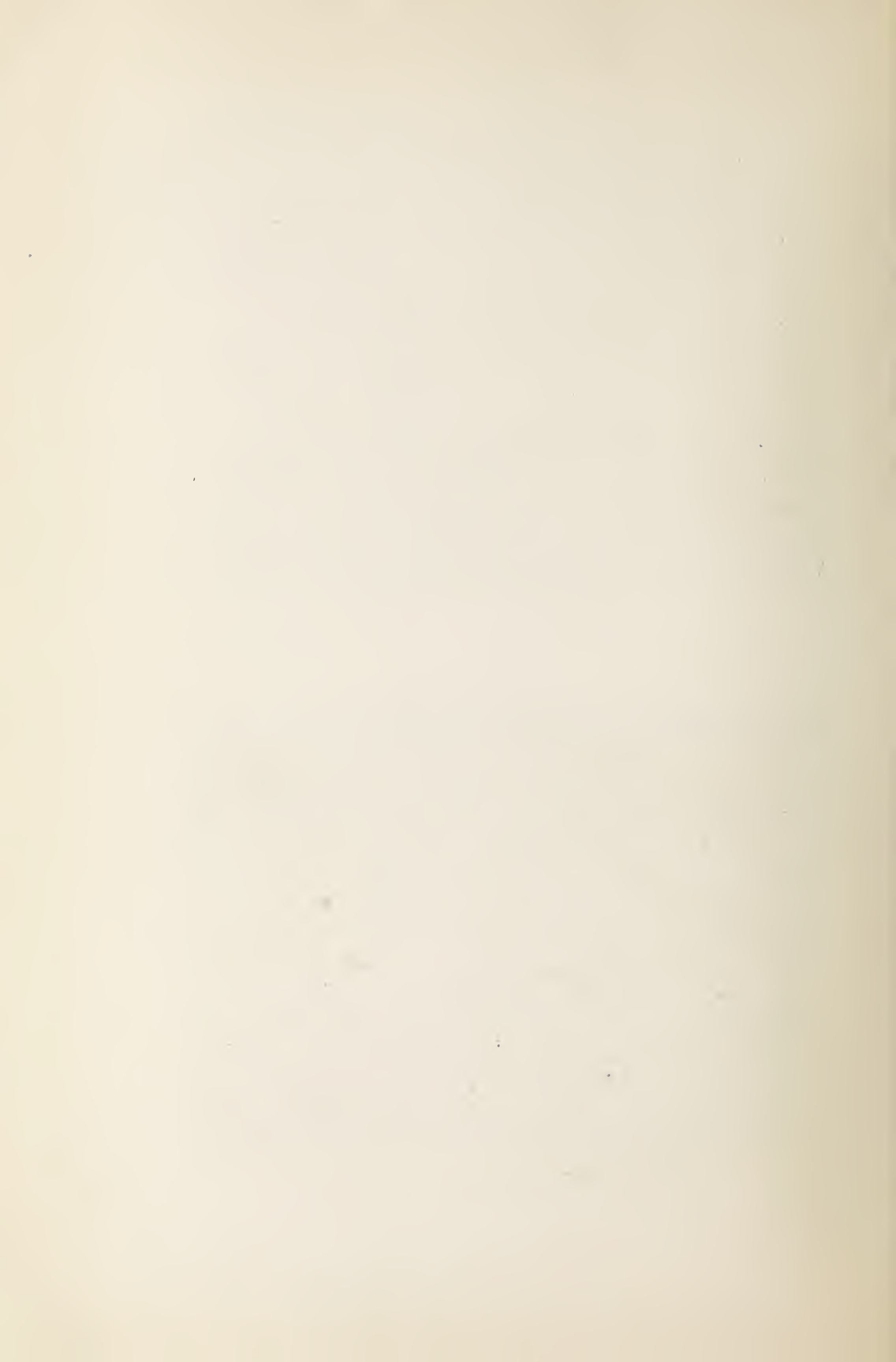
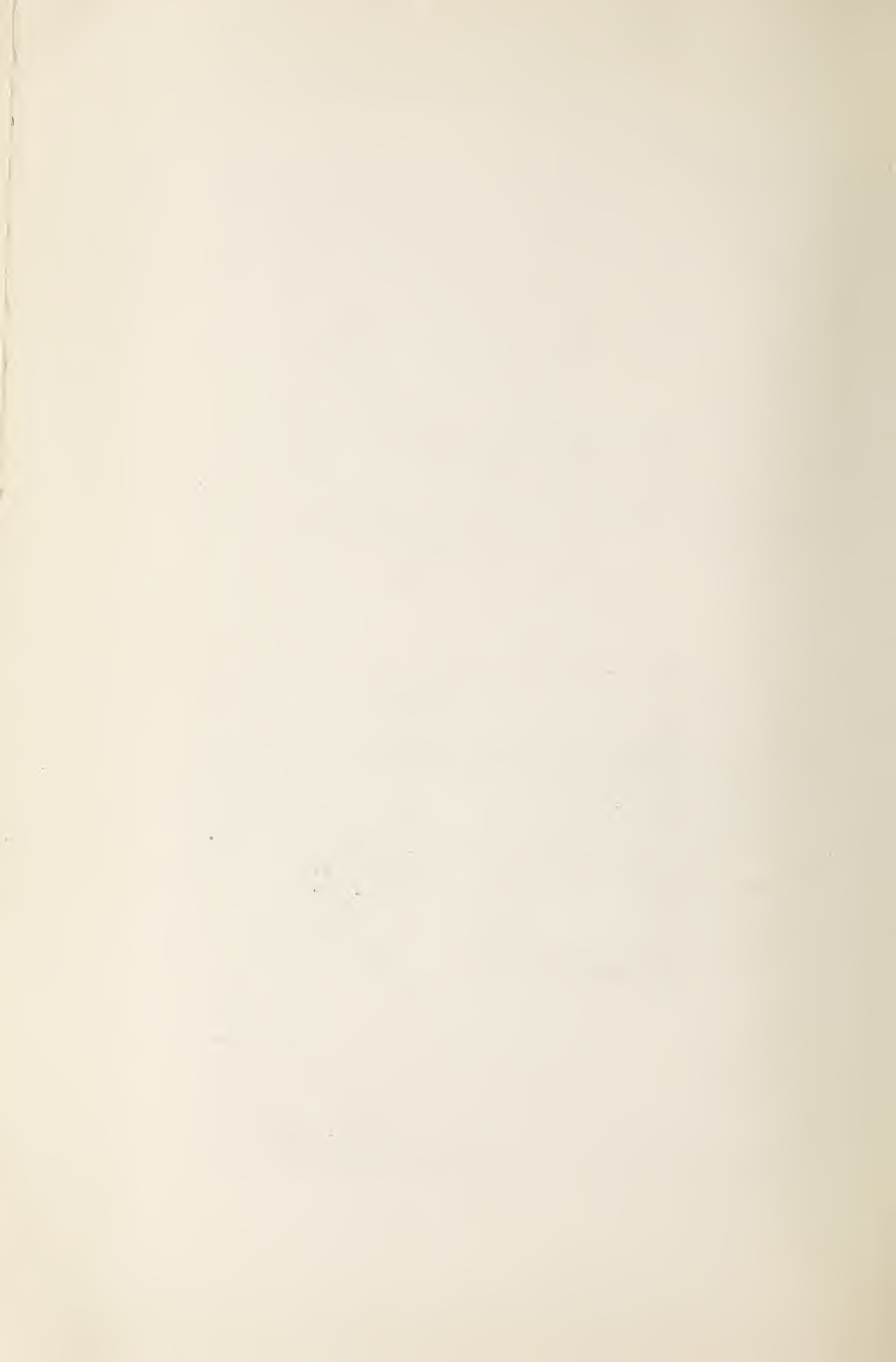




Abb. 13. Cassiopeia und Equus vespertinus aus Cod. 2352, Bl. 15r.



Abb. 14. Cassiopeia aus Cod. 5318, Bl. 22r.



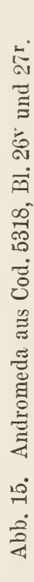
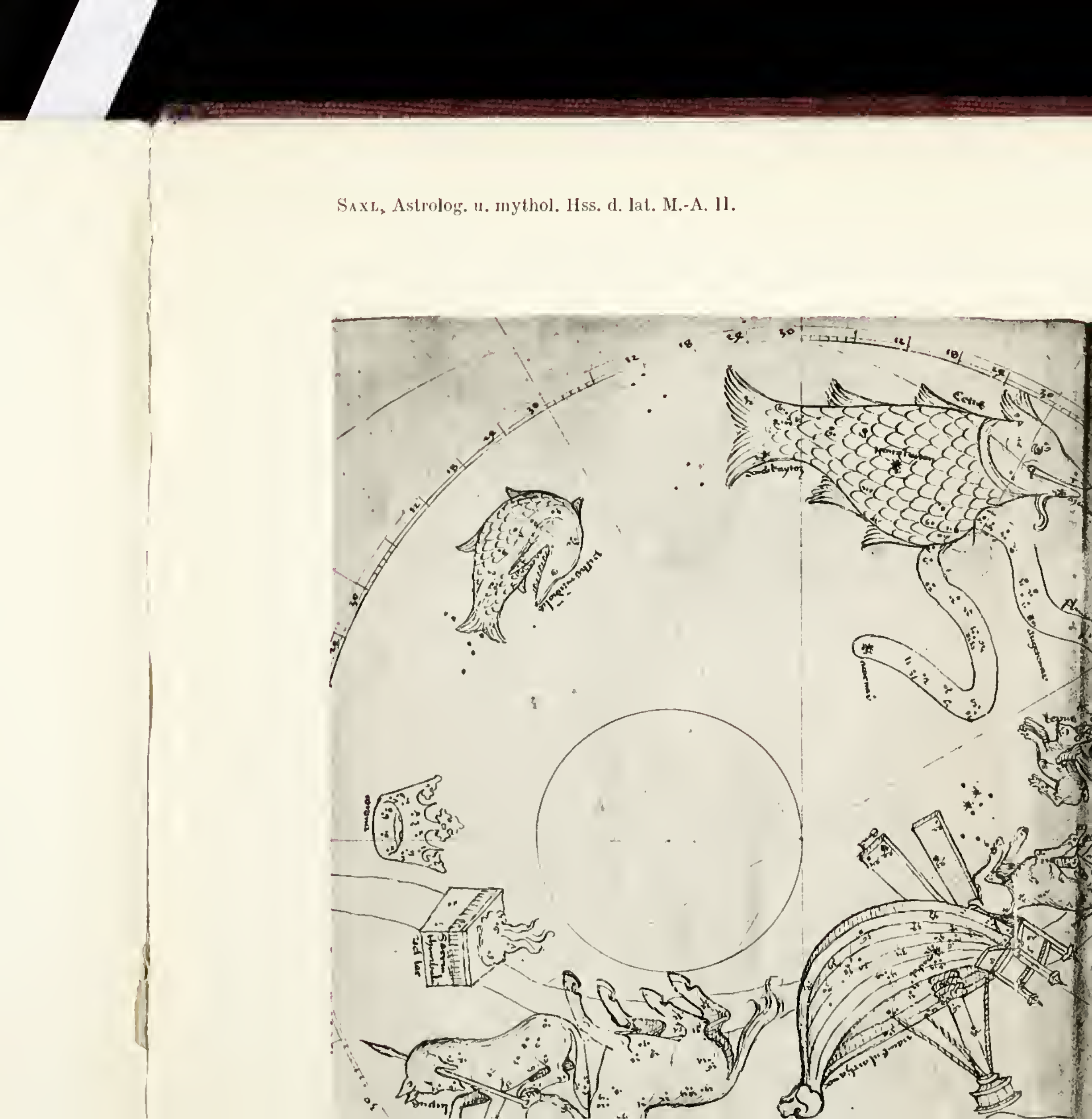


Abb. 15. Andromeda aus Cod. 5318, Bl. 26v und 27r.









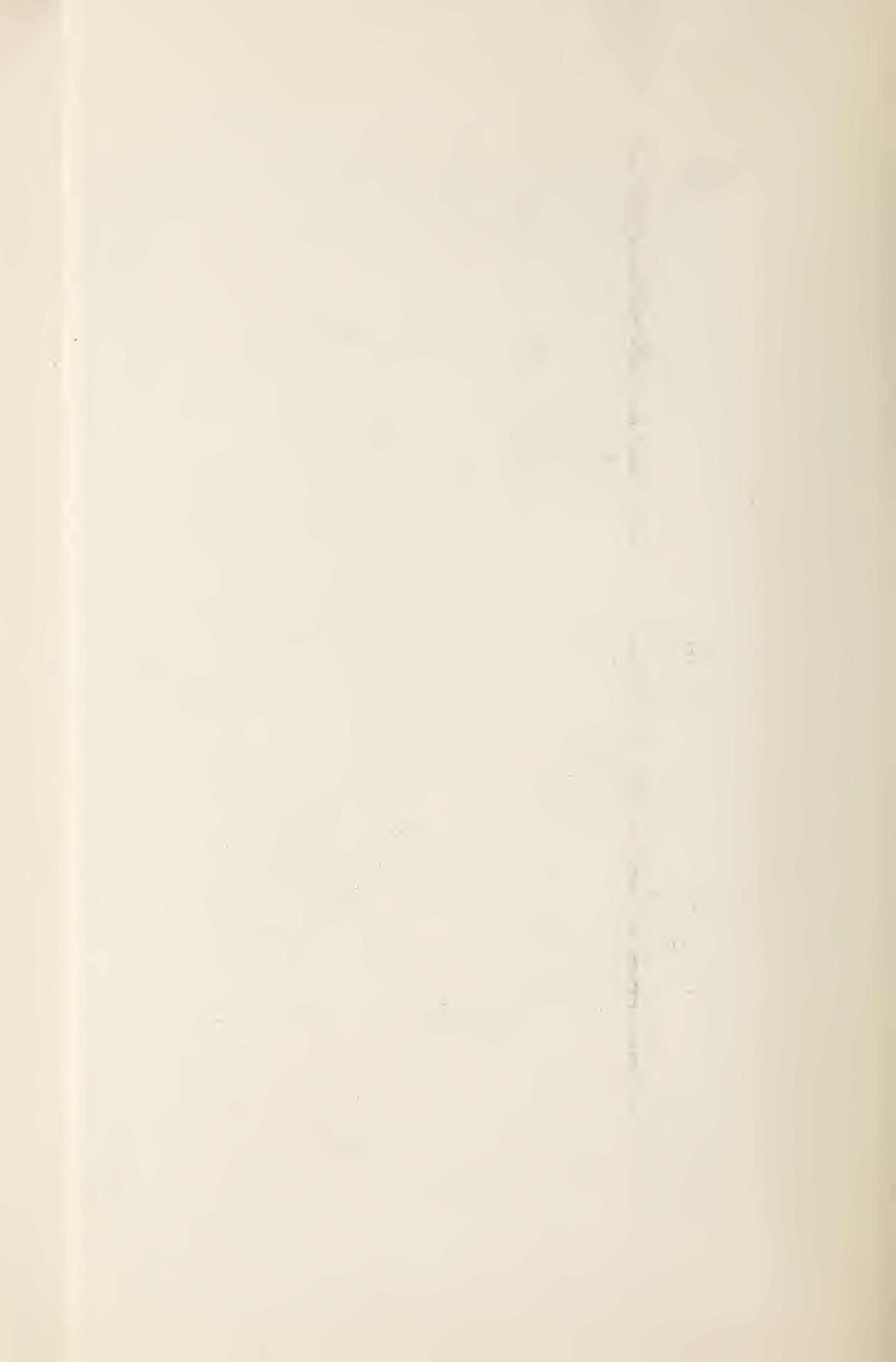




Abb. 18. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2359, Bl. 52^v.

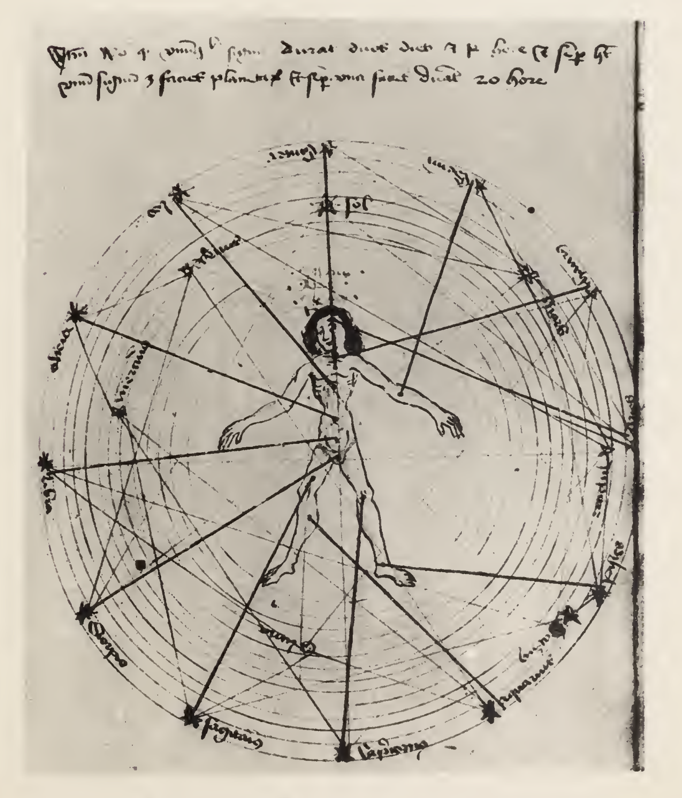


Abb. 19. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 5327, Bl. 160^r.



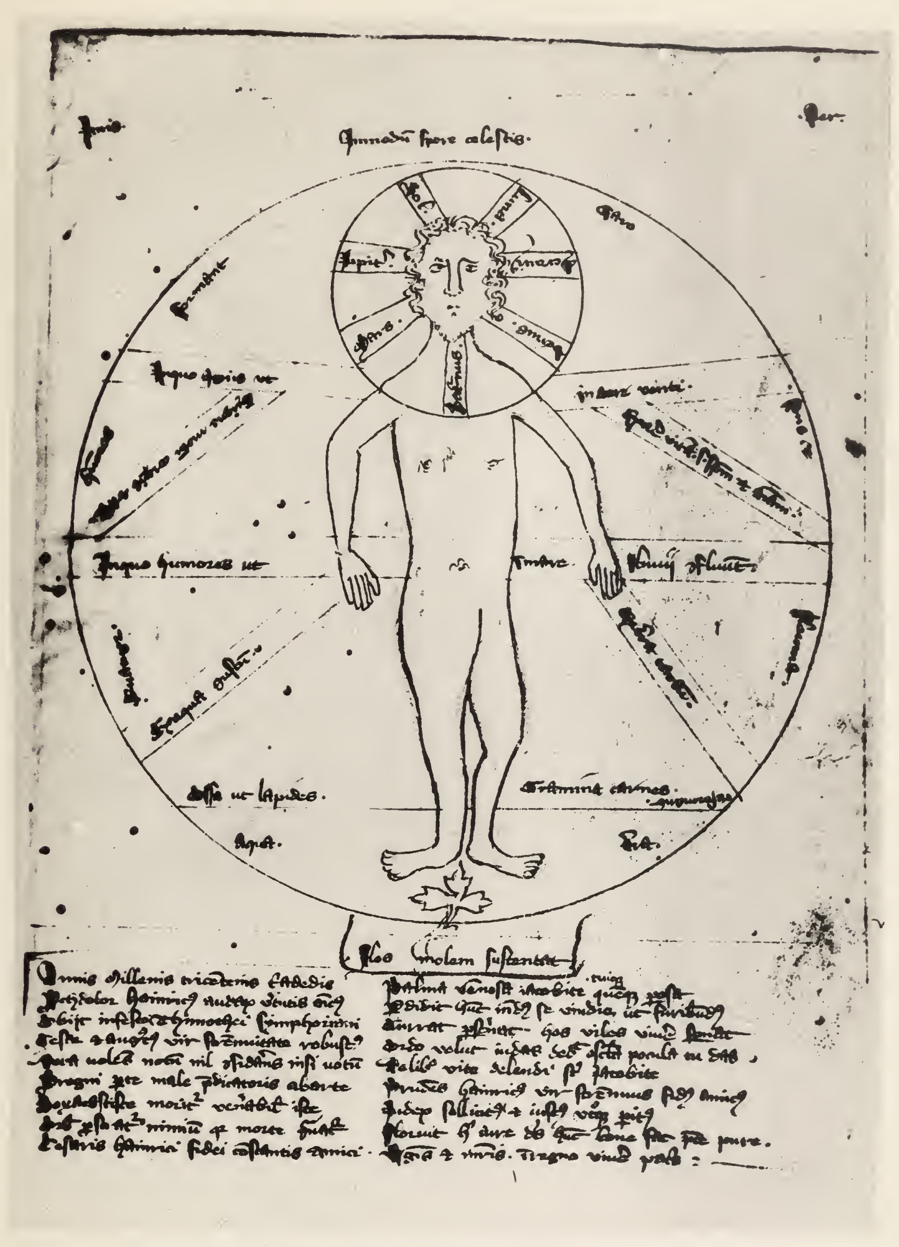


Abb. 20. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2357, Bl. 65r.



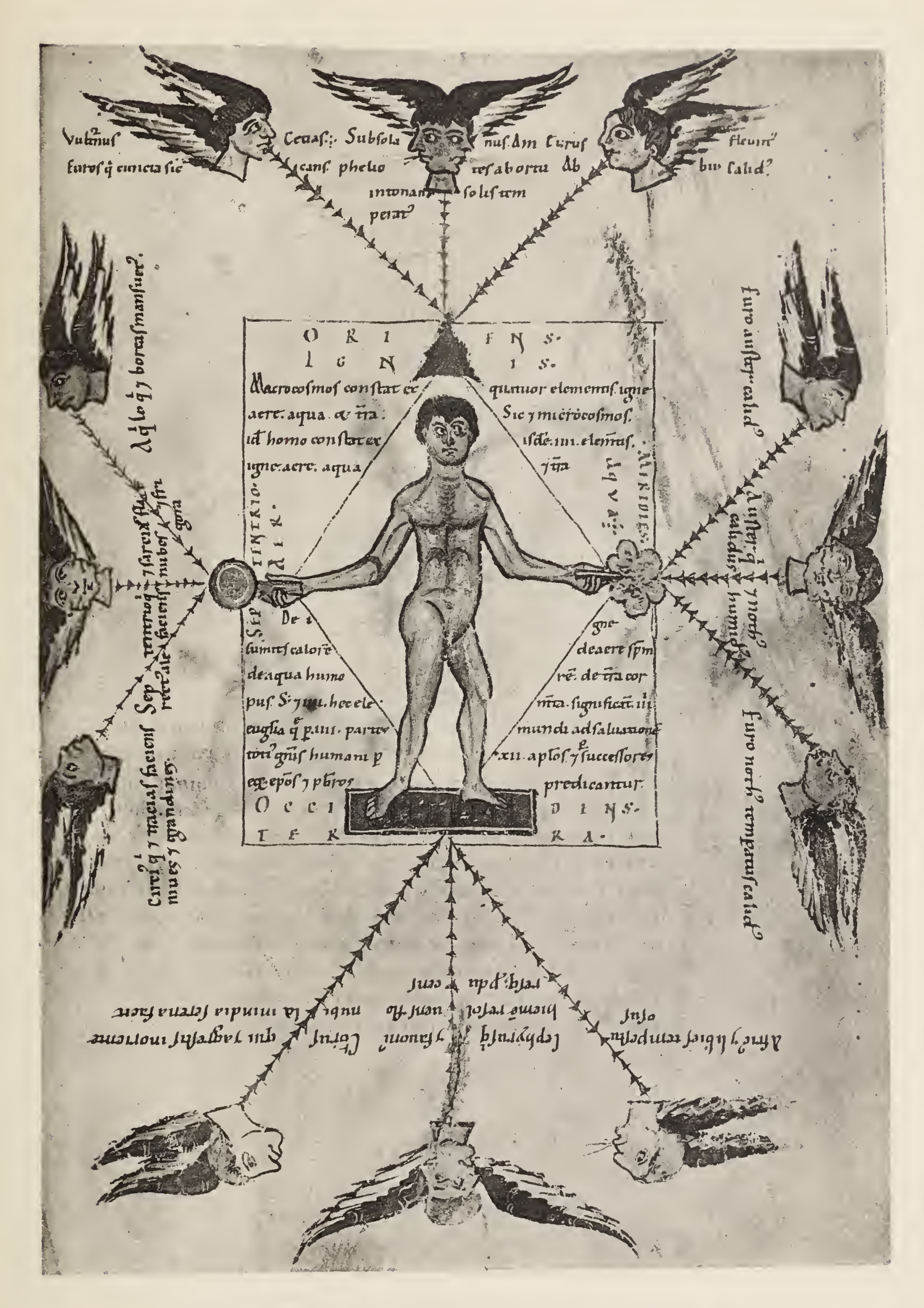


Abb. 21. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 12600, Bl. 29r.





Abb. 22. Saturn, Jupiter, Mars und Venus aus Cod. 2378, Bl. 12ᵛ.





Abb. 23



Abb. 24



Abb. 25



Abb. 26

Abb. 23—26. Illustrationen zu astrologischen Praktiken aus Cod. 2359, Bl. 104r. 153r, 154 ar.



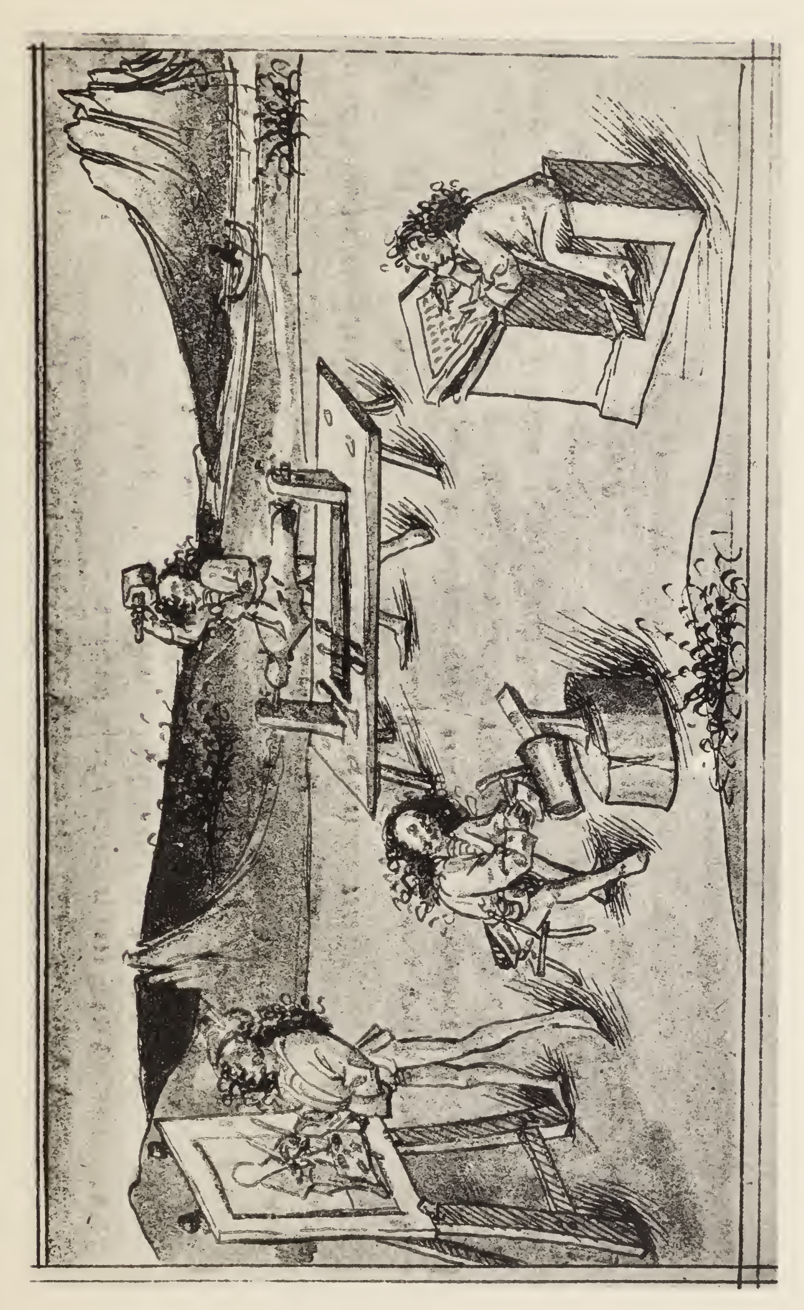


Abb. 27. Mercurkinder aus Cod. 3085, Bl. 25r.



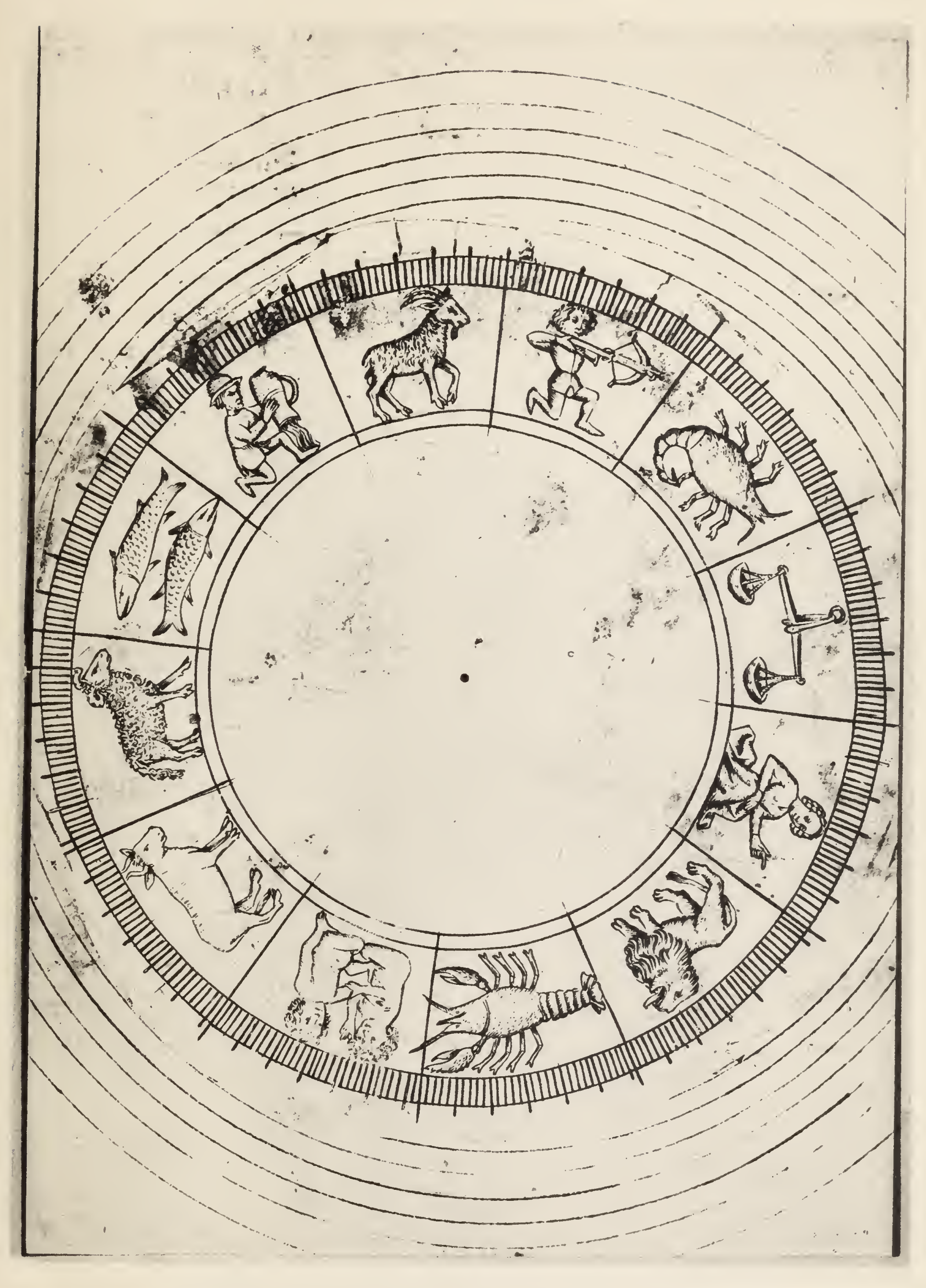


Abb. 28. Tierkreisdarstellung. Kupferstich aus Cod. 5327, Bl. 186r.

